



SORTIMENT 2023/2024
EINZELHANDEL



Faelt



SORTIMENT 2023/2024
EINZELHANDEL

Peccadille



Ursprung



Berlin, im Oktober 2023



Liebe Weinfreunde,

unser sorgfältig überarbeitetes und weiterentwickeltes Weinprogramm steht auch in diesem Jahr für Vielfalt und Abwechslung, wobei Bewährtes erhalten bleibt und Neues seinen Platz gefunden hat.

Dazu gehören spannende Schaumweine wie der fein-würzige Pét-Nat der Domaine Jismeyer und der tiefgründige Blanc de Blancs von Markus Schneider. Als perfekter Einstieg und Sekt-Allrounder dient der Riesling Brut von Dr. Corvers-Kauter aus dem Rheingau. Entdecken Sie für besondere Momente die lange gereiften und ausschließlich in Magnumflaschen gefüllten Sekte aus dem Hause Odinstal.

Abseits des klassischen Schaumweines bieten die Cidre-Selektionen aus Apfel, Birne oder Quitte unserer Neuentdeckung „Schnitz & Butzen“ ganz besondere Geschmackserlebnisse.

Eine ganze Reihe außergewöhnlicher französischer Weine fand ebenfalls den Weg in unser Portfolio. Nachdem uns zum Beispiel die Domaine Gandines im vergangenen Jahr mit ihrem verführerischen Macon-Stil überzeugt hat, möchten wir Ihnen nun auch die gehaltvolle, ungeschwefelte Spitzencuvée Lloris und den saftigen Bourgogne rouge nicht vorenthalten.

Ein Relaunch der Mas Foualquier erwartet Sie mit klangvollen Bezeichnungen wie „Into The White“, „Orange À La Mer“ und „Les Montagne Bleues“: salzige Brise, laue Sommerabende – südfranzösische Urlaubsgefühle in weiß, orange und rot.

Überraschendes finden Sie bei unseren deutschen Klassikern: Cornelius Dönnhoff überzeugt mit seinem vom Vulkanboden geprägten Schloßböckelheimer Riesling und die bekannte Experimentierfreude der Familie Knipser zeigt sich im streng limitierten Tempranillo Réserve.

Mittels der engen und freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Winzern ermöglichen wir es Ihnen, über die besten Weine aus unterschiedlichen Regionen zu verfügen. Daher freuen wir uns sehr, Ihnen in diesem Jahr auf Anfrage eine jahrgangstiefe Auswahl (2001- 2021) von Gewächsen der Domaine Comte de Vogüé anbieten zu können.

So vielfältig wie unser Weinsortiment zeigen sich auch unsere gastronomischen Partner. In bekannter Tradition stellen wir Ihnen in diesem Katalog wieder Menschen vor, die den Weingenuss pflegen und Orte, an denen guter Wein getrunken wird: egal ob Gourmet-Restaurant, Weinbar oder Eckkneipe – dahinter stehen immer authentische und engagierte Persönlichkeiten, die sich auf Ihren Besuch freuen.

Diese Freude am Genuss, sowohl im privaten Rahmen als auch in der Gastronomie, unterstützen wir mit kompetentem und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenem Service.

Im Namen des gesamten Wein & Glas - Teams bedanken wir uns für Ihre Verbundenheit und blicken mit Freude auf das neue Weinjahr!

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre – vor allem angenehme Stunden mit gutem Wein!

Herzlichst

Ihre

Axel Beuermann

Rainer Schwilden

INHALT

Allgemeines 6

SCHAUMWEIN

Frizzante / Spumante 7

Cava / Deutscher Sekt 8

Entalkoholisiert Perlend 12

Österreichischer Sekt / PET-NAT / Cidre & Fruchtwein 12

Vin Mousseux / Crémant. 13

Champagner 14

FLASCHENWEIN

DEUTSCHLAND

Ahr 16

Terrassenmosel 17

Mosel 17

Saar 20

Nahe 22

Rheingau 23

Rheinhessen 25

Pfalz 27

Franken 33

Württemberg 35

Baden – Kraichgau 35

Baden – Kaiserstuhl 36

Baden – Markgräflerland 38

FRANKREICH

Elsass 39

Burgund – Chablis 39

Burgund – Côte de Nuits 40

Burgund – Côte de Beaune 41

Burgund – Maconnais 43

Beaujolais 43

Rhône Nord 44

Rhône Süd 45

Provence 48

Languedoc 48

Roussillon 50

Süd-Westen 50

Bordeaux 51

Graves 52

Médoc 52

Haut-Médoc 53

Saint-Éstèphe 54

Pauillac 54

Saint-Julien 56

Moulis 56

Margaux 57

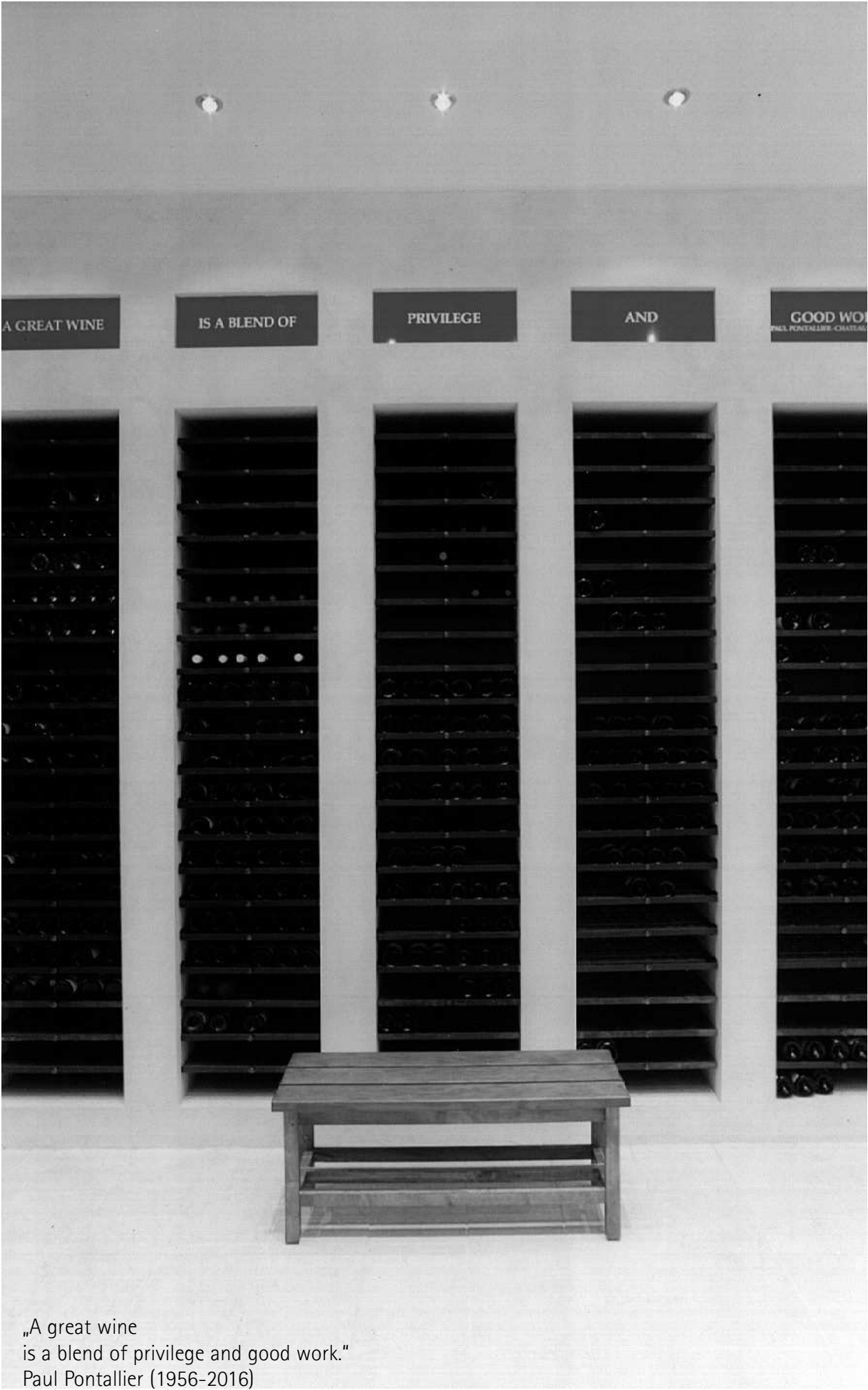
Libournais 58

Saint-Émilion. 59

Pomerol 60

Sauternes 60

Loire 61



ÖSTERREICH

Wachau 63

Kamptal 66

Wagram 67

Wien 67

Burgenland 67

Steiermark 70

UNGARN 71

SCHWEIZ 71

ITALIEN

Südtirol / Alto Adige 72

Trentin 73

Piemont 73

Friaul 74

Venetien 75

Lombardei 75

Marken 76

Abruzzen 76

Toskana 76

Vino Nobile 78

Brunello 78

Kampanien. 79

Apulien 79

Sardinien 79

Sizilien 80

SPANIEN

Compañia de Vinos Telmo Rodriguez 81

Penedès 81

Priorat 81

Montsant 81

La Rioja 82

Navarra 82

Kastilien & Leon 83

Galizien 83

Alicante 84

Andalusien 84

Jerez 84

Teneriffa. 84

PORTUGAL 85

PORT 88

USA – KALIFORNIEN 89

CHILE 90

SÜDAFRIKA 90

OBSTBRÄNDE 90

CALVADOS / ARMAGNAC / COGNAC 92

GRAPPA / MARC / MALT WHISKY / KRÄUTERBITTER 93

GIN / PASTIS / GLÄSER 94

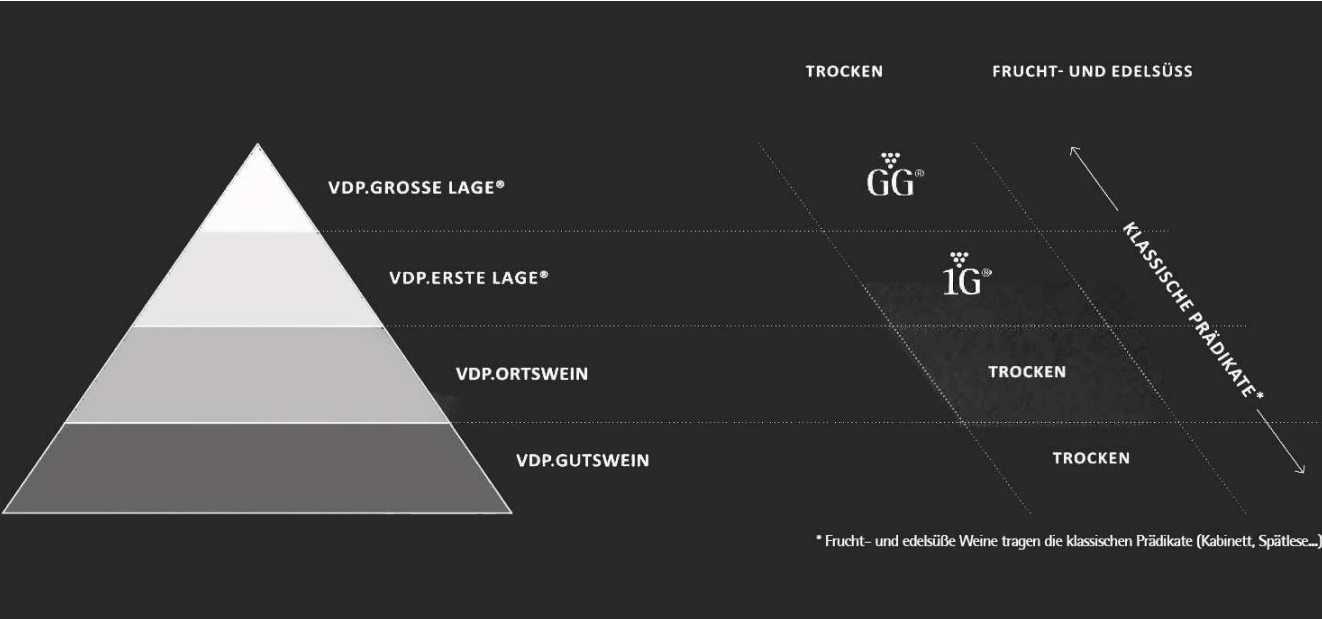
PRÄSENTSERVICE / GUTSCHEINE 95

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 96

Allgemeines

Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um 75 cl Flaschen.
Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich in EURO.
Folgende Symbole wurden für die jeweilige Bezeichnung der Weine verwendet:
Weißwein ○ Roséwein ● Rotwein ●

DIE KLASSIFIKATION DER PRÄDIKATSWEINGÜTER (VDP) in Deutschland



ERGÄNZUNG: Weine, die aus mehreren VDP.Grossen Lagen und/oder VDP.Ersten Lagen stammen, müssen den Namen der Lage nicht auf dem Etikett führen. Solche Weine tragen nur den Gemeindenamen und werden als VDP.Aus Ersten Lagen bezeichnet. Die Qualitätsstandards entsprechen denen der Stufe VDP.Erste Lage. (verbandsinterne Klassifikation, weinrechtlich handelt es sich mindestens um Qualitätswein)
Ausführliche Informationen zum Klassifikationsmodell des VDP unter: www.vdp.de

Abkürzungen:

- GG- = Grosses Gewächs
- VdF = Vin de France
- VdP/IGP = Vin de Pays / Indication Géographique Protégé
- AC/AOP = Appellation d’Origine Contrôlée/Appellation d’Origine Protégé
- VDN = Vin Doux Naturel
- DAC = Districtus Austriae Controllatus, österreichische Bezeichnung für gebietstypischen und herkunftskontrollierten Qualitätswein
- VdT = Vino da Tavola
- IGT/IGP = (Vini con) Indicazione Geografica Tipica/Indicazione Geografica Protetta
- DOC(G)/DOP = Denominazione di Origine Controllata (e Garantita)/Protetta
- DO(Ca)/DOP = Denominacion de Origen (Calificada)/Denominacion de Origen Protegida
- VdT = Vino de la Tierra

Wir danken für freundliche Unterstützung:



www.vdp.de



www.deutscheweine.de



www.oesterreichwein.at



www.preussenquelle.de

FRIZZANTE



Adamo Canel
Col San Martino

ADAMO CANEL, Valdobbiadene Prosecco DOCG Vino FRIZZANTE	○	13,80
--	---	-------



Drusian
Bigolino di Valdobbiadene

PALLADIO Prosecco, Prosecco DOP Vino FRIZZANTE	○	10,80
---	---	-------



Cavazza
Montebello Vicentino

CAVAZZA Prosecco, Prosecco DOP Vino FRIZZANTE	○	9,10
--	---	------



Paltrinieri
Sorbara

2021 LECLISSE Lambrusco di Sorbara DOC Vino FRIZZANTE secco	●	17,60
--	---	-------

SPUMANTE



Bortolomiol
Valdobbiadene

SENIOR Valdobbiadene Prosecco Superiore DOCG Extra Dry	20cl ○	7,20
---	--------	------



Costaripa
Moniga del Garda

Costaripa Spumante Brut, Metodo Classico	○	33,00
Costaripa Rosé Spumante Brut, Metodo Classico	●	35,80

Nobilitierter Prickler

Der Prosecco hat Karriere gemacht und Geschichte geschrieben. Für manchen wurde das Wort Prosecco zum italienischen Synonym für Lifestyle und trockenen italienischen Sekt, obwohl es sich – in der Regel – um einen Perlwein handelt. Als Perlwein unterliegt er nicht der Sektsteuer, immerhin ein Euro pro Flasche. In jedem Fall ist ein guter Prosecco, wie der von Adamo Canel, ein unkomplizierter Begleiter aller Lebenslagen. Die klassische Anbauzone um die Orte Conegliano und Valdobbiadene wurde 2009 in den Rang einer DOCG erhoben. Prosecco ist seitdem Teil einer geografischen Herkunft. Die Rebsorte, aus der er bereitet wird, nennt sich Glera. So wird das Original vor billigen Imitaten geschützt.
www.canel.it

Prosecco mit Liebe zum Land

Für den PALLADIO Prosecco, benannt nach Andrea Palladio (1508-1580), dem Hauptmeister der italienischen Baukunst des 16. Jahrhunderts, werden ausgesuchte Glera-Trauben der Hügellandschaft um Treviso verarbeitet. Beim PALLADIO Prosecco Frizzante handelt es sich um eine exklusive Abfüllung des renommierten Sekthauses Drusian.
www.drusian.it

Preis-Werter Pro-Secco

Das 1928 gegründete Familienweingut Cavazza ist seit Generationen eine Erfolgsgeschichte. Der erfrischende und angenehm leichte Prosecco Frizzante stammt aus dem Sektor der Colli Berici. Die Region liegt südlich der Stadt Vicensa und damit rund 25 Kilometer von der klassischen Anbauzone entfernt. Ehedem renommiert für seinen dem Soave verwandten Gambarella, ist heute der süffige Prosecco bekannt und beliebt.
www.cavazzawine.com

New Wave Lambrusco!

Alberto Paltrinieri setzt auf die anspruchsvolle Rebsorte Lambrusco di Sorbara. Das ist der hellfarbige Vertreter der Lambrusco-Familie, mit angenehmer Säure und ausgeprägt frischer Fruchtigkeit. Heraus kommen dabei knackige Frizzante, die den Lambrusco neu definieren! Die helle Farbe ist der erste augenfällige Unterschied. Auf dem Gaumen zeigt sich der LECLISSE sehr puristisch – die rote Frucht ist eingebunden in ein knackig-straffes Säurekorsett! Der Jahrgang 2018 wurde vom GAMBERO ROSSO 2020 mit DREI GLÄSERN ausgezeichnet!
www.cantinapaltrinieri.it

Der Prosecco Senior

Bortolomiol ist ein Sekt-Haus mit langer Tradition und bestem Ruf. Bis heute befindet sich das Haus im Familienbesitz. Der SENIOR Prosecco Spumante war der erste Spumante, den die Familie erzeugt hat. Er steht bis heute für den klassischen, fruchtig-harmonischen Sekt-Typ.
www.bortolomiol.it

Klassischer Spumante

Für ihre hochwertigen Spumanti, die in der Lombardei entstehen, setzen die Brüder Vezzola von Costaripa auf die französischen Klassiker Chardonnay und Pinot Nero. Der Brut wird gänzlich aus Chardonnay bereitet, beim Rosé tritt der Pinot Nero mit einem Anteil von 20% hinzu. Beide Qualitäten beeindrucken durch die Gradlinigkeit und die herbe Eleganz, die bei italienischen Sekten nicht oft anzutreffen ist. Das große Knowhow von Mattia Vezzola, einem der besten Önologen Italiens, wird hier deutlich spürbar.
www.costaripa.it

CAVA



Porcellanic
Sabadell

2011 Porcellánic Espurnejant Brut, Penedes DO	○	102,00
---	---	--------

DEUTSCHER SEKT



Christmann & Kauffmann
Gimmeldingen in der Pfalz

NEU

2020 Cuvée No. 203 Brut Nature (Pinot x Chardonnay)	○	46,60
---	---	-------



Dr. Corvers-Kauter
Oestrich-Winkel

NEU

2022 Rheingau Riesling Sekt Brut	○	13,00
----------------------------------	---	-------



Rudolf Fürst
Bürgstadt in Franken



2017 Rosé Mousseux Brut Traditionelle Flaschengärung	●	36,90
---	---	-------



HAND IN HAND
Meike Näkel & Markus Klumpp

2021 Hand in Hand, Spätburgunder Rosé Brut	●	18,40
--	---	-------



Frank John
Das Hirschhorner Weinkontor
Königsbach in der Pfalz

2019 Riesling Brut -36- brut 32 Monate traditionelle Flaschengärung	○	30,00
Riesling Sekt -36- brut nature 36 Monate traditionelle Flaschengärung	○	43,00
2016 Riesling Brut -50- brut 50 Monate traditionelle Flaschengärung	○	55,10
2011 Riesling Sekt -100- brut 100 Monate traditionelle Flaschengärung	○	156,40

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.

Porzellan Perlen

Der Cava von Ton Rimbau/Porcellanic ist ganz dem Naturwein Gedanken verpflichtet. Xarel-lo und Macabeu aus biodynamischem Weinbau in PERMAKULTUR, Spontangärung ohne Schwefelzusatz. Daher die kräftige Farbe der Weine. Die zweite Gärung erfolgt in Keramik Flaschen, die schon im ersten Moment deutlich machen, dass hier WIRKLICH ANDERS gearbeitet wird...
www.porcellanic.com

Prickelndes Dream-Team

Die Cuvée No. 203 ist der erste Sekt des ehrgeizigen Projekts von Sophie und Steffen Christmann und dem „Sparkling-Guru“ Mathieu Kauffmann, den wir anbieten können. Die Abfüllungen werden fortlaufend nummeriert, wobei die 200er Serie die Burgunder-Sorten umfasst, während die 100er Serie auf Riesling basiert. Der markante Christmann-Stil soll bei diesen und den weiteren künftigen Cuvées in Sekt übersetzt werden. Um das zu erreichen, hat sich wahrlich ein Dream-Team zusammengetan!
www.christmann-kauffmann.de

Schäumende Visitenkarte

Der Riesling, die traditionsreichste deutsche Rebsorte, eignet sich durch seine vitale Säure exzellent zur Sektherstellung. Unser Bestreben war und ist einen hochwertigen Riesling-Sekt für jeden Tag und jeden Anlass anzubieten. Viele Jahre ließen wir eine Eigenmarke versekten, was künftig nicht mehr praktikabel gewesen wäre. Doch mit dem frischen Rheingau Riesling Sekt vom Weingut Corvers-Kauter haben wir einen würdigen Nachfolger gefunden!
www.corvers-kauter.de

Fürstlicher Schäumer

Schon 1989 hat Paul Fürst einen Sektkeller im felsigen Untergrund des Centgrafenberges angelegt, in dem sich die Flaschengärung seiner Sekte unter idealen Bedingungen vollzieht. Zuvor werden die Grundweine im Holzfass ausgebaut. Dadurch erhalten der aus Spätburgunder/Pinot Noir bereitete Rosé wie auch der Weißburgunder/Pinot Blanc Sekt eine fürstliche Cremigkeit und Eleganz
www.weingut-rudolf-fuerst.de

Hand in Hand mit Sekt

Meike Näkel von der Ahr und Markus Klumpp aus dem Kraichgau sind ein Paar mit reichlich Weinkompetenz. Mit „Hand in Hand“ machen sie gemeinsame Sache auch beim Sekt.
www.hand-in-hand-wein.de

Je länger je feiner!

Frank John erzeugt mit großer önologischer Zurückhaltung Sekt aus seinen biodynamisch erzeugten Trauben. Die Grundweine werden im Pfälzer Stückfass (1200 Liter) ausgebaut. Die Versenkung erfolgt mittels klassischer Flaschengärung mit mindestens 36 monatigem Hefelager, welches dem Sekt seine filigranen Rieslingaromen verleiht. Die handgerüttelten und degorgierten Flaschen erhalten eine minimale Dosage, um die elegante, gut eingebundene Rieslingsäure zu balancieren. Die unterschiedlichen Cuvées werden nach ihrer Reifezeit auf der Flasche bezeichnet. Je länger die Flasche reift, umso feiner entwickelt sich die Perlage. Champagnerverdächtig? Ach nein, ganz eigene Charaktere!
www.johnwein.de

Grenz-Wertige Perlen

Die Familie Jülg betreibt Weinbau direkt an der Grenze zu Frankreich. Ein Teil der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet. Ihre Sekte erzeugen sie nach den strengen französischen Vorgaben und dürfen ihn daher als Crémant bezeichnen.
www.weingut-juelg.de

Kühnes Perlen

Peter Jakob Kühn ist bekannt für charakterstarke, kompromisslos authentische Rheingauer Rieslinge. Sein Sekt macht da keine Ausnahme: der kraftvolle, würzige, mit raffiniertem Aromenspiel ausgestattete Wein hinter dem Sekt ist deutlich wahrnehmbar. Biozertifiziert ist der Sekt allerdings nicht: Jakob Peter Kühn möchte dem Versекter, mit dem er schon viele Jahre zufrieden zusammenarbeitet, die Treue halten - und der ist nicht zertifiziert...
www.weingutpjkuehn.de

Perlen Gross Denken!

Absolut puristisch! An diesem Sekt ist kein Gramm Fett, sprich zuckrige Dosage, das Traubenmaterial kommt sozusagen im Naturzustand und ohne Sulfite ins Glas, allerdings veredelt durch eine mindestens 30-monatige Flaschengärung. Straff, salzig, gradlinig, grandios! Der Odinstal Sekt wird ausschließlich in Magnum-Flaschen gefüllt.
www.odinstal.de

Des Schneiders neuer Sekt-Zuschnitt

Der Vorgänger hieß „Bubbly“ und war als Fancy-Prickel-Brause angelegt. Jetzt kommt ein Sekt in völlig neuem Gewand! Für den Blanc de Blancs hat sich Markus Schneider Zeit genommen und er hat ihm Zeit gegeben. 100% Chardonnay, Reb-Selektionen aus der Champagne, geerntet mit knackiger Säure, vergoren in mehrjährigen Holzfässern, danach 34 Monate Flaschengärung. Auf dem Gaumen macht der Blanc de Blancs Bella Figura auch bei anspruchsvollen Genießern des deutschen Sekt-Wunders!
www.black-print.net

Renaissance feinsten Sektkultur

Das, was Roman Niewodniczanski anpackt, das macht er richtig, und zwar richtig gut. Mit seinem Sekt hat er sich aus dem Rüttelpult heraus in der Spitzengruppe eingeordnet. Dieser Sekt hält auch höchsten Erwartungen stand. Vollmundig und cremig präsentiert er sich, dabei mit subtilem Spiel und natürlich voller Saar-Riesling-Eleganz. 1900, die Bezeichnung der Cuvée, verweist auf die erste Glanzzeit der Sektkultur in Deutschland.
www.vanvolxem.de

Rheingauer Charme

Das Weingut Robert Weil, der Maßstab für Rheingauer Riesling, trumpft auch im Sektbereich mit einer Spitzenqualität auf. Die von uns angebotene Qualität ist „Brut“ ausgebaut, also mit feiner, „abrundender“ Dosage und trockenem Geschmacksbild. Ein „weiniger“ Sekt mit ausgeprägter Riesling Frucht. Natürlich klassische Flaschengärung.
www.weingut-robert-weil.com

In-Sekt

Deutscher Sekt hoher Qualität ist angesagt. Im Markgräflerland gibt es eine lange Tradition der Sekterzeugung. Da verwundert es nicht, daß sich auch Hanspeter Ziereisen an dieses Thema heranwagt. Sein zartfarbener, knackig frischer Rosé-Sekt auf Basis der Rebsorte Regent wird aufwändig verarbeitet: Spontangärung, 24 Monate Ausbau auf der Hefe im gebrauchten Holzfass, daran anschließend 42 Monate klassische Flaschengärung. Bei der Namensgebung zeigt Ziereisen Humor: mit dem Orechrübler hat er einem Insekt ein Denkmal gesetzt, das alle kennen, die einmal bei einer Weinlese gearbeitet haben: dem Ohrenkneifer. Ganz hell, knackig frisch ist der Sekt - und ganz bestimmt OHNE Insekt :-)
www.ziereisen.de



Jülg
Schweigen-Rechtenbach (Pfalz)



Crémant Brut Traditionelle Flaschengärung	○	18,30
Crémant Rosé Brut Traditionelle Flaschengärung	●	18,30



Peter Jakob Kühn
Oestrich im Rheingau



2019 Kühn Riesling Brut Nature Traditionelle Flaschengärung	○	33,00
--	---	-------



Odinstal
Wachenheim in der Pfalz



2019 Riesling Brut Nature Traditionelle Flaschengärung	150 cl ○	83,70
2016 Riesling Brut Nature Prestige Traditionelle Flaschengärung	150 cl ○	127,50

Das Weingut Odinstal ist Demeter zertifiziert.



Markus Schneider
Ellerstadt in der Pfalz

NEU

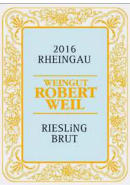
2019 Blanc de Blancs brut Traditionelle Flaschengärung	○	38,00
---	---	-------



Van Volxem
Wiltingen an der Saar



2016 Van Volxem „1900“ Brut, Riesling Traditionelle Flaschengärung	○	31,10
---	---	-------



Robert Weil
Kiedrich im Rheingau



2020 ROBERT WEIL Riesling Brut Traditionelle Flaschengärung	○	31,20
--	---	-------



Ziereisen
Efringen-Kirchen im Markgräflerland

OHRECHRÜBLER Rosé Sekt Brut Traditionelle Flaschengärung	●	22,20
---	---	-------



Restaurant des Internationalen Clubs im Auswärtigen Amt

Der Internationale Club verkörpert Internationalität, Dialogbereitschaft und Engagement. Er knüpft ein Band zwischen Diplomatie und Gesellschaft. Von seiner Dachterrasse überblickt man die gesamte Berliner Innenstadt. Die Clubräume befinden sich im siebten Stock des Altbaus des Auswärtigen Amts, dem ehemaligen Reichsbankgebäude. Neben ruhiger Gesprächsatmosphäre bieten sie auch Raum für die Veranstaltungen des Clubs. Das Clubrestaurant wird von L&D betrieben. Michael Schlüter, der Betriebs-Leiter, sorgt dafür, dass kein Gast im Regen stehen bleibt.

L & D im Restaurant des ICAA, Kurstraße 36, 10117 Berlin
www.l-und-d.de



Restaurant Lorenz Adlon Esszimmer **

Wir befinden uns im Ersten Haus am Platz: im ADLON am Pariser Platz!
 Auf Basis der klassischen französischen Küche, angereichert mit asiatischen Einflüssen, kreiert Küchenchef Reto Brändli eine überraschende und moderne Aromaküche, die nicht nur geschmacklich überzeugt, sondern auch mit äußerster Ästhetik und Liebe zum Detail besticht. Kulinarik für alle Sinne, die durch Chef-Sommelier Hans-Martin Konrad (Rechts) und Maitre Oliver Kraft zu einem unvergesslichen gastronomischen Erlebnis gemacht wird.

Hotel Adlon, Unter den Linden 77, 10117 Berlin
 T 030 2261 1960, lorenz.adlon@kempinski.com, www.lorenzadlon-esszimmer.de

ENTALKOHOLISIERT PERLEND



Dr. Loosen
Bernkastel / Mosel



2022	DR. LO RIESLING SEKT Entalkoholisiert	○	13,10
------	---------------------------------------	---	-------

ÖSTERREICHISCHER SEKT



Schloss Gobelsburg
Langenlois im Kamptal

Schloss Gobelsburg Brut Reserve Traditionelle Flaschengärung	○	29,60
---	---	-------

PET NAT



Gernot & Heike Heinrich
Gols im Burgenland

2022 „When the Saints“ PET NAT	○	21,60
--------------------------------	---	-------

Das Weingut Heinrich ist Respekt-BIODYN zertifiziert.



Domaine Jasmeyer
Wintzenheim im Elsass

NEU

2022 „Chante Pinot“ PET NAT, Vin de France	○	23,70
--	---	-------

Die Domaine Jasmeyer ist BioDyvin zertifiziert.

CIDRE & FRUCHTWEIN



Christian Drouin
Coudray-Rabut (Normandie)

Marquis de Saint-Loup Brut, Cidre de Normandie	○	8,30
--	---	------



Odinstal
Wachenheim in der Pfalz

NEU

2021 Odinstal Cidre PET NAT	○	19,90
-----------------------------	---	-------

Das Weingut Odinstal ist Demeter zertifiziert.

Flascheninhalt 75cl, sofern nicht anders angegeben.

Der Doktor fühlt den Puls der Zeit

Dr. Loosen möchte niemanden vom Riesling-Genuss ausschließen, dafür liegt ihm diese charaktervolle Rebsorte viel zu sehr am Herzen. Sein Rezept lautet: niemals an der Weinqualität sparen! Bereitete aus einem Gutsriesling mit Restsüße, dem der Alkohol schonend entzogen wurde. Vor der Abfüllung mit Kohlensäure versetzt, ergibt sich ein angenehmes Geschmacksbild. Riesecco-mäßig prickelnd, fruchtig, animierend traubig, gut gekühlt eine herrliche Erfrischung (nicht nur) an heißen Sommertagen.
www.drloosen.de

Der Kongress tanzt

Der Grundwein für diesen Sekt entspricht einem Sortenquerschnitt (Pinot Noir, Riesling, Grüner Veltliner) durch das Weingut Schloss Gobelsburg. Trauben aus den besten Lagen wie Heiligenstein, Gaisberg, Grub und Lamm werden verwendet. Auf der Hefe, die zur cremigen Textur beiträgt, reift er 2 bis 3 Jahre. Ein Sekt aus Österreich mit internationalem Format!
www.gobelsburg.at

Freyheit auch den Schäumern

Nun ist er da, der Pét-Nat aus dem Hause Heinrich. Eigentlich überfällig. Heike & Gernot Heinrich haben sich schon vor Jahren dem Bio-dynamischen Weinbau zugewandt und mit den Freyheit-Weinen eine Serie von Natural-Weinen kreiert, bei denen im Keller ganz minimalistisch gearbeitet wird. Genau wie bei diesem Pét-Nat. Pét-Nat ist die Abkürzung von Pétillant Naturel, was auf Deutsch «natürlich sprudelnd» heißt. Es ist die Rückbesinnung auf die alte, ursprüngliche Tradition der Schaumweinherstellung (Méthode Ancestrale). Der Wein wird dabei samt Hefe und noch gärend in die Flasche gefüllt.
www.heinrich.at

Natürlich Pinot zwitschern!

Aus dem Hause Jasmeyer kommt ein richtig feiner Pet Nat! Die eher neutralen Pinot-Sorten Pinot Blanc und Auxerrois werden durch einen kleinen Anteil Gewürztraminer „zum Singen gebracht“. Wunderschön blumiger Duft, zarte Mousse, auf dem Gaumen sanft und mit zarter Würze. Alles andere als langweilig!
www.jasmeyer.com

Kunstvolle Äpfel

Dieser kunsthandwerklich erzeugte Cidre wird aus 30 verschiedenen Apfelsorten bereitet, die dem Cidre süße, saure und zart bittere Noten verleihen. Das Obst wird nur ein einziges Mal gepresst und nur diese erste Saftausbeute wird verwendet, um Cidre bester Qualität zu erhalten. Ein individueller Cidre von hoher Qualität, der nichts mit der üblichen Massenware zu tun hat. Der Alkoholgehalt beträgt 4,5%. Verschlössen wird diese hochwertige Qualität mit einem Korken.
www.calvados-drouin.com

Da fällt der Apfel nicht weit vom Stamm

Ein charaktvoller Cidre - wie von Andreas Schumann/Odinstal nicht anders zu erwarten! Schöne, herzhaft-erfrischende Säure, fein griffiges Tannin und reichlich Apfel-Würze erfreuen den Gaumen. Mit einer guten Portion Hefe zur Endgärung auf die Flasche gefüllt, daher rührt die naturtrübe Optik. Die Äpfel für diesen pét nat stammen von den Streuobstwiesen des Weingutes.
www.odinstal.de

Feine Früchtchen

Schnitz & Butzen ist das Projekt von Sophia Spitzer und Peter Baumgartner. Sophia ist studierte Brauerin, Peter eignete sich während seiner langjährigen Tätigkeit in einer traditionellen Apfelkelterei ein fundiertes Wissen über Apfelwein an. Die Basis von Schnitz & Butzen sind vor Generationen angelegte, alte Streuobstwiesen im bayerisch-schwäbischen Donautal. Aus verschiedenen Flurstücken im Landkreis Dillingen wird das Streuobst geerntet, das sowohl zu Lagen-Schaumweinen, als auch zu fein abgestimmten Cuvées verarbeitet wird. Dabei kommen besonders handwerkliche und damit schonende Verfahren zum Einsatz, wie sie seit Jahrhunderten im ambitionierten Weinbau -aber nicht im Obstbau!- üblich sind.
www.schnitzundbutzen.de

Brut für Alle

Seit über 40 Jahren der Klassiker mit hohem Qualitätsstandard für große Feste. Der Marton Sekt wird Brut ausgebaut, so dass er ein wirklich trockenes und harmonisches Geschmacksbild hat.

Ganz und gar nicht dilettantisch!

Vouvray ist eine der besten Standorte der Rebsorte Chenin Blanc. Hier erzeugt die Familie Breton einen herrlich erfrischenden Sekt in sehr kleiner Auflage. Mag sein, dass die Mengen im Vergleich mit den großen Crémant-Produzenten dilettantisch anmuten, die Qualität dagegen ist auf jeden Fall top!
www.domainebreton.net

Sanftmütiger Winzer-Sekt

Der vielfach prämierte Crémant des ruhigen, bescheidenen Christian Dock besteht überwiegend aus Pinot Auxerrois (90%), ergänzt durch Pinot Noir. Daher ist dieser in traditioneller Flaschengärung bereitete, frische Schaumwein angenehm mild in der Säure.
www.domaine-dock-christian.fr

Witwe seit 125 Jahren

Das Sekthaus Veuve Ambal (gegründet von Marie Ambal 1898) hat in den zurückliegenden Jahrzehnten eine enorme Expertise in der Schaumweinherstellung entwickelt. Heute ist Veuve Ambal der bedeutendste Erzeuger von Crémant de Bourgogne. Man verfügt über rund 250 Hektar eigene Weinberge in vier verschiedenen Anbauzonen Burgunds, die naturnah bewirtschaftet werden. Dazu zählen Weinberge bei Auxerre (Chablis), den Hautes Côtes de Nuits, Châtillon-sur-Seine (an die Champagne angrenzend) und an der südlichen Côte de Beaune. So sichert man sich die optimale Traubenqualität. Verarbeitet werden die Trauben seit 2005 am Ortsrand von Beaune in einer ultramodernen Kellerei, in der Besucher alle Schritte der Sekterzeugung „live“ miterleben und, dank umfangreicher Erläuterungen, nachvollziehen können. Im Crémant „Grande Cuvée Blanc“ (bereitet aus Pinot Noir, Chardonnay und kleinen Anteilen Gamay sowie Aligoté) vereinen sich die Eigenschaften der Grundweine aus den unterschiedlichen Terroirs zu einem vielschichtigen Crémant. Die wunderbar himbeerfruchtige, pikante Grande Cuvée Rosé wird aus Pinot Noir und Gamay bereitet. Bei der „Cuvée Marie Ambal“ handelt es sich um die Prestige Cuvée des Hauses. Geringer Druck beim Pressen sorgt für einen feinen, sehr reintönigen Grundwein. Lange Flaschenreife von über 36 Monaten auf der Hefe lässt eine wunderschöne Mousse entstehen, die die „Cuvée Marie Ambal“ zu einem echten Geschmackserlebnis macht! Mit derselben Expertise werden auch der Blanc de Blancs „Carte d’Or“ in klassischer Flaschengärung (9 Monate Reifezeit) und der aus bio-zertifizierten Trauben bereitete Sekt „Claude de Villeneuve“ erzeugt. Seit den Anfängen von Wein & Glas ist diese Witwe eine treue Partnerin.
www.veuveambal.com

Flascheninhalt 75cl, sofern nicht anders angegeben.

Schnitz & Butzen
Haunsheim in Schwaben

NEU

2021 Cidre Bouché, Cuvée Souabe (Apfel & Birne)	○	18,80
2021 Cidre sec Cuvée	○	20,20
2022 “Triptychon“ Apfel - Birne - Quitte	○	23,00
2021 Quitten Cuvée très sec	○	24,50
2021 Dörrwein Apfel Reserve	37,5cl ○	23,30

VIN MOUSSEUX & CRÉMANT



MARTON
Cave de Wissembourg (Alsace)

MARTON Brut, Vin Mousseux	○	6,70
---------------------------	---	------



Domaine Breton
Restigné (Loire)

La Dilettante, Vouvray AC Méthode Traditionnelle	○	25,70
---	---	-------

Agriculture Biologique - Ecocert zertifiziert



Domaine Christian Dock
Heiligenstein (Alsace)

Crémant d’Alsace AC Brut Méthode Traditionnelle	○	13,80
--	---	-------



Veuve Ambal
Montagny-les-Beaune (Bourgogne)

Blanc de Blancs „Carte d’Or“ Brut Méthode Traditionnelle, Vin Mousseux	○	9,60
Blanc de Blancs „Claude de Villeneuve“ Brut Bio Agriculture Biologique - Ecocert zertifiziert, Vin Mousseux	○	8,80

CRÉMANT DE BORGOGNE AC - Méthode Traditionnelle

„Grande Cuvée Blanc“ Brut Méthode Traditionnelle	○	16,60
„Grande Cuvée Blanc“ Brut	20 cl ○	9,10
„Grande Cuvée Rosé“ Brut Méthode Traditionnelle	●	16,90
„Grande Cuvée Rosé“ Brut	20 cl ●	9,50
„Cuvée Marie Ambal Blanc“ Brut Méthode Traditionnelle	○	25,40
„Cuvée Marie Ambal Rosé“ Brut Méthode Traditionnelle	●	25,40

Flascheninhalt 75cl, sofern nicht anders angegeben.

CHAMPAGNE



Gonet-Médeville

Bisseuil

Champagne Premier Cru

Tradition Brut		○	46,10
Tradition Brut	150 cl	○	94,30
Blanc de Noirs Brut		○	53,00
Blanc de Noirs Brut	150 cl	○	108,00
Rosé Extra Brut		●	59,80

Champagne Grand Cru

2006 Ambonnay – La Grande Ruelle Extra Brut		○	137,90
2007 Le Mesnil – Les Champs d’Alouette Extra Brut		○	135,70
2007 Le Mesnil – La Louvière Extra Brut		○	89,70
2009 „Théophile“ Extra Bru		○	117,20



Legras & Haas

Chouilly

Champagne

Intuition Brut		○	41,60
Intuition Brut	37,5 cl	○	26,50
Rosé Brut		●	46,30
Rosé Brut	150 cl	●	92,70

Champagne Grand Cru

Exigence No. 10 Brut		○	83,70
----------------------	--	---	-------

Champagne Grand Cru Chouilly

Blanc de Blancs Brut		○	49,30
Blanc de Blancs Brut	37,5 cl	○	31,40
Blanc de Blancs Extra Brut		○	54,60
2015 Blanc de Blancs Brut		○	77,30
2011 Blanc de Blancs Brut	150 cl	○	154,50
2014 LES SILLONS Blanc de Blancs Brut Nature		○	124,20
2008 L.T.S. Blanc de Blancs Brut		○	105,90
2008 L.T.S. Blanc de Blancs Brut (Long Time Storage – 12 Jahre Flaschengärung)	150 cl	○	211,60

Pures Perlen

Xavier Gonet stammt aus einer altehrwürdigen Champagnerfamilie. Sein erster Grundsatz: je besser die Trauben, desto weniger müssen sie im Keller manipuliert werden, desto feiner wird der aus ihnen entstehende Champagner. Xavier interessiert sich folgerichtig nur für beste Lagen. Heute gehören zur Domaine insgesamt 12 Hektar Weinberge in Mesnil-sur-Oger, Ambonnay, Mareuil-sur-Ay, Trépail und in Bisseuil. Die 5 Hektar in Bisseuil, östlich von Epernay, bilden das Herzstück der Domaine, die er zusammen mit seiner Frau Julie Gonet-Médeville führt. Julie stammt aus Bordeaux und ist seit 2004 für die Weingüter Ihrer Familie in Bordeaux verantwortlich: das Château Respide-Médeville in Graves und Château Gilette in Sauternes. Im Keller werden die Trauben schonend verarbeitet. Pressmost wird nicht verwendet. Die Weine werden nach Lagen getrennt und in kleinen Gebinden ausgebaut, die Grands Crus komplett in (mindestens 5-jährigen) Barriques. Es gibt keine Chaptalisation, keine malolaktische Gärung und keine Schönung. Der Verzicht auf die „Malo“ sorgt für die herrlich frische, pure Art, der Ausbau im Fass und das lange Hefelager verleihen diesen Champagnern Substanz und Nachhaltigkeit. Der Ort Ambonnay an der Montagne de Reims gehört zu den Spitzen-Villagen für Pinot Noir. Daher sind alle 384 Hektar Weinberge des Ortes als Grand Cru klassifiziert. La Grand Ruelle ist eine Lagenselektion von gerade einmal 0,2 Hektar. Das ergibt 1000 Flaschen! Aus Le Mesnil-sur-Oger mit 435 Hektar Grand Cru, dem beinah mythischen Herkunfts-Ort für feinsten, kühlen Chardonnay, kommen zwei Lagen-Selektionen: Les Champs d’Alouette ist der Klassiker, La Louvière, als besonders kühles Terroir, wird nur in besonders warmen Jahren bereitet. Die Cuvée Théophile vereint 60% Chardonnay aus Le Mesnil-sur-Oger und 40% Pinot Noir aus Ambonnay. Pro Jahrgang werden 3000 Flaschen von diesem großartigen Champagner gefertigt. www.gonet-medeville.com

Die perfekte Cuvée

Die Familie Legras verfügt über beste Lagen an der Côte de Blancs, vor allem in der Gemeinde Chouilly. Als perfekt aufeinander abgestimmtes Team erzeugt sie seit vielen Jahren kontinuierlich herrliche Champagner. Schon die Basis Cuvée „Intuition“ hat Charakter. Der Chardonnay wird durch Pinot Noir und Pinot Meunier ergänzt, ein Viertel der Cuvée bilden Reserve-Weine aus älteren Jahren. Der Blanc de Blancs aus Grand Cru Lagen, der Kraft und Eleganz bestens vereint, ist eine großartige Referenz der Champagne. Der Blanc de Blancs Vintage ist ausgelesen aus den besten Trauben eines Jahres und bietet noch mehr Struktur und Nachhaltigkeit. Die Cuvée Extra Brut zeigt sich puristischen Champagner-Liebhabern als ungeschminkte Schönheit. Im Exigence verbinden sich Grand Cru Chardonnays aus Chouilly und Top Pinots aus Äy. Vollendet wird dieser Cuvée durch einen Anteil aus einer 1995 angelegten und seither gepflegten Reserve. Der LES SILLONS krönt seit 2017 die Kollektion des Hauses. Gewonnen wird er aus der Grand Cru Chardonnay-Parzelle „Derrière Partelaine“ in Chouilly. Vinifiziert wird der Grundwein im Holzfass, ohne Chaptalisierung, ohne Schönung, ohne Filtration. Ein ruhiger, purer, großer Champagner! Mit dem L.T.S. (Long Term Store) holt Legras eine über 10 Jahre gereifte Cuvée aus der Schatzkammer. Die Veredelung eines großen Jahrgangs! Abgerundet wird das Programm durch einen angenehm fruchtig-saftigen Rosé. 50% Chardonnay gibt Mineralität, jeweils 25% Pinot Noir (mit Stilen eingemaischt) und Pinot Meunier sorgen für Fülle und Frucht – und die verführerische Farbe! Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Zusammenarbeit hat das Wein & Glas Team Ende Mai 2023 die Familie Legras besucht. Neben Weinbergs- und Kellerführung war eine Vertikale des Jahrgangs-Champagners besonders beeindruckend. Die Jahrgänge 2012, 2008, 2002, 1996, 1990 zeigten sich, ausgeschenkt aus Magnum-Flaschen, von ihrer besten Seite! Den andächtigen Schlußakkord setzte eine Flasche aus dem legendären Jahrgang 1959, den der Großvater von Jérôme Legras erzeugt hat... www.legras-et-haas.com

Geschichtsmächtige Eleganz

1729 gegründet, gilt Ruinart als ältestes Champagnerhaus. Bei Ruinart strebt man Champagner von größtmöglicher Finesse an. Aus diesem Grund spielt hier die Rebsorte Chardonnay eine herausragende Rolle. Beim ausgewogenen, feinnervigen „R“ de Ruinart, liegt der Anteil des Chardonnay zwischen 40 und 50%. Auch beim Rosé von Ruinart hat der Chardonnay einen bedeutenden Anteil (45%) neben dem Pinot Noir (55%), von dem rund 20% rot vinifiziert werden. Der Blanc des Blancs ist die Referenz Cuvée: mineralisch grundierte, feine Frucht, Eleganz und Frische. Es gibt bei Ruinart ein ganzes Programm, das die Erforschung und Vermeidung von ungewollter Oxydation zum Ziel hat. In den letzten Jahren beschäftigt man sich mit den Auswirkungen des Klimawandels und der Frage, wie sich Weinbau und Weinbereitung am besten darauf einstellen können. Die Top-Cuvées Dom Ruinart haben einen weinigen Charakter und sind Champagner für Kenner und für besondere Anlässe. Die Reifekeller, in denen konstant eine Temperatur von 11 Grad herrscht, liegen 30 m unter der Erdoberfläche. Die Ursprünge liegen in galloromanischer Zeit. Damals wurde Kalkstein abgebaut und es entstanden dadurch teilweise riesige kegelförmige Hallen. Ein historisches Monument mit faszinierender Geschichte! www.ruinart.com

Alles Müller oder was?

Unser Kollege Maxime Gardille, Besuchern der Weinhandlung seit einigen Jahren bestens bekannt, ist in Reims aufgewachsen. Seine guten Kontakte haben uns zur Domaine Thévenet-Delouvin geführt In Passy-Grigny im Marnetal bearbeitet die Familie seit Generationen ihre Weinberge und verarbeitet deren Trauben in handwerklicher Manier zu charaktervollem Champagner. Neben den Weinbergen im Marnetal besitzt die Familie auch Parzellen in der Nähe von Epéray -wo vor allem Chardonnay angebaut wird- und westlich von Reims -wo der Pinot Meunier dominiert. Letzterer spielt im Weingut insgesamt eine tragende Rolle. Pinot Meunier ist in Deutschland als Schwarzriesling oder auch als Müllerrebe bekannt (Meunier=Müller). Der Meunier ist ein Verwandter des Pinot Noir und besonders gut gegen Frost geschützt, da die Sorte spät blüht. Sie hat einen sanfteren Charakter als der Pinot Noir und verleiht Champagnern besondere Geschmeidigkeit. Das passt besonders gut zur Cuvée Réserve, dem Champagner für alle Gelegenheiten! Dem verführerischen Rosé verleiht der Meunier seine strahlende Farbe. Beim Insolite zeigt die Müllerrebe, dass auch reinsortig ein großer Champagner aus ihr bereitet werden kann. Nur bei der Jahrgangscuvée „Les Quatres Saisons“ tritt der Chardonnay in den Vordergrund. Feine Champagner mit markanter Winzerhandschrift! www.champagne-thevenet-delouvin.fr



Ruinart

Reims

Champagne

„R“ de Ruinart Brut		○	82,70
„R“ de Ruinart Brut	37,5 cl	○	46,80
„R“ de Ruinart Brut	150 cl	○	177,80

Ruinart Blanc de Blancs Brut		○	110,90
Ruinart Blanc de Blancs Brut	37,5 cl	○	64,40
Ruinart Blanc de Blancs Brut	150 cl	○	243,20

Ruinart Rosé Brut		●	110,90
Ruinart Rosé Brut	37,5 cl	●	64,40
Ruinart Rosé Brut	150 cl	●	243,20

2010 Dom Ruinart Brut		○	346,60
2007 Dom Ruinart Rosé Brut		●	367,00



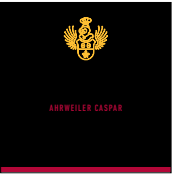
Thevenet-Delouvin

Passy-Grigny

Champagne

Réserve Brut		○	35,40
Carte Rosée Brut		●	36,60
„Insolite“ Meunier Extra Brut		○	47,30
2014 „Les Quatre Saisons“ Extra Brut		○	42,60

Ahr



Deutzerhof
Mayschoß



GUTSWEIN			
2019	Spätburgunder	●	13,80

ORTSWEIN			
2018	„Balthasar“ Neuenahr Spätburgunder	●	18,90
2018	„Caspar“ Ahrweiler Spätburgunder Alte Reben	●	29,50

ECK, Ahrweiler – GROSSE LAGE			
2018	Spätburgunder –GG–	●	68,50



Meyer-Näkel
Dernaü



GUTSWEIN			
2022	„Illusion Eins“ Spätburgunder Blanc de Noir	○	19,10
2019	„Us de la meng“ (Spätburgunder/Dornfelder/Frühburgunder)	●	16,60
2021	Spätburgunder	●	19,40
2021	Frühburgunder	●	25,80
2021	Spätburgunder „S“	●	44,60

ORTSWEIN			
2021	„Blauschiefer“ Dernaü Spätburgunder	●	30,70

SONNENBERG, Bad Neuenahr – GROSSE LAGE			
2018	Spätburgunder –GG–	●	64,70

PFARRWINGERT, Dernaü – GROSSE LAGE			
2019	Spätburgunder –GG–	●	79,30

KRÄUTERBERG, Walporzheim – GROSSE LAGE			
2017	Spätburgunder –GG–	●	102,60

OBSTBRAND			
	Mirabelle	42%	35cl 31,60
	Weinbergspfirsich	42%	35cl 38,10
	Williams Christ Birne	42%	35cl 33,80

Zwei Jahre nach der Jahrhundertflut

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 brach über das sonst so idyllische Ahrtal eine Jahrhundert-Flut herein. 133 Menschen starben, Tausende verloren ihr Hab und Gut. Die Familie Näkel traf die Katastrophe besonders hart, denn ihr Weingut wurde komplett zerstört, die Kellertechnik, die Fässer bis hin zum Flaschenkeller – alles wurde von den Wasser- und Schlammmassen mitgerissen. Die Anteilnahme und die Hilfsbereitschaft der Weinwelt war und ist groß – doch es bleibt bewunderungswürdig mit welcher Entschlossenheit Meike & Dörte Näkel aufgestanden sind, um das Weingut wieder aufzubauen. Zuerst einmal mußten sie die Weinberge pflegen, die Lese und die Verarbeitung der Trauben des Jahrgangs 2021 organisieren. Jeden Tag eine neue Herausforderung. Aber sie haben es geschafft!

Zurück in die Zukunft

Der Deutzerhof bewirtschaftet historische Weinberge, die vor der Säkularisierung einem Kloster in Köln-Deutz gehörten. Im Jahr 2020 übernahm der Unternehmer Jürgen Doetsch das Weingut. Er ist ein alter Freund der Familie Hehle und wird den Deutzerhof mit dem bewährten Team in die Zukunft führen. Auf den besten Böden der Ahr, dunklem Schiefer in Steillagen, werden beeindruckende Spätburgunder erzeugt, die Finesse und Frucht mit mineralischer Struktur vereinen. Der eingängige Spätburgunder aus Mayschossers Lagen bildet die Basis, der Ausbau erfolgt in großen, alten Eichenholzfässern und im Stahltank. Darüber steht der „Balthasar“ aus Neuenahr, ausgebaut in gebrauchten Barriques, der deutlich mehr Struktur und elegante Fruchtfülle aufweist. „Caspar“ erinnert an den Gründer des heutigen Weingutes, Caspar Cossmann. Die Trauben dieses Weines stammen aus ertragsreduzierten Anlagen mit alten Reben in Ahrweiler. An die traditionelle Maischegärung schließt sich der behutsame Ausbau in Barriques an (Erst- und Zweitbelegung). Einer der Klassiker der neuen deutschen Rotweine! In der Grossen Lage ECK schließlich stehen alte, wurzelechte Spätburgunder-Reben auf purem Schiefer – das sorgt für niedrige Erträge und hohe Mineralität. Weitere Struktur erhält der Wein durch den 18-monatigen Ausbau in Barriques. Das Holz soll bei allen Weinen nur hintergründig wirken, im Focus stehen Finesse, Frucht und Schiefer-Mineralität.

Bei der Flutkatastrophe 2021 hatte der Deutzerhof Glück: die erhöhte Lage des Weingutes am Hang verhinderte größere Schäden.

www.deutzerhof.de

Von der Ahr – Für die Welt!

Werner Näkel war in den 80er Jahren einer der Pioniere in Deutschland bei der Entwicklung von Rotweinen von internationaler Klasse. Niedrige Erträge, schonende Verarbeitung und nicht zuletzt der Ausbau in kleinen Holzfässern setzten neue Maßstäbe. Meike & Dörte Näkel haben in den letzten Jahren die Arbeit ihres Vaters zielstrebig weitergeführt.

„Illusion Eins“ ist ein Weißwein, obwohl er aus blauen Spätburgunder-Trauben bereitet wird. Für diesen rotfruchtig-saftigen Blanc de Noir ist Meyer-Näkel schon lange bekannt.

Die Rotweine betören im Gutswein-Bereich mit ihrer ausgeprägten Frucht und Eleganz. Beim „Us de la meng“ (kölsch für: etwas sofort können, aus dem Handgelenk schütteln, von frz. „la main“) assistiert der Dornfelder mit weicher Fülle. Es ist ein traditionell ausgebauter Roter – also nicht im Barrique, sondern im großen Holzfass und im Stahltank. Der Guts-Spätburgunder ist da im Vergleich die puristische Variante mit markantem Sortencharakter. Der rare Frühburgunder verlockt mit seiner charakteristischen „süßen“ Frucht.

Der „Blauschiefer“ Spätburgunder aus Dernaüer Weinbergen macht mit seiner Mineralität seinem Namen alle Ehre. Der Spätburgunder „S“ ist eine Selektion aus Trauben der besten Parzellen, Ausbau im Barrique. Hier spielt die Struktur eine tragende Rolle und verleiht dem Wein ein entsprechendes Entwicklungspotential.

Die subtil herausgearbeiteten Lagencharakteristika sind die Kennzeichen der Grossen Gewächse. Grundlage sind hier immer alte Rebstöcke in den besten Parzellen, konsequente Ertragsreduzierung und eine schonende Handlese. Der Ertrag liegt bei rund 30 hl/ha, der Ausbau findet über 16 Monate in Barriques statt, mit einem Neuholzanteil von 70%. Der kräftig-feste SONNENBERG (Lehmanteil), der diskretere, fein balancierte PFARRWINGERT (sandsteinartige Schieferstruktur) und der extrem komplexe, mit feinsten Kräuterwürze unterfütterte KRÄUTERBERG (extrem steiniger Boden) gehören Jahr für Jahr zu den besten Burgundern.

Ergänzend werden auch einige kraftvolle Obstbrände erzeugt.

www.meyer-naekel.de

Geschützte Premiere

Atemberaubend ist die Exposition der Weinberge an der Terrassenmosel, die sich um die Ortschaft Winningen an der unteren Mosel kurz vor Koblenz gruppieren. Wie alpine Felswände ragen die Weinberge hier himmelwärts. Die Bewirtschaftung ist unglaublich mühselig und nur mit eigens konstruierten „Monorack“ Bergbahnen möglich. Reinhard Löwenstein und immer mehr seine Tochter Sarah zeigen, was für großartige Weine hier möglich sind. Lange und intensiv hat sich Löwenstein mit den Bodenformationen in den Weinbergen beschäftigt. Seine intensiven Studien bildeten denn auch die Grundlage für die –nach einem jahrelangen Behörden-Marathon– im Oktober 2018 erreichte Einrichtung von EU-geschützten Ursprungsbezeichnungen. »Uhlen Blaufüßer Lay«, »Uhlen Laubach« und »Uhlen Roth Lay« waren die ersten geschützten Ursprungsbezeichnungen (g.U.) Deutschlands, mit klar festgelegten, sehr strengen Vorgaben!

Alle Weine des Weingutes werden spontan vergoren und vornehmlich im großen Holzfass ausgebaut. Schönungsmittel sind tabu. Im Frühjahr 2014 wurde zudem ein spektakulärer Kellerneubau eingeweiht. Die Erweiterung, die schon vor 120 Jahren einmal angedacht war, verbindet hintergründige Reflexionen über mehrere tausend Jahre Weinkultur mit optimierten Betriebsabläufen und nachhaltigem Wirtschaften. Die Weine zeigen sich auf jeden Fall in Bestform: mächtig, präzise und entschieden trocken.

Schon der „Schieferterrassen Riesling“ ist ein beeindruckender Charakterwein: üppig, fruchtintensiv, gleichzeitig sehr mineralisch. Der „Bohème“ ist eine zeitgeistige, sehr animierende Variante, die ein Jahr länger auf der Hefe reift.

„Schieferterrassen in Rot“ nennt sich der Pinot Noir des Weinguts. Dieser Wein wird von Sarah Löwenstein bereitet, die gleich bei mehreren hervorragenden Burgunder-Produzenten den feinfühligsten Umgang mit der schillernden Sorte gelernt und dafür gesorgt hat, dass der Riesling ein ebenbürtiges Pendant erhält. Gut zu wissen: alle Reben, die für diese Gutsweine verwendet werden, stehen in Ersten Lagen!

Der Röttgen ist, bei aller Riesling Eleganz, ein formidables Kraftpaket, Uhlen Laubach begeistert mit kühler Eleganz, während aus dem Uhlen Roth Lay der konzentrierteste, mineralischste aber auch feinste Riesling stammt. Gemeinsam ist diesen Grossen Gewächsen ihr enormes Potential!

www.hlweb.de; www.fairandgreen.de

Juffern in Balance

Sein Vater Wilhelm Haag hat die Weine aus Brauneberg, vor allem die aus dem Filetstück um die Sonnenuhr, zur Legende gemacht. Oliver Haag gelingt das Kunststück, jedes Jahr aufs Neue das Beste aus seinen Juffer-Lagen herauszuholen!

Die Weine aus dem Hause Haag sind immer sehr ausgewogen, oft sind es die zartesten Moselrieslinge, die man sich vorstellen kann. Wobei die Finesse auf Härte beruht: im Brauneberg stehen die Riesling Reben auf reinem Schiefergestein. Hier zeigen sich die Weine mit strahlender Brillanz, extraktreich und mineralisch. Gleichzeitig gelingt es Oliver Haag, die Weine mit großartigem Trinkfluss auf die Flasche zu bringen.

Schon der Gutsriesling begeistert mit seiner klaren Mosel-Typik und mit trinkfreudigem Charme. Der trockene Brauneberger Riesling –J– besitzt deutlich mehr Stoff. Kraft und Mineralität sind hervorragend balanciert. Die Grossen Gewächse aus Juffer und Juffer-Sonnenuhr weisen feinste Abstimmung und daraus resultierend größte Eleganz auf. Wobei Juffer die frühere Trinkreife erreicht, Juffer-Sonnenuhr das größere Potential aufweist.

Der feinherbe Brauneberger Riesling verkörpert perfekt den vom Schiefer geprägten, saftig animierenden, „traditionellen“ Weintyp mit leichter Restsüße, „gefühlte trocken“.

Die Spät- und noch mehr die Auslese aus der Juffer-Sonnenuhr trumpfen auf mit reifer Pfirsichfrucht und schon deutlicher Süße, die aber von Mineralität und Säure locker in Schach gehalten werden. Der Gesamteindruck ist geprägt von spielerischer Leichtigkeit und absolut faszinierender Eleganz!

Beerenauslesen und Trockenbeerenauslesen, die nur in großen Jahren erzeugt werden, sind edelsüße Kunstwerke. Hier ist enormes Potential, das sich über Jahre und Jahrzehnte entfaltet! Bei Oliver Haag bleibt aber selbst bei diesen Konzentraten die Eleganz und Delikatesse erhalten.

www.weingut-fritz-haag.de

Terrassenmosel



Heymann – Löwenstein
Winnigen



GUTSWEIN			
2021	„Schieferterrassen“ Riesling	○	28,40
2018	„Schieferterrassen Bohème“ Riesling	○	30,70
2019	„Schieferterrassen in Rot“	●	36,00

RÖTTGEN, Winnigen – GROSSE LAGE			
2019	Riesling –GG–	○	48,50
2021	Riesling –GG–	○	48,60

UHLEN Laubach, Winnigen – GROSSE LAGE			
2019	Riesling –GG–	○	57,80

UHLEN Rothlay, Winnigen – GROSSE LAGE			
2021	Riesling –GG–	○	64,80

Mosel



Fritz Haag
Brauneberg



GUTSWEIN			
2022	Fritz Haag Riesling	○	14,40

ORTSWEIN			
2022	Brauneberger Riesling –Tradition– feinherb	○	20,00
2021	Brauneberger Riesling –J–	○	20,20

JUFFER, Brauneberg – GROSSE LAGE			
2022	Riesling –GG–	○	35,60
2022	Riesling Spätlese	○	22,30
2018	Riesling Trockenbeerenauslese	37,5 cl	○ 291,20

JUFFER-SONNENUHR, Brauneberg – GROSSE LAGE			
2021	Riesling –GG–	○	43,50
2022	Riesling Spätlese	○	28,50
2021	Riesling Auslese	○	35,60
2018	Riesling Beerenauslese	37,5 cl	○ 159,30

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

Mosel – Saar – Ruwer

Seit 2006 heißt das traditionsreiche Weinbaugebiet nur noch „Mosel“. Zwecks einfacherer Vermarktung. Der regionale VDP nennt sich, als private Organisation, weiterhin „Mosel-Saar-Ruwer“. Wir bleiben bei unserer feinsinnigen Unterteilung in Terrassenmosel, Mosel, Saar und Ruwer.



Schloss Lieser – Thomas Haag

Lieser



GUTSWEIN

2022	SL Riesling	○	13,80
2022	„KABISTÜCK“ Riesling (trocken)	○	18,30
2021	SL Riesling Kabinett	○	16,20

ORTSWEIN

2022	„HELDENSTÜCK“ Lieserer Riesling	○	24,10
------	---------------------------------	---	-------

GOLDTRÖPFCHEN, Piesport – GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	22,30
2022	Riesling Kabinett	150 cl ○	60,10

JUFFER, Brauneberg – GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	150 cl ○	60,10
------	-------------------	----------	-------

NIEDERBERG HELDEN, Lieser – GROSSE LAGE

2020	Riesling –GG–	○	41,50
2021	Riesling –GG–	○	45,10
2021	Riesling Kabinett	150 cl ○	52,80
2021	Riesling Auslese	○	38,50
2020	Riesling Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	33,70

2022	Terroir Kiste der Grossen Gewächse Enthält je eine Flasche Doctor GG, Wehlener Sonnenuhr GG, Himmelreich GG, Niederberg Helden GG, Juffer Sonnenuhr GG und Goldtröpfchen GG	6x 75cl ○	436,20
------	---	--------------	--------



Dr. Loosen

Bernkastel



ENTALKOHOLISIERT

2022	DR. LO RIESLING Alkoholfrei	○	11,80
2022	DR. LO RIESLING SEKT Alkoholfrei	○	13,10

GUTSWEIN

2021	„Blauschiefer“ Riesling	○	13,90
------	-------------------------	---	-------

TREPPCHEN, Erden – GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	17,50
------	-------------------	---	-------

WÜRZGARTEN, Ürzig – GROSSE LAGE

2021	Riesling –GG– “Alte Reben“	○	31,20
2017	„Unterst Pichler“ Riesling –GG– Reserve “Alte Reben“	○	78,60

PRÄLAT, Erden – GROSSE LAGE

2016	Riesling –GG– Reserve “Alte Reben“	○	147,50
2019	Riesling Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	46,30

SONNENUHR, Wehlen – GROSSE LAGE

2016	„Im Laychen“ Riesling –GG– Reserve “Alte Reben“	○	70,00
------	--	---	-------

Veritable Riesling Glanzstücke

Thomas Haag hat Schloss Lieser zu altem Ruhm zurückgeführt, seitdem er das Weingut Anfang der 90er Jahre übernahm. Die Grosse Lage Niederberg Helden wurde dabei zum Ausgangspunkt der Renaissance. Heute werden 24 Hektar bewirtschaftet, die sich auf 200!! Parzellen verteilen.

Die etwas tiefgründigeren Böden in Lieser erbringen einen kräftigeren Wein. Die natürlichen Voraussetzungen unterstützt Thomas Haag durch seine Art der Weinbereitung: Spontangärung, keine Schönung und nur eine extrem vorsichtige Filtrierung vor der Abfüllung sind ihm Garanten für authentische Weine. Um die moseltypische Frische, Frucht und Eleganz zu erhalten, baut er die Weine im Stahltank aus.

Bei den trockenen Weinen ist der Gutsriesling ein herzhafter, klar strukturierter Wein. Das KABISTÜCK fließt schlank, entspannt, kühl aus dem Glas auf den Gaumen – erfrischend trocken! Das HELDENSTÜCK zeigt schon im Namen klar, wohin die Reise geht: ein kräftiger Extrakt sorgt für mehr Druck am Gaumen, ein Hauch der Extraktsüße verleiht der Kraft viel Charme. Das Grosse Gewächs NIEDERBERG HELDEN beeindruckt mit kraftvoll-herber Art und enormem Potential. Dieser Wein gehört regelmäßig zu den besten trockenen Mosel-Rieslingen! Mit den Jahren hat Thomas Haag eine exquisite Sammlung von legendären Mittelmosel Lagen aufgebaut, darunter ist auch eine Parzelle im legendären Bernkasteler Doctor. Die Kollektion der Grossen Gewächse aus diesen Lagen wird in der „Terroir Kiste“ zusammengefasst. Alle Flaschen in der Kiste sind von Thomas Haag handsigniert.

Der fruchtige Schloss Lieser Kabinett ist ein köstlicher Aperitif, herrlich frisch, niedrig im Alkohol! Aus dem GOLDTRÖPFCHEN in Piesport stammt ein reifer, würziger, beinahe vollmundig anmutender, klassisch fruchtig gebauter Kabinett.

Bei den Auslesen, insbesondere bei Goldkapseln, tritt die Fruchtsüße in den Vordergrund, doch der Wein bleibt dabei klar, pur und präzise, dank einer knackigen Säure im Hintergrund. Filigrane Meisterwerke mit hohem Alterungspotential: für die besonderen Momente im Leben!

www.weingut-schloss-lieser.de

Doktor mit Reserven

Das Traditionsweingut unter der Leitung von Ernie Loosen bewirtschaftet eine eindrucksvolle Reihe von Spitzenlagen zwischen Bernkastel und Kinheim. Alte, wurzelechte Rebanlagen und stark gedrosselte Erträge tun ein Übriges. Loosen hatte von Anfang an eine klare Weinkonzeption, die die damals (also Ende der 80er Jahre) vorherrschenden Klischees vom mageren und/oder überzuckerten „Möselchen“ gründlich entstaubte. Seine Weine haben immer eine gute Struktur und verbinden Riesling-Frucht, Säure„grip“ und Schieferprägung zu einem schwungvollen Ganzen. Das zeigt sich insbesondere bei den trockenen Weinen: dem saftig-frischen Gutsriesling „Blauschiefer“ und dem kraftvollen, zupackend auftretenden Grossen Gewächs aus dem WÜRZGARTEN in Ürzig. Mit dem Jahrgang 2011 brachte das Weingut erstmals „Reserven“ von Grossen Gewächsen auf die Flasche, die 24 Monate auf der Hefe im großen Holzfass liegen und ein weiteres Jahr auf der Flasche reifen. Weinbereitung nach alter, minimalistischer Tradition. Enorm elegant, tiefgründig und balanciert! Der geschliffene Kabinett aus dem Erdener TREPPCHEN hingegen verkörpert den animierenden, fruchtig-pikanten Moselwein aufs Beste. Die mächtige Goldkapsel Auslese aus dem Erdener PRÄLAT ist markant in ihrer hohen und sehr reifen Fruchtkonzentration, die zur Basis eines dynamischen Süße-Säurespiels wird.

In den Weinbergen von Erden und Ürzig besteht der Untergrund nicht, wie sonst an der Mosel üblich, aus Blauschiefer, sondern aus Rotliegendem. Die Weine fallen daher kräftiger aus als gemeinhin, auch würziger und erdiger...

Ganz auf der Höhe der Zeit zeigt sich Dr. Loosen mit den neuen alkoholfreien Varianten zu Wein und Sekt: DR. LO steht für 100% Riesling-Frucht bei 0% Alkohol!

www.drloosen.de

DAS Haus am Steg

Im Zuge einer Erbteilung übernahm Johann Josef Prüm, der älteste Sohn von Mathias Prüm, im Jahre 1911 den Teil mit den bedeutendsten Weinbergen des elterlichen Besitzes und begründete damit die Weinbautradition unter seinem Namen. Sein Erbe wird nun von Dr. Katharina Prüm fortgeführt. Ihr Vater Dr. Manfred Prüm wirkt jedoch immer noch im Hintergrund.

Auf zwei genialen Lagen beruht der Weltruf des Gutes: die Wehlener Sonnenuhr, die tiefgründige Schieferwand direkt gegenüber dem Weingut auf der anderen Moselseite, sowie das steinige Graacher Himmelreich, das sich moselaufwärts an die Sonnenuhr anschließt. Die Weine aus dem Himmelreich sind kristallklar und von tänzerischer Leichtigkeit, beinahe spritzig keck im Vergleich mit den Weinen aus der Sonnenuhr, die tiefgründiger auftreten, würziger, ernster im Charakter und langsamer ausbauend sind. Das sind die beiden Tonarten, die in den verschiedenen Weintypen immer wieder aufscheinen: im Kabinett als Urtyp des leichten, animierenden Moselweins, in Spätlesen als extraktreichere, saftige Variante, in den Auslesen mit hoher Konzentration und feinstem Säure-Süße Spiel und schließlich den Goldkapseln als ausgeprägten Süßweinen. Letzere sind langsam heranreifende Nektare, die ihr Geheimnis erst nach vielen Jahren vollständig preisgeben. Neben dem jeweils aktuellen Jahrgang können wir auch einzelne Weine aus zurückliegenden Jahrgängen anbieten, sodass eine Zeitreise möglich wird...

2022 war ein weiteres außergewöhnlich trockenes Jahr. Ab Juni gab es hohe Temperaturen und kaum Niederschlag. Das änderte sich erst kurz vor der Ernte. Kühle Nächte konservierten Frische und Zartheit. So entstanden Weine mit feiner Eleganz und animierender Säurestruktur!

Nach drei extrem trockenen Jahren brachte 2021 häufigere Niederschläge und damit "normalere" Bedingungen. Kühle Aromatik mit herrlicher Konzentration!

2020 war der dritte von Trockenheit geprägte Jahrgang in Folge. Die trockene, warme Witterung erstreckte sich über die ganze Lesezeit. 2019 ebenfalls ein sehr warmes Jahr, doch der Witterungsverlauf war wesentlich uneinheitlicher und mit vielen "Kapriolen" durchsetzt. Im Ergebnis sind konzentrierte Weine mit animierender Frische auf die Flasche gekommen – dazu mit großem Potential!

Das Jahr 2018 brachte einen Rekordsommer, der sich vom Frühjahr bis zur frühesten Lese hinzog und Trauben "wie gemalt" hervorbrachte. Brillante Weine, animierend und keine Spur von überreifer Opulenz.

Ein extremes Jahr war 2016, mit vielen Herausforderungen während der Traubenentwicklung. Doch ein wunderbarer Herbst "rettete" den Jahrgang. Die Weine haben eine animierende Saftigkeit!

Heftige Regenfälle prägten die Lese 2014 und erforderten eine strenge Selektion. Auf der Flasche haben sich die Weine überraschend gut entwickelt.

2012 brachte sehr ausgeglichene Weine hervor.

Vibrierende Säure ist das Kennzeichen des Jahrgangs 2010, was die Weine zu kristallinen "Moselperlen" macht.

Das Weinjahr 2009 –mit warmem Frühjahr, gemäßigttem Sommer und trockenem "Bilderbuch-Herbst"- verlieh den Weinen die Reife eines großen Jahrgangs, beließ ihnen aber gleichzeitig eine köstliche, animierende Frische.

Das Reifepotential der Joh. Jos. Prüm Weine ist legendär!

www.jjpruem.com

Lasst uns Bruderschaft trinken!

Die Familie Regnery zählt zu den ganz altgedienten Lieferanten von Wein Et Glas. Franz-Josef Regnery hielt in all den Jahren unbeirrbar an einem handwerklich geprägten Qualitätsbegriff fest. Peter Regnery hat durch sein Studium in Geisenheim sowie Auslandspraktika moderne Ideen ins Familien-Weingut eingebracht. Das Weingut ist Mitglied im renommierten „Bernkasteler Ring“.

Die 8 Hektar Weinberge liegen in der Klüsserather Bruderschaft, einer klassischen Schiefersteillage. Der Riesling Liter ist charaktervoll und ohne Säureecken und Kanten, auch der Gutsriesling überzeugt einfach schon beim ersten Schluck – und macht Lust auf mehr. Nicht zuletzt erzeugt das Weingut auch einen feinen Tresterbrand.

www.weingut-regnery.de



Joh. Jos. Prüm

Wehlen



GRAACHER HIMMELREICH – GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	43,80
2020	Riesling Spätlese	○	36,80
2022	Riesling Spätlese	○	48,90
2018	Riesling Auslese	○	40,40
2019	Riesling Auslese	○	43,80
2020	Riesling Auslese	○	41,40
2021	Riesling Auslese	○	49,70
2022	Riesling Auslese	○	56,60
2010	Riesling Auslese Goldkapsel	○	100,60
2012	Riesling Auslese Goldkapsel	○	97,80
2014	Riesling Auslese Goldkapsel	○	98,10
2014	Riesling Auslese Goldkapsel	150cl ○	204,80

WEHLENER SONNENUHR – GROSSE LAGE

2022	Riesling Kabinett	○	47,20
2022	Riesling Spätlese	○	53,50
2022	Riesling Auslese	○	63,50
2009	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl ○	228,20
2010	Riesling Auslese Goldkapsel	150 cl ○	228,20
2011	Riesling Auslese Goldkapsel	○	111,00
2012	Riesling Auslese Goldkapsel	○	112,40
2016	Riesling Auslese Goldkapsel	○	108,40



F. J. Regnery

Klüsserath



GUTSWEIN

2022	Riesling	100 cl ○	10,60
------	----------	----------	-------

Klüsserather Bruderschaft

2021	Riesling Kabinett trocken	○	10,70
------	---------------------------	---	-------

DESTILLAT

Alter Trester Feinstbrand vom Riesling	40%	16,20
--	-----	-------



Willi Schaefer

Graach



ORTSWEIN			
2022	Graacher Riesling feinherb	○	23,40

HIMMELREICH, Graach – GROSSE LAGE			
2022	Riesling Kabinett	○	32,80
2018	Riesling Spätlese	○	26,40
2022	Riesling Spätlese	○	40,30

DOMPROBST, Graach – GROSSE LAGE			
2022	Riesling Kabinett	○	32,80
2018	Riesling Spätlese Nr. 10	○	26,40
2018	Riesling Spätlese Nr. 5	○	33,90
2022	Riesling Spätlese Nr. 5	○	52,40



Markus Schneider – Mosel

Leiwen

2019	GINSTER Riesling Kabinett	○	26,50
2020	JOSEFSBERG Riesling Spätlese Leiwen	○	35,40

Saar



Egon Müller-Le Gallais

Kanzem



BRAUNE KUPP, Wiltingen – GROSSE LAGE			
2022	Riesling Kabinett	○	76,90
2021	Riesling Spätlese	○	138,80
2022	Riesling Spätlese	○	152,60
2018	Riesling Auslese	○	184,70
2019	Riesling Auslese	○	230,60
2021	Riesling Auslese	○	276,50



Egon Müller-Scharzhof

Wiltingen



GUTSWEIN			
2022	Scharzhof Riesling	○	64,20

SCHARZHOFBERGER – GROSSE LAGE			
2021	Riesling Kabinett	○	212,30
2022	Riesling Kabinett	○	230,60
2022	Riesling Spätlese	○	311,00
2022	Riesling Auslese	○	919,10

Dem Domprobst sein Himmelreich

Wie eine Wand ragt die „Grosse Lage“ Domprobst direkt hinter den Häusern des Ortes Graach empor. Christoph Schaefer führt den kleinen, hochgeschätzten Familienbetrieb und bearbeitet seine Weinberge in den Steillagen über das Jahr mit enormem Arbeitsaufwand. Die Riesling-Rebstöcke sind wurzelecht und bis zu 100 Jahre alt.

Im Keller wird die Entwicklung der Weine minutiös verfolgt, wobei so wenig wie möglich eingegriffen wird. Reinzuchtheften sind in diesem Weingut nie angekommen. Die brillanten –im besten Sinne traditionellen– Rieslinge, die hier erzeugt werden, werden von einer weltweit verteilten Gemeinde von wahren Moselkennern heiß geliebt.

Der Graacher Riesling ist die wunderbare Visitenkarte des Weingutes. Der würzige, üppig-mineralische Domprobst Kabinett zählt Jahr für Jahr zu den gelungensten Vertretern dieses feinherb eleganten Weintyps, wie er in dieser Art einmalig ist in der Weinwelt. Doch auch der verspieltere Kabinett aus dem Himmelreich begeistert.

Bei den Spätlesen kann man wählen zwischen der mineralisch-fein ziselierten aus dem Himmelreich und den kraftvollen, dunkler gestimmten Domprobst Spätlesen (bei denen die Nr. 5 noch mehr Textur und Feinheit aufweist).

Die Weine aus dem rekordverdächtig trockenen und warmen Jahrgang 2022 präsentieren sich eher schlank und fein, fruchtbetont, präzise, vielschichtig und gut strukturiert. Dazu beigetragen hat sicher, dass es in den Sommermonaten keine extremen „Hitze-Spitzen“ mit Temperaturen über 40° gab. Wechselhaftes und immer wieder regnerisches Wetter während der Lese verhinderten zwar ein Ansteigen der Mostgewichte auf Auslese-Niveau, doch die abgefüllten Qualitäten begeistern mit ihrer physiologischen Reife und unmittelbaren Zugänglichkeit. Der Jahrgang 2018 bescherte dem Weingut Ausnahme-Qualitäten mit großer Substanz und in erfreulicher Menge – zur Freude aller Riesling-Fans!

Große Weine von einem großen Winzer!

Website mit hervorragenden Jahrgangsberichten:

www.weingut-willi-schaefer.de

Das fruchtige Schneiderlein

Nach saftigen Pfälzer Weißweinen, nach von Bordeaux- und Burgund inspirierten Roten, nach “Neuer Welt“-Experience in Südafrika könnte sich ein Winzer zurücklehnen und sich sagen: “Augenblick, verweile doch...“ Nicht so Markus Schneider: Mosel – feifruchtige Finesse – die ultimative Herausforderung! 5,5 Hektar nicht flurbereinigte, querterrassierte Steillage aus blauem Devonschiefer hat er im Leiwener Josefsberg erworben. Zwei Freunde vor Ort kümmern sich: Daniel van der Niepoort und Philipp Kettern. Diese Konstellation macht noch neugieriger. Bei uns sitzen Sie in der ersten Reihe!

Der Name des Terroirweins ist auf jeden Fall gut gewählt: endlich mal nichts mit Schiefer: im Josefsberg wächst schon immer wilder Ginster. Ganz klassische, seriös gearbeitete Mosel-Weine!

www.black-print.net

Grosse Lage mit Saarblick

Le Gallais ist das zweite Weingut Egon Müllers. Die Spitzenlage Braune Kupp, direkt in der Saarschleife zwischen Wiltingen und Kanzem gelegen und im Alleinbesitz des Weinguts, erbringt hervorragende Weine. Sie sind in der Regel runder, intensiver in der Frucht und dadurch schmeichelnder als die Scharzhofberger.

Mythos Scharzhofberg

Legendär ist die Lage – der Scharzhofberg ist einer der wenigen deutschen Weinberge, der schon immer ohne Ortsangabe auf dem Etikett genannt wird.

Legendär ist auch die Familie Müller, die das Weingut seit zwei Jahrhunderten führt, und legendär vor allem ist die Qualität der Weine. Eine faszinierende Feinheit paart sich auf geheimnisvolle Weise mit einem festen Kern und beinahe cremiger Fülle. Genialer Riesling, den man einmal erlebt haben muss und immer wieder genießen möchte.

www.scharzhof.de

Kabinett voll Rausch

Das pittoreske Städtchen Saarburg ist die letzte Weinbaugemeinde von Rang, wenn man von Trier kommend die Saar flussaufwärts fährt. Hier ist die Familie Zilliken ansässig und bewirtschaftet beste Parzellen in der Grossen Lage RAUSCH. In ihren Weinen paart sich Pikanz mit Mineralität und Frucht zu einem glasklaren, erfrischenden Wein, in der Spitze grandios, extrem und einzigartig. Die Arbeit im Weinberg, das lange und geduldige Warten auf den richtigen Moment der Ernte und dann die Selektion bei der Lese entscheidet alles. „Kein Wein kann über Boden, Rebe und Klima hinauswachsen“, ist ein Leitsatz von Hanno Zilliken und seiner Tochter Dorothee, die das Weingut nun hauptverantwortlich führt.

Die feinfruchtigen und edelsüßen Prädikatsweine mit ihrem „Spiel“ von zarter Fruchtsüße, ganz feiner Bitternote und pikanter Säure, im Verein mit der ausgeprägten Mineralität des Schiefergesteins waren schon immer grandios. In den letzten Jahren sind aber auch die trockenen Weine immer stärker geworden. Das gilt für den konsistent zuverlässigen Gutsriesling insbesondere jedoch für das Grosse Gewächs, das zu den besten trockenen Saar-Rieslingen gezählt werden muss.

Aus dem grandios konzentrierten Jahrgang 2005 stammt die Beerenauslese Versteigerung – ein Weinmonument für die raren berauschenden Momente des Lebens!

Gute Jahrgangsberichte und mehr unter: www.zilliken-vdp.de

Tradition und Zukunft der Saar

Mit seinen zwei Metern Größe überragt Roman Niewodniczanski schon äußerlich alle Winzerkollegen. Beim Wein setzt er, dank seiner schier unerschöpflichen Energie und zupackenden Art, seine Vision vom Wiederaufstieg des Saarweins zu höchster Wertschätzung in die Realität um. Gehaltvolle, geschmacklich-trockene Rieslinge mit kühler, mineralischer Eleganz und niedrigem Alkoholgehalt sind das Ziel. Die Weinberge wurden einem umfassenden Restrukturierungsprogramm unterzogen, dessen qualitätsfördernde Effekte immer offensichtlicher werden. Noch besser und umweltschonender umgesetzt werden können die ehrgeizigen Ziele jetzt in der etwas außerhalb von Wiltingen auf einer Anhöhe neu errichteten „Weinmanufaktur“-Kellerei inklusive Fassweinkeller. Das Holz aus familieneigenen Wäldern wurde vor der Verarbeitung durch die Küferei Stockinger 8 Jahre abgelagert!

Der Saar Riesling, als Gutswein die Basis der Kollektion, stammt aus Weinbergen, deren Stöcke älter als 30 Jahre sind. Reife Riesling-Frucht trifft auf kühle Schiefer-Aromatik. Schlank gebaut, doch mit toller Balance! Bei der Selektion „Alte Reben“ bilden 50-120 Jahre alte Rebstöcke mit einem Maximalertrag von 35 hl die Grundlage für einen tiefgründigen, wunderbar abgestimmten Tropfen. Die Bezeichnung „Gutswein“ ist hier pures Understatement. Der Wiltinger Riesling ist ausgeprägt salzig-mineralisch mit schöner Hefe-Herbe.

Die Prunkstücke der Van Volxem Kollektion sind die Weine aus Grosser Lage: der klare, pure, recht zugängliche GOLDBERG aus der Gemeinde Wawern, der rassig-mineralische BOCKSTEIN aus Ockfen, der straffe SCHARZHOFBERGER, der kraftvolle, zart extraktsüße ALTENBERG Alte Reben aus Kanzem und natürlich -primus inter pares- die kompromisslos feste, mineralisch-herbe Parzellenselektion SCHARZHOFBERGER P (für PERGENTS-KNOPP, aber auch für Potential!), die im Jahrgang 2022 ein triumphales Comeback feiert. Eine brillante Phalanx großer trockener Rieslinge!

www.vanvolxem.de



Forstmeister
Geltz-Zilliken

Saarburg



GUTSWEIN			
2022	Riesling	○	15,30

RAUSCH, Saarburg – GROSSE LAGE			
2021	Riesling –GG–	○	46,20
2021	Riesling Kabinett	○	25,80
2021	Riesling Spätlese	○	38,30
2017	Riesling Auslese	○	56,60
2005	Riesling Beerenauslese, Versteigerung	37,5 cl	○ 432,00



Van Volxem

Wiltingen



GUTSWEIN & SEKT			
2021	Saar Riesling	37,5 cl	○ 11,10
2022	Saar Riesling		○ 16,60
2020	Saar Riesling	150 cl	○ 35,40
2022	Alte Reben Riesling		○ 23,40
2016	Van Volxem „1900“ Brut Deutscher Sekt, Traditionelle Flaschengärung		○ 31,10

Ortswein			
2021	Wiltinger Riesling	○	20,00

GROSSE LAGE – GROSSES GEWÄCHS			
2022	GOLDBERG Riesling –GG– Wawern	○	33,50
2021	BOCKSTEIN Riesling –GG–	○	36,90
2021	BOCKSTEIN Riesling –GG– Ockfen	150 cl	○ 80,90

ALTENBERG, Kanzem – GROSSE LAGE			
2021	Riesling Alte Reben –GG–	○	48,10
2021	Riesling Alte Reben –GG– Kanzem	150 cl	○ 103,30

SCHARZHOFBERGER – GROSSE LAGE			
2022	Riesling –GG–	○	67,10
2022	PERGENTSKNOPP Riesling –GG–	○	102,00

Nahe



Hermann Dönnhoff

Oberhausen an der Nahe



GUTSWEIN			
2022	Riesling	○	16,20
2022	„Tonschiefer“ Riesling	○	19,90
2022	Weißburgunder	○	16,20
2022	Grauburgunder	○	17,30
2022	Weißburgunder -S-	○	30,30
2022	Grauburgunder -S-	○	30,30
2022	Chardonnay -S-	○	30,30

ORTSWEIN			
2021	Schlossböckelheimer Riesling	NEU ! ○	24,10

ERSTE LAGE			
2022	Kreuznach Kahlenberg Riesling	○	28,10
2022	Roxheim Höllenpfad Riesling	○	30,00

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS			
2022	HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG Riesling -GG- Roxheim	○	58,10
2022	FELSENBERG „Felsentürmchen“ Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	58,10
2022	DELLCHEN Riesling -GG- Norheim	○	67,30
2022	HERMANNSHÖHLE Riesling -GG- Niederhausen	○	70,90

GROSSE LAGE - Riesling			
2022	Oberhäuser Leistenberg Kabinett	○	21,00
2022	Norheimer Kirschheck Spätlese	○	27,70
2017	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Spätlese	○	30,80
2022	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Spätlese	○	36,90
2017	Niederhäuser Hermannshöhle Spätlese	○	36,20
2022	Niederhäuser Hermannshöhle Spätlese	○	43,00
2018	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	27,70
2022	Oberhäuser Brücke „Monopol“ Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	36,90
2018	Niederhäuser Hermannshöhle Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	29,60
2022	Niederhäuser Hermannshöhle Auslese Goldkapsel	37,5 cl ○	43,00

Ein Raritätenangebot erstellen wir auf Anfrage.

Ausgezeichnete Generationen

Bescheidenheit, Beharrlichkeit, Selbst-Bewußtsein - das sind Eigenschaften, die Helmut & Cornelius Dönnhoff gleichermaßen auszeichnen. Die Dönnhoffs sind keine „Laut“-sprecher, obwohl sie um ihre Bedeutung im (inter)nationalen Winzerpanorama sehr wohl wissen. Sie lassen vor allem ihre Weine für sich sprechen - und die haben viel zu erzählen...

Nicht der einzelne Wein, nein, die Kollektion als Ganzes hat ein Niveau, das ein absolutes Spitzenweingut ausmacht. Hier entstehen Jahr für Jahr in sich ruhende, feinstens ausgewogene, hyperlegante Weine.

Der Gutsriesling ist saftig und dabei mineralisch, dass es eine Freude ist. Der überaus elegante, mineralische Tonschiefer verweist auf seinen Boden. Helmut Dönnhoff sagte einmal dazu: „dieser Wein zeigt Land und Leute“.

Der Ortswein aus Schlossböckelheim präsentiert sich mit rauchig-kristalliner Mineralität und rassischer Säurestruktur, (letzteres sicherlich auch bedingt durch den 2021er Jahrgangsscharakter) - ein Fest für Riesling-Puristen!

Mit der sanfteren Art der Kreuznacher Weine zeigt sich der Kahlenberg Riesling. Der Kahlenberg ist, wie auch der würzigere Höllenpfad, eine der großartigen Lagen, deren Ruhm durch den Niedergang einstmals bedeutender Güter etwas verblasst war. Helmut Dönnhoff hat während seiner Lehrzeit in einem Kreuznacher Betrieb gearbeitet. Aus dieser Zeit wußte er um das Potential der Lagen und hat sich, als sich die Gelegenheit bot, die Filetstücke gesichert.

Bei den Grossen Gewächsen repräsentiert der HÖLLENPFAD IM MÜHLENBERG ein Top-Terroir der mittleren Nahe. Der Boden macht seinem Namen Ehre: es handelt sich um einen reinen Südhang, die alten Reben stehen auf Verwitterungsböden vom roten Sandstein, der sich höllisch erwärmen kann. Auch hat der Wein warme und würzige Aspekte. Die Säure ist sehr gut integriert.

Das Grosse Gewächs aus dem DELLCHEN ist tiefgründig und sehr elegant, mit kühler Aromatik. Das „FELSENTÜRMCHEN“, aus einer Parzelle im Felsenberg auf rein vulkanischem Verwitterungsboden, ist breiter angelegt und besitzt würzigere Aromen. Der komplexeste und kompletteste trockene Riesling ist die legendäre HERMANNSHÖHLE. Hohe Reife, extrem feine und elegante Linienführung, eingebunden in majestätische Wucht - es fällt schwer, bei diesem Wein nüchtern zu bleiben. Das Grosse Gewächs aus der Monopollage BRÜCKE gibt es bis auf weiteres nur in der Versteigerung zu kaufen. Hammerpreis für den Jahrgang 2021: 400,00 €...

Die fruchtigen und edelsüßen Weine katapultieren den Gaumen dann endgültig ins Riesling-Wunderland. Ob rassischer Leistenberg, super-elegante Spätlese Kirschheck, herrlich saftig-vollmundige Spätlese aus der Monopollage Brücke oder aber die kompakte und dabei hochelegante Hermannshöhle - da stimmt einfach alles!

Die Auslese Hermannshöhle weist eine enorme Spannung auf und ein herrliches Süße-Säure Spiel. Die Auslese Brücke ist tiefgründig und hochkonzentriert, dabei hochelegant.

Legendär sind hier auch die edelsüßen Spitzen, die aber nur dann erzeugt werden, wenn es der Jahrgang wirklich hergibt.

Die Meisterschaft im Hause Dönnhoff beschränkt sich jedoch nicht allein auf den Riesling - wie die feinen Burgunder zeigen. Der Weißburgunder ist ein Wein von hoher Eleganz und wunderbarer Balance. Er hat keine malolaktische Gärung durchlaufen. Würziger und milder präsentiert sich der Grauburgunder. Alte Reben, niedriger Ertrag und der Ausbau in neuen Stückfässern verleihen den Burgunder-Selektionen ihre kräftige Struktur und machen sie zu großartigen Menue-Weinen.

www.doennhoff.com

Spontan Fröhlich

Das Weingut der Familie Fröhlich liegt in Bockenau im Ellerbachtal, einem Seitental der Nahe. Treibende Kraft ist hier Tim Fröhlich, der das Weingut in die deutsche Spitze geführt hat. Zuerst einmal hat Tim Vertrauen in die Natur: „Gute Trauben bringen keinen schlechten Wein“. Also verwendet die Familie Fröhlich besonderes Augenmerk auf die sorgfältigste Bewirtschaftung der Weinberge. Ebenso sorgfältig ist die weitere Verarbeitung im Keller. Die meisten Weine werden hier komplett spontan vergoren. An der Spontangärung schätzt Tim Fröhlich die Differenziertheit der Ergebnisse; kein Gebinde gleicht dem anderen, der fertige Wein wird noch vielschichtiger.

Vielschichtiger wurde auch das Lagenportfolio. So konnten mehrere Parzellen in Grossen Lagen direkt an der Nahe erworben werden. Diese Lagen interpretiert Tim in seinen Grossen Gewächsen auf hochindividuelle, markante Weise: im mineralisch-präzisen FRÜHLINGSPLÄTZCHEN (Rotschiefer mit rotem Lehm und Quarziten durchsetzt) und dem kraftvolleren HALENBERG (blauer Schiefer, Quarzit und Kiesel) aus Monzingen an der oberen Nahe, in der warm grundierten, enorm eleganten KUPFERGRUBE (Vulkanverwitterung) und im saftigen, etwas kühleren FELSENBERG (steinige Vulkanverwitterungsböden mit Feinerde) in Schloßböckelheim.

Aus der „Homebase“ in Bockenau kommt das üppige, wie ein Diamant strahlende FELSENECK (blauer Devonschiefer, basaltisches Geröll und weißgrauer Quarzit). Von extrem steinigem Vulkangestein in Bockenau stammt schließlich der STROMBERG. Für alle Grossen Gewächse von Tim Fröhlich gilt: sie sollten in der Flasche reifen, damit sich die Ausbauaromen in den Wein einbinden können. Die Geduld wird dann doppelt belohnt!

Der saftig-frische Gutsriesling ist da wesentlich unkomplizierter - ein sehr animierender Tropfen! In den äußerst feinen Terroir-Rieslingen vom Vulkan- und Schiefergestein klingen schon ernstere Töne an - was nicht auf Kosten der Trinkfreude geht. Für feinherb-rassige Trinkfreude sorgt der Kabinett aus dem Felseneck, während die Auslese aus gleicher Lage mit Konzentration und Spannung brilliert. Im Jahrgang 2021 konnte hier auch ein Eiswein gelesen werden - eine zunehmend rarer werdende Spezialität!

Die Weißburgunder sind eine weitere Stärke von Tim Fröhlich. Hier zeigt die oft so sanfte Sorte einiges an „Biß“ und Struktur. Kraftvoll fällt auch der Spätburgunder -R- aus, der in kleiner Menge erzeugt wird.

www.weingut-schaefer-froehlich.de

Beliebte Berglagen

Theresa Breuer führt das Familienweingut souverän, seit ihr Vater, die Winzerlegende Bernhard Breuer, 2004 überraschend verstorben war. Sein Engagement gab in den 90er Jahren entscheidende Impulse für die Einführung der Grossen Gewächse und die Klassifikation des VDP. Ein bewegender Moment war der 20.8.2022, als Theresa für ihren Vater die goldene Ehrennadel des VDP annahm - bei der Auftaktveranstaltung „20 Jahre Grosses Gewächs“.

Den markanten Stil des Weinguts zeigt schon der „Estate“ Riesling mit seiner enormen Saftigkeit. Das ist kein Schmeichler für die Schnelle, sondern ein Wein mit echtem Charakter. Terra Montosa ist eine streng selektierte und gefühlvoll zusammengestellte Cuvée aus den besten Lagen des Gutes - feinherb, aber trocken anmutend - ein idealtypischer Rheingauer!

Die Top-Rieslinge des Hauses aus dem Rüdeshimer Berg ROSENECK, ROTTLAND und dem legendären SCHLOSSBERG, sowie aus der Monopol-Lage NONNENBERG in Rauenthal, haben Referenzcharakter. Die Entwicklungsfähigkeit der Weine ist beeindruckend. Der NONNENBERG Riesling zeigt, wie saftig und fein strukturiert ein Rheingauer Riesling sein kann, der BERG SCHLOSSBERG Riesling ist an Dichte und Würzigkeit kaum zu übertreffen. Noch recht neu in der Kollektion der Spitzenlagen ist der schlanke, mineralische PFAFFENWIES aus Lorch, wo das Weingut 2018 die Flächen des Weinguts Altenkirch von einem anderen Zweig der Familie Breuer übernehmen konnte. Auch der kompakte, burgundisch pikante Spätburgunder unterstreicht die herausragende Stellung des Weinguts.

www.georg-breuer.com



Schäfer-Fröhlich

Bockenau



GUTSWEIN & SELEKTION			
2022	Weißburgunder	○	16,60
2022	Riesling	○	17,90
2022	Weißburgunder „S“	○	25,70
2021	„Vulkangestein“ Riesling	○	25,00
2022	„Vulkangestein“ Riesling	○	26,90
2020	„Schiefergestein“ Riesling	○	28,00
2022	„Schiefergestein“ Riesling	○	32,20

ORTSWEIN			
2017	Bockenau Spätburgunder -R-	●	55,40
2019	Bockenau Spätburgunder -R-	●	60,50

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS			
2022	FELSENBERG Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	72,30
2022	FRÜHLINGSPLÄTZCHEN Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	72,30
2022	HALENBERG Riesling -GG- Monzingen	○	77,40
2022	KUPFERGRUBE Riesling -GG- Schloßböckelheim	○	77,40
2022	STROMBERG Riesling -GG- Bockenau	○	77,40

FELSENECK, Bockenau - GROSSE LAGE			
2022	Riesling -GG-	○	85,10
2021	Riesling Kabinett	○	25,40
2022	Riesling Kabinett	○	28,30
2021	Riesling Auslese	37,5 cl ○	34,60
2022	Riesling Auslese	37,5 cl ○	37,30
2021	Riesling Eiswein	37,5 cl ○	155,70

Rheingau

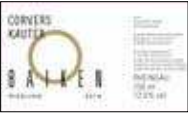


Georg Breuer

Rüdeshim am Rhein

ORTSWEIN & SELEKTION			
2022	Rüdeshim ‚Estate‘ Riesling	○	21,40
2021	„Terra Montosa“ Riesling	○	31,40
2022	„Terra Montosa“ Riesling	○	35,60
2020	„GB“ Spätburgunder - Pinot Noir	●	31,40

GROSSE LAGE			
2018	BERG ROSENECK Riesling - Rüdeshim	○	65,70
2021	BERG ROTTLAND Riesling - Rüdeshim	○	79,20
2021	PFAFFENWIES Riesling - Lorch	○	79,20
2021	NONNENBERG Riesling - Rauenthal	○	92,90
2021	BERG SCHLOSSBERG Riesling - Rüdeshim	○	106,70



Dr. Corvers-Kauter
Oestrich-Winkel

GUTSWEIN & SEKT				
2022	Rheingau Riesling (nicht BIO-zertifiziert)	100 cl	○	10,00
2022	R ³ Rheingau Riesling Remastered		○	11,30
2021	Roter Riesling (nicht BIO-zertifiziert)		○	14,40
2022	Rheingau Riesling Sekt brut (nicht BIO-zertifiziert)	NEU !	○	13,00
2020	Rheingau Pinot Noir		●	18,70

ORTSWEIN				
2022	Hattenheimer Riesling (nicht BIO-zertifiziert)		○	12,60
2021	Assmannshausen Pinot Noir		●	29,10

ERSTE LAGE				
2021	Rauenthaler Baiken (nicht BIO-zertifiziert)		○	14,40
2018	Rüdesheimer Drachenstein Pinot Noir		●	50,00

GROSSE LAGE				
2019	BERG SCHLOSSBERG Riesling Rüdesheim		○	31,50
2020	MARCOBRUNN Riesling Erbach (nicht BIO-zertifiziert)		○	31,50

Das Weingut Dr. Corvers-Kauter ist Bioland-zertifiziert.



Peter Jakob Kühn
Oestrich-Winkel



GUTSWEIN & SEKT				
2021	„Jacobus“ Rheingau Riesling		○	19,50
2022	„Jacobus“ Rheingau Riesling		○	19,50
2019	Rheingau Riesling Sekt brut nature (nicht BIO-zertifiziert) Traditionelle Flaschengärung		○	33,00

ORTSWEIN				
2020	„Quarzit“ Oestricher Riesling		○	22,90
2022	„Alte Reben“ Hallgarten Riesling		○	23,70
2020	Hallgarten Réserve Riesling (abgefüllt im April 2022)		○	28,30

ERSTE LAGE				
2021	Hallgarten Hendelberg Riesling		○	45,10

SELEKTION				
2018	Landgeflecht Riesling, PJK Unikat		○	101,20
2020	Landgeflecht Riesling, PJK Unikat		○	133,20
2020	Schlehdorn Riesling, PJK Unikat		○	140,00

GROSSE LAGE				
2021	DOOSBERG Riesling -GG- Oestrich		○	69,60
2021	LENCHEN Riesling -GG- Oestrich		○	69,60
2021	ST. NIKOLAUS Riesling -GG- Mittelheim		○	69,60

Das Weingut Peter Jakob Kühn ist Demeter zertifiziert seit 2009.

Rheingau Riesling Remastered

Das Familienweingut Dr. Corvers-Kauter entstand durch Heirat zweier Weinbau-Familien: der Familie Corvers aus Rüdesheim und der Familie Kauter aus Mittelheim, einem Stadtteil von Oestrich-Winkel. Der in Geisenheim promovierte Önologe Matthias Corvers hat den Betrieb auf BIO umgestellt und qualitativ weit nach vorne gebracht. Der Gault-Millau Weinguide 2020 resümierte: „Unaufhaltsam, das sind Matthias Corvers und sein Sohn Philipp! Binnen kürzester Zeit haben sie sich an die Rheingauer Spitze katapultiert.“ Keine Frage, von diesem Weingut können wir noch viele gute Weine erwarten! Der Weinstil ist klar trocken ausgerichtet, doch die Weine haben eine gute Balance.

Eine großartige Erweiterung des Lagenportfolios stellte 2018 die Übernahme vieler Weinberge aus dem Besitz von Langwerth von Simmern dar. Das Potential der Top-Lagen BERG SCHLOSSBERG und MARCOBRUNN wird perfekt umgesetzt. Der Baiken Riesling wird zum Freundschaftspreis abgegeben...

Neben klassischen Riesling-Qualitäten haben wir zusätzlich im Angebot den „Rheingau Riesling Remastered“, eine Gutswein-Cuvée, die aus den unterschiedlichen Standorten des Weingutes zusammengestellt wird. Der wiederentdeckte, sehr seltene „Rote Riesling“ ist eine interessante Variante mit milderer Säure. Nicht zu vergessen sind die starken Pinots mit ihrer -durch Kaltmazeration und Barrique-Ausbau prägnat herausgearbeiteten Frucht!

Last but not least bereitet das Weingut jetzt auch „unseren“ Rheingau-Riesling Sekt! www.corvers-kauter.de

Lebendige Weine von lebendigen Reben

In Oestrich entstehen einige der individuellsten Rheingauer Rieslinge. Die Familie Kühn hat sich so konsequent wie nur wenige der an der Natur orientierten Weinerzeugung zugewandt.

Bei den Rebstöcken achtet Peter Jakob Kühn darauf, deren Wüchsigkeit schonend zu begrenzen. Daher wird in den Weinbergen ein sanfter Rebschnitt praktiziert, um Schnittwunden möglichst zu begrenzen. Jeder Rebschnitt in der laufenden Vegetationsphase (z.B. im Rahmen der grünen Ernte) führt seiner Meinung nach zu Stress und damit zu erhöhtem Wuchs bei der Pflanze. Nach der ausschließlich manuellen Ernte bleiben die Trauben einige Stunden auf der Maische (12-18 Std. Maischestandzeit), um zusätzliche Aromen zu extrahieren. Alle Moste werden spontan vergoren, nicht gekühlt und nicht entsäuert. Orts- und Lagenweine werden in Holzfässern ausgebaut, die malolaktische Gärung wird nicht verhindert. Die daraus entstehenden Weine sprechen für sich.

Die Stilistik der Weine wird geprägt von Junior Peter Bernhard Kühn. Angeregt durch ein Praktikum in Burgund, arbeitet er die Eleganz in den Weinen noch stärker heraus. Wilde Aromen, tief wurzelnde Kraft, Salzigkeit statt Primärfrucht - alles dies wird immer eleganter verpackt und zwar vom saftigen Jakobus Riesling über die Ortsweine bis hin zu den Grossen Gewächsen. Die in kleinsten Mengen erzeugten Unikate spielen dann noch einmal in einer anderen Klasse. Das Landgeflecht kommt aus der besten Parzelle alter Reben im Doosberg, der Schlehdorn ist die Parzellen-Selektion aus Mittelheim. Leise, aber sehr eindringlich erzählte Riesling-Prosa. Preisverträglich. www.weingutpjkuehn.de

Heiße Dürre – kalte Dusche

Das Weingut Robert Weil ist unter der Leitung von Wilhelm Weil zum Maßstab im Rheingau und in Deutschland insgesamt geworden. Ein unermüdlicher Wein-Botschafter ist er schon qua Amt als VDP Vorsitzender im Rheingau. Am 18. Mai feierte er mit Familie, Freunden und Wegbegleitern seinen 60. Geburtstag mit einem großen Fest.

1868 erntete Dr. Robert Weil seinen ersten Wein. Heute führt Wilhelm Weil den Betrieb in der vierten Generation. Die Gutslinie ROBERT WEIL RIESLING und auch der Kiedricher Ortsriesling stehen für Saftigkeit und Eleganz, der Riesling aus der Ersten Lage Turmberg ist straff und puristisch. Der GRÄFENBERG schließlich ist das Prunkstück des Weingutes. (Hier entsteht das GROSSE GEWÄCHS und der Monte Vacano, hier entstehen die edelsüßen Spitzen.)

Reichliche Niederschläge im warmen Winter sorgten für eine Aufstockung der Wasserreserven, was sich im weiteren Jahresverlauf als extrem wichtig erweisen sollte. Ab Mai prägten Trockenheit und Sonnenschein wie im Süden die Witterung. Schließlich verlangsamte sich daher die Entwicklung in den Weinbergen. Für die Trauben wird diese natürliche Assimilations-Bremse durch einen gewissen Wassermangel in den Sommermonaten immer wichtiger. Der Kiedricher Berg sichert dabei durch das „Nachschieben“ von Wasser vom Wald in den Rebhang den Rebstöcken das Überleben.

Mitte September dann waren die Trauben perfekt und man wollte mit der Ernte starten, doch dann kam der große Regen und drohte alle Bemühungen zunichtezumachen -aber wiederum „rettete“ der Kiedricher Berg die Trauben, indem er das überreichliche Wasser absorbierte. Am Ende konnte ein hervorragender Jahrgang eingebracht werden, mit allen Qualitätsstufen, einschließlich Trockenbeerenauslese, jetzt im 34. Jahr in ununterbrochener Folge!

Mit dem Monte Vacano präsentierte das Weingut im August 2020 einen neuen Wein: aus einer kleinen Parzelle im Gräfenberg wurde bis 1921 ein besonderer Wein nur für die Familie Weil erzeugt. Jetzt will das Weingut ihn mit der Welt teilen!

Einen weiteren Neuzugang im Portfolio meldet das Weingut mit dem BURG SCHARFENSTEIN Riesling. Hier ist es eine Parzelle im Turmberg, die separat vinifiziert wurde. Nur ab Weingut bestellbar! www.weingut-robert-weil.com

„Wir leben Rothenberg“

Zwischen Nackenheim und Nierstein liegen die Weinberge Rheinhessens tatsächlich direkt am Rhein. Der Clou dieses kleinen Abschnitts liegt im Boden, der aus rotem Tonschiefer besteht. Er verleiht den Weinen Kraft und Vielschichtigkeit. Johannes Hasselbach führt die Arbeit seiner Eltern fort, die am „Roten Hang“ Pionierarbeit leisteten. Als Vorsitzender des VDP. Rheinhessen hat er 2020 auch Verantwortung für die ganze Region übernommen.

Nachdem das Weingut 2016 sein 125jähriges Bestehen feiern konnte, wurde im August 2017 der großartig in das bestehende Weingut integrierte Erweiterungsbau und die damit einhergehende Modernisierung des Kellers abgeschlossen. Hier kann Johannes Hasselbach seine Vorstellungen von Terroir-geprägten Weinen noch besser umsetzen. Unter seiner Ägide sind die Weine mineralischer und eleganter geworden. Der würzig salzige Silvaner XT war seine erste Kreation und zeigte den Weg auf. Seit 2020 verstärkt zudem der renommierte Kellermeister Heiner Maletton das Team und setzt zusätzliche Synergien frei, die 2022 zur BIO-Zertifizierung führten.

Die Rebsorten-Gutsweine stammen aus verschiedenen Bodenformationen. Gemeinsames Merkmal ist ihr klarer, diskret auftretender Sortentyp und eine straffe, dennoch zugängliche Struktur. Der „Jean-Baptiste“ Riesling ist ein animierender Klassiker der feinherb-fruchtigen Geschmacksrichtung. Der Nackenheimer Ortswein verfügt deutlich über die Merkmale des berühmten Weinortes: Kraft und Würze, verpackt in eine feste Struktur.

Bei den Weinen aus den besten Parzellen der Grossen Lagen ist HIPPING der zugänglichste, während PETTENTHAL Komplexität und Mineralität ausstrahlt. Der ROTHENBERG mit seinem großartigen Terroir (dünne Auflage von grobkörnigem Tonschiefer auf Fels) vereint Kraft und Finesse perfekt. www.gunderloch.de



Robert Weil

Kiedrich im Rheingau



GUTSWEIN & SEKT				
2022	Robert Weil Riesling		○	19,50
2021	Robert Weil Riesling	37,5 cl	○	10,60
2022	Robert Weil Riesling Kabinett	NEU !	○	24,60
2020	Robert Weil Riesling Sekt brut		○	31,20

ORTSWEIN				
2021	Kiedricher Riesling		○	23,00

ERSTE LAGE				
2021	Kiedrich Turmberg Riesling		○	33,50

GRÄFENBERG, Kiedrich – GROSSE LAGE				
2020	Riesling -GG-		○	52,60
2021	Riesling -GG-		○	57,80
2020	Riesling Auslese	37,5 cl	○	57,80
2016	Riesling Beerenauslese	37,5 cl	○	195,10
2017	Riesling Beerenauslese	37,5 cl	○	195,30
2018	Riesling Beerenauslese	37,5 cl	○	195,30
2016	Riesling Trockenbeerenauslese	37,5 cl	○	409,10

SELEKTION				
2021	„Monte Vacano“ Riesling Kiedrich Gräfenberg – Parzelle Lay		○	253,60

Rheinhessen



Gunderloch

Nackenheim am Roten Hang



GUTSWEIN				
2022	Weißburgunder VOM KALK		○	11,80
2022	Grauburgunder VOM LÖSS		○	11,80
2022	Sauvignon Blanc VOM STEIN		○	13,30
2022	Riesling VOM ROTEN SCHIEFER		○	13,30
2022	„Jean-Baptiste“ Riesling Kabinett		○	13,30

ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN				
2020	Silvaner XT natural Landwein		○	14,10
2021	Nackenheimer Riesling		○	20,00

HIPPING, Nierstein – GROSSE LAGE				
2020	Riesling -GG-		○	36,40
2022	Riesling -GG-		○	44,10

PETTENTHAL, Nierstein – GROSSE LAGE				
2020	Riesling -GG-		○	36,50
2021	Riesling -GG-		○	42,40
2022	Riesling -GG-		○	49,90

ROTHENBERG, Nackenheim – GROSSE LAGE				
2020	Riesling -GG-		○	45,00
2021	Riesling -GG-		○	47,00
2022	Riesling -GG-		○	57,30

Die Weine beginnend mit Jahrgang 2022 sind BIO-zertifiziert.



Manz
Weinolsheim

GUTSWEIN			
2022	Grüner Silvaner	○	11,10
2022	Riesling „Mineralgestein“	○	11,80
2022	Grauburgunder	○	11,80
2022	Weissburgunder „Löss“	○	11,80
2022	Chardonnay „Kalkstein“	○	14,90
2022	Grauburgunder „Kalkstein“	○	14,90
2022	Cuvée Rosé	100 cl ●	10,70
2020	Cuvée Rot (Dornfelder/Spätburgunder)	100 cl ●	10,40
2020	Spätburgunder	●	11,80

SELEKTION			
2019	Frühburgunder „Pauline“	●	14,40
2018	Spätburgunder Trockenbeereauslese Oppenheimer Herrenberg	37,5 cl ●	34,60



Wittmann
Westhofen



GUTSWEIN			
2022	Riesling „Estate“	○	18,40
2022	Weißer Burgunder	○	18,40
2021	Grauer Burgunder	○	16,60
2021	Scheurebe	○	17,60
2021	Silvaner Natural Landwein Rhein	○	19,60
2022	Rosé (Spätburgunder/Sankt Laurent)	●	16,80
2021	Spätburgunder	●	19,50

ORTSWEIN, AUS ERSTEN LAGEN & SELEKTION			
2022	Gundersheimer Riesling	○	33,30
2022	Niersteiner Riesling	○	34,60
2022	Westhofener Riesling	○	34,60
2021	Westhofener Weißer Burgunder & Chardonnay	○	26,10
2020	Chardonnay Reserve	○	44,10
2020	„Der Berg“ Reserve Chardonnay & Weißburgunder	○	60,30

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS			
2022	AULERDE Riesling -GG- Westhofen	○	62,00
2022	KIRCHSPIEL Riesling -GG- Westhofen	○	74,60
2022	BRUNNENHÄUSCHEN Riesling -GG- Westhofen	○	86,00
2022	MORSTEIN Riesling -GG- Westhofen	○	86,00

Das Weingut Wittmann ist biozertifiziert seit 1990, Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.

Riesling Champion!

Mit scheinbar niemals abnehmenden Energiereserven hat Eric Manz das Weingut in die erste Liga der rheinhessischen Weingüter geführt. Schon zweimal, 2017 und 2019, wurde er im renommierten Wettbewerb der Zeitschrift VINUM zum Riesling-Champion gekürt!

Sein Riesling mit klarer, gelber Frucht gehört zu den kräftigeren Vertretern in seiner Kategorie, ist aber genau deswegen wunderbar animierend. Eric kann allerdings weit mehr als „nur“ Riesling. Alle seine Weine sind sehr klar und sortentypisch ausgebaut. Das gilt sowohl für den Silvaner als auch für die Burgundersorten. Bei diesen bieten die Weine vom Kalkstein-Terroir ein Plus an Struktur und durch den teilweisen Ausbau in 500 Liter Tonneaux-Fässern zusätzliche aromatische Komplexität. Die Cuvée Rosé ist ein verlässlich guter Terrassenwein, schmeckt allerdings auch ohne Terrasse! Die Cuvée Rot ist eine Einstiegsqualität, die sich mit kräftiger Farbe und kräutriger Aromatik am internationalen Rotweintyp ausrichtet. Der Spätburgunder verblüfft mit seiner Vollmundigkeit in seinem Preisbereich. Der nach Erics Tochter benannte Frühburgunder „Pauline“ hat neben intensiver, zart süßer Frucht und der sortentypischen milden Säure auch eine feste Struktur. Der Sonnenjahrgang 2018 bescherte dem Tausendsassa auch noch eine Trockenbeereauslese, die hervorragend zu schokoladigen Desserts kombinierbar ist. Fazit: da ist eine starke Manz-schaft am Start! www.manz-weinolsheim.de

Nachhaltig genial

Das Weingut Wittmann ist ein Pionier des ökologisch orientierten, qualitativ hoch ambitionierten Weinbaus. Seit 1990 schon praktiziert die Familie Wittmann die kontrolliert biologische Wirtschaftsweise, seit 2004 werden die rund 28 Hektar Reben rund um Westhofen im südlichen Rheinhessen biodynamisch bewirtschaftet. Unter der Leitung von Philipp Wittmann ist das Weingut in die absolute qualitative Spitze aufgestiegen. Zu einem der „Pacemaker“ im deutschen Spitzenweinbau wurde er zudem als regionaler VDP-Vorsitzender (2005-2019). Die Gutsweine bilden die schon sehr hochwertige Basisqualität: ob schlank-frischer Riesling, kräutrige Scheurebe –eine Spezialität, die manchen Sauvignon blass aussehen lässt- oder saftiger Rosé: das ist Trinkfreude pur und zwar auf sehr hohem Niveau! Grau- und Weißburgunder werden im großen Holzfass ausgebaut und haben eine für ihre „Klassifikationsstufe“ schon außergewöhnliche Struktur. Kühl und mit herrlich aromatischer Frische zeigt sich der Spätburgunder ausgesprochen burgundisch. Mit dem Natural Silvaner befasst sich das Weingut mit dem Thema der maischevergorenen Weißweine. Der Natural hat die kräftige Farbe und die wilden, würzigen Aromen dieser Weinbereitungsvariante, ist aber nicht zu wild, sondern wirkt aus dem Stand recht harmonisch. Die besten Weinberge von Gundersheim bilden die Fortsetzung des Westhofener Morstein. Der Ortswein aus Gundersheim ist betont puristisch und mineralisch, während die Ortsweine aus Westhofen extrem gut gelungene Cuvées aus den klassischen Spitzenlagen des Weingutes sind. Die Bezeichnung „Aus Ersten Lagen“ soll diesen Sachverhalt noch deutlicher machen. Die Wittmann-Stilistik -kraftvoll, stoffig-herb- ist jedenfalls beim Riesling und der Cuvée von Weißburgunder und Chardonnay wunderbar intensiv ausgeprägt. Der Chardonnay-Anteil (40%) wird bei diesem Wein im Barrique ausgebaut, der Weißburgunder hingegen im großen Holzfass. Vor einigen Jahren hat sich Philipp Wittmann einige Parzellen in besten Niersteiner Lagen gesichert. Von hier kommt ein spannender Ortswein mit der typischen Prägung durch den Roten Hang - Roter Tonschiefer statt Kalkstein! Buttrige Aromen und feste, mineralische Struktur paaren sich beim im Barrique bereiteten Chardonnay-Reserve zu faszinierender Balance. Die neue Spitzen-Selektion im Burgunderbereich, <Der Berg>, zeigt -obwohl ebenfalls im Barrique vergoren und ausgebaut- deutlich weniger Holzprägung, sondern vielmehr eine faszinierende innere Dichte - ein großer Wein! Der Bogen bei den Grossen Gewächsen spannt sich von der wunderbar saftigen, immer elegant bleibenden AULERDE über das kühl-elegante KIRCHSPIEL sowie das kristallklare, vollmundige BRUNNENHÄUSCHEN bis hin zum hochreifen, ungemein tiefgründigen MORSTEIN. Der Kult Riesling LA BORNE geht ausschließlich in die Versteigerung (Steigpreis für den Jahrgang 2021: 390,00 Euro). www.wittmannweingut.com

Pure Leidenschaft

Steffen Christmann leitet, zusammen mit seiner Tochter Sophie, dieses alte Familienweingut mit 20 Hektar Weinbergen an der Mittelhaardt, der klassischen Herkunftsregion der großen Pfälzer Rieslinge. In der ersten Dekade des Jahrtausends wurden die Weinberge auf biodynamische Bewirtschaftung umgestellt. Das Ziel dabei sind wahrhaftige und exzellente Weine. Aufwändige Weinbergsarbeit, stark reduzierte Erträge, selektive Handlese, eine schonende Verarbeitung der Trauben und der Verzicht auf jegliche Schönong sind die Grundlage für klar von ihrem unterschiedlichen Terroir geprägte Weine. Das Weingut bietet eine hochwertige Basis-Linie, eine Vorselektion -AUS DEN LAGEN- an und die Weine aus den Ersten und Grossen Lagen. Gemeinsam ist allen Christmann-Weinen der sehr klare, puristische und explizit trockene Stil. Sie sind weder süßlich schmelzig (alte Pfälzer Tradition) noch herb-holzfassgeprägt (aktuelle Mode). Das Grosse Gewächs MEERSPINNE stammt aus der originalen historischen Lage „Meerspinne“, die 1971 mit dem Gimmeldinger Mandelgarten zusammengefasst wurde. Den berühmten Namen Meerspinne trug fortan eine 840 Hektar umfassende Großlage! Im Jahre 2015 konnte Christmann die „echte“ Meerspinne wieder in die Weinbergsrolle eintragen lassen. Das MEERSPINNE -GG- hat unter der saftigen Frucht (von Buntsandstein und Löss) einen festen Kalk-Kern, was dem Wein Struktur und Entwicklungspotential verleiht. Das VOGELSANG -GG- aus Neustadt zeigt sich etwas weicher, gelbfruchtig und sehr fein. Im Hintergrund aber wartet eine fundierte Säure auf ihre langsame Entfaltung. Die Geschichte: Vogelsang ist eine ehemed berühmte Lage, die Christmann 2018 übernehmen und danach restrukturieren konnte. Aus der besten Parzelle im Königsbacher Ölberg, HART genannt, stammt das ÖLBERG-HART -GG-. Aus den ältesten Stöcken des Gewanns wurde früher der Versteigerungswein „Kapelle“ gewonnen. Christmann selektiert nun das gesamte Gewinn und präsentiert diesen faszinierenden Wein! Der grandiose IDIG fällt auf Grund seines vom Kalkfels geprägten Terroirs besonders konzentriert und generös aus - wahrhaftig ein Grand Vin und klassischer Vin de Garde! Bei den Rotweinen zeigt sich der Einfluss von Sophie, beginnend mit dem Jahrgang 2017, wohl am deutlichsten: hier entstehen jetzt klare, kühle Pinots mit präziser Frucht und Potential. Der Christmann Stil der Weißweine kommt nun kongenial auch bei den Roten zum Ausdruck. Hervorragend! Die erste reguläre Auslieferung des **Sektgutes Christmann & Kauffmann**. finden Sie jetzt im Kapitel Schaumwein! www.weingut-christmann.de

Wein-Unikate vom Hirschhorner Hof

Viele Jahre hat Frank John Weingüter bei der Umstellung auf Bio-Anbau beraten. Sein Detailwissen zu allen Fragen der Önologie ist beeindruckend. Bei seinen eigenen Weinen geht John an die Grenze des Machbaren, arbeitet biodynamisch zertifiziert im Weinberg und minimalistisch im Keller. Die Moste werden weder gekühlt noch erwärmt. Der Riesling reift mindestens ein Jahr in 1200 l und 2500 l Holzfässern auf der Feinhefe. Der Spätburgunder wird in 500 l Fässern ausgebaut. Der Riesling (vom) Buntsandstein zeigt neben reifer Frucht und seidiger Textur (bei relativ niedrigem Alkoholgehalt!) ausgeprägt mineralische Noten. Das Traubenmaterial für den Pinot Noir stammt ausschließlich von Lagen mit hohem Kalkanteil. Die Reben haben eine vielfältige Genetik, die für geschmackliche Vielfalt sorgt. Die Trauben werden in traditioneller Art und Weise auf der Maische vergoren. Danach erfolgt der biologische Säureabbau. Ausbau und Reife erfolgt in 225 l und 500 l Fässern bis zu zwei Jahren. Erst dann wird der Wein unfiltriert gefüllt. So entsteht ein klarer, würziger, facettenreicher Pinot Noir mit Tiefgang. Die Riesling-Sekte zeigen, dass beim Schaumwein gut Ding Weile braucht (und exzellentes Ausgangsmaterial) - das reicht bis hin zu der 100 Monate auf der Flasche gereiften Cuvée 100. 2019 wurde Frank John in der FAS zum besten Sekterzeuger des Jahres gekürt. www.johnwein.de

Pfalz



A. Christmann
Gimmeldingen



GUTSWEIN			
2022	Riesling -Aus den Lagen-	○	24,10
2022	Weissburgunder -Aus den Lagen-	○	24,90
2020	Spätburgunder -Aus den Lagen-	●	31,10

ORTSWEIN			
2020	Königsbacher Riesling	○	24,70

ERSTE LAGE - ERSTES GEWÄCHS			
2021	Gimmeldinger Kapellenberg Riesling -1G-	○	36,90
2021	Ruppertsberger Reiterpfad Riesling -1G-	○	42,80
2019	Gimmeldinger Schlüssel Spätburgunder -1G-	●	39,20
2019	Königsbacher Ölberg Spätburgunder -1G-	●	46,60
2020	Königsbacher Ölberg Spätburgunder -1G-	●	60,80
2020	Gimmeldinger Biengarten Spätburgunder -1G-	●	66,70

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS			
2021	MEERSPINNE Riesling -GG-	○	72,70
2022	MEERSPINNE Riesling -GG- Gimmeldingen Mandelgarten	○	78,90
2021	ÖLBERG-HART Riesling -GG-	○	72,70
2022	ÖLBERG-HART Riesling -GG- Königsbach	○	78,90
2021	VOGELSANG Riesling -GG-	○	76,30
2022	VOGELSANG Riesling -GG- Neustadt	○	85,00
2021	IDIG Riesling -GG-	○	78,70
2022	IDIG Riesling -GG-	○	85,00
2020	IDIG Spätburgunder -GG- Königsbach	●	108,40

Das Weingut A. Christmann ist Ecocert zertifiziert seit 2007. Mitglied der RESPEKT-Gruppe seit 2015.



Frank John
Das Hirschhorner Weinkontor
Königsbach

WEIN			
2021	Buntsandstein Riesling	○	25,60
2020	Kalkstein Pinot Noir	●	51,30

SEKT			
2019	Riesling Sekt -36- brut Deutscher Sekt 36 Monate Flaschengärung	○	30,00
	Riesling Sekt -36- brut nature Deutscher Sekt 36 Monate Flaschengärung	○	43,00
2016	Riesling Sekt -50- brut Deutscher Sekt 50 Monate Flaschengärung	○	55,10
2011	Riesling Sekt -100- brut Deutscher Sekt 100 Monate Flaschengärung	○	156,40

Das Hirschhorner Weinkontor ist Demeter-zertifiziert.



Restaurant Faelt *

Björn Swanson geht seit Oktober 2020 im FAELT seinen ganz eigenen Weg. Er liebt die Reduktion auf das Wesentliche und verzichtet gerne auf die typischen „Luxusprodukte“.
Gemüse ist seine Leidenschaft und so sind gut 80% des Menüs mittlerweile vegetarisch, begleitet von Ausgewähltem aus Seen, Flüssen und Weiden.
Unter der Leitung von Sabrina Jüttner hat die Weinkarte noch einmal einen großen Sprung nach vorn gemacht!

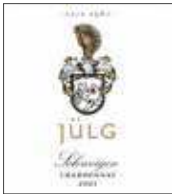
Restaurant Faelt, Vorbergstr. 10a, 10823 Berlin
T 0171 9477316, booking@faelt.de, www.fael.de



Restaurant Katz Orange

Ein außergewöhnliches Restaurant zum Wohlfühlen! Das Katz Orange wurde im Januar 2012 auf dem Gelände einer alten Brauerei eröffnet. Moderne Deutsche Küche, inspiriert von den Küchen der Welt. Gehobene Hausmannskost, die auf lokalen Zutaten und saisonaler Verfügbarkeit basiert und damit ein Pionier des Farm-to-Table Konzeptes ist. Kongenial in Szene gesetzt wird das Programm für die Gäste durch Sommelier Ignacio Guerrero (links) und seinem Team.

Restaurant Katz Orange, Bergstraße 22, 10115 Berlin
reservation@katzorange.com, www.katzorange.com



Jülg

Schweigen-Rechtenbach



GUTSWEIN & SEKT

2022	Riesling	100 cl	○	11,00
2022	Grauburgunder	100 cl	○	11,00
2022	Weissburgunder	100 cl	○	11,00
2022	Grauburgunder „vom Kalk“		○	11,80
2021	Scheurebe		○	11,40
2021	Gelber Muskateller		○	11,40
2021	Rosé		●	9,90
2020	Spätburgunder „vom Kalk“		●	11,40
	Crémant brut, Deutscher Sekt		○	18,30
	Crémant Rosé brut, Deutscher Sekt		●	18,30

ORTSWEIN

2021	Schweigen Grauburgunder		○	17,30
2021	Schweigen Chardonnay		○	18,40
2021	Schweigen Sauvignon Blanc		○	18,40
2020	Schweigen Spätburgunder		●	20,60

ERSTE LAGE

2021	Rechtenbacher Pfarrwingert Chardonnay -1G-		○	28,10
2020	Schweigener Sonnenberg -WB- Spätburgunder -1G-		●	32,40

GROSSE LAGE

2021	SONNENBERG Riesling -GG-		○	35,60
2020	Sonnenberg Weissburgunder -Reitschul-		○	38,60
2021	SONNENBERG Weissburgunder -GG-		○	38,90
2020	SONNENBERG -KT- Spätburgunder -GG-		●	44,30
2020	SONNENBERG -KB- Spätburgunder -GG-Schweigen		●	49,70

SELEKTION OPUS OSKAR

2022	Chardonnay „OPUS OSKAR“		○	68,20
2019	Spätburgunder „OPUS OSKAR“		●	91,20
2019	Spätburgunder „OPUS OSKAR“	150 cl	●	193,80



Knipser

Laumersheim



GUTSWEIN

2022	„Kapellenchen“ Riesling		○	15,20
2022	Sauvignon Blanc		○	15,70
2022	Chardonnay & Weißburgunder		○	16,90
2022	Chardonnay & Weißburgunder	37,5 cl	○	10,30
2022	Grauburgunder		○	18,80
2022	Rosé „Clarette“		●	15,70
2021	Rosé „Clarette“	150 cl	●	38,80
2017	Cuvée Gaudenz (Cabernet Sauvignon/Dornfelder)		●	13,80
2018	Spätburgunder		●	18,30
2018	Spätburgunder	37,5 cl	●	10,30

Schweigen ist Gold

Schweigen liegt in der Südpfalz, direkt an der französischen Grenze. Die Hälfte der Weinberge befindet sich sogar auf französischem Gebiet, sodass die Winzer früher nur mit Ausweis in ihre Weinberge gelangten. Das ist zwar Geschichte, doch bis heute dürfen Lagen, die auf französischem Gebiet liegen, nicht auf dem Etikett eines Deutschen Weines genannt werden. Das ist der Grund für die erstmalig seltsam anmutende „Vorliebe“ für Abkürzungen auf den Etiketten...

Johannes Jülg gehört schon jetzt, mit Anfang 30, zu den Besten am Ort. Nicht nur am Ort: im Jahr 2021 wurde das Weingut in den VDP aufgenommen! Daher präsentiert sich auch das Weinprogramm in überarbeiteter Form.

Blitzsauber und klar, saftig und charmant präsentieren sich die weißen Gutsweine und die Sekte. Bei den Burgundersorten wird ein kleiner Teil im Holzfass ausgebaut. Der fruchtige, zart kräuterherbe Rosé wird aus Cabernet, Sankt-Laurent und Spätburgunder bereitet. Damit der Sommer nie endet!

Innere Dichte und kraftvolle Struktur kennzeichnen die weißen Ortsweine. Sie werden ergänzend geprägt durch den Ausbau im Holz. Die Selektion aus dem Rechtenbacher Pfarrwingert stellt beim Chardonnay die qualitative Spitze dar - sofern kein „OPUS OSKAR“ abgefüllt wird.

Grosse Gewächse gibt es vom Riesling und vom Weißburgunder aus dem Sonnenberg. Beide Weine sind eher leise, dafür wunderschön fokussiert und vielschichtig. Die Parzellen-Selektion Reitschul, die in den letzten Jahren für Furore sorgte, geht also auf im Weißburgunder -GG-.

Bei den Roten fokussieren sich die Jülg's auf Spätburgunder. Schon der Gutswein -vom Kalk- bietet echtes Pinot-Vergnügen! Der Schweigener Spätburgunder hat intensive Fruchtnoten und eine ausgeprägte, sanfte Pinot-Aromatik!

Bei der Sonnenberg-Selektion aus der Wormberg-Parzelle (-WB-) spielt das Barrique eine prägende Rolle. Der Wormberg begeistert mit herbem Stoff! Die Sonnenberg-Parzellen Kostert (-KT-) und Kammerberg (-KB-) werden als Grosses Gewächs klassifiziert. Extrem attraktive Frucht haben beide, beide sind perfekt balanciert. Kostert punktet mit großer Finesse, der Kammerberg besitzt Stoff und Potential. Da strahlt der Pinot Freak! Die allerbesten Trauben einer speziellen, sehr steinigen Kalksteinparzelle des Kammerbergs sind für die „OPUS OSKAR“ Weine bestimmt.

TIPP: wer in Schweigen Station macht, kann die Weine in der Weinstube der Familie zu Pfälzer Spezialitäten genießen.

www.weingut-juelg.de

Eine große Weinfamilie

Zu seiner heutigen Hochform ist das Weingut unter der Leitung der Brüder Werner und Volker Knipser aufgelaufen. Seit 2005 ist Werners Sohn Stephan Teil dieses starken Teams.

Trinkfreudig, klar und gradlinig zeigt sich der Gutsriesling. Herrlich frisch und stachelbeer-cassissfruchtig präsentiert sich der Sauvignon Blanc. Die wunderbar balancierte Cuvée aus Chardonnay & Weißburgunder passt sich jedem Anlass an, während der würzige Grauburgunder ein markantes Kraftpaket ist. Kraftvoll ist auch der Marsannier, eine Selektion aus Marsanne und Viognier, die in neuen Barriques ausgebaut wird. Reichlich Stoff besitzt auch der KIRSCHGARTEN Weissburgunder, ergänzt durch Cremigkeit und stabiles Säurerückgrat. Ein großer Burgunder nach deutscher Art!

Im Grossen Gewächs MANDELPFAD präsentiert sich der Riesling vollmundig und harmonisch schon in der Jugend, während im STEINBUCKEL tatsächlich steinige Festigkeit dominiert. Doch man spürt wieviel Reserven dieser Wein hat.

Der aus diversen Cabernetvarietäten bereitete, cassisfruchtige Rosé Clarette hat sich zu einem absoluten Publikumsbeliebten entwickelt.

Die Knipsers sind allerdings vor allem geniale Rotweinmacher. Besonders positiv: die Knipsers lassen den Weinen Zeit zum Reifen. Die Cuvée Gaudenz, dem Meraner Stadtbaumeister des 16. Jahrhunderts und Urahn der Familie gewidmet, sowie der „einfache“ Spätburgunder sind die Visitenkarten des Hauses. Schon hier sind Standard: selektive Handlese, klassische Maischegärung, 12 Monate Ausbau in gebrauchten Barriques und anschließende Flaschenreife... Sehr schön strukturiert und

beinahe rassig ist der Spätburgunder vom Kalkmergel. „Ein passgenau bereiteter burgundischer Villages-Stil“, urteilte der FALSTAFF. Im KIRSCHGARTEN Spätburgunder zeigt sich „König Pinot“ dann in hochreifen, kraftvoll strukturierten und nachhaltigen Facetten. Das Beste vom Besten vom Spätburgunder geht ein in den „RdP“, den „Réserve du Patron“. Im Jahrgang 2009 erstmalig erzeugt, gehört der Wein zu den absoluten Top-Pinots. Der dritte erzeugte Jahrgang 2013 wurde im Gault-Millau Ausgabe 2019 als erster deutscher Rotwein als PERFEKT bewertet.

Der aktuellste Beleg für den Pioniergeist und die hohe Ambition in diesem Weingut ist der mächtige Tempranillo Réserve - da wird eine Benchmark gesetzt, ein Wein auf Augenhöhe mit den besten Rioja!

Nicht zuletzt kommt auch DER deutsche Bordeauxblend, die Cuvée X, aus dem Hause Knipser. Der Ausbau erfolgt über 18 bis 20 Monate in überwiegend neuen Barrique-Fässern. Die Reservequalität des Cuvée X hat einen höheren Cabernet Franc-Anteil und kommt erst 5 Jahre nach der Ernte in den Verkauf.

Legendär sind die Verkostungen im Weingut, bei denen die fachliche Probe mit großer Herzlichkeit und viel guter Laune einhergeht. Alternativ gibt es die Möglichkeit, im Nachbarort Bissersheim den Gutsausschank Halbstück zu besuchen.

www.weingut-knipser.de

www.halbstueck.de

Ungeheuerliche Selektion

Im ersten „goldenen Zeitalter“ des Deutschen Weins, dem deutschen Kaiserreich nach 1871, prägte der Reichskanzler Fürst Bismarck das werbewirksame Wort vom „Ungeheuer - der schmeckt ungeheuer“. Der Name der Lage allerdings, darauf weist Sabine Mosbacher-Düringer hin, ist älteren Ursprungs und geht auf den Stadtschreiber Johann Adam Ungeheuer zurück, der im 17. Jahrhundert in Deidesheim lebte. Auf jeden Fall jedoch gehört der Weinberg zu den besten im Herzstück der Pfalz, der Mittelhaardt. Buntsandstein mit Kalkgeröll und Basalt ergeben im UNGEHEUER einen großzügigen Wein, der mit Frucht (Pfirsich, Aprikose, Ananas) und Saftigkeit beeindruckt. Im Vergleich dazu ist KIESELBERG der festere, mineralischere Wein, mit umso größerer Eleganz. Ein Wein mit fantastischem Reifepotential! Der LANGENMORGEN aus Deidesheim wartet aus dem Stand heraus mit cremiger Frucht und sensationeller Balance auf.

Sehr fein, mit tiefgründiger Aromatik und fundierter Säure ausgestattet, zeigt sich der Riesling aus dem Wachenheimer Gerümpel. Aber auch der Gutsriesling wird mit Sorgfalt bereitet und ist ein echter Weinwert.

Neben ihren Rieslingen sind Sabine Mosbacher-Düringer und ihr Mann Jürgen Düringer auch beim Sauvignon Blanc Spitze. Die Basisqualität begeistert mit erfrischender Grapefruit- und Cassisfrucht. Der mit Fingerspitzengefühl im Holz ausbaute „Fumé“ Blanc verbindet herbe Holzaromen, reife Sauvignon-Aromatik und animierende Frische. Ein starker Wein!

Mit dem Grauburgunder „maceration“ wagt sich das Weingut an das Thema Maischegärung beim Weißwein. Die Kombination aus kräftiger Farbe, kräftiger Aromatik und gekonnter Weinbereitung hat uns überzeugt. Eine elegante Orange-Wein Studie! www.georg-mosbacher.de

Die Aufsteiger

Steil aufsteigen muss man, um zum Odinstal-Weinberg zu gelangen. Die 5,5 Hektar Rebenn stehen, geschützt von Mischwald, 350 Meter über Normalniveau (N.N.), das sind bis zu 200 m über anderen Wachenheimer Weinbergen. Ganz eigenständige Weine erzeugen wollen Thomas Hensel und sein Betriebsleiter Andreas Schumann, die das Weingut in den 2000er Jahren mit Verve wiederbelebt haben. Andreas Schumann hat ein klares Programm: biodynamische Bewirtschaftung, sanfter Rebschnitt (der Silvaner wird seit 2012 gar nicht mehr geschnitten!), niedrige Erträge, Maischestandzeit, Spontangärung und eine einzige leichte Filtration. Beim Silvaner nakt wird sogar auf die Schwefelung bei der Abfüllung verzichtet. Der Riesling 120 NN stammt aus einer tiefer gelegenen Parzelle. Der Weißburgunder 350 NN ist der „klassische Allrounder“ im

GUTSWEIN SELEKTION

2018	Marsannier***		○	39,60
2018	Spätburgunder Kalkmergel		●	30,40
2018	Cuvée X		●	58,00
2018	Cuvée X	37,5 cl	●	30,40
2018	Cuvée X	150 cl	●	121,40
2015	Cuvée X RESERVE		●	79,00
2018	Tempranillo RESERVE		●	85,60
2017	Spätburgunder „RdP“		●	122,20

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2020	MANDELPFAD Riesling -GG-Dirmstein		○	47,00
2020	STEINBUCKEL Riesling -GG-Laumersheim Mandelberg		○	47,00
2019	KIRSCHGARTEN Weissburgunder -GG-		○	47,00
2014	KIRSCHGARTEN Spätburgunder -GG-Laumersheim		●	60,00



Georg Mosbacher

Forst



GUTSWEIN

2022	Riesling		○	12,50
2021	Sauvignon Blanc		○	16,20
2021	Sauvignon Blanc „Fumé“		○	23,50
2021	Grauburgunder „maceration“		○	23,70

ERSTE LAGE

2021	Wachenheimer Gerümpel Riesling		○	22,50
------	--------------------------------	--	---	-------

GROSSE LAGE - GROSSES GEWÄCHS

2020	KIESELBERG Riesling -GG-		○	37,20
2021	KIESELBERG Riesling -GG-Deidesheim		○	39,10
2020	UNGHEUEUR Riesling -GG-		○	41,20
2021	UNGHEUEUR Riesling -GG-Forst		○	45,00
2020	LANGENMORGEN Riesling -GG-		○	50,80
2021	LANGENMORGEN Riesling -GG-Deidesheim		○	53,80

Das Weingut Georg Mosbacher ist Bio zertifiziert seit 2012.



Odinstal

Wachenheim



GUTSWEIN

2019	Silvaner [nakt]		○	25,70
2021	Riesling 120 N.N.		○	28,70
2021	Auxerrois 350 N.N.		○	38,70
2018	Gewürztraminer 350 N.N.		○	31,90
2020	Weißburgunder 350 N.N.		○	34,70
2021	Weißburgunder 350 N.N.		○	38,70
2021	Riesling [nakt]		○	44,90

Fortsetzung Weingut Odinstal auf der nächsten Seite

ODINSTAL Fortsetzung

CIDRE & SEKT				
2021	Odinstal Cidre p��t nat Apfelperlwein	NEU !	�	19,90
2019	Riesling Sekt Brut Nature Traditionelle Flascheng��rung, degorgiert 03/23	150 cl	�	83,70
2016	Riesling Sekt Brut Nature Prestige Traditionelle Flascheng��rung, degorgiert 05/23	150 cl	�	127,50

SELEKTION				
2020	Muschelkalk Riesling		�	51,20
2020	Basalt Auxerrois		�	44,60
2020	Basalt Riesling		�	63,80
2020	Basalt Weißburgunder		�	61,20

GROSSE LAGE				
2021	ODINSTAL Weißburgunder -GG- Wachenheim Qualitätswein	NEU !	�	82,70

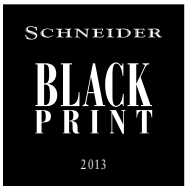
Pfälzer Landwein, sofern nicht anders angegeben.
Das Weingut ist Demeter zertifiziert seit 2013.



Saumagen GbR

Kallstadt

SELEKTION				
2015	SAUMAGEN Riesling Kallstadt Auslese trocken		�	57,70



Markus Schneider

Ellerstadt

GUTSWEIN				
2021	Weissburgunder		�	16,00
2021	Chardonnay		�	16,00
2022	Grauburgunder		�	16,10
2022	HULLABALOO (Sauvignon Blanc/Viognier)		�	19,60
2022	KAITUI Sauvignon Blanc		�	17,30
2022	KAITUI Sauvignon Blanc	150 cl	�	41,20
2022	Rosé Saigner		�	16,10
2020	URSPRUNG (Cabernet Sauvignon/ Merlot/Portugieser)		�	14,60

MARKUS SCHNEIDER SELEKTION				
2021	Sauvignon Blanc Fumé		�	28,40
2021	Chardonnay JOHANNISKREUZ�		�	26,10
2021	Chardonnay CRUE		�	67,70
2021	BLACK PRINT		�	20,30
2020	BLACK PRINT (Cabernet Sauvignon/Cabernet Dorsa/Merlot/ Syrah/Blauf�rankisch)	150 cl	�	44,70
2019	TOHUWABOHU		�	28,40
2019	TOHUWABOHU (Cabernet Franc/Merlot/Cabernet Sauvignon)	150 cl	�	61,30
2018	HOLY MOLY Syrah		�	42,40
2019	STEINSATZ CUVÉE (Merlot/Cabernet Franc)		�	42,40

75cl Qualitätswein trocken, sofern nicht anders angegeben - Prädikatsweine enthalten Rests   , sofern nicht anders angegeben
Erläuterung VDP-KLASSIFIKATION s.S. 6

Portfolio. Eine Spezialität ist der zart nussig-erdige Auxerrois, eine selten angebaute Burgundervari t t. Spannung bietet auch der Gewürztraminer, in dem blumige Sortenaromen mit dem raueren Odinstal-Stil kombiniert werden. Die konzentrierten, gleichwohl sehr eleganten, Terroirselektionen trumpfen mit tiefgründiger Mineralik auf. Der Muschelkalk Riesling überzeugt mit Finesse und enormem Charme, während der kompakte Basalt bei allen Rebsorten erst mit zunehmender Reife seine ganze Gr    offenbart. 2021 wurde das Weingut in den VDP aufgenommen. Aus diesem Jahrgang kommt jetzt das Grosse Gewächs aus der Lage ODINSTAL - im Unterschied zum Weingutsnamen, der bei den anderen Weinen genannt wird. Der seltene Fall, dass Weingut und Lage den selben Namen tragen! Auch bei Sekt & Cidre ist das Weingut Spitze. Die Früchte für den Cidre stammen von den zum Odinstal-Besitz gehörenden Streuobstwiesen.
www.odinstal.de

Ein Riesling Denkmal

Der SAUMAGEN ist die vielleicht berühmteste Lage der nördlichen Mittelhaardt. Lange Zeit stand vor allem Einer für das Kult-Potential dieses Weinbergs: Bernd Philippi vom Weingut Koehler-Ruprecht. Kräftige trockene Rieslinge mit legend rem Reifepotential waren sein Markenzeichen. 2009 verkaufte er das Weingut. Kürzer treten wollte er, nach über 20 Jahren Hochdruck-Winzerleben. Doch so ganz aufs Weinmachen konnte er dann doch nicht verzichten und so tat er sich mit Stephan Knipser zusammen. Ein klitzekleines Stück Saumagen konnten die beiden erwerben, groß genug für 700 Flaschen. Feinster, reiner Philippi Saumagen, mineralisch dicht gewoben, nicht abweisend und doch mit Riesenpotential ist dort entstanden. Am 7.6.2023 ist Bernd Philippi verstorben. Jetzt ist jede Flasche Saumagen Riesling ein Epitaph für diesen großen Winzer!

ERFOLGSSTUECK

Markus Schneider schreibt seit Mitte der 90er Jahre eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Ob Weißwein oder Rotwein, ob leicht und frisch oder gehaltvoll - seine Weine überzeugen immer! Riesling, Weiss- und Grauburgunder sowie Chardonnay sind Jahr für Jahr hervorragende Gutsweine. Für den Namen seines Sauvignon hat sich Markus Schneider bei den Maori auf Neuseeland umgehört: Kaitui ist das Maori-Wort für „Schneider“. Die Cuvée HULLABALOO wird zum Teil im Holzfass ausgebaut und kombiniert gelungen frische Frucht vom Stahltank-Ausbau mit der vom Holz geförderten Cremigkeit. Beim Chardonnay JOHANNISKREUZ werden Frucht und Frische in eine kraftvollere, mineralische Struktur eingebunden. Der Wein reift in Pfälzer Eiche, die aus dem Ort Johanniskreuz stammt. Dem Chardonnay CRUE, Nachfolger der Réserve, lässt Markus im (gebrauchten) Fass deutlich mehr Zeit zum Reifen. Der mit straffem S urenerg ausgestattet und mit zarter Holznote untermalte Spitzen-Chardonnay überzeugt mit klassisch burgundischer Eleganz. Top-Terroir (Kalkstein) und speziell selektiertes Rebmaterial aus Burgund (schwachw chsig) sind hier die Grundlage. Der hellfarbige, elegante Rosé wird aus dem frei ablaufenden Saft der Rotweintrauben bereitet. Durch dieses „Ausbluten“ werden die Rotweine konzentriert. Dieses Verfahren nennt man in Frankreich „saigner“. Bei den farbintensiven, feinaromatischen Rotweinen sind die Weinfans schon immer begeistert. Maischegärung und lange Standzeiten sind dabei obligatorisch. Der Ausbau erfolgt in Holzfässern, der Neuholzanteil wird allerdings zugunsten einer frischeren und kühleren Aromatik bei allen Weinen begrenzt. Der URSPRUNG ist die eindrucksvolle Cuvée im Einstiegslevel. Beim BLACK PRINT deutet der Name ganz klar auf das Ziel: ein schwarzfarbener Rotwein mit kr uterherber Eleganz rollt da über die Zunge. Darüber angesiedelt sind dann gleich eine ganze Hand voll prägnanter Charakterweine. Mit der Bordeaux-Cuvée TOHUWABOHU kommt reichlich Kraft und Struktur ins Glas. Der Name suggeriert Chaos, doch der Gaumen empfindet die Vieltimmigkeit des Weines als angenehm. Der STEINSATZ ist breiter angelegt, irgendwo in der Nähe der Gemarkungsgrenze zwischen Saint- milion und Pomerol.

Beim Syrah treibt Markus der Ehrgeiz, der Welt zu zeigen, dass MADE IN GERMANY auch bei der Rhône-Kultsorte Top-Qualität bedeuten kann: der Jahrgang 2018 liefert dazu den eindrücklichen Beweis! Mit seinem Winzerfreund Thomas Hensel hat Markus die charmanten Hensel & Gretel Cuvées aufgelegt. Keine Hexerei sondern einfach märchenhaft!
www.black-print.net

Churfr nkische Winzerf rsten

Der fränkische Weinbau wurde stark durch die f rstbischh fliche Metropole Würzburg geprägt. Nur das Gebiet ganz im Westen, um Bürgstadt und Klingenberg, gehörte zum Kurfürstentum Mainz. Als „Churfranken“ lebt diese historische Besonderheit bis heute fort. Eine weitere Besonderheit Churfrankens betrifft den Boden: es dominiert der Buntsandstein. Paul, Monika und Sebastian Fürst jedoch sind weit über die Grenzen der Region hinausgewachsen - ihre Weine zählen zu den besten Deutschlands. Paul Fürst wurde vom FALSTAFF 2020 für sein LEBENSWERK ausgezeichnet. Im VINUM Weinguide 2022 wurde Sebastian Fürst als WINZER DES JAHRES geehrt! Die als „pur mineral“ bezeichneten Weine machen ihrem Namen alle Ehre: sie sind mineralisch und puristisch. Das Grosse Gewächs CENTGRAFENBERG Riesling beginnt sehr verhalten, immer straff und entschieden trocken, feine Zitrusnoten, dazu eine hervorragende Balance. Konzentrierter Stoff, der hervorragend reift! Die Chardonnays und die Weißburgunder werden, burgundischer Tradition folgend, im Barrique ausgebaut. Doch neben der spürbaren Holzprägung kommt die Mineralität nicht zu kurz. Der im großen Fass ausgebauta Spätburgunder Tradition mit seiner schönen Frucht ist der elegante Basiswein bei den Roten. Eine starke, unmittelbar überzeugende Basis! Eine köstlich frische Pinot-Frucht und gute Struktur weist der B rgstadter Spätburgunder auf. Die kompakte Fruchtintensit t plus die Finesse des Spätburgunders und des verspielteren, milderer Fr hburgunders aus dem B rgstadter Berg haben schon ein atemberaubendes Niveau. Die Krönung des Spätburgunder Sortiments sind die großen Gewächse: der CENTGRAFENBERG, druckvoll mit feinster Holzprägung, der großartige SCHLOSSBERG, der sich mineralisch und mit großer Finesse zeigt, während HUNDSRÜCK die Power des B rgstadter Bergs mit der Finesse des Klingenbergers zu einem wahrhaft fürstlichen Genuss vereint. 100 Punkte erhielt der 2016er d f r vom Gault-Millau, der Jahrgang 2018 wurde Rotwein des Jahres im VINUM Weinguide 2022... Der PARZIVAL, eine ebenfalls im Barrique ausgebauta Selektion vor allem aus Zweigelt und der farb- und gerbstoffintensiven Dominatraube, besitzt eine recht kräftige Struktur. Er ist damit eine komplementäre Ergänzung im beeindruckenden Rotweinangebot.
www.weingut-rudolf-fuerst.de

75cl Qualitätswein trocken, sofern nicht anders angegeben - Prädikatsweine enthalten Rests   , sofern nicht anders angegeben
Erläuterung VDP-KLASSIFIKATION s.S. 6

HENSEL & GRETEL by Markus Schneider & Thomas Hensel

2022	HENSEL & GRETEL weiss	�	18,10
2019	HENSEL & GRETEL rot	�	17,90

Bitte beachten Sie auch die Weine von der Mosel sowie die von Kaapzicht Estate aus Südafrika!

Franken



Rudolf Fürst

Bürgstadt



GUTSWEIN & SEKT				
2022	Silvaner „pur mineral“		�	18,50
2022	Riesling „pur mineral“		�	18,50
2021	Spätburgunder Tradition		�	26,00
2016	PARZIVAL	37,5 cl	�	16,40
2019	PARZIVAL (Zweigelt/Domina)		�	30,60
2017	Rosé Mousseux Brut Spätburgunder Sekt Franken, Traditionelle Flaschengärung		�	36,90

ORTSWEIN				
2021	Astheimer Chardonnay		�	45,30
2021	B�rgstadter Spätburgunder		�	33,30

ERSTE LAGE - B�RGSTADTER BERG				
2017	Weißer Burgunder		�	36,10
2021	Spätburgunder		�	56,20
2020	Spätburgunder	150 cl	�	110,30

SELEKTION				
2019	Weißer Burgunder -R-		�	52,60
2021	Chardonnay -R-		�	98,50
2016	Centgrafenberg Frühburgunder -R-		�	83,70
2020	Centgrafenberg Frühburgunder -R-		�	96,60

CENTGRAFENBERG Bürgstadt - GROSSE LAGE				
2020	Riesling -GG-		�	65,40
2020	Spätburgunder -GG-		�	87,40

SCHLOSSBERG Klingenberg - GROSSE LAGE				
2020	Spätburgunder -GG-		�	126,00

HUNDSRÜCK Bürgstadt - GROSSE LAGE				
2020	Spätburgunder -GG-		�	164,50

2020	Spätburgunder -GG- SORTIMENTSKISTE Enthält jeweils 2 Flaschen Centgrafenberg -GG-, Schlossberg -GG- und Hundsrück -GG-	6x 75 cl	�	755,20
------	--	-------------	---	--------

DESTILLAT				
	Trester vom Spätburgunder	40%	50 cl	43,40
1995	Weinbrand XO Vintage holzfassgereift	45%	50 cl	89,30



Johann Ruck
Iphofen



GUTSWEIN				
2021	Silvaner	100 cl	○	13,70
2021	Silvaner		○	13,10

ERSTE LAGE				
2021	Iphöfer Kalb Silvaner		○	18,10
2017	Iphöfer Julius-Echter-Berg Traminer		○	21,50
2016	Iphöfer Julius-Echter-Berg Riesling		○	20,80

SELEKTION				
2019	„Estheria“ Scheurebe Barrique		○	27,30

GROSSE LAGE				
2018	JULIUS-ECHTER-BERG Silvaner -GG- Iphofen -Triaswein-		○	44,30

KRÄUTERBITTER				
	Kräuterbitter	52%	50cl	23,40



Horst Sauer
Escherndorf



ORTSWEIN				
2022	Escherndorfer Silvaner		○	16,00
2021	Escherndorfer Riesling		○	14,60

ERSTE LAGE – ESCHERNDORFER LUMP				
2022	Silvaner		○	22,10
2022	Riesling		○	22,10
2020	Scheurebe Spätlese		○	17,70

GUTSWEIN SELEKTION				
2021	„Sehnsucht“ Silvaner		○	29,70

AM LUMPEN 1655 Escherndorf – GROSSE LAGE				
2021	Silvaner –GG–		○	37,60
2021	Riesling –GG–		○	37,60

OBSTBRAND				
	Mirabelle	40%	50 cl	21,40
	Williams Christ Birne	40%	50 cl	21,40
	Zwetschke	42%	50 cl	18,70

Mineral-Tango

Das Weingut Ruck bewirtschaftet beste Lagen in Iphofen am Steigerwald. Keuper (ein Sediment-Gestein, hier mit hohem Gips-Anteil) ist die vorherrschende Bodenformation. Hans und Hansi Ruck sind Verfechter eines charaktervollen Weinstils, der Jahrgangsunterschiede eher betont, als sie auszugleichen versucht. Die Weine sind in ihrer jeweiligen Kategorie eher elegant und mit zurückhaltender Primärfrucht ausgestattet. Die Hauptsorte im Hause Ruck ist und bleibt der Silvaner, der als Gutswein klar und gradlinig ausfällt. Pur und mineralisch, mit deutlicher Kalknote präsentiert sich der Silvaner aus der Lage Kalb. Bei der Silvaner-Spitzenqualität begeistert das Grosse Gewächs vom JULIUS-ECHTER-BERG. Der berühmte Weinberg wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach dem Würzburger Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617) benannt. Dieser Wein ist ein schlummernder Riese, der sich dem Gaumen auf Samtpfoten und scheinbar sehr zurückhaltend nähert – fein ziseliert und sehr präzise durch die hintergründige Mineralik. Auch der Riesling wird im Hause Ruck gepflegt, der Riesling aus dem Julius-Echter-Berg ist dafür ein hervorragendes Beispiel! Der trocken ausgebauta Traminer erlaubt spannende gastronomische Kombinationen. Der Selektionswein aus der Scheurebe, Estheria (benannt nach der fossilen Muschel aus dem Keuper) wird im Barrique bereitet und ausgebaut. Wer markante Weine abseits des Gewohnten und ohne Zugeständnisse an den Zeitgeist sucht, der ist hier richtig! Dass diese Weine erst im Laufe der Jahre so richtig zeigen was sie „können“, darauf weist Hans Ruck mit Recht immer wieder hin. Dass der Kräuterbitter aus dem Hause Ruck Charakter hat, ist eigentlich ein überflüssiger Hinweis... www.ruckwein.de

Sauer, süß und trocken toll

„Große Weine entstehen zuerst im Kopf!“ Das Statement klingt nach einem polyglotten Önologen, doch Horst Sauer ist ein bodenständiger Winzer, der seine Reben, die vor allem in dem berühmten, auf Muschelkalk fußendem Escherndorfer Lump stehen, das ganze Jahr sorgsam hegt und pflegt. Mit seinen reifen, reintönigen und klaren Weinen hat das Weingut fränkische Tradition modern interpretiert. Unter dem Einfluss von Tochter Sandra gewannen die Weine noch mehr mineralische Struktur und damit ein noch facettenreicheres Relief. Die Belohnung für die so attraktive Koproduktion war die Auszeichnung zum WINZER DES JAHRES 2018 durch den GAULT MILLAU. Die Silvanertrauben werden etwas früher als ehemed gelesen, um die frischen Aspekte optimal zu erhalten. Die Ortsweine von Silvaner und Riesling sind klar und grade, mit schöner Frucht und einem Tick Mineralität. Silvaner und Riesling aus dem Escherndorfer Lump weisen mehr Volumen auf, doch ist hier auch die Mineralität deutlich präsenter, insbesondere der Silvaner hat eine salzige Seite. Das Duo der Grossen Gewächse aus der historischen Kern-Parzelle AM LUMPEN 1655 spielt die altbekannten Trümpfe der Sauer's aus: sensationell reife und dabei ganz klare Frucht, enormer Stoff und alles ist perfekt miteinander verbunden! Seinem großen Respekt vor den großen Burgundern verlieh Horst Sauer mit dem „Sehnsucht“ Silvaner Ausdruck. Es ist immer wieder eine Freude, seiner Sehnsucht im barriquegereiften Silvaner nachzuspüren und jedes Mal neue Facetten zu entdecken! Die Scheurebe Spätlese ist eine Eruption reiner Cassis-Frucht, glasklar in ihrer Struktur und gleichwertigem Spiel von Süße und Säure. Eine weitere Passion von Horst Sauer ist das Brennen feinsten Obstdestillate. www.weingut-horst-sauer.de

Remstal Referenz

Die Weinberge liegen am Neckar-Zufluss Rems. Der Kernen, die höchste Erhebung im Remstal, schirmt ab von der nahen „Daimlerstadt“ Untertürkheim und Stuttgart. Jochen Beurers charakterstarke Weine haben den sympathischen Winzer bekannt gemacht. Von Sandsteinschichten durchzogene –kalkhaltige– Keuperböden und die Höhenlagen in Stetten (bis 400 Meter) verleihen vor allem dem Riesling besondere Finesse. Biodynamische Bewirtschaftung, Spontangärung und langes Feinhefelage sind bei allen Weinen Standard. Um daraus resultierende Konflikte mit den manchmal etwas engstirnigen Prüfern zu vermeiden, deklariert Beurer die meisten seiner Weine als Landwein. Die Vielfalt beim Riesling ist groß. Der Gutsriesling zeigt mit reifer Apfelfrucht und klar trockenem Geschmacksbild den Weg auf. Die Selektionen spiegeln die unterschiedlichen Böden wider: „Gipskeuper“ – mineralisch-gradlinig, „Kieselsandstein“ – kraftvoll, fest, phenolisch. Der Riesling „Junges Schwaben“, mit reifer Frucht und fest strukturiert, unterscheidet sich wiederum klar vom tiefgründigen, vielschichtigen Grossen Gewächs BER-GE, einer Parzelle in der Lage Pulvermächer. Der kraftvoll-markante Sauvignon Blanc zählt für uns zu den Besten in Deutschland. Der Gewürztraminer fasziniert mit Konzentration und deutlicher Restsüße, begleitet von pikanter Säure. Köstlich! Bei den Rotweinen kann Beurer mit einem floralen, beinahe rassigen Trollinger aufwarten. Die Cuvée ROT ist eine überzeugende Kombination aus Struktur (vom Cabernet Dorio), Finesse (Spätburgunder) und Süffigkeit (Dornfelder). Diese beiden leichteren Roten sind nicht nur sehr „trinkig“, sondern zudem angenehm niedrig im Alkoholgehalt! Der Lemberger von tiefgründigen Mergelböden wird vor der Gärung gekühlt mazeriert, um die Frucht zu stärken, danach auf der Maische vergoren und in gebrauchten Barriques gereift. Der kraftvolle, vom Barrique zusätzlich strukturierte SCHALKSBERG (der besten Parzelle im Stettener Mönchberg) ist ein Grosses Gewächs: ein Lemberger mit langer Entwicklungsperspektive! www.weingut-beurer.de

Vierhändiges Handwerk

Markus Klumpp und sein Bruder Andreas haben das 1983 von ihren Eltern gegründete Weingut zu einer der spannendsten Adressen in Baden gemacht. Nach Lern- und Arbeitsaufenthalten von Burgund bis Kalifornien war ihnen klar: der Kraichgau im nördlichen Teil von Baden gehört zu den am meisten unterschätzten Regionen der Weinwelt! Und dann legten sie los... Bei den Weißweinen praktiziert Markus Klumpp den „sur lie“ – Ausbau (d.h. die Weine lagern noch 2-3 Monate auf der Hefe, um die Frische besser zu erhalten). Den Gutsweinen, das heißt dem fruchtigem Weissburgunder (von sandigem Löss), dem herb-gradlinigen, dann überraschend seidigen Auxerrois (von tonigem Lehm), dem frischen, saftigen Grauburgunder (Ton) und dem überaus animierenden Rosé bekommt das ganz ausgezeichnet. Der Muschelkalk Chardonnay repräsentiert eine äußerst attraktive Symbiose von pikanter Frucht und cremigen Barriquenoten. Die Lagenweine sind Selektionen aus alten Reben und verfügen über die nötige Konzentration, um als Menüweine zu brillieren. Der KIRCHBERG Weißburgunder und der ROTHENBERG Grauburgunder reifen im Tonneau, der KIRCHBERG Chardonnay in klassischen Barriques. Die CUVÉE N°1 ist eine überaus „trinkige“ rote Synthese aus den Sorten, die im nördlichen Baden heimisch sind. Zusätzliche Struktur steuert der Cabernet Sauvignon bei. Immer wieder die Nummer 1 in der Publikumsgunst! Bei den roten Lagenweinen ist der ROTHENBERG Sankt-Laurent ein beerenfruchtiger Wein mit straffem Tanningerüst. Der HIMMELREICH Blaufränkisch (=Lemberger) kommt körper- und extraktreicher daher, seine Kräuternoten werden dadurch gut abgepuffert. Der WEIHERBERG Pinot Noir zeigt schon durch die französische Schreibweise an, wohin die Reise geht: ein starker Burgunder!

Württemberg



Jochen Beurer

Kernen-Stetten im Remstal



GUTSWEIN				
2021	Riesling, Schwäbischer Landwein		○	12,50
2021	Trollinger, Schwäbischer Landwein		●	12,50
2021	ROT, Schwäbischer Landwein (Spätburgunder, Cabernet Dorio, Dornfelder)		●	14,90

SELEKTION				
2020	Riesling „Gipskeuper“ Schwäbischer Landwein		○	16,00
2020	Riesling „Kieselsandstein“ Schwäbischer Landwein unfiltriert		○	23,30
2020	Lemberger „Untere Bunte Mergel“ Schwäbischer Landwein		●	22,10
2021	Sauvignon Blanc, Schwäbischer Landwein		○	29,60
2019	Riesling „Junges Schwaben“ Schwäbischer Landwein		○	34,60
2022	Gewürztraminer Spätlese		○	22,70

GROSSE LAGE				
2019	BERGE Riesling -GG- Stettener Pulvermächer		○	51,20
2017	SCHALKSBERG Lemberger -GG- Stettener Mönchberg		●	43,00

Das Weingut Beurer ist DEMETER zertifiziert seit 2012.

Baden - Kraichgau



Klumpp

Bruchsal im Kraichgau

GUTSWEIN				
2022	Weissburgunder		○	13,70
2022	Grauburgunder		○	13,80
2022	Auxerrois		○	14,90
2022	Rosé (Lemberger/Spätburgunder/Sankt-Laurent/Cabernet)		●	12,10
2020	CUVÉE N°1 (Lemberger/Spätburgunder/Sankt-Laurent/Cabernet)		●	13,80

ORTSWEIN				
2022	MUSCHELKALK Chardonnay Unteröwisheim		○	18,90

LAGENWEIN				
2020	KIRCHBERG Weissburgunder Unteröwisheim		○	27,20
2021	ROTHENBERG Grauburgunder Bruchsal		○	29,60
2021	KIRCHBERG Chardonnay Unteröwisheim		○	33,10
2020	WEIHERBERG Pinot Noir Bruchsal		●	33,00
2020	HIMMELREICH Blaufränkisch Zeutern		●	33,00
2020	ROTHENBERG Sankt-Laurent Bruchsal		●	33,10

Das Weingut ist Ecovin-zertifiziert seit 1996.

Fortsetzung Weingut Klumpp auf der nächsten Seite

KLUMPP Fortsetzung

DESTILLAT			
Himbeergeist	42%	35 cl	24,60
Kirschwasser	42%	50 cl	21,00
Marc vom Burgunder	42%	50 cl	24,60
Dry Gin	44%	50 cl	42,30



HAND IN HAND
Meike Näkel & Markus Klumpp

2022	Grauburgunder	○	13,80
2021	Spätburgunder	●	18,40
2021	Sekt Spätburgunder Rosé Brut	○	18,40

Baden - Kaiserstuhl



Bercher
Burkheim im Kaiserstuhl



ORTSWEIN			
2022	Jechtinger Weisser Burgunder	○	13,90
2022	Burkheimer Grauer Burgunder	○	14,80
2018	Jechtinger Spätburgunder in alten Barriquefässern gereift	●	16,00

ERSTE LAGE			
2020	Burkheimer Schlossgarten Spätburgunder Rosé	○	22,70
2019	Jechtinger Eichert Spätburgunder gereift im großen Holzfass	●	28,10

SELEKTION			
2021	Chardonnay -SE-	○	34,90

GROSSE LAGE			
2021	SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauer Burgunder -GG- Burkheim	○	34,90
2020	FEUERBERG KESSELBERG Spätburgunder-GG- Burkheim	●	59,20

Auch die Obstgärten der Familie Klumpp werden schon seit 30 Jahren biologisch bewirtschaftet. Das Ergebnis sind feine Brände mit klarer Aromatik. Auch zum zeitgeistigen Thema Gin haben sich die Klumpps etwas Feines einfallen lassen!
www.weingut-klumpp.com (coole Website!)

Ein Traum: Hand in Hand

„Zwei Winzer, zwei Regionen, ein Wein“; unter diesem Motto schuf das Winzerpaar Meike Näkel und Markus Klumpp den Spätburgunder „Hand in Hand“; aus badischen Trauben mit einem tollen Tick Ahr-Eleganz. Mit dem wunderschön cremigen Grauburgunder, ebenso wie der Spätburgunder im Holzfass ausgebaut, wurde das „Hand in Hand“ Projekt zum Traumpaar. In Form des Rosé Sektes stellte sich dann auch noch Nachwuchs ein.
www.hand-in-hand-wein.de

Berchers Balance

Die Familie Bercher verweist stolz auf ihre Jahrhunderte alte Tradition (seit 1457). Seit Jahrzehnten gehört das Weingut zu den Top-Adressen am Kaiserstuhl. Während Martin Bercher für die naturnahe Bewirtschaftung der Weinberge Sorge trägt, hat sein Cousin Arne Bercher die Verantwortung im Keller inne. Die Weine der Familie Bercher sind bei aller naturgegebenen Kraft harmonisch und elegant. Dank bester Lagen auf Vulkan-gestein (Feuerberg, Limburg, Eichert) und mineralstoffreichen, kalkhaltigen Lößböden (Schlossgarten) verfügen die Weine über eine bemerkenswerte Nachhaltigkeit. Angestrebt werden Weine mit hohem Reifepotenzial. Dem wird durch ein entsprechend langes Feinhefelager Rechnung getragen.

Eine hervorragende Balance zwischen Frische und Struktur haben die Ortsweine. Der Jechtinger Weißburgunder ist elegant und duftig, während der Graue Burgunder aus Burkheim die typische, würzige Frucht aufweist. Einen starken Auftritt hat die Chardonnay Selektion aus den besten Lagen des Gutes: saftig strukturiert, mit reifen Fruchtaromen und feiner, gut integrierter Holznote. Das fest zulaufende Ende zeigt, dass der Wein noch über ein gutes Potential verfügt.

Das Grosse Gewächs SCHLOSSGARTEN VILLINGER Grauburgunder repräsentiert einen sehr charmanten, mineralisch-puristischen Stil OHNE merkliche Holzprägung. Der sanfte, dabei durchaus gehaltvolle Rosé reift in großen Holzfässern, die ihm raffinierten Schmelz verleihen. Ein hoch-wertiger Rosé, der Zeit braucht und Zeit hat! Bei den Spätburgundern hat der Jechtinger Ortswein einen fein ausgeprägten Sortentyp, basierend auf reifem Traubenmaterial und gutem Extrakt. Er reift in gebrauchten Barriques. Beim Spätburgunder Jechtinger Eichert, findet man eine reife, facet-tenreiche Aromatik, dezent veredelt durch den differenzierten Ausbau in Holzfässern verschiedener Größe - das ist meister-haft gelungen. Immer wieder imponierend ist das Flaggschiff des Hauses, das Grosse Gewächs FEUERBERG KESSELBERG, mit großartiger Finesse und reichlich Potential. Ein Klassiker des deutschen Rotweinwunders!
www.weingutbercher.de

Die feinen Medizinen des Dr. Heger

Joachim und Silvia Heger führen ein renommiertes und seit Jahrzehnten erfolgreiches Weingut. Doch sie ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, sondern überraschen immer wieder mit einer beeindruckenden Weinkollektion. Die nächste Generation, Katharina und Rebecca, wirkt jetzt auch mit, speziell Rebecca setzt als Kellermeisterin Akzente in Richtung Eleganz & Frische. Die „Oktav“ Weiss- und Grauburgunder aus dem Weinhaus Heger sind hervorragende „Gutsweine“. Diese Weine schmecken einfach umwerfend gut, ohne jemals langweilig zu werden. Der Basis-Spätburgunder „Merdinger Bühl“ von Tuniberg Lagen (Löss- statt Vulkanböden) ist mit seiner reifen Frucht und sei-nem eleganten, harmonischen Stil eine Visitenkarte, die man immer guten Gewissens auf den Tisch stellen kann. Die Ortsweine aus Ihringen sollen die Kraft der vulkanisch geprägten Böden von Ihringen ins Glas transportieren. Eine Kraft, die durch einen längeren Ausbau Form erhält. Starke Weine und hervorragende Essensbegleiter! Eleganz und Finesse sind hingegen das Leitmotiv der Weine aus Erster Lage. Der Weissburgunder ist ein Liebling von Joachim Heger und das mit Recht. Seit Jahrzehnten ist dieser Wein, bzw. sein Vorgänger, die „Spätlese trocken“ ein Aushängeschild des Weinguts. Nie war er besser! Der etwas kräftigere Grauburgun-der steht ihm nicht nach, auch er ein Klassiker. Als dritte weiße Burgundersorte hat sich der Chardonnay fest etabliert. Ein ganz besonderer Wein ist der Silvaner „Pferd Willi“, reprä-sentiert er doch Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen. In der Vergangenheit war der „Österreicher“ aka Silvaner die wich-tigste Rebsorte am Kaiserstuhl, die schonende Bearbeitung der Weinberge mit Pferdekraft wird gerade wiederentdeckt. Auch im Keller ist der Wein eine Experimentalstudie - hier in Sachen minimalistische Weinbereitung. Die großen Weiss-, Grau-, und Spätburgunder aus dem Weingut Dr. Heger stammen aus den Spitzenlagen Ihringer Winklerberg und Achkarrer Schlossberg. Im Winklerberg, wo das Weingut einen umfangreichen Besitz hat, werden bei den Grossen Gewächsen einzelne Gewanne ausgewiesen, die teilweise mit etwas einprägsameren Eigennamen versehen sind. Der RAPPENECKER Weißburgunder ist ein üppiges Konzentrat, das liegt am höheren Lössanteil, doch steinige Vulkanböden im Untergrund sorgen für eine mit fokussierte Struktur und enorme Eleganz! GRAS IM OFEN erbringt Weine mit kühlerer Aromatik und salziger Mineralität. Das steht Grauburgunder und auch Chardonnay ganz hervorragend! Beim mächtigen SCHLOSSBERG Grauburgunder ist, neben der rebsortenty-pischen Würze und jugendlich-intensiver Holznote, große Eleganz zu schmecken. Die Spätburgunder werden alle im Barrique ausgebaut. Der MIMUS ist ein ganz eigenständiger Klassiker, oft nur knapp unter dem Niveau der Grossen Gewächse. Bei ebendiesen fällt der VORDERE WINKLERBERG klar und pur aus, mit ausgeprägter Mineralität. Der SCHLOSSBERG hingegen ist üppiger struk-turiert und weist mehr Barriqueschmelz auf. Den Gipfel der Spätburgunder-Finesse stellt die Parzellen-Selektion HÄUSLE-BODEN dar. So vielschichtig, so fruchtintensiv und konzentriert und so nachhaltig kann ein Burgunder aus Deutschland sein!
www.heger-weine.de



Dr. Heger
Ihringen im Kaiserstuhl



WEINHAUS HEGER			
2022	Weissburgunder „Oktav“	○	15,20
2022	Grauburgunder „Oktav“	○	15,20
2018	Spätburgunder	100 cl ●	14,10
2018	Spätburgunder Merdinger Bühl	●	15,60

ORTSWEIN			
2021	Ihringer Grauburgunder	○	19,60
2018	Ihringer Spätburgunder	●	21,10

ERSTE LAGE - IHRINGER WINKLERBERG			
2021	Weissburgunder	○	25,00
2021	Grauburgunder	○	25,00
2021	Grauburgunder	37,5 cl ○	13,90
2020	Chardonnay	○	31,00
2017	„Mimus“ Spätburgunder	●	37,00
2018	„Mimus“ Spätburgunder	37,5 cl ●	20,70

SELEKTION			
2022	Silvaner*** „Pferd Willi“	○	31,10

RAPPENECKER® Winklerberg Winklen Ihringen - GROSSE LAGE			
2019	Weissburgunder -GG-	○	40,90

SCHLOSSBERG Achkarren - GROSSE LAGE			
2020	Grauburgunder -GG-	○	40,10
2018	Spätburgunder -GG-	●	69,70

Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.

GRAS IM OFEN® Winklerberg Hinter Winklen Ihringen - GROSSE LAGE			
2020	Grauburgunder -GG-	○	46,10
2020	Chardonnay -GG-	○	46,10

VORDERER WINKLERBERG Ihringen - GROSSE LAGE			
2018	Spätburgunder -GG-	●	69,70

Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.

HÄUSLEBODEN® Winklerberg Wanne Ihringen - GROSSE LAGE			
2016	Spätburgunder -GG-	●	100,20

Weitere Jahrgänge auf Anfrage verfügbar.

Baden – Markgräflerland



Ziereisen

Efringen-Kirchen

GUTSWEIN & SEKT

2020	Gutedel „Heugumber“	○	12,50
2020	Weißer Burgunder	○	16,00
2021	Grauer Burgunder	○	17,20
	OHRECHRÜBLER Rosé Sekt Brut	●	22,20

PARZELLENWEIN

2020	STEINKRÜGLE Gutedel	○	27,20
2021	MUSBRUGGER Grauburgunder	○	28,40
2021	HARD Chardonnay	○	33,80
2020	TSCHUPPEN Blauer Spätburgunder	●	15,00
2020	TALREIN Blauer Spätburgunder	●	21,60
2020	SCHULEN Blauer Spätburgunder	●	26,50
2020	RHINI Blauer Spätburgunder	●	40,40
2021	GESTAD Syrah	●	26,60

SELEKTION

2020	JASPIS Roter Gutedel – Unterirdisch 50 cl	NEU !	○	32,40
2020	JASPIS Grauburgunder „Würmlin“ –Alte Reben–		○	63,40
2020	JASPIS Chardonnay „Nägelin“		○	81,90
2019	JASPIS Gutedel 10hochvier –Alte Reben–		○	145,70
2020	JASPIS Pinot Noir „Zipsin“	●		53,20
2020	JASPIS Syrah „Däublin“	●		61,10
2017	JASPIS Spätburgunder „Bürgin“ –Alte Reben–	●		81,50
2018	JASPIS Syrah 10hochvier	NEU !	●	161,10

Alle Weine des Weinguts Ziereisen sind als BADISCHER LANDWEIN deklariert.

Edel Terroir im Markgräfler Land

Das Weingut der Familie Ziereisen liegt vor den Toren der Stadt Basel. Die Reben in Efringen stehen auf Jurakalk mit Lössauflagen und Eisenanteilen. Das Klima ist geprägt von der Burgundischen Pforte – daher sind die Niederschlagswerte deutlich geringer als im übrigen Markgräfler Land. Hanspeter Ziereisen ist ein überzeugter Vertreter der Terroir-Philosophie. Da er seine Weine nach Auseinandersetzungen mit der Qualitätsweinprüfung konsequent als Landweine deklariert, dürfen allerdings zur Bezeichnung keine Lagenangaben verwendet werden. Deshalb wurden bzw. werden die Weinbezeichnungen etwas geändert oder ergänzt – doch so kommt der Ziereisen-Charakter kompromisslos auf die Flasche!

Im Keller wird mit großer Sorgfalt gearbeitet. Spontangärung, Ausbau im Holz und langes Hefelager werden bei allen Weinen angewandt. Erst bei der Abfüllung wird minimal geschwefelt und zumeist unfiltriert gefüllt.

Die Markgräfler Traditionssorte Gutedel gibt es hier in vier Varianten: einmal als recht frischen HEUGUMBER, zum anderen als länger gereiften, strukturierten STEINKRÜGLE, dann als JASPIS 10hochvier und schließlich als in der Amphore ausgebauten Roten Gutedel Unterirdisch.

Der 10hochvier beweist, dass es möglich ist, einen sehr feinen Burgunder auf Basis einer vermeintlich einfachen Sorte zu erzeugen – bei hoher Pflanzdichte im Weinberg (10⁴ steht für 10.000 Stöcke pro Hektar) und damit einhergehender Reduzierung des Ertrags. Der Weinführer Gault-Millau bewertete den Wein auch schon einmal mit 100 Punkten.

Die Amphore für den Unterirdisch wird nach uralter Art im Erdreich versenkt – in dem Weinberg, in dem die Trauben gewachsen sind! Ein Jahr Maischestandzeit, an die sich ein weiterer Ausbau im Barrique anschließt. Ein ungewöhnlicher Orange-Wein!

Beeindruckend gut gelingen Ziereisen auch Weiß- und Grauburgunder. Der Weißburgunder GUTSWEIN wirkt anfangs diskreter, während der Grauburgunder direkt zugänglich ist.

Der Grauburgunder MUSBRUGGER erhält eine längere Maischestandzeit und dadurch Farbe und Struktur. Mit dem HARD Chardonnay zeigt Ziereisen seine Klasse auch bei dieser Rebsorte. Der Grauburgunder JASPIS „Würmlin“ hat dann das Format eines burgundischen Premier Crus, eines richtig guten – wohlgemerkt. Wirklich ein „echter“ großer Burgunder ist dann der Chardonnay JASPIS „Nägelin“. Ziereisen sagt dazu: „Chablis meets Meursault“!

Seine dichten, ebenfalls vom Kalkboden und frischer Beerenfrucht geprägten Spätburgunder haben Ziereisen zuallererst bekannt gemacht. Und tatsächlich: die kalkhaltigen Böden des Markgräfler Landes sind denen der Bourgogne ähnlicher als dem Kaiserstuhl, wo vulkanische Gesteine prägend sind. Die Frucht seiner Roten stärkt Ziereisen noch einmal durch eine Kaltmazeration vor der Gärung, der lange Ausbau stärkt die Struktur. Nach 22 Monaten Fassreife werden die Weine unfiltriert abgefüllt. Den Spätburgunder gibt es allerdings auch noch als Weinbergs- und Fasselektion aus Alten Reben...

Bei seinen Syrah Weinen orientiert sich Hanspeter Ziereisen an der kühlen Aromatik der Sorte an der nördlichen Rhône. Wobei dort nur selten solch elegante Tropfen entstehen! Eine kleine Fläche des Syrah wurde als Dichtpflanzung angelegt, die nun separat ausgebaut und gefüllt wird, der Syrah 10hochvier.

Mit dem Orechrübler schließlich hat Ziereisen einem Insekt ein Denkmal gesetzt das alle kennen, die einmal bei einer Weinlese gearbeitet haben: dem Ohrenkneifer. Ganz hell, knackig frisch ist der Sekt – und ganz bestimmt OHNE Insekt :-)

Schicke Website: www.ziereisen.de

Elsass nach Art der “bonne femme”

Dem zurückhaltenden Christian Dock und seiner Frau Nathalie sind Weinmacherattitüden fremd; sie verstehen sich als Winzer, deren Beruf es ist, das Beste aus den natürlichen Bedingungen zu machen. Die nächste Generation, ihr Sohn Vincent, wird den Betrieb eines Tages übernehmen. Die Domaine Dock erzeugt vor allem Weine für jeden Tag: gradlinig, ausgewogen, süffig. Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Der Gewürztraminer, mit zarter Restsüße, ist ein hervorragender Sortenvertreter und wird nicht zu Unrecht als Cuvée Prestige bezeichnet. Der harmonische Crémant ist ein beliebter Klassiker. Eine lange gemeinsame Geschichte verbindet Wein & Glas mit der Winzerfamilie Dock. www.domaine-dock-christian.fr

Kunstvolle Terroirweine

Der erste Schritt war Marketing vom Feinsten. Familien mit dem Namen Meyer gab und gibt es viele im Elsass. In den 1930er Jahren kürzte Joseph Meyer seinen Vornamen zu Jos. ein und JOSMEYER war geboren. Und dieser Name war einzigartig! Verantwortlich für den Aufstieg zum heutigen Top-Status des Weingutes war Jean Meyer. Heute führen seine Töchter Isabelle und Céline das Weingut.

Bei der Arbeit im Weinberg geht man bei Josmeyer schon lange konsequent den biodynamischen Weg. Im Keller finden Gärung und Ausbau temperaturkontrolliert in teilweise 100 Jahre alten Holzfässern statt. Nur die Frühlingsfüllung des Pinot Blanc, die „Mise du Printemps“, und der Pet Nat werden im Edelstahl-Tank bereitet. „Natürlich“ vergären die Moste spontan und werden nicht chaptalisiert. Im weiteren Verlauf des Ausbaus legt man dann Wert darauf, das bei der Gärung entstandene Kohlendioxid zu erhalten. Der Ausbau im Holz macht die Weine vielschichtig und interessant, die Kohlensäure konserviert Frische und Lebendigkeit auf Dauer, zumal die malolaktische Gärung unterbunden wird.

Josmeyer-Weine präsentieren sich auf den ersten Schluck oft zurückhaltend. Mit zunehmendem Luftkontakt entwickeln sich dann immer neue Facetten. Spitzenwein des Hauses ist der Riesling HENGST, der zu Vergleichen mit Deutschen GROSSEN GEWÄCHSEN geradezu herausfordert.

Bei den Weinen der „Série Artiste“ gestaltet ein Künstler ein Bild oder eine Skulptur, das die Eigenschaften der jeweiligen Rebsorte in Form und Farbe reflektiert.

www.josmeyer.com

Nordische Botschaft Burgunds

Die Geschichte der Familie Moreau ist eng mit dem Chablis verbunden. Bis auf das Jahr 1814 geht ihre Aktivität als Weinhändler zurück. Heute verfügt die Domaine Louis Moreau über 50 Hektar Weinbergsbesitz, darunter auch in Premiers und Grands Crus. Louis Moreau kehrte, nach Lehr- und Wanderjahren in Kalifornien, Anfang der 90er Jahre nach Chablis zurück. Trotz oder gerade wegen seiner US-Erfahrungen orientiert sich Moreau vor allem an den Traditionen von Chablis. Die Weine werden jetzt ausschließlich in temperaturkontrollierten Inox-Edelstahltanks vinifiziert und ausgebaut. Der Premier Cru Vaillons stammt von stärker kalkhaltigen Böden und ist dadurch fester und nachhaltiger gebaut. Der Grand Cru Les Clos profitiert, neben der hervorragenden Lage und besten Böden mit hohem Kalkanteil, von einem sehr alten Reb-Bestand.

www.louismoreau.com

Coole Burgunder

Die ersten Reben der Domaine de Vauroux wurden 1972 gepflanzt. Durch Übernahme weiterer Parzellen in bekannten Lagen wurde der Besitz von 13 auf heute 45 Hektar erweitert. Der heutige Besitzer, Olivier Trincon übernahm den Betrieb von seinem Vater im Jahre 1998. An den Prinzipien seiner Arbeit hat sich seitdem wenig geändert: sorgfältige Arbeit im Weinberg, möglichst zurückhaltender Ausbau im Keller. Die Weine werden in Edelstahltanks ausgebaut, um den pikanten, von Kalkböden geprägten Charakter der Chardonnay-Trauben von Chablis so klar wie möglich auf die Flasche zu bringen.

www.domainedevauroux.fr

Elsass



Domaine Dock

Heiligenstein

2022	Pinot Blanc, Alsace AC	○	9,20
2022	Riesling Weinberg, Alsace AC	○	9,50
2022	Gewürztraminer Cuvée Prestige, Alsace AC	○	12,10
2022	Pinot Noir, Alsace AC	●	11,00
	Cremant d’Alsace AC Brut	○	13,80



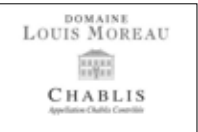
Domaine Josmeyer

Wintzenheim

2023	Pinot Blanc “Mise du Printemps”, Alsace AC	○	(18,50)
	La Série Artiste		
	Preisangabe unverbindlich (Jahrgang 2022)		
2020	Riesling “Le Kottabe”, Alsace AC	○	26,20
	La Série Artiste		
2018	Pinot Gris “Le Fromenteau”, Alsace AC	○	26,10
	La Série Artiste		
2020	Gewurztraminer “Les Folastries”, Alsace AC	○	30,30
	La Série Artiste		
2018	HENGST Riesling	○	60,50
	Alsace Grand Cru AC		
	Chante Pinot, PET NAT	NEU !	○ 23,70
	Vin de France		

Die Domaine Josmeyer ist BioDyvin zertifiziert.

Burgund – Chablis



Domaine Louis Moreau

Beines

2022	Chablis AC	○	21,40
2022	Chablis Premier Cru AC, Vaillons	○	39,70
2019	Chablis Grand Cru AC – Les Clos	○	68,10



Domaine de Vauroux

Chablis

2022	Chablis AC	○	23,30
2020	Chablis AC	150 cl	○ 49,30
2020	Chablis Premier Cru AC, Montmains	○	35,00
2019	Chablis Premier Cru AC, Montmains	37,5 cl	○ 19,50

Burgund – Côte de Nuits



Domaine Charles Audoin
Marsannay

2021	Marsannay AC, Cuvée Charlie	○	42,40
2022	Marsannay AC, Rosé	NEU ! ●	24,10
2021	Bourgogne AC	●	28,70
2018	Fixin AC, Le Rozier	●	42,20
2021	Marsannay AC, Cuvée Marie Ragonneau	NEU ! ●	42,40
2021	Marsannay AC, Clos du Roy	●	58,50
2021	Gevrey-Chambertin AC	●	81,40
2020	Pommard AC En Mareau	●	62,80
2021	Pommard AC En Mareau	●	81,40



Domaine Ghislaine Barthod
Chambolle-Musigny

2020	Bourgogne AC	●	34,50
2020	Chambolle-Musigny AC	●	75,80
2020	Chambolle-Musigny Premier Cru AC, Les Châtelots	●	121,70
2020	Chambolle-Musigny Premier Cru AC, Aux Beaux Bruns	●	121,70
2020	Chambolle-Musigny Premier Cru AC, Les Fuées	●	131,90



Domaine Lucien Boillot
Gevrey-Chambertin

2021	Puligny-Montrachet Premier Cru AC, Les Perrières	○	124,50
2021	Volnay AC	●	57,80
2021	Gevrey-Chambertin AC	●	65,20
2021	Gevrey-Chambertin AC	37,5 cl ●	35,60
2021	Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC, Les Prûliers	●	115,60



Domaine Confuron–Cotetidot
Vosne-Romanée

2020	Vosne-Romanée AC	●	(64,80)
Preisangabe unverbindlich (Jahrgang 2018)			
2020	Gevrey-Chambertin AC	●	(64,80)
Preisangabe unverbindlich (Jahrgang 2018)			
2019	Nuits-Saint-Georges Premier Cru AC, Vignerondes	●	138,80
2019	Vosne-Romanée Premier Cru AC, Les Suchots	●	157,00
2019	Charmes-Chambertin AC Grand Cru	●	219,10
2019	Échézeaux AC Grand Cru	●	219,10

Bitte beachten Sie auch den Fleurie des Clos de MEZ im Abschnitt Beaujolais!

Wo der goldene Hang anfängt

Die Gemeinde Marsannay ist die erste Weinbaugemeinde an der Côte de Nuits auf dem Weg von Dijon nach Beaune. Die weltbekannten Weinberge von Gevrey sind zum Greifen nah. Charles Audoin übernahm die Familiendomäne 1972 und baute sie auf rund 14 Hektar aus. Seit 2000 ist Sohn Cyril für die Domäne verantwortlich und entwickelt sie qualitativ kontinuierlich weiter, wobei die Weinbereitung der bewährten Tradition folgt. Aktuell wird die Domaine zudem auf Bio-Anbau umgestellt. Bekannt wurde Marsannay zuerst mit einer Spezialität, dem Rosé. Bei Cyril Audoin ist das ein wunderbar sanfter, nachhaltiger Vertreter!

Der weiße Marsannay ist ein mineralisch grundierter Burgunder, breiter angelegt als ein Chablis aber deutlich kühler in der Aromatik als die Weißweine der Côte de Beaune. Die Roten sind eher kühle, elegante Pinots mit feiner Kirschfrucht und stabiler Struktur. <https://www.facebook.com/Domaine-Charles-Audoin-189251561139228/>

Rosengedichte in Flaschen

Den Weinbergen des Ortes Chambolle sagt man nach, die duftigsten und elegantesten Rotweine der Côte de Nuits hervorbringen zu können. Der hohe Gesteinsanteil der höheren Lage sorgt aber auch für eine entwicklungsfähige Struktur. Die Weine von Ghislaine Barthod vereinen beides: einen umwerfenden Charme durch ihre intensive Frucht und saftig festen Charakter durch ihren klassischen Ausbau. Die Domäne entstand in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Seit den 80er Jahren führt Ghislaine Barthod die knapp 6 Hektar große Familiendomäne. Die Bewirtschaftung im Weinberg zielt auf die Begrenzung der Erträge. Im Keller werden die Trauben teilweise entrappt, in offener Maischegärung spontan vergoren und danach in Pièces (davon 20–25% neu) zwischen 12 und 18 Monaten ausgebaut.

Der Bourgogne stammt aus dem Weiler Gilly-les-Cîteaux in der Ebene, aus einer Parzelle von 1,75 Hektar. In der Villages-Appellation Chambolle-Musigny bewirtschaftet die Domäne 1,24 Hektar, in den Premier Cru Lagen sind es gerade noch jeweils 1/4 Hektar. Leider bekommen wir aufgrund der kleinen Produktion immer viel zu wenig von diesen poetischen Liebeserklärungen an den Pinot...

Charakter ist gefragt

Die Domäne Lucien Boillot ist in Gevrey ansässig und hat vor allem dort Weinberge, aber auch in Nuits, Volnay und Pommard. Die Domäne wird von Pierre Boillot und seiner Frau Sophie geleitet. Die Weine haben einen zurückhaltenden, klassischen und grundehrlichen Charakter und ähneln damit dem Winzer – das wirkt erst einmal altmodisch in der modernen Weinwelt, doch Pierre Boillot kann sich über wachsende Wertschätzung seiner Weine freuen.

Sowohl der Gevrey als auch der Nuits haben einen festen Kern. Dennoch ist der Gevrey recht zugänglich während der Nuits die Kraft, die Konzentration aber auch die Finesse von über 80 Jahre alten Reben in sich trägt. Der Puligny-Montrachet, wo Pierre Boillot eine kleine Parzelle bewirtschaftet, ist ein diskreter, in sich ruhender, nobler Burgunder.

Wo das rote Herz von Burgund schlägt

In dem unscheinbaren Örtchen Vosne werden die gesuchtesten Burgunder überhaupt erzeugt. Jeder hier heimische Winzer weiß um diese Nobilität und strahlt ein in gewisser Weise aristokratisches Selbstbewusstsein aus. Die Probe im kühlen, dunklen Keller bekommt leicht kultischen Charakter. Die Erträge der Domaine Confuron-Cotetidot sind sehr niedrig (um 30 hl/ha), die Trauben werden mit den Stielen eingemaischt, was den Weinen eine kräftige Struktur und hohe Stabilität verleiht. Yves Confuron ist kein Mann großer Worte, dafür ein Freund von klaren Worten. Seine Weine aus Nuits, Gevrey und Vosne besitzen Finesse und Noblesse, weil sie aus alten Anlagen stammen (mindestens 25 Jahre) und nicht vom neuen Holz markiert werden. Stattdessen werden die Weine sehr lange (bis zu 2 Jahren) und sehr schonend ausgebaut und unfiltriert abgefüllt. Klassische Burgunder mit großem Reifepotential, die den Jahrgangscharakter kompromiðlos widerspiegeln.

Seien Sie maßvoll – trinken Sie gut!

Vincent Geantet war einer der ersten Winzer in Burgund, der die Technik der Kaltmazeration einsetzte. Durch die Mazeration vor Beginn der Gärung (in der Regel 8 Tage bei 10 Grad) entstehen besonders farbintensive Weine mit markanter Frucht, eingebunden in eine samtene Struktur. Um die Primärfrucht zu erhalten, füllt Geantet die Weine recht früh ab, in der Regel 14 Monate nach der Ernte. Mittlerweile arbeiten auch Vincents Sohn Fabien und seine Tochter Émilie im Betrieb mit. Die leichteren Cuvées Côteaux Bourguignons und Bourgogne rouge (aus alten Pinot Fin Klonen) sind auf Fruchtigkeit und Eleganz gebaut. Die Weine aus Gevrey sind profunde, strukturierte Burgunder. Sie setzen sich extrem verführerisch in Szene mit intensiver Kirsch- und Beerenfrucht, mit eingebundener Säure und reifem Tannin. Leider hatte die Domaine 2021 große Frostschäden, die das Angebot deutlich schrumpfen ließen. Auch ein feiner Bourgogne Blanc wird von der Domäne bereitet.

Charme liegt in der Familie

Ein Name, der aufhorchen lässt: die Roumiers sind eine alteingesessene Winzerfamilie in Burgund und die Domaine Georges Roumier zählt zu den heiß begehrten und hoch bezahlten Kultweingütern der Weinwelt. Laurent Roumier ist ein Enkel des großen Georges und führt das 1991 entstandene Weingut seiner Familie. Durch eine zurückhaltende Extraktion werden die Weine ultrafein und zart. Der Ausbau erfolgt, abgestimmt auf die unterschiedlichen Lagen, in neuen und gebrauchten Pièces. Mehrere Fasstypen und Toastungen kommen zum Einsatz. Dieser Hinweis ist Madame Roumier besonders wichtig. Schon der zarte Hautes-Côtes de Nuits hat die bezaubernde Delikatesse der Weine von Chambolle. Der Chambolle Villages ist der Klassiker der Domaine. Der Premier Cru Charmes zählt zu den besten Lagen der berühmten Gemeinde. Hier ist die Eleganz in eine sehr nachhaltige Struktur eingebunden. Der Bonnes Mares Grand Cru, der geografisch wie stilistisch nach Morey hineinreicht, hat einen opulenteren, kräftigen Charakter und vielschichtige Aromen für eine lange Entwicklung.

Heilige Messe für Burgund

Wer sich mit Kellermeister Jean Lupatelli von der Domaine Comte de Vogüé in den Keller zur Weinprobe begibt, betritt ein burgundisches Heiligtum. Die Domäne hat eine jahrhundertealte, glänzende Tradition. Lupatelli ist „Der Neue“, der François Millet abgelöst hat, der diesen Posten 35 Jahre innehatte. Lupatelli wirkt, als ob er schon immer hier tätig wäre. Natürlich steht er in der Tradition, ist aber auch souverän genug, um neue Akzente in der Weinbereitung zu setzten. So wird jetzt ein Teil der Trauben in Ganztraubenpressung verarbeitet, was Frucht und Frische im entstehenden Wein stärkt.

Der Chambolle Village markiert die Klangfarbe, die Tonalität der Vogüé-Weine, der Premier Cru Les Amoureuses stellt den Archetyp der Gemeinde dar. Durch eine parzellenweise Neubestockung wird der Amoureuses in den nächsten Jahren noch rarer werden. Ein spezieller Fall ist der Chambolle Premier Cru ohne Lagenangabe (2021 nicht erzeugt), der aus jüngeren Parzellen (d.h. hier: unter 25 Jahren) des Musigny-Weinberges stammt. Die Grands Crus sind eine Klasse für sich, wobei der Bonnes Mares aufgrund seiner gehaltvollen, muskulösen Art eher die Antithese zum Chambolle-Typus bildet, während Musigny – ein Wein mit Skelett und dadurch mit großer Feinheit – in sich den Weinort Chambolle transzendiert.

Ein Bild von Burgund!

Für uns zählen Vincent Dancer und sein Sohn Théo, der die Domaine seit 2021 offiziell führt, zu den spannendsten Winzern Burgunds! Die Reben der kleinen Domaine sind über die Gemarkungen von Beaune, Pommard, Meursault, Puligny und Chassagne verstreut. Neu hinzugekommen ist 2020 eine Rebanlage in Nantoux, den „Berglagen“ oberhalb von Pommard. Die Domaine startete mit dem Jahrgang 1996, die Rebanlagen allerdings sind alt. Dancer arbeitet äußerst sorgfältig im Weinberg und interveniert möglichst wenig im Keller. Die Gärung erfolgt spontan und ohne Temperaturregulierung. Er verzichtet während des Ausbaus auf das Aufrühren der Hefen, die Bâtonnage, und die Weine werden unfiltriert abgefüllt. Beindruckend an seinen Weinen ist die Frische, die Delikatesse und ihre klare Aromatik. **Wie angekündigt unterscheidet sich die**



Domaine Vincent Geantet-Pansiot
Gevrey-Chambertin

2021	Bourgogne AC blanc	○	28,70
2021	Côteaux Bourguignons AC, Gamay	●	19,50
2021	Bourgogne AC, Pinot Fin	●	42,40
2021	Gevrey-Chambertin AC Vieilles Vignes	NEU ! ●	92,90



Domaine Laurent Roumier
Chambolle-Musigny

2021	Hautes-Côtes de Nuits AC, La Poirelotte	●	40,50
2021	Chambolle-Musigny AC	●	88,70
2021	Bonnes-Mares AC Grand Cru	●	276,90



Domaine Comte de Vogüé
Chambolle-Musigny

2021	Musigny AC Grand Cru	○	1038,50
2021	Chambolle-Musigny AC	●	271,90
2021	Chambolle-Musigny Premier Cru AC Les Amoureuses	●	781,40
2021	Bonnes-Mares AC Grand Cru	●	781,40
2021	Musigny AC Grand Cru, Vieilles Vignes	●	1038,50

Burgund – Côte de Beaune



Domaine Vincent Dancer
Chassagne-Montrachet

2021	Bourgogne AC	○	47,00
2021	Hautes-Côtes de Beaune AC	NEU ! ○	58,50
2021	Chassagne-Montrachet AC	○	92,90
2021	Meursault AC, Les Corbins	○	92,90
2021	Meursault AC, Les Grands-Charrons	○	115,90
2021	Chassagne-Montrachet Premier Cru AC Morgeot	○	173,30
2021	OSKAR, Vin de France	NEU ! ○	804,40

Fortsetzung Domaine Vincent Dancer auf der nächsten Seite

VINCENT DANCER Fortsetzung

2021	Hautes-Côtes de Beaune AC	NEU !	●	58,50
2021	Pommard AC, Les Perrières		●	81,40
2021	Beaune Premier Cru AC, Les Montrevenots		●	92,90

Die Weine des Jahrgangs 2022 treffen im Herbst 2024 ein.
Eine Vorab-Reservierungsanfrage wird dringend empfohlen.
Die Domaine Vincent Dancer ist Ecocert zertifiziert.



Domaine Rémi Jobard
Meursault

2021	Bourgogne Aligoté AC		○	35,60
2021	Bourgogne Aligoté AC Les Busigny Vieilles Vignes	NEU !	○	45,90
2021	Bourgogne Côte d’Or AC, Vieilles Vignes		○	45,90
2020	Meursault AC, En Luraule		○	88,90
2021	Meursault AC, En Luraule		○	100,60
2021	Meursault AC, Les Chevalières		○	113,60
2021	Meursault Premier Cru AC, Le Poruzot-Dessus		○	164,10
2021	Meursault Premier Cru AC, Les Charmes		○	164,10
2020	Meursault Premier Cru AC, Le Poruzot-Dessus ELEVAGE PROLONGÉ	NEU !	○	188,80
2021	Monthélie Premier Cru AC, Les Vignes Rondes		●	72,30
2019	Volnay Premier Cru AC, Les Santenots		●	69,40
2020	Volnay Premier Cru AC, Les Santenots		●	91,70
2021	Volnay Premier Cru AC, Les Santenots		●	104,40

Die Domaine Rémi Jobard ist Ecocert zertifiziert seit 2013.



Domaine Eric Montchovet
Nantoux

2022	Bourgogne Aligoté AC		○	15,40
2022	Puligny-Montrachet AC		○	(81,40)
	Preisangabe unverbindlich (Jahrgang 2021)			
2018	„Sous la Roche“ Gamay & Pinot Noir Vin de France	NEU !	●	13,30
2017	Monthélie Premier Cru AC, Meix Bataille		●	37,60
2015	Pommard AC		●	48,50
2017	Pommard AC		●	49,90



Domaine Thomas Morey
Chassagne-Montrachet

2021	Bourgogne AC		○	32,20
2021	Chassagne-Montrachet AC		○	64,30
2022	Chassagne-Montrachet Premier Cru AC Morgeot		○	87,30
2022	Bâtard-Montrachet AC Grand Cru		○	425,70

Kollektion aus dem Jahrgang 2021 wegen der verheerenden Frostschäden deutlich von den Vorjahren. Die Kleinstmen-gen der Spitzencrus Tête du Clos, La Romanée (Chassagne), Perrières (Meursault) und dem Grand Cru Chevalier-Montrachet wurden in der Cuvée Oskar zusammengefasst.
www.instagram.com/vincentdancer_chassagne

Mineralisches aus Meursault

Rémi Jobard ist ein Winzer, der sein Metier von der Pike auf gelernt hat: viel Handarbeit in Weinberg und Keller, um gute Trauben zu ernten und naturbelassene Weine zu keltern. Alle Weine werden im Holzfass ausgebaut, allerdings benutzt Rémi nur zu einem Fünftel neue Fässer, teilweise auch 600 Liter Fässer von Stockinger aus Österreich. Da er seine Weine nicht filtriert, belässt er sie 2 Winter im Fass bzw. in der Cuve, um ihnen mehr natürliche Stabilität zu verleihen. Vielleicht noch befördert durch die Umstellung auf Bio-Anbau sind die Weine schlanker geworden, mineralischer, vertikaler - und der Holzeinsatz liegt eher unterhalb der Wahrnehmungsschwelle.
Neben dem Aligoté, dessen Trauben aus dem Maconnais stam-men, bieten wir nun auch eine Version aus Alten Reben. Die Reb-sortre, lange Zeit wenig beachtet, erlebt gerade eine Renaissance als Charakter-Wein!
Der Bourgogne Blanc ist ein feiner Burgunder mit einer Stili-stik, die schon an einen Meursault erinnert. Das ist auch nicht verwunderlich, grenzen doch alle Parzellen für diesen Wein an die Gemarkungsgrenze der berühmten Gemeinde. Alte Reben tun ein Übriges.
Die Meursault Villages bilden sozusagen das Herzstück der Produktion. Unter den Premier Crus ist der Poruzot-Dessus kraftvoll und ernst - jetzt auch in einer fabelhaften Version mit längerer Fassreife. Der vor rund 10 Jahren neu bestockte, legendäre Charmes ist dagegen sanfter und macht damit sei-nem Namen alle Ehre.
Bei Rémi Jobard liegt der Fokus auf jeden Fall bei den Weißwei-nen. Doch er versteht sich auch auf die Rotweinbereitung. Sein Volnay Santenots ist ein würdiger Vertreter dieser berühmten Lage.

Die Berglagen von Pommard

Eigentlich könnte man die Weinberge von Nantoux als die „Berglagen“ von Pommard bezeichnen. Die Reife der Trauben tritt etwas verzögert auf, die Weine sind traditionell etwas leichter, bleiben aber auch in heißen Jahren immer frisch und elegant. Nantoux ist auch ein bekanntes Aligoté Terroir. Eric Montchovet vinifiziert Weine ohne Schnörkel aber mit guter Substanz. Der Stolz des Hauses sind der sehr langlebige Pommard und der kraftvolle Weiße aus der Kult-Gemarkung Puligny-Montrachet.
www.bourgogne-montchovet.com

In aller Feinheit

„Elegant, mineralisch, lebhaft, reichhaltig, seidig und trinkfreu-dig“ so beschreibt Thomas Morey den Stil seiner Weine. Was soll ein Burgunder mehr? Und in der Tat: schon der einfache Bourgogne geht genau in diese Richtung. Der Chassagne Villages ist reichhaltig, doch der Wein bleibt extrem elegant, untermalt von animierender aber sehr sanfter Säure und feinen Zitrus- und Holznoten. Der Premier Cru Morgeot wartet mit überlegener Struktur auf, die Mineralität „schluckt“ das Holz fast völlig. Das Juwel der Domäne ist der Batard-Montrachet. Burgund at its best!
www.thomasmorey-vins.com

Hinter sieben Bergen...

Das Reich der Reben ist in den Hügeln der Hautes-Côtes mit Wiesen und Weiden durchsetzt. Alexandre Parigot und sein Vater Régis bewirtschaften dort 18 Hektar Rebland. Der wichtigste Weinberg der Domaine ist der karge Clos de la Perrière. Der Wein, den sie daraus bereiten, ist alles andere als hinterwäldlerisch. Bei der in Burgund so entscheidenden Frage der Gärung setzt man entschieden auf eine Kaltmazeration vor der eigentlichen Gärung. Beim Ausbau verwendet man 1/3 neue Holzfässer. Der Wein ist ein vollmundiger, fruchtbetonter Burgunder, der unmittelbaren Trinkgenuss bietet.

Trauben machen Wein

Die Aussage von Florent Dananchet, dem Junior-Chef der Domaine des Gandines, klingt selbstverständlich -Bei uns machen die Trauben den Wein- ist es aber nicht. Häufig steht nämlich der Weinmacher im Zentrum. Die Familie Dananchet ist da bescheidener. Sie fokussiert sich auf die Arbeit im Weinberg, um die bestmöglichen Trauben in den Keller zu bringen und dort ohne Qualitätsverluste in Wein umzuwandeln. Die Wein-berge liegen nördlich der Stadt Mâcon und werden schon lange biologisch bewirtschaftet. Was sie auf die Flasche bringen, kann sich sehen und vor allem schmecken lassen. Die gesunde, reife Frucht ist ein markantes Kennzeichen der Weine. Wir haben unsere Auswahl durch die üppige Cuvée Loris und den „klas-sischen“ Bourgogne rouge ergänzt.
www.gandines.com

Domaine Guffens-Heynen

Aufgrund der extrem kleinen Produktion können wir aktuell die Weine dieser Domaine nicht anbieten.

Markante Ansichten vom Chardonnay

Jean-Marie Guffens von der berühmten Domaine Guffens-Heynen verfolgt mit seinem kleinen Handelshaus VERGET das Ziel, den unterschiedlichen Charakter der von ihm verarbeiteten Chardonnay-Weinbergsparzellen in seinen Weinen abzubilden. Auch wenn er sich nun, jenseits der 60, mehr und mehr aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen hat -schon seit 2006 ist Julien Desplans seine „rechte Hand“ bei VERGET- ist er immer vor Ort wenn es wichtige Entscheidungen zu fällen gilt. Und mit seiner Meinung hat er sich noch nie zurückgehalten...
Etwas modifiziert zeigt sich unsere Auswahl in diesem Jahr. Alle VERGET-Weine haben Struktur und Komplexität - durch den Ausbau im Holzfass. Bei den Weinen der Linie „Terres de Pierres“ steht das Holz ganz im Hintergrund, prägend sind vielmehr Frucht und der -steinige- Boden. Der gehaltvolle Pouilly-Fuissé Le Haut de la Roche verbindet Kraft mit Mineralik und feinem Holzeinfluss. Ein Burgunder für feine gastron-mische Einsätze!
www.verget-sa.com

Schmackhafte Mitgift

Bei einem Besuch in Vosne stellte uns Yves Confuron zu herz-haftem rohen Schinken einen Wein vor, der uns faszinierte mit seiner wunderbaren Frucht, seinen sanften Tanninen und seiner großen Ausgewogenheit. Es war ... ein Beaujolais, genauer gesagt der Fleurie von Marie-Élodie Zighera Confuron, seiner Schwägerin! Marie hat 2006 in Fleurie einen alten Familienbe-sitz übernommen und ihn als „Mitgift=La Dot“ in ihre Ehe mit dem „edlen“ Burgunder eingebracht.
Marie möchte einen Fleurie nach alter Art erzeugen, also ohne maceration carbonique. Stattdessen praktiziert sie die aus dem Burgund bekannte Kaltmazeration und eine Maischegärung. Zu einem kleinen Teil wird der Wein in mehrjährigen Fässern ausgebaut. Marie ist zu Recht stolz auf den Wein und hat ihm ihre Initialen gegeben: Clos de MEZ. Ein Beaujolais mit Struktur, der reifen kann!
www.closdemez.com

Domaine Alexandre Parigot
Meloisey



2022	Hautes-Côtes de Beaune AC		●	28,90
2022	Hautes-Côtes de Beaune AC Clos de la Perrière	37,5 cl	●	16,40

Burgund - Maconnais



Domaine des Gandines
Clessé

2022	Mâcon-Villages AC		○	20,00
2022	Viré-Clessé AC, Terroir de Clessé		○	25,30
2020	Viré-Clessé AC, „Loris“	NEU !	○	40,80
2022	Bourgogne AC	NEU !	●	24,70

Die Domaine des Gandines ist Demeter-zertifiziert.



Verget
Sologny

2022	Bourgogne AC, „Terres de Pierres“	NEU !	○	25,20
2020	Saint-Véran AC, Terroirs de Davayé		○	29,10
2022	Saint-Véran AC, Terroirs de Davayé		○	36,40
2022	Pouilly-Fuissé AC, „Terres de Pierres“	NEU !	○	47,80
2022	Pouilly-Fuissé AC, Le Haut de la Roche	NEU !	○	54,20

Beaujolais



Clos de Mez
Fleurie

2019	Fleurie AC, La Dot		●	25,80
------	--------------------	--	---	-------



Georges Descombes
Vermont - Villié-Morgon

2022	Brouilly AC	●	20,70
2021	Morgon AC	●	20,70
2020	Morgon AC Vieilles Vignes	●	28,70



Château Thivin
Odenas

2021	Beaujolais Blanc AC, Clos de Rochebonne BIO	○	25,70
2021	Côte de Brouilly AC, Le Clos BIO	●	28,40
2020	Côte de Brouilly AC, Cuvée Zaccharie	●	44,20

Rhône Nord



Paul Jaboulet Aîné
Tain l'Hermitage

2022	Côtes du Rhône AC, “Parallèle 45” BIO (Grenache blanc/Marsanne Bourboulenc/Viognier)	○	11,30
2021	Côtes du Rhône AC, “Parallèle 45” BIO (Grenache/Syrah)	●	11,30
2020	Crozes-Hermitage AC, “Mule Noire” BIO	●	24,10
2014	Hermitage AC - La Chapelle	●	189,30



Yves Cuilleron
Chavanay

2021	Roussanne „Les Vignes d'à Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	○	16,20
2022	Viognier „Les Vignes d'à Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	○	20,00
2022	Crozes-Hermitage AOP „Les Rousses“	○	26,90
2020	Saint-Joseph AOP blanc, DIGUE Lieu-dit	○	35,20
2022	Condrieu AOP, “La Petite Côte”	○	49,00
2022	Syrah, „Les Vignes d' á Côté“ Collines Rhodaniennes IGP	●	13,80
2022	Syrah Signé, Collines Rhodaniennes IGP	●	20,00
2021	Saint-Joseph AOP rouge, “Cavanos”	●	33,00
2020	Saint-Joseph AOP rouge, “Cavanos”	●	63,60
2019	Côte-Rôtie AOP, “Bassenon”	●	61,90
2018	Côte-Rôtie AOP, BONNIVIÈRES Lieu-dit	●	79,00

Bitte beachten: Yves Cuilleron erzeugt auch einen Wein in Kalifornien!

Contra den Marmeladenweinen!

Georges Descombes erzeugt naturale Weine: einen süffigen, floralen Brouilly und den dichteren, fruchtintensiveren Morgon. Eine Selektion alter Reben von großer Feinheit wird separat gefüllt. Descombes arbeitete als einer der Ersten ganz ohne Schwefel zur Stabilisierung seiner Weine. Erleichtert wird das durch die maceration carbonique, bei der der Most durch Druck und Kohlendioxyd in abgeschlossenen Tanks stabilisiert wird. Die zu Unrecht verkannten Cru-Lagen des Beaujolais zu entdecken ist übrigens sehr empfehlenswert. Die (alten) Reben stehen an steilen Hängen, ihre Goblet-Erziehung erinnert an Châteauneuf-du-Pape, Massenerträge sind hier nicht möglich!

Premier Cru von der Côte de B.

Die Familie Geoffray produziert seit Generationen Wein in Brouilly und sie waren die Ersten, die ihren Wein selbst abfüllten. Ein Vorfahr von Claude-Edouard Geoffray erreichte in den 1930er Jahren die Einführung der eigenständigen Appellation Côte de Brouilly. Die Hanglagen am Mont Brouilly unterscheiden sich durch Exposition und Vulkanböden von den übrigen Böden Brouillys, wo Granit vorherrscht. Der Beaujolais Blanc kann ohne Problem als Burgunder durchgehen. Er besteht wie dieser aus Chardonnay, hat eine zarte Holzwürze und vor allem: die mineralisch kühle Art. Mineralisch kühle Aspekte haben auch die Roten, daneben eine wunderbar tiefe, animierende Frucht. Beim „Le Clos“ (ehemals: Clos Bertrand) handelt es sich um den ältesten Weinbergsbesitz der Familie. Die Cuvée Zaccharie vereint die Auswahl der besten Fässer eines Jahrgangs: ein großer, nobler Wein! www.chateau-thivin.com

Syrah Traditionshaus

Vor allem die Hermitage-Weine haben den Ruhm des Hauses Jaboulet begründet. 1834 gegründet, war es bis 2005 im Besitz dieser Familie. Seitdem führt Caroline Frey, studierte Önologin, das Haus für ihre Familie und stellt den nicht ganz kleinen Betrieb behutsam aber sehr zielstrebig auf Bio-Anbau um. Durch Pont de l'Isère, keine 2 Kilometer von der Kellerei entfernt, verläuft der 45. Breitengrad, Namensgeber der „Parallèle 45“ Weine aus dem Süden der Côtes du Rhône, die höchst angenehme Begleiter für jeden Tag sind. Die Rotweine der verschiedenen Appellationen der nördlichen Rhône werden grundsätzlich nur aus der Syrah-Traube bereitet, sowohl der duftig-blumige, gut strukturierte Crozes-Hermitage „Mule Noire“ als auch der legendäre tiefgründige, ausgewogen-noble, sanft animalische Hermitage „La Chapelle“. Eine kräftige Tanninstruktur und eine vitale, reife Säure gibt den Weinen Nachhaltigkeit und Frische. www.jaboulet.com

Signierter Syrah

Yves Cuilleron entwickelte auf seiner Familiendomäne eine ganz persönliche Handschrift. Gemeinsam ist allen Weinen eine wunderbar klare Frucht und eine überraschende Eleganz. Good news: es sieht ganz danach aus als ob Junior Edgar in die Fußstapfen seines Vaters treten wird! Schönen gelbfruchtig-herben Sortentyp zeigt der Roussanne „Les Vignes d'à Côté“. Im DIGUE, der Parzellenselektion aus Saint-Joseph, kann man die Rebsorte als strukturierten Terroirwein verkosten. Die sanft-samtige Marsanne hat ihren großen Auftritt im Crozes-Hermitage „Les Rousses“. Der Viognier „Les Vignes d'à Côté“ hat die seidig-sanfte, pfirsichfruchtige Art eines Condrieu. Einen nahezu perfekten Condrieu hingegen hat man mit dem gleichermaßen dichten wie delikaten, gelbfruchtigen „La Petite Côte“ im Glas. Die Weinberge auf dem Plateau über dem Rhônetal sind der Ursprung der beiden Syrah-Rebsortenweine. Diese etwas abseits vom spektakulären Flußtal gelegenen Weinberge -daher die Bezeichnung „à Côté“- sind einfacher zu bewirtschaften, was den günstigeren Preis ermöglicht. Der Saint-Joseph CAVANOS ist der Signatur-Wein des Hauses. Cavano ist die alte gallische Bezeichnung für Chavanay. Im nördlichsten Ort der Appellation stehen die Reben auf Granitböden und ergeben einen eleganten, gut strukturierten Wein. Der Côte-Rotie „Bassenon“ wird durch einen 10%igen Anteil Viognier fruchtiger und „süßer“ und dadurch recht charmant. Die Lagenselektion BONNIVIÈRES schließlich ist ein strukturiertes, entwicklungsfähiges Syrah-Konzentrat. www.cuilleron.com

Die Farben des Papstes

Als eines der ersten namhaften Weingüter begann die Familie Perrin auf Château de Beaucastel mit der naturnahen Bewirtschaftung ihrer Weinberge. Beaucastel ist auch einer der ganz wenigen Betriebe, der für seinen roten Châteauneuf auf alle 13 zugelassenen Rebsorten zurückgreift. Jede Rebsorte wird getrennt vinifiziert und ausgebaut, die finale Cuvée wird erst zur Flaschenfüllung zusammengestellt. Nicht jedes Jahr ist gleich auf Beaucastel, aber jeder Jahrgang ist sehr gut. Grundsätzlich sind die Weine trinkfreudiger im jungen Stadium geworden, Folge einer modifizierten Weinbereitung mit einer Gärung in Holzbehältern und einer gewollten leichten Oxydation durch mehrmaliges Umpumpen. Kultstatus bei Eingeweihten haben die fabelhaften weißen Cuvées. Die "normale" Qualität besteht aus 80% Roussanne, 15% Grenache Blanc und kleinen Anteilen anderer Sorten, die Cuvée Vieilles Vignes hingegen wird ausschließlich aus Roussanne-Reben bereitet, die ein Mindestalter von 65 Jahren haben. Das enorme Reifepotential der Beaucastel Weine wurde im Rahmen einer Verkostung am 19.9.2022 im Restaurant Lovis in Berlin aufgezeigt. www.beaucastel.com

Familienehre

Unter dem Etikett „Famille Perrin“ bieten die Eigentümer von Château de Beaucastel eine Selektion von sorgfältig bereiteten Weinen der südlichen Rhône Appellationen an. Der Stil des Perrin Réserve ist dem von Beaucastel nicht unähnlich: voluminös, saftig-fest und mit dichter Frucht, die von tertiären Aromen untermalt wird. Ein Wein mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis! www.familleperrin.com

Päpstlicher als der Papst

Das Château La Nerthe ist ein wirklich eindrucksvoller Besitz in dem welligen und steinigen Rebenmeer von Châteauneuf. Die Besitzerfamilie Richard hat das prächtige Château aufwendig in Stand gesetzt und den Wein zu einem der Besten der Appellation gemacht. Neben der Wucht, die dem Châteauneuf naturgegeben ist, zeigt der Wein von La Nerthe viel Finesse und Samtigkeit. In der Cuvée haben Grenache und Syrah den größten Anteil, gefolgt von Mourvèdre und Cinsault. In kleinen Mengen erzeugt werden der sanfte, charaktervolle Weißwein und die Selektion Cuvée des Cadettes, die teilweise in neuen Barriques ausgebaut wird. www.chateaulanerthe.fr

Winzer mit mächtig schönen Töchtern

Die Weine aus Vacqueyras werden oft mit denen aus Châteauneuf-du-Pape verglichen. Die Hauptrebsorten sind hier wie dort Grenache, Syrah und Mourvèdre. In Vacqueyras liegt jedoch unter den charakteristischen Rollkieseln ein Kalk-Lehmboden, der den Weinen Struktur und Eleganz verleiht. Frédéric und sein Vater Serge Férigoule sind für die hervorragenden Weine der Domaine le Sang des Cailloux verantwortlich. Der Hauptwein der Domaine trägt, im jährlichen Wechsel, den Namen einer der drei Töchter von Serge: Floureto, Doucinello und Azalais. Der Ausbau erfolgt in großen Holzfässern. Die mächtige Cuvée Lopy wird in Tonneaux von 450 Litern erzogen, ebenso wie der rare Weißwein. Das „weiße Blut“ besteht aus immerhin sechs verschiedenen Rebsorten! www.sangdescailloux.com

Rhône Süd



Château de Beaucastel
Courthézon

2021	Châteauneuf-du-Pape AC blanc	○	148,00
2021	Châteauneuf-du-Pape AC blanc Roussanne Vieilles Vignes	○	244,40
2020	Châteauneuf-du-Pape AC	●	102,10
2019	Châteauneuf-du-Pape AC	●	50,10
2020	Châteauneuf-du-Pape AC	●	51,60
2011	Châteauneuf-du-Pape AC Hommage à Jaques Perrin	●	491,40



Famille Perrin
Orange

2020	Perrin Réserve	●	12,10
2020	Perrin Réserve Côtes du Rhône AC	●	7,50



Château La Nerthe
Châteauneuf-du-Pape

2021	Châteauneuf-du-Pape AC blanc	●	56,20
2020	Châteauneuf-du-Pape AC	●	56,20
2019	Cuvée des Cadettes Châteauneuf-du-Pape AC	●	127,30

Château la Nerthe ist Ecocert zertifiziert seit 1998.



Domaine le Sang des Cailloux
Sarrians

2021	Vacqueyras AC, Un Sang blanc	○	42,40
2021	Vacqueyras AC, „Cuvée Azalais“, Tradition	●	26,40
2021	Vacqueyras AC, „Cuvée Lopy“, Vieilles Vignes	●	37,60

Die Domaine le Sang de Cailloux ist Ecocert zertifiziert seit 2010.



Restaurant Ursprung & Planet!Based Food&Drinks

Direkt am Vertikalen Garten im Dussmann-Haus gelegen, ist das Restaurant Ursprung eine Oase der Entspannung und des Genusses. Das gastronomische Konzept verbindet nachhaltiges Handeln und kreatives Kochen. Hier kann die Ernährung der Zukunft gekostet werden. Der Anspruch dabei: Es soll fabelhaft schmecken und sowohl dem Klima als auch der menschlichen Gesundheit dienen. Betriebsleiter Martin Lisson und Serviceleiter Stefan Grill bringen das futuristische Konzept in den Alltag.

Restaurant Ursprung im Dussmann Kulturkaufhaus, Friedrichstraße 90, 10117 Berlin
www.ursprung-berlin.com



Restaurant Tulus Lotrek *

Patron Max Strohe und seine Küchen-Crew kreieren ausgesprochen interessante Kombinationen aus exzellenten Produkten. Das Geheimnis ihrer Küche: kraftvolle Saucen und Fonds, die die verschiedenen Aromen wunderbar verbinden und den Gerichten das gewisse Etwas verleihen! Das Ganze gibt es in Form zweier 7-Gänge-Menüs: omnivor oder vegetarisch. Der Service mit Sommelier Felix Fuchs (rechts) ist ebenso auf TOP-Niveau, er verschmilzt geradezu mit dem Gasträum! 2022 wurde er vom FEINSCHMECKER 2022 als "Service-Team des Jahres" ausgezeichnet.

Restaurant Tulus Lotrek, Fichtestraße 24, 10967 Berlin
T 030 41 95 66 87, mail@tuluslotrek.de, www.tuluslotrek.de

Provence



Château de Beaupré

Saint-Cannat

2022	Château de Beaupré	●	13,90
Côteaux d'Aix-en-Provence AC			
Château de Beaupré ist Ecocert zertifiziert.			



Domaine de la Tour du Bon

Le Brulât du Castellet

2022	Bandol AC blanc	NEU !	○	27,60
2022	Bandol AC rosé		●	24,10
2020	Bon Pour Un Tour		●	21,80
Mediterranée IGP				
2021	Bandol AC rouge	NEU !	●	35,60
2019	„Saint-Ferréol“		●	44,70
Bandol AC				

Die Domaine de la Tour du Bon ist Ecocert zertifiziert.

Languedoc



Domaines Auriol

Lezignan-Corbières

VIN DE FRANCE				
2022	„Les Rivages“ Chardonnay	100 cl	○	8,40
2022	„Les Rivages“ Cuvée Maître Olivier	100 cl	●	7,10
2022	„Les Rivages“ Merlot	100 cl	●	7,90



Domaine Binet-Jacquet

Faugères

FAUGÈRES AOP				
2021	Cuvée Tradition		●	17,50
2019	Cuvée Tradition	150 cl	●	37,30
2020	Réserve		●	23,70
2020	Réserve	150 cl	●	51,70
2019	Grande Réserve		●	37,10
2015	Grande Cuvée de Schiste		●	57,70

Die Domaine Binet-Jacquet ist Demeter zertifiziert seit 2013.

Der Charme der Provence

Der Rosé der Familie Double wird aus Grenache (80%) sowie Cinsault und Syrah (je 10%) erstellt. Die Weinbereitung kombiniert das Saigné-Verfahren (Saftabzug) für Eleganz und Frucht mit einem Teil Pressmost für die Struktur. Das Ergebnis ist ein helles Rosé, dezentes Bukett, zarte Fruchtaromen, die aber in keinem Moment dominieren, eingebunden in eine feste mineralische Struktur mit genug Gehalt, um fast jedes Gericht mediterranen Charakters begleiten zu können. Die milde Säure und das sanfte Tannin machen diesen Rosé zu einem wirklich eleganten Trinkvergnügen!

www.beaupre.fr

Schöner Ausflug

Selten ist er, weil die Appellation begrenzt ist und ein großer Teil als Rosé direkt vor Ort getrunken wird. Jetzt bringen wir diesen herrlich gastronomischen, entwicklungsfähigen Rosé nach Berlin! Der weiße Bandol hingegen ist ultra-rar. Wie eine sanfte, milde Brise streichelt er den Gaumen! Der Bandol kann aber auch einer der Großen Rotweine Frankreichs sein... Die Annäherung an diesen Wein ist nicht leicht: dicht, strukturiert, wild, unzugänglich – das sind Attribute, die oft mit Bandol-Rotwein verbunden werden. Verantwortlich dafür ist die Rebsorte Mourvèdre.

Die Familie von Agnès Henry erzeugt traditionelle Bandol-Weine. Der „normale“ Bandol hat einen Mourvèdre-Anteil von 55%, beim kraftvoll strukturierten „Saint-Ferréol“ sind es 90%. Benannt wurde der Wein nach dem Orts-Heiligen, der in Marseille den Märtyrer-Tod starb. Dem „Saint-Ferréol“ allerdings ist ein langes Leben sicher!

Das Weingut hat aber auch ein Rezept für einen jugendlich trinkfreudigen Roten entwickelt: der „Bon Pour Un Tour/Gut für einen Ausflug“ besteht zwar auch mehrheitlich aus Mourvèdre, doch die Trauben wurden sanft extrahiert und der Wein wurde nicht im Holzfass ausgebaut – weshalb er als Landwein deklariert wird. Köstlich!

www.tourdubon.com

Winzer, Weinmacher, Händler

Der Vater von Claude Vialade war Betriebsleiter auf Château Pech-Latt, bevor er die Domaines Auriol gründete. Auriol arbeitet als Winzer in eigenen Weinbergen, kooperiert mit anderen Winzern, bereitet deren Weine und arbeitet schließlich auch als extrem gut in der Region vernetzter Händler. Die guten Kontakte und modernste Anlagen sorgen dafür, dass hier sehr zuverlässige Basisqualitäten zu sehr fairen und stabilen Preisen erzeugt werden.

www.saint-auriol.com

Großer Wein auf Schiefer

Im Jahre 1999 begannen der Deutsch-Schweizer Olivier Binet und der Franzose Pierre Jacquet mit dem Aufbau ihrer Domäne. Es sollte bis 2006 dauern, bis der erste Wein auf Flaschen gezogen wurde. Bei den Böden von Faugères handelt es sich um karge und steinige Schieferböden (Schiste), die den Weinen Komplexität und Mineralität verleihen. Der kühle „Tramontane“ Abendwind aus den Cevennen sorgt für frische Aromen. Die Cuvée Tradition wird aus den Sorten Cinsault, Carignan, Grenache und Syrah bereitet. Die Anteile variieren, je nach Jahrgang. Der Ausbau erfolgt im Tank – ein herrlich mediterranes Trinkvergnügen!

Bei der Réserve tritt die charakterstarke Mouvédre an die Stelle des Cinsault. Selektierte Trauben, lange Maischegärung, zwei Jahre Reifung, vor allem im Tank, zum kleinen Teil in Barriques. Im Ergebnis ein samtener Wein mit reifer Beerenfrucht und kraftvollem Tannin. Die besten Trauben gehen in die Grande Réserve. Der Ausbau erfolgt im Barrique, in Betoneiern und Amphoren. Viel Kraft, aber genauso viel Finesse und Frische! Eine Auslese ihrer besten Lage, vor allem Mourvèdre-Trauben, haben die beiden 2015 in Terracotta-Amphoren ausgebaut – eine puristische Terroir-Expression!

www.binet-jacquet.com

Corbières ... à la bordelaise

Château Cascadais ist der Un-Ruhe-Sitz von Philippe Courrian, einem hochgeschätzten Winzer aus dem Médoc. Immerhin 25 Hektar Reben bewirtschaftet der „Rentier“ im Languedoc. Sein Corbières ist aus Syrah (50%), Grenache, Carignan (je 25%) und Mourvèdre komponiert. Der Wein hat aber trotz seiner Dichte und Kraft eine Bordeaux-typische Eleganz – ein Drittel der Produktion reift 12 Monate in gebrauchten Bordeaux-Fässern.

www.tourhautcaussen.com

Alte Reben – Feine Weine

Isabelle Champart und ihr Mann Mathieu starteten 1976 in ihr Weinabenteuer, damals als Pioniere mit ganz bescheidenen Mitteln. Mittlerweile beglücken sie uns mit einem meisterhaft-entspannten Alterswerk. 2020 war ihre letzte Ernte. Die traditionellen Rebsorten des Südens stehen beim "Causse du Bousquet" im Vordergrund. In einigen Parzellen stehen über 100-jährige Reben. Der Kalkuntergrund gibt diesem außergewöhnlichen Tropfen Kraft, Struktur und Feinheit. Er zählt zu den großen, entwicklungsfähigen Weinen des Languedoc, darüber sollte der bescheidene Preis nicht hinwegtäuschen! Der „Pays d'Oc“ Landwein ist geprägt durch den Cabernet Franc aber auch durch die Lehm- und Sandböden der Ebene. Einen derart sortentypischen und gleichzeitig süffigen Cabernet Franc gibt es in Okzitanien nur selten.

www.mas-champart.com

Vins Naturels – ganz individuell

Mas Foulaquier liegt ganz im Norden der Appellation Pic Saint-Loup und profitiert dort besonders vom kühlenden Einfluss der Cevennen. Blandine und Pierre Jequier haben seit 1999 Weinbergs- und Kellerarbeit auf biodynamische Arbeitsweise ausgerichtet. Die Weinbereitung ist minimal invasiv, die Inhaltsstoffe werden per langwieriger Infusion aus den Trauben gelöst. Der Ausbau findet in neutralen Ton-Amphoren, großen Fässern, gebrauchten Barriques und in Beton-Tanks statt. Mittlerweile werden Weine sogar ganz ohne Schwefel-Zugabe abgefüllt und gelten damit als Naturweine (VIN MÉTHODE NATURE). Ein massiver Hagelschlag führte am 24. Juni 2022 in weniger als 2 Minuten zum Verlust eines sehr großen Teils der Ernte. In dieser traurigen Situation boten befreundete Winzer den Beiden Trauben an, die dann nach der „Façon Foulaquier“ zu Wein ausgebaut wurden. So entstanden 3 neue Weine: INTO THE WHITE, „Orange À La Mer“ und „Montagnes Noirs“. Die Cuvée INTO THE WHITE besteht aus 3 Traubensorten (Mauzac, Rolle, Chardonnay) aus 3 klimatisch sehr unterschiedlichen Terroirs: Limoux, Pézenas und den Cevennen. „Orange À La Mer“ nennt sich der auf der Maische vergorene Wein auf Basis von Muscat. Beim „Montagnes Noirs“ steht die sanfte Fruchtigkeit der Grenache im Vordergrund, beim Orphée ist das Verhältnis der Sorten Grenache und Syrah 50-50, vor allem ist der Wein deutlich konzentrierter. Beim Calades dominiert die elegante Syrah-Struktur. Der Tonillières besteht mehrheitlich aus der kraftvoll-würzigen Carignan, die durch Grenache ergänzt wird. Aufregend individuelle Weine mit Ecken & Kanten!

www.masfoulaquier.com

Ein Burgunder des Südens

Die Domaine de Montcalmès von Frédéric Pourtalé gehört zu den allerbesten Adressen im Languedoc. Beheimatet ist die Domaine in einem Top-Terroir, den Terrasses du Larzac, in den Vorbergen der Cevennen. Seit dem Jahrgang 2014 gibt es sogar eine eigene Appellation. Bevor Pourtalé anfang, den elterlichen Betrieb umzukrempeln, arbeitete er auf der hochgerühmten Domaine de la Grange des Pères. Die Arbeitsprinzipien der Domaine: sehr niedrige Erträge, konzentrierter, aber vor allem sehr feiner Wein. Der Syrah spielt hier die Hauptrolle und wird mit Grenache und Mourvèdre verschnitten. Der zweijährige Ausbau erfolgt in Fässern der Domaine de la Romanée-Conti.

www.domainedemontcalmes.fr



Château Cascadais

Saint-Jean-de-Cabrerisse

2015	Château Cascadais, Corbières AC	●	11,70
Château Cascadais ist Ecocert zertifiziert seit 2009.			



Mas Champart

Bramefan

2019	Pays d'Oc IGP (Cabernet Franc/Syrah)	●	13,00
2018	Saint-Chinian AC, "Causse du Bousquet"	●	20,60



Mas Foulaquier

Claret

2022	„Into the White“, Vin de France	NEU !	○	15,60
35% Mauzac, 35% Rolle, 25% Chardonnay				
2022	„Orange À La Mer“, Vin de France	NEU !	○	28,70
Muscats & Grenache blanc, 3 Monate Maischekontakt				
2019	„Les Montagnes Bleues“, Cévennes IGP	NEU !	●	20,20
100% Grenache				
2020	“L'Orphée Vigneron“, Pic-Saint-Loup AOP	NEU !	●	24,10
50% Grenache, 50% Syrah				
Ohne zugesetzte Sulfite - zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“				
2020	Les Tonillières, Vin de France		●	24,10
70% Carignan, 30% Grenache				
Ohne zugesetzte Sulfite - zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“				
2020	Les Calades, Pic-Saint-Loup AOP		●	33,90
70% Syrah, 30% Grenache				
Ohne zugesetzte Sulfite - zertifiziert „VIN MÉTHODE NATURE“				
Mas Foulaquier ist Demeter zertifiziert.				



Domaine de Montcalmès

Aniane

2018	Domaine de Montcalmès, Terrasses du Larzac AOP	●	34,30
Die Domaine de Montcalmès ist Ecocert zertifiziert seit 2015.			

Roussillon



Domaine Madeloc
Banyuls-sur-Mer

2021	Collioure AC, Cuvée Magenca	●	24,60
2017	Banyuls AC, „Cirera“, Vin Doux Naturel	50 cl ●	18,30



Domaine Le Roc des Anges
Latour de France

2021	„Llum“, Côtes Catalanes IGP (Grenache Gris/Maccabeu)	○	25,20
2022	„Segna de Cor“, Côtes Catalanes IGP	●	19,80
2020	„Reliefs“, Côtes Catalanes IGP	●	29,30
2019	„1903 Carignan des Schistes“ Côtes Catalanes IGP	●	41,20

Die Domaine Le Roc des Anges ist Ecocert zertifiziert seit 2013.

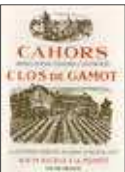


Domaine les Terres de Fagayra
Maury

2020	Fagayra Blanc, Maury AC, Vin Doux Naturel	○	33,00
2019	Fagayra Rouge, Maury AC, Vin Doux Naturel	●	33,00

Die Domaine Les Terres de Fagayra ist Ecocert zertifiziert seit 2013.

Süd-Westen



Clos de Gamot
Prayssac

2020	Clos de Gamot, Cahors AC	●	15,30
2020	Clos de Gamot „Cuvée Des Vignes Centenaires“, Cahors AC	●	36,00

NEU !



Château Viella
Viella



2020	Pacherenc Sec „Séraphin“ Pacherenc du Vic-Bilh AC	○	12,90
2021	Pacherenc Moelleux „Louise d'Aure“ Vielli en fût de chêne, Pacherenc du Vic-Bilh AC	○	17,50
2020	Madiran AC „Tradition“	●	9,90
2018	Madiran AC „Symbiose“ Sans soufre – OHNE ZUGESETZTE SULFITE	●	19,00

Reiches Roussillon

Der Banyuls wird auf steil abfallenden Schieferhängen an der Küste zum Mittelmeer aus der Grenachetraube erzeugt. Dieser Wein ist einer der berühmtesten Vins Doux Naturels, deren natürliche Restsüße durch Zugabe von Alkohol während der Gärung bewahrt wird. Der Banyuls „Cirera“ (katalanisch für Kirsche) erinnert mit seinem reduktiven Ausbau im großen Holzfass an einen Vintage Port. Sensationell zu allen schokoladigen Desserts! Die Appellation Collioure ist den trockenen Rotweinen der Region vorbehalten. Neben Grenache geben Mourvèdre und Carignan aus 100-jährigen Reben der Cuvée Magenca reichlich Struktur und erstaunliche Eleganz! www.domainespierregailard.com

Der Fels der Engel

Marjorie Gallet gründete die Domaine Le Roc des Anges im Jahre 2001. Sie hatte das Potential des Bodens (steinig, durchsetzt mit verwittertem Schiefer) und des bis zu 100 Jahre alten Rebbestandes erkannt. 2008 stieg ihr Mann Stéphane, ein Önologe, mit in das Weingut ein. Mit biodynamischem Anbau und minimalistischer Weinbereitung erzeugen sie grandiose Weine. Neben der naturgegebenen Power haben die Weine auch frische, kühle Aspekte und das macht sie floral, elegant und so animierend! Llum - das ist das okzitanische Wort für Licht und so nennt Marjorie den Weißwein aus der seltenen Grenache Gris (90%). Segna de Cor (aus den „jüngsten“ Weinbergsparzellen, dh. unter 40 Jahren!) ist fruchtzentriert und sehr charmant, die Cuvée Reliefs ist erster, ein distinktiertes Kraftpaket. Beim reinsortigen Carignan 1903 verweist der Name auf uralte Rebstöcke - eine tiefgründige, extraktsüße, äußerst feine Essenz. www.marjorie-stephane-gallet.com

Aus Liebe zu Maury... & Marjorie

Bevor Stéphane Gallet voll bei Roc des Anges einstieg, arbeitete er bei dem bekannten Maury-Erzeuger Mas Amiel. Die Liebe zu diesem, neben dem Banyuls, zweiten großartigen roten Süßwein im Roussillon, blieb in ihm wach. Als sich die Gelegenheit bot, mehrere kleine Parzellen mit alten Reben im äußersten Norden von Maury zu erwerben, zögerte er nicht. Kühleres und feuchteres Mikroklima sorgen für besonders aromatische und etwas frischere Weine. Große Südweine, kleine Mengen! www.marjorie-stephane-gallet.com

Konservativ - im besten Sinne

Beim Cahors spielt eine seit Jahrhunderten bekannte Sorte die Hauptrolle: Auxerrois beziehungsweise Malbec. In Frankreich war die Sorte früher weit verbreitet, daher existieren rund 400 Synonyme! Auch Côt und -in Saint-Émilion- Pressac gehören dazu. Heute dagegen ist Argentinien der mit Abstand größte Produzent von Malbec-Trauben. Die Familie Jouffreau-Hermann erzeugt mit dem Clos de Gamot einen traditionellen, reinsortigen Malbec. Der Wein ist kein Blender, sondern tritt diskret und nachhaltig auf. Weiches Tannin, Kräuter. Konservativ im besten Sinne. Ein wein-historisches Monument ist die Cuvée aus 100-jährigen Reben. Wirklich authentische Weine! www.famille-jouffreau.com

Geniale Weine zu Einstiegepreisen!

Im Südwesten Frankreichs haben einige Rebsorten überdauert, die lange als „Exoten“ angesehen wurden. Die Tannat-Traube in der Appellation Madiran (1200 Hektar) ist dafür ein Beispiel. Alain Bortolussi und seine Töchter kultivieren die Tannat-Traube mit großer Beharrlichkeit. Bei der Weinbereitung achten sie vor allem auf die schonende Extraktion der Tannine. Beim Madiran „Tradition“ wird Tannat (60%) durch Cabernet Franc ergänzt, der Ausbau erfolgt in Betontanks, nur ein kleinerer Teil reift in Barriques. Der Madiran „Symbiose“ wird zu 100% aus Tannat bereitet und nicht durch Sulfitzugabe stabilisiert. Das Ergebnis ist ein dichter, fruchtiger Madiran der neuen Generation! Der trockene Pacherenc aus Gros Manseng, Petit Manseng und Arrufiac mit seiner markanten Aromatik, der Pikanz und der sehr zarten Holznote ist sehr probierenswert. Der Pacherenc moelleux zeigt Spätlese-Charakter mit exotischen Aromen und pikanter Säure. www.chateauviella.fr

Bordeaux? Natürlich!

Verblüffender Bordeaux: Angenehm leicht und super süffig, abgefüllt in eine Burgunder-Flasche! Vin du Paysan - ein Bio-Bordeaux OHNE ZUGESETZTE SULFITE! Als Vin du Paysan bezeichnete man in der Vergangenheit den (einfachen, ehrlichen) Wein der Landleute, der Bauern und der Kutscher. Hinter dem Wein steckt Oliver Techer, seines Zeichens Bio-Winzer in Pomerol, der auch einen preiswerten Wein anbieten wollte - und aus der Appellation Pomerol geht das leider nicht, wo ein Hektar Land (zur Erinnerung: 100x100m) schon mal Millionen kostet...

Die weiße Revolution

Doisy-Daëne ist das Familienweingut der Dubourdieus. Denis Dubourdiou, Universitätsprofessor, Winzer und einflussreicher Berater vieler Weingüter hat in den 80er Jahren das Qualitätsniveau der trockenen weißen Bordeaux revolutioniert. Im Juli 2016 ist er gestorben, doch seine Söhne Fabrice und Jean-Jacques führen die Familientradition fort. Doisy-Daëne liegt in Barsac und zählt damit zu Sauternes, der Herkunftsbezeichnung für edelsüße Weine. Wer hier seinen Weißwein TROCKEN bereitet (Doisy-Daëne sec war !!1950!! einer der Ersten), darf ihn bisher nur anonymisiert als „Bordeaux AC“ etikettieren. Der Doisy-Daëne sec besteht aus Sauvignon Blanc und wird in Barriques vergoren und ausgebaut, wobei das Holz kaum spürbar wird. Qualitativ kann sich der Doisy-Daëne mit den Grand Cru Classés aus Graves vergleichen! www.denisdubourdiou.com

Bordeaux Basis

Die Weinberge von Haut-Pasquet liegen im Entre-deux-Mers, der prosaischen Umschreibung für das Land zwischen den beiden bedeutenden Flüssen der Region, der Dordogne und der Garonne. Valérie und ihr Bruder Benoît Dubourg teilen sich die Arbeit. Hart arbeiten müssen sie für ihr Auskommen, das hat nichts Glamou-röses. Sie erzeugen sehr solide, süffige und sehr zuverlässige Bordeaux Weine. www.vignobles-dubourg.fr

Bordeaux prêt-a-porter

Château Lamothe de Haux will mit seinen Weinen den „Grands Châteaux“ gar nicht nacheifern. Die Weine sind elegant, harmonisch, trinkfreudig. „Unsere Weine sind nicht zum Spekulieren, sondern zum Trinken gemacht“ betont Maria Chombart, die das 80 Hektar Weingut zusammen mit ihrem Mann Damien und ihrer Mutter Anne Néel führt. Großartig ist das Wohnhaus der Familie (ein echtes Schloss!), seine Lage in den Hügeln (viel schöner als das Médoc!) und die in den Tuffstein gehauenen Keller, wo 600.000 Flaschen unter perfekten Bedingungen lagern. www.chateau-lamothe.com

Bordeaux Superb

Château Penin liegt im Entre-deux-Mers quasi vor den Toren von Saint-Émilion. Patrick Carteyron erzeugt aus seiner Leitsorte Merlot sehr charmante Weine. Den köstlichen, cassisfruchtigen Clairet zum Beispiel, der eine kräftigere Farbe hat als Rosé. Der „Grande Sélection“ hat eine in Bordeaux nicht selbstverständliche Frucht und Weichheit. Möglich wird das durch vollständige Entrappung, temperaturkontrollierte Mazerierung und Gärung sowie vorsichtige Mikrooxydation. Der Ausbau erfolgt in 1-3-jährigen Allier-Barriques. Eine hitzeregulierende, steinige Schicht auf feuchtigkeitspeicherndem Mergel sorgt beim „Les Cailloux“ für perfektes Traubenmaterial, das bei der Lese zudem einer strengen Selektion unterzogen wird. Der Ausbau erfolgt während 12 Monaten in Barriques. www.chateaupenin.com

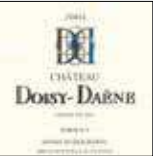
Bordeaux



Le Bordeaux du Paysan
Oliver Techer & Roux, Gornac

2020	Le Bordeaux du Paysan, Bordeaux AC	○	12,40
2021	Le Bordeaux du Paysan, Bordeaux AC OHNE ZUGESETZTE SULFITE	●	14,80

Die „Bordeaux du Paysan“ Weine sind Ecocert zertifiziert.



Château Doisy-Daëne
Barsac

2018	Château Doisy-Daëne, Bordeaux AC	○	30,00
------	----------------------------------	---	-------



Château Haut-Pasquet
Escoussans

2022	Château Haut-Pasquet, Bordeaux AC	○	6,80
2020	Château Haut-Pasquet, Bordeaux AC	●	7,10



Château Lamothe de Haux
Haux-Langoiran

2022	Château Lamothe de Haux, Bordeaux AC	○	10,00
2022	Château Lamothe de Haux, Bordeaux AC	37,5 cl ○	6,70
2019	Château Lamothe de Haux, Côtes de Bordeaux AC	●	11,30



Château Penin
Genissac

2021	Château Penin Clairet, Bordeaux AC	●	10,40
2018	Château Penin, Grande Sélection Bordeaux Supérieur AC	●	13,70
2018	Château Penin, Les Cailloux Bordeaux Supérieur AC	●	20,00

Graves



Château Réspide-Médeville
Toulenne

2020	Château Réspide-Médeville Graves AC	●	24,10
------	--	---	-------

Grands Crus Classés de Graves
Pessac-Léognan AC

2018	Domaine de Chevalier rouge	●	120,90
------	----------------------------	---	--------

2018	Château Haut-Bailly	●	191,70
2015	La Parde de Haut-Bailly	●	48,50

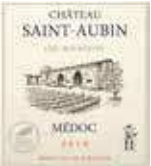
2009	Château Haut-Brion	●	1337,40
2011	Château Haut-Brion Premier Grand Cru Classé	●	830,30
2011	Le Clarence de Haut-Brion	●	163,40



2011	Château La Mission Haut-Brion	○	1354,10
2011	Château La Mission Haut-Brion	●	488,10
2012	Château La Mission Haut-Brion	●	338,90

2016	Château Malartic-Lagravière	○	94,10
2014	Château Malartic-Lagravière	●	64,40

Médoc



Château Saint-Aubin
Jau Dignac et Loirac

2018	Château Saint-Aubin Cru Bourgeois Médoc AC	●	15,20
------	---	---	-------

Volkstümlicher Graves

Die Familie von Julie Gonet-Médeville stammt aus Bordeaux. Auch wenn sie heute oft in der Champagne ist, weil sie dort zusammen mit ihrem Mann das kleine, feine Champagner-Weingut Gonet-Médeville betreibt, bleibt der erste Wohnsitz im Bordelais. Das Weingut hat 8 Hektar Rotweinreben, der Cabernet Sauvignon spielt mit 60% Anteil vor dem Merlot die Hauptrolle. Der Ausbau des Weins erfolgt zur Hälfte für ein Jahr in neuen Barriques, die andere Hälfte verbleibt im Tank. Damit angestrebt wird ein stilvoller, haltbarer, aber auch zugänglicher Tropfen. Die Säure und das Tannin sind im Graves immer etwas milder als bei vergleichbaren Médoc-Weinen.
www.gonet-medeville.com

Les Léognans

Die **Domaine de Chevalier** zählt zu den absoluten Top Betrieben aus Léognan. Weine, die nicht ganz die Intensität der Weine aus Pessac erreichen, die sich dafür aber sehr harmonisch präsentieren.
www.domainedechevalier.com

Von nichts zuviel

Haut-Bailly ist ein Musterbeispiel an diskreter Ausgewogenheit, ein Wein, der von nichts zu viel hat. Véronique Sanders ist die würdige Repräsentantin dieses großartigen Weines, der spätestens seit dem phänomenalen 2009er noch deutlich an internationaler Reputation hinzugewonnen hat. 2022 wurde zudem der neue Keller eingeweiht, der vom Star-Architekten David Romeo gestaltet wurde.
www.chateau-haut-bailly.com

Fürstliche Graves – Perfekte Pessacs

Die großen Graves-Weine sind „Bordeaux“ im ursprünglichen Sinne: Die Crus liegen auf dem Stadtgebiet, oft genug von Häusern umgeben. Ein Haut-Brion oder der auf der anderen Straßenseite gelegene und doch ganz andere La Mission Haut-Brion müssen „teuer“ sein, sonst würden die Weinberge bald durch Häuser ersetzt. Was wäre das ein Verlust für die Welt! Die Kiesböden sind es vor allem, die für einen manchmal entscheidenden Reifvorsprung sorgen. Ein Graves-Wein zeichnet sich durch eine hohe Eleganz schon in der Jugend aus, bedingt durch eine milde Säure und mürbe Tannine. In Pessac, der Heimat der großen Klassiker **Haut-Brion** und **La Mission Haut-Brion** kommt noch ein Hauch Havanna zum Vorschein, der selbst Nichtraucher entzückt...
www.haut-brion.com
www.mission-haut-brion.com

Das Segel der Qualität gehisst

Seit der belgische Unternehmer Alfred-Alexandre Bonnie 1997 das 53 Hektar umfassende **Malartic-Lagravière** übernommen hat, ging es mit der Qualität steil bergauf. Mitgetragen wurde der Aufschwung durch seinen Sohn Jean-Jacques und dessen Frau Michèle, die diplomierte Önologen sind. In den letzten Jahren wurden erhebliche Mittel in Ökologie „investiert“: 500 Bäume wurden gepflanzt und 5 Kilometer Hecken angelegt, zudem weiden 20 Schafe auf den Grünflächen. Sowohl der Weißwein als auch der Rotwein gehören zur Spitze der Appellation.
www.malartic-lagraviere.com

Toller Wein Dank Saint-Aubin

Das nördlich von Saint-Éstèphe gelegene Château **Saint-Aubin** verfügt über eine Rebfläche von 21 Hektar. Die Familie de Castro baut hier, und das ist sehr ungewöhnlich, alle 6 in Bordeaux zugelassenen Rotwein Rebsorten in relevanten Proportionen an: Merlot, Cabernet Sauvignon, Carménère, Petit Verdot, Cabernet Franc und Malbec! Der Anteil neuer Fässer liegt hier bei 20 %. Ein herrlicher Médoc mit elegantem, harmonischem Geschmack und gut integrierten, herben Holznoten. Der Tag des Saint-Aubin ist übrigens der 1. März. In alten Zeiten gab es an diesem Tag eine Prozession, die den Segen für die künftige Ernte erbat.
www.chateausaintaubin.fr

Kein einfacher Médoc

Château **Potensac** liegt im Norden des Médoc. Es gehört seit vielen Jahren der Familie Delon, den qualitätsversessenen Besitzern von Léoville-las-Cases. Sie haben Potensac zum wohl besten Wein seiner oft als eher „einfach“ angesehenen Appellation gemacht. Er ist immer kraftvoll strukturiert und hat eine herbe Aromatik. Der Wein reift sehr gut, vor allem in großen Formaten! Kein einfacher Médoc, sondern ein großer Wein!
www.domaines-delon.com

Blaublütig

Das Haut-Médoc ist zusammen mit seinen kommunalen Appellationen die Heimat der Bordeaux-Weinaristokratie. Neben den 60 Crus Classés haben auch viele Crus Bourgeois einen hervorragenden Ruf. Etwa Château **Malescasse**, zwischen Margaux und Saint-Julien in der Gemeinde Lamarque gelegen. Der Wein repräsentiert perfekt den eleganten, feinen Médoc-Typus. Das Weingut wurde 2012 von dem ehemaligen Medienunternehmer Philippe Austruy übernommen, der schon in der Provence ein Weingut betreibt. Als Berater wurde Stéphane Derenoncourt engagiert, der viele Top-Betriebe vor allem in Saint-Émilion berät. Seit 2020 zählt Malescasse zu der neu eingeführten Kategorie **Cru Bourgeois Exceptionnel**.
www.chateau-malescasse.com

Der Steinwurf

Die Weinberge von Lionel Poitou liegen in Cussac, den berühmten „Steinwurf“ von der südlichen Gemarkungsgrenze von Saint-Julien entfernt. Ebenso wie die Gewächse aus dem berühmten Nachbarort hat der **Tour du Haut-Moulin** ein konstantes Qualitätsniveau und reift sehr gut. Ein kraftvoller Wein voller Haut-Médoc-Eleganz. Der Rebsortenspiegel: 50% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot und 5% Petit Verdot.

Große Klasse

Der Wein von Château **de Camensac** wurde lange Zeit kaum wahrgenommen. Hier hat sich einiges geändert, seit die Familie Merlaut (Ch. Gruaud-Larose) das Weingut 2005 übernommen hat. Die Weinberge des Gutes befinden sich westlich der Saint-Julien AC. Geleitet wird das Gut von Céline Villars-Foubet und ihrem Mann Jean-Pierre Foubet, die auch schon für Château Chasse-Spleen verantwortlich sind. Als Berater fungiert Eric Boissenot, der unter anderem Lafite zu seinen Kunden zählt. Die umfangreichen Investitionen begannen mit dem Jahrgang 2008 Früchte zu tragen. Robuste Struktur und aromatische Frische weisen den Camensac als klassischen (Haut-)Médoc-Wein aus. Der Zweitwein ist besonders zugänglich, da hier der Merlot-anteil höher, der Neuholzanteil dagegen niedriger ist als beim großen Bruder. Der Rebsortenspiegel: 60% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot.
www.chateaucamensac.com

Das Hohelied von Amsel und Drossel

Das Château **Cantemerle** ist ein eindrucksvoller Besitz, mit einem romantischen Schloss inmitten eines mit Bäumen bestandenen, großzügigen 28 Hektar umfassenden Parks. Doch auch wenn dort Vögel singen, bekannt ist vor allem der Wein von Cantemerle. Es ist eines der ersten Weingüter von Rang auf der „Route des Châteaux“, noch südlich von Margaux. Cantemerle hat wegen seiner qualitativen Konstanz und dem eleganten, früh zugänglichen Stil eine treue Anhängerschaft. Auch wir gehören seit dem Jahrgang 1989 dazu! Rebsorten: 50% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Cabernet Franc und 5% Petit Verdot. Ausbau zu 50% in neuen Barriques.
www.cantemerle.com



Château Potensac
Ordonnac

2018	Château Potensac	●	42,40
2007	Château Potensac	150 cl ●	89,30
2013	Château Potensac Médoc AC	600 cl ●	325,70

Haut-Médoc

Haut-Médoc AC



Château Malescasse
Lamarque

2017	Château Malescasse Cru Bourgeois	●	27,20
------	-------------------------------------	---	-------



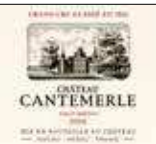
Château Tour du Haut-Moulin
Cussac

2018	Château Tour du Haut-Moulin Cru Bourgeois	●	21,10
------	--	---	-------



Château de Camensac
Saint-Laurent-Médoc

2015	Château de Camensac	●	49,30
2015	Château de Camensac	150 cl ●	98,60
2014	Château de Camensac Cinquième Grand Cru Classé	300 cl ●	240,30
2018	Closerie de Camensac	●	20,40



Château Cantemerle
Macau

2015	Château Cantemerle	●	53,40
2019	Château Cantemerle Cinquième Grand Cru Classé	●	49,30

Saint-Éstèphe

Saint-Éstèphe AC			
2018	Château Cos d’Estournel Deuxième Grand Cru Classé	●	329,40
2014	Château Cos Labory Cinquième Grand Cru Classé	●	48,20



2014	Château Montrose Deuxième Grand Cru Classé	●	202,20
2018	La Dame de Montrose	●	70,00
2015	La Dame de Montrose	150 cl ●	127,50

Pauillac

Pauillac AC			
2019	Château d’Armailhac Cinquième Grand Cru Classé	●	92,90
2018	Château Haut-Bages Libéral Cinquième Grand Cru Classé	●	68,80
2014	Château Haut-Batailley Cinquième Grand Cru Classé	●	75,80
2018	Château Grand-Puy-Lacoste	●	126,30
2011	Château Grand-Puy-Lacoste Cinquième Grand Cru Classé	300 cl ●	440,10
2018	Lacoste-Borie	●	43,80



1990	Château Lafite-Rothschild	●	1922,40
2003	Château Lafite-Rothschild	●	2124,00
2011	Château Lafite-Rothschild Premier Grand Cru Classé	●	982,00
2000	Carruades de Lafite	●	491,40



Wir haben verstanden!

Spektakulär thront das von Indien inspirierte Märchenschloß von **Cos d’Estournel** „über“ Lafite. Beliebt und berühmt sind auch die Weine. Cos d’Estournel ist einer der Protagonisten des Stilwandels, der sich in Bordeaux seit einigen Jahren vollzieht: weg von der Hyperkonzentration hin zu mehr Eleganz und Trinkfreude schon in jugendlichem Stadium. Aus dem Jahrgang 2018 kommt ein grandioses Beispiel für diesen neuen Bordeaux-Typ! www.estournal.com

Ein Top Cos!

Das auf einer Kuppe (Cos) ansässige **Cos Labory** ist eines der kleineren Weingüter der Médoc-Klassifikation und fast so etwas wie ein Geheimtipp. Diesen Status wird das Gut in Zukunft wohl verlieren, denn im Frühjahr 2023 wurde es vom Nachbargut Cos d’Estournel übernommen. Der Wein ist weniger exotisch als sein berühmter Nachbar, dafür mehr Saint-Éstèphe und im Jahrgang 2014 in Topform! www.cos-labory.com

Liebe auf den zweiten Blick

Château **Montrose** verfügt über eine der besten Weinbergslagen des Médoc. Die Weinberge des Gutes fallen zur Gironde hin in optimalem Neigungswinkel ab. Montrose ist ein diskreter, fest gefügter Wein, dessen Tiefe sich nicht immer auf den ersten Schluck erschließt. Der lange reifen kann ohne zu schwächeln. Unter der Ägide der Familie Bouygues mit spektakulärem Château- und Keller-Umbau und atemberaubenden Qualitäten. www.chateau-montrose.com

Der kleine Bruder

D’Armailhac ist gewissermaßen ein Familienmitglied von Mouton-Rothschild. Er erreicht nicht die Klasse des Premier Crus, doch er ist ein ernstzunehmender, dabei eher früh zugänglicher Pauillac der vollmundigeren Art. www.chateau-darmailhac.com

Wer – wenn nicht Wir?

Haut-Bages Liberal wird, wie Ferrière Et La Gurgue in Margaux, von Claire Villars-Lurton geleitet. Vor gut einer Dekade begann sie alle Weinberge auf Bio- bzw. biodynamischen Weinbau umzustellen. Damals zweifelten noch viele Château-Besitzer an der Machbarkeit des Bio-Anbaus im oft feuchten atlantischen Klima. Ihre Antwort darauf war: „Wer – wenn nicht Wir (die Crus Classés mit ihren gehobenen Preisen und entsprechenden finanziellen Ressourcen) soll da vorangehen?“ Die Weinqualität ist durch die Umstellung in jedem Fall weiter gestiegen. Ein eleganter, herrlich reiner Pauillac! www.hautbagesliberal.com

Eleganz wird auch bei **Haut-Batailley** groß geschrieben, was besonders in einem „klassischen“ Jahrgang wie 2014 klar hervortritt. Einer der letzten Jahrgänge von Xavier Borie von Grand Puy-Lacoste.

Köstliche Buchstabensuppe

Grand-Puy-Lacoste, oder G-P-L, wie man den Wein in Bordeaux auch nennt, präsentiert sich unter der Leitung von Xavier Borie und seiner Tochter Emilie üppig, kraftvoll und herzhaft (Tabak!), aber eben auch mit der unnachahmlichen Pauillac-Eleganz. Wahrhaft köstlich und unmittelbar trinkreif ist der Zweitwein **Lacoste-Borie**. www.chateau-grand-puy-lacoste.com

Wein oder Legende? Weinlegende!

Lafite ist eine Legende: der feinst mögliche Pauillac mit schier unglaublicher Nachhaltigkeit. Lafite wird auf der ganzen Welt geliebt. Lafite ist -auch- nur ein Wein... wie übrigens auch **Latour**, dem Pauillac mit der festesten Struktur... www.lafite.com www.chateau-latour.com

Nichts für arme Schlucker

Einst galt er als der „Mouton des kleinen Mannes“. Unter der Leitung von Jean-Michel Cazes wurde **Lynch-Bages** zu einer eigenständigen Stilikone. Vollmundig und weich, körperreich und charmant, in den letzten Jahren mit noch gesteigerter Finesse. www.lynch-bages.com

Pauillac für Zeitgenossen

Lynch Moussas ist nicht der wichtigste Pauillac, doch er weist sehr schön die Charakteristika der Appellation auf: elegante Kirsch-Cassis Frucht und einen zarten Anflug von Tabak. Den Lynch Moussas kauft man zum Trinken – und nicht, um ihn zu vererben... 70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, im Durchschnitt 30 Jahre alte Reben, der Ausbau erfolgt in zu 60% neuen Holzfässern. Der Jahrgang 2013 präsentiert sich besonders zugänglich und sehr ausgewogen, 2016 ist der Wein mit viel Kraft und Potential. www.lynch-moussas.com

Wein ist ein Kunstwerk

Der 50 Jahre währende und 1973 erfolgreiche Kampf des Baron Rothschild um die Aufstufung von **Mouton-Rothschild** zum Premier Cru ist legendär, die Ausstattung mit Künstleretiketten genial. 2014 verstarb seine Tochter Philippine, die zeitlebens intensive Kontakte in die Kunstszene hatte. Seitdem steht ihr Sohn Philippe an der Spitze des Unternehmens. Dessen jüngerer Bruder, Julien, vermittelt die Kontakte zwischen Wein & Künstlern. www.chateau-mouton-rothschild.com

Lang lebe der Baron!

Pichon Baron, seit Ende der 80er Jahre im Besitz des Versicherungsunternehmens AXA, ist ein fester, tanninstrukturierter Pauillac erster Güte. Im Jahrgang 2010 ist hier -vor 2018- der ganz große Wurf gelungen. Das sind künftige Legenden in der Tradition des Jahrgangs 1990, der sich langsam(!) seiner vollen Entfaltung nähert. Also warten oder über mehrere Stunden/ Tage dekantieren... www.pichonlongueville.com

Sanfte Comtesse

Seit 2007 gehört **Pichon Comtesse** zum Besitz der Familie Roederer aus der Champagne. Unter der Leitung von Nicolas Glumineau wurden umfangreiche Modernisierungen durchgeführt, was eine spektakuläre Steigerung der Qualität zur Folge hatte. Der große Charme des Weins und die Samtigkeit seiner Textur sind das Alleinstellungsmerkmal unter den großen Pauillacs. Das gilt auch, bedingt durch einen höheren Merlot-Anteil, für den Pichon Comtesse Réserve. www.pichon-comtesse.com

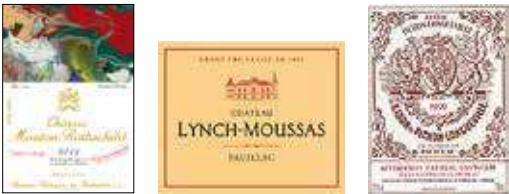
Die neue Macht in Pauillac

Seit die Familie Teysseron 1975 **Pontet-Canet** erwarb, dessen Weinberge an die von Mouton-Rothschild grenzen, investierte sie in Qualität und bewies dabei Weitsicht und einen langen Atem. Als erstes Cru Classé im Médoc arbeitete man biodynamisch. Seit einigen Jahren wird zudem ein Teil des Weins in Betoneiern ausgebaut und der Anteil von neuen Barriques abgesenkt. Seine ausgeprägt pure, klare Frucht ist ganz außergewöhnlich! www.pontet-canet.com

2007	Les Forts de Latour Deuxième Vin du Château Latour	●	283,50
------	---	---	--------

2008	Château Lynch-Bages	●	265,10
2010	Château Lynch-Bages	37,5 cl ●	125,60
2018	Château Lynch-Bages Cinquième Grand Cru Classé	●	206,30

2013	Château Lynch-Moussas	●	46,10
2016	Château Lynch-Moussas Cinquième Grand Cru Classé	●	71,70



1996	Château Mouton-Rothschild	●	1529,60
2011	Château Mouton-Rothschild	●	812,70
2015	Château Mouton-Rothschild Premier Grand Cru Classé	●	1065,20

2010	Château Pichon Baron de Longueville	●	301,10
2018	Château Pichon Baron de Longueville Deuxième Grand Cru Classé	●	261,30



2014	Château Pichon Comtesse de Lalande Deuxième Grand Cru Classé	●	252,50
2019	Réserve de la Comtesse	●	62,10

2015	Château Pontet-Canet	●	235,20
2018	Château Pontet-Canet Cinquième Grand Cru Classé	●	193,10

Château Pontet-Canet ist Ecocert zertifiziert.

Saint-Julien

Saint-Julien AC

2010	Château Branaire Ducru	●	125,60
2018	Château Branaire Ducru Quatrième Grand Cru Classé	●	95,20
2014	Château Ducru Beaucaillou Deuxième Grand Cru Classé	●	194,30



2018	„Esprit de Gloria“ Château Gloria	NEU !	●	34,50
------	--------------------------------------	-------	---	-------

2013	Château Langoa-Barton Troisième Grand Cru Classé	●	74,60
------	---	---	-------

2013	Château Léoville-Barton Deuxième Grand Cru Classé	●	114,40
------	--	---	--------



1989	Château Léoville-las-Cases	●	471,20
2006	Château Léoville-las-Cases	●	286,20
2009	Château Léoville-las-Cases Deuxième Grand Cru Classé	●	494,10
2018	Le Petit Lion du Marquis de las Cases	●	91,30

2018	Château Léoville-Poyferré Deuxième Grand Cru Classé	●	151,70
------	--	---	--------

Moulis

Moulis AC



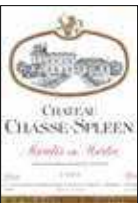
Château Anthonic

Moulis en Médoc

NEU

2021	Château Anthonic	●	27,40
------	------------------	---	-------

Château Anthonic ist biozertifiziert seit 2019.



Château Chasse-Spleen

Moulis en Médoc

2019	Château Chasse-Spleen	●	51,60
------	-----------------------	---	-------

Der leise Wein aus Saint-Julien

Das Weingut „thront“ auf dem Plateau von Saint-Julien-Beychevelle. Auf **Branaire Ducru** erzeugt man einen sehr zarten, floralen Saint-Julien, der recht früh seine Trinkreife erreicht und dennoch gut altert. Seit 1988 führt die Familie Maroteaux das Gut, mittlerweile in zweiter Generation. www.branaire.com

Feinheit als Stärke

Ducru Beaucaillou zählt zur Gruppe der Super-Deuxièmes, zu den Weingütern, die keinen Aufwand scheuen und nach immer weiterer Maximierung der Qualiität streben. Mit Bruno Borie an der Spitze wurden umfangreiche Modernisierungen in Weinberg und Keller umgesetzt. Das Augenmerk liegt auf reifer Fülle und größter Raffinesse. www.chateau-ducrubeaucailou.com

Glorreicher Esprit

Henri Martin war eine der prägenden Persönlichkeiten im Bordeaux der Nachkriegszeit. Er kaufte immer wieder Parzellen von Crus Classés aus Saint-Julien und schuf daraus Château **GLORIA**. Daher zählt Gloria nicht ganz überraschend zu den besten nicht klassifizierten Médoc-Gewächsen. „Esprit de Gloria“ ist der Zweitwein des Gutes. Ein mustergültiger Saint-Julien zu einem fairen Preis! www.domaines-henri-martin.com

Der 1. Cru der Familie Barton

Langoa gilt als das zweite Gut der Familie Barton, die aus Irland stammt. Allerdings erwarben sie schon 1821 die ersten Parzellen von Langoa, 5 Jahre vor dem Anteil am Léoville Besitz. Der Wein von Langoa stand immer im Schatten von Léoville, doch in den letzten Jahren gab es eine Entwicklung im Stil. Nun hat der Wein die Harmonie und die samtige Textur der großen Weine aus Saint-Julien. www.leoville-barton.com

Intensive Kirschfrucht, eleganter Körper, exotische Würzaromen vom Barrique-Lager und große Kontinuität – sowohl in der Qualität als auch in der Alterungskapazität – das sind Kennzeichen von **Léoville-Barton**. www.leoville-barton.com

Das Herz des Löwen

Die Familie Lascase erbt den riesigen Léoville Besitz. Trotz der der beiden Abtretungen (1826 Barton und 1840 Poyferré) blieb der Kern des Gutes in ihrer Hand. Seit über 100 Jahren, also seit Reblauszeiten, wird **Léoville-las-Cases** nun schon von der Familie Delon geführt. Wenige Güter haben über einen ähnlich langen Zeitraum kontinuierlich so gute Weine gemacht. Der Charakter des Crus ist deutlich vom Cabernet Sauvignon geprägt, der hier besonders kraftvoll und konzentriert ausfällt. Seit einigen Jahren wird auch ein Zweitwein aus den jüngeren Reben des Weinbergs abgefüllt. Auch bei diesem Wein gelten höchste Qualitätsansprüche. www.domaines-delon.com

Léoville-Poyferré ist der dritte Teil des historischen Léoville-Besitzes. Las-Cases ist viriler, Barton eleganter, Poyferré setzt dagegen auf Kraft und Reife. Önologischer Berater ist Michel Rolland. www.leoville-poyferre.fr

Pionier der Agroforesterie

Jean-Baptiste Cordonnier, ehemed auch verantwortlich für Château Dutruch Grand Poujeaux, konzentriert sich seit 2016 auf Château **Anthonic**. Hier praktiziert er Bio-Anbau. Doch nicht nur das: der Bio-Anbau ist eingebettet in die „Agro-Foresterie“. Die Monokultur Weinbau wird dabei durch Bäume und Hecken, sowie Nutztiere aufgelöst. Ziel ist die Stabilisierung des Ökosystems und eine größere Klima-Resistenz. Und der Wein? Sehr fein! www.chateauanthonic.com

Beerenjagd in Moulis

Chasse-Spleen ist einer der bekanntesten und höchstgeschätzten Weine des Médoc. Unter der Leitung der Familie Villars-Foubet wurde der Wein durch eine verfeinerte Tanninstruktur schon in der Jugend zugänglicher und überzeugt mit hoher Eleganz. Der Preis orientiert sich an Crus Classés. www.chasse-spleen.com

Ein Poujeaux für alle Fälle

Der Wein von **Dutruch-Grand-Poujeaux** ist grundsolide und braucht sich vor berühmteren Namensvettern nicht zu verstecken. Seit fast 30 Jahren arbeiten wir mit diesem Wein und der aus Belgien stammenden Besitzer-Familie Cordonnier. Die Qualität hat sich in dieser Zeit kontinuierlich positiv entwickelt. Seit 2016 leiten François Cordonnier und der Gutsdirektor Sébastien Olivar die Geschicke des Weingutes. Das Team in Weinberg und Keller blieb dasselbe und auch stilistisch wahrt man Kontinuität. www.chateaudutruchgrandpoujeaux.com

Poujeaux Pur

Château **Poujeaux** ist ein Klassiker. 2008 übernahm die Familie Cuvelier aus Saint-Émilion das Weingut. Die Cuveliers und ihr önologischer Berater Stéphane Derenoncourt sind ganz auf die qualitative Entwicklung von Poujeaux fokussiert. Auf die Bezeichnung „Cru Bourgeois“ wird bewusst verzichtet. Der Jahrgang 2018 ist, genauso wie 2015, konzentriert und hat großes Potential, kann aber auch heute schon angetrunken werden. www.chateau-poujeaux.com

Diskreter Charme aus Margaux

Boyd-Cantenac ist ein Wein der, obwohl ein 3. Cru Classé, wenig bekannt ist. Ein Grund: er wird bei den großen Verkostungen schlicht nicht präsentiert. Seit 1932 ist das Gut im Besitz der Winzerfamilie Guillemet. Aus 2015 kommt ein kraftvoller Wein für die großen Momente der kommenden Jahre! www.boyd-cantenac.fr

Blue Velvet

Brane-Cantenac ist mit 75 Hektar bepflanzter Rebfläche eines der großen Weingüter im Médoc und vom qualitativen Potential her einer der größten Weine von Margaux. In den letzten Jahren kommt das unter der Leitung von Henri Lurton immer deutlicher zum Tragen. Der Wein ist hochelegant und verfügt über eine ausgeprägt seidig-samtene Struktur. www.brane-cantenac.com

Der Wein von **Dauzac** entsteht im südlichsten Ort der Appellation Margaux, in Labarde. Weingutsverwalter ist Laurent Fortin, der eine Reihe von Neuerungen umsetzte, um Dauzac qualitativ weiterzuentwickeln. www.chateaudauzac.com

Der Wein von **La Gurgue** überzeugt mit seiner klaren, gradlinigen Art. Bereitet wird er von Claire Villars-Lurton (Ferrière). www.lagurgue.com

Viel Arbeit für Finesse

Mit 20 Hektar ist **Ferrière** immer noch eines der kleineren Crus Classés im Médoc. Von 1952 bis 1992 wurde kein Ferrière abgefüllt. Unter der energischen Claire Villars-Lurton tauchte das Weingut wieder auf dem Radar der Klasse-Weine auf. Neuere Jahrgänge markieren hier eine stilistische Entwicklung hin zu mehr Frische, kühler Eleganz und biodynamischer Bewirtschaftung. www.ferriere.com

Reine Seide

Giscours produziert hochgradig charmante Weine, ausgestattet mit feiner Kirschfrucht und seidiger Struktur. Sirène de Giscours ist der in Top-Jahrgängen sehr attraktive Zweitwein. www.chateau-giscours.fr

Der kleine Prinz

Ein Vorfahr von Antoine de Saint-Exupéry war einst der Besitzer von **Malescot**. Der Wein weist eine großartige aromatische Komplexität auf, die ganz auf vordergründige Holzwürze verzichtet. www.malescot.com

Château Dutruch Grand Poujeaux

Moulis en Médoc

2017	Château Dutruch Grand Poujeaux	●	25,00
2018	Château Dutruch Grand Poujeaux	●	25,70
2018	Château Dutruch Grand Poujeaux	37,5 cl	● 14,40
2016	Château Dutruch Grand Poujeaux	150 cl	● 51,10



Château Poujeaux

Moulis en Médoc

2018	Château Poujeaux	●	48,10
2015	Château Poujeaux	150 cl	● 103,10

Margaux

Margaux AC



2015	Château Boyd-Cantenac Troisième Grand Cru Classé	300 cl	● 324,00
------	---	--------	----------

2014	Château Brane-Cantenac	●	101,30
2018	Château Brane-Cantenac Deuxième Grand Cru Classé	●	116,00

2011	Château Dauzac Cinquième Grand Cru Classé	150 cl	● 129,20
------	--	--------	----------

2017	Château la Gurgue Cru Bourgeois	●	37,80
------	------------------------------------	---	-------

2015	Château Ferrière	●	75,60
2018	Château Ferrière Troisième Grand Cru Classé	●	72,70

Château Ferrière ist Ecocert zertifiziert seit 2015.

2019	La Sirène de Giscours Château Giscours	●	36,80
------	---	---	-------

2013	Château Malescot Saint-Exupéry	150 cl	● 139,10
2018	Château Malescot Saint-Exupéry Troisième Grand Cru Classé	●	93,90



2003	Château Margaux	●	1435,40
2006	Château Margaux	●	814,10
2010	Château Margaux	●	1228,50
2011	Château Margaux	●	812,70
2012	Château Margaux Premier Grand Cru Classé	●	781,20

2017	Zédé de Labégorce Château Labégorce	●	29,10
------	--	---	-------

2017	Château Monbrison	●	46,50
------	-------------------	---	-------



2017	Château Rauzan-Ségla Deuxième Grand Cru Classé	●	126,90
------	---	---	--------

Libournais



Château Clos Fontaine

St.-Cibard

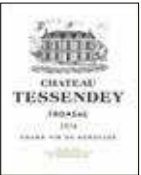
2018	Château Clos Fontaine, Côtes de Francs AC	●	13,50
------	---	---	-------



Château Moulin Haut-Laroque

Saillans

2017	Château Moulin Haut-Laroque Fronsac AC	●	30,40
------	---	---	-------



Château Tessendey

Saillans

2018	Château Tessendey, Fronsac AC	●	18,30
------	-------------------------------	---	-------

Saint-Émilion

Saint-Émilion Grand Cru AC



Château de Pressac

St.-Etienne-de-Lisse

2016	Château de Pressac Grand Cru Classé	●	58,80
2017	Château Tour de Pressac	●	30,70
2017	Château Tour de Pressac Grand Cru	37,5 cl ●	17,30

2018	Château Haut-Pontet Grand Cru	●	25,00
------	----------------------------------	---	-------

2014	Château Ausone	●	885,60
2015	Château Ausone Premier Grand Cru Classé -A-	●	1225,80
2015	Chapelle d'Ausone	●	301,10

2018	Château Canon-la-Gaffelière Premier Grand Cru Classé	●	143,40
------	---	---	--------

2014	Château Cheval Blanc Premier Grand Cru Classé -A-	●	818,10
------	--	---	--------



2015	Château Corbin Grand Cru Classé	●	55,40
------	------------------------------------	---	-------

2019	Château de Fonbel Grand Cru	●	35,00
------	--------------------------------	---	-------

2018	Château Moulin Saint-Georges Grand Cru	●	58,50
------	---	---	-------

2014	Château Pavie-Macquin Premier Cru Classé	●	113,60
------	---	---	--------

Der Mensch geht – Margaux bleibt

Der Wein von **Château Margaux** ist eine Legende. Er duftet extrem verführerisch nach Rosen und Veilchen und auch auf dem Gaumen brilliert dieser große Wein über viele Jahre. „A great wine is a blend of privilege and good work“, brachte es Paul Pontallier, der 2016 verstorbene, langjährige Gutsdirektor, einmal knapp auf den Punkt. www.chateau-margaux.com

Moderner Margaux

Für die Weine von Labégorce sind zwei Frauen verantwortlich: Nathalie Perrodo von der Besitzerfamilie und Marjolaine Maurice de Coninck als Gutsdirektorin. Der Charakter des **Zédé de Labégorce** wird durch dichte Frucht und feine Holzaromatik geprägt. www.labegorce.com

Klasse Margaux

Monbrison zählt zu den verlässlichsten Weinen der Appellation, obwohl er in keiner Klassifikation verzeichnet ist. Doch das Weingut der Familie Vonderheyden ist seit Jahrzehnten Mitglied in der Union des Grands Crus. Der elegant gebaute 2017er macht jetzt schon viel Freude! www.chateau-monbrison.com

Margaux Rivale

Einer der großen Weine aus Margaux ist **Rauzan-Ségla**, der wohl als einziger Wein der Appellation mit Ch. Margaux in puncto Feinheit und Struktur rivalisieren kann. Die Tragik des Crus ist, wenn man so will, dass er im 20. Jahrhundert mehrere Male neu bestockt wurde und er dann jedes Mal bei Null anfangen musste. Seit 1994 ist das Gut jetzt im Besitz der Familie Wertheimer (Chanel) und mit der Qualität geht es seitdem kontinuierlich bergauf... www.rauzan-segla.com

Toskana in Bordeaux

Diejenigen, die sagen guter Bordeauxwein sei teuer, sollten einmal einen Wein wie den **Château Clos Fontaine** verkosten, um sie eines Besseren zu belehren. Sein Ursprung sind die an Saint-Émilion angrenzenden Côtes de Francs, die ein etwas kühleres Mikroklima aufweisen. In der Region nennt man das von sanften Hügeln geprägte Gebiet „Toskana von Bordeaux“. Ein Wein mit individuellem Charakter, mit lebendiger Säure und runden Tanninen aus dem Top-Jahr 2018. Bereitet von Jan und Florian Thienpont, der jungen Generation einer alten, bedeutenden Familie (**Vieux Château Certan**).

Der Latour von Fronsac

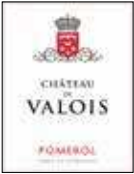
Der Region Fronsac haftete lange der Ruf an, rustikale Weine hervorzubringen. Jean-Noël Hervé hat auf **Moulin Haut-Laroque** allerdings gezeigt, was für einen gehaltvollen und auch feinen Wein man in Fronsac erzeugen kann. 65% Merlot werden durch 20% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon und 5% sehr alten Malbec ergänzt. Der 18 monatige Ausbau erfolgt in Barriques, knapp die Hälfte der Fässer wird zum ersten Mal belegt. Das Ergebnis ist ein vollmundiger und kraftvoller Wein, der anspruchsvolle Weintrinker begeistert und von Kritikern hoch gelobt wird. Mittlerweile wird das Weingut von Sohn Thomas geführt. www.moulinhautlaroque.com

Der Alteingesessene

Chateau Tessendey ist seit 1972 im Besitz der alt eingesessenen Familie d'Arfeuille. Das Gut wurde sorgfältig aufgebaut, die Rebsorten sind klassisch für die Region: Merlot 85%, Cabernet Franc 15%. Weinbereitung und Ausbau sind ebenfalls klassisch. In Top-Jahren wie 2018 bietet der Wein ein hervorragendes Preis-Genuss Verhältnis! www.chateautessendey.com

Pomerol

Pomerol AC			
2011	Château Bonalgue	●	57,80
2012	Château Clinet	●	115,90
2013	Château Clinet	●	92,10
2017	Château Clinet	●	129,60



2015	Château Feytit-Clinet	●	98,80
2018	Château Gazin	●	150,30
2013	Guillotière de Guillot-Cauzel	●	29,10
2019	Château de Valois	●	33,10
2018	Château de Valois	150 cl ●	89,30

Château Valois ist biozertifiziert seit 2015.

Sauternes

Sauternes AC			
2018	Château Landion	○	19,40
2014	Château La Clotte-Cazalis	37,5 cl ○	18,90



2005	Château de Fargues	NEU ! 37,5 cl ○	72,30
2005	Château Lafaurie-Peyraguey Premier Cru Classé	○	65,40
2006	Château Raymond-Lafon	37,5 cl ○	34,30
2007	Château Rieussec Premier Cru Classé	○	107,60

Merlot de Luxe: Pomerol

Bonalgue (9,5 Hektar) liegt im Westen der Appellation Pomerol ganz nahe des Städtchens Libourne. Seit 1926 im Besitz der Familie Bourotte. Ein Merlot mit Finesse und fein integrierten Holznoten - auf den Punkt gereift!
www.jbaudy.fr

Einer der gesuchtesten Weine der Region ist **Clinet**, weil der Wein Finesse und Vollmundigkeit verbindet.
www.chateauclinet.com

Der 2015er **Feytit-Clinet** ist einer der aufregendsten Pomerol Weine des Jahrgangs. Konzentriert, wild, saftig, ewig lang.

Mit 26 Hektar ist **Gazin** ein Großer unter den oft so kleinen Besitzungen von Pomerol. Doch es ist ein Wein von Adel, der von der Familie de Baillencourt erzeugt wird.
www.chateau-gazin.com

Ein Weinberg von weniger als 2 Hektar in Nachbarschaft von Trotanoy, Le Pin, Nenin und Vieux Chateau Certan ist der Ursprung des **Guillotière de Guillot-Clauzel**. Der Name ist kompliziert, der Wein komplex. Ausgestattet mit burgundischer Finesse und erstaunlichem Trinkfluss. Superb!

Die Weinberge von **Valois** sind seit 1862 im Besitz der Familie Leydet, seit 1886 trägt der Wein diesen Namen. Vorher gehörten die Flächen zu Château Figeac. Die 8 Hektar Reben befinden sich im Süden der Appellation, wo etwas leichtere, sandige Böden vorherrschen. Frédéric Leydet hat den Betrieb seit 2010 auf Bio-Anbau umgestellt. Ein reicher, vollmundiger Merlot! Dabei bleibt der Wein dennoch elegant und wirkt nach einiger Belüftung schon ganz schön trinkreif! Er wird aber noch viele Jahre Freude bereiten...

Flüssiges Gold

Landion ist ein auf Fruchtexpression hin bereiteter Sauternes, der zu einem äußerst fairen Preis angeboten wird. Die Parzelle von 1,2 Hektar ist der Stolz der Familie Dubourg von Haut-Pasquet.
www.vignobles-dubourg.fr

Der **La Clotte-Cazalis** ist ein fein angereifter Sauternes aus der Gemeinde Barsac direkt am Garonne Zufluss Ciron. Bereitet von der Önologin Marie-Pierre Lacoste, die das seit Generationen in Familienbesitz befindliche Gut führt.
www.laclotte.com

Der ehemalige Besitzer und Gutsverwalter von Yquem, der Comte de Lur-Saluces, erzeugt mit dem **de Fargues** einen der kraftvollsten Sauternes. Großartig!
www.chateau-de-fargues.com

Der Premier Cru **Lafaurie-Peyraguey** kann einen großartigen Sauternes liefern. Der 2005er ist immer noch jugendlich frisch, Reserven hat dieser Wein für noch 50 Jahre! 2014 wurde das Weingut vom Schweizer Weinunternehmer Silvio Denz übernommen, der mit Stephan Graf Neipperg und Peter Sissek (Pingus!) zusammenarbeitet.
www.lafaurie-peyraguey.com

Raymond-Lafon ist ein Nachbar von Yquem in Sauternes. Dazu kommt, dass der Besitzer des Weingutes, Pierre Meslier, ehemed für Yquem als Gutsverwalter arbeitete. Der Raymond-Lafon aus 2006 hat beste Trinkreife erreicht: reife, getrocknete Frucht, eher dezente Süße und runde Säure, eingebunden in ein zartbitteres Tanningerüst.

Neben Yquem ist **Rieussec** der wohl berühmteste Sauternes. Wuchtig, mit konzentrierter Edelsüße, lang ausbauend.
www.lafite.com

Trink mich aus!

Den Weinen aus den Appellationen Bourgueil und Chinon sagt man einen intellektuellen Charakter nach: respektabel aber irgendwie unnahbar. Catherine & Pierre Breton sind anders. Sie haben sich der zeitgemäßen Interpretation des Cabernet Franc verschrieben. Sie wollen mit ihrem Wein (ihre) Lebensfreude vermitteln. Eine Flasche Bourgueil „Trinch!“ kann man jederzeit entkorken (vorher bitte leicht kühlen!) und sofort hat man einen leichten, süffigen, zart herben Wein im Glas. Floral, mit steiniger Cassisfrucht ausgestattet und nachhaltig ist der Chinon „Beaumont“. Mit France und Paul tritt jetzt die nächste Generation an und steuert eine Serie spannender, sehr „natürlicher“ Weine bei, die Linie „La Dilettante“, mit einem Schäumer, sowie Weiß- und Rotwein. Natural bedeutet: biodynamischer Anbau, Gärung mit indigenen Hefen, keine Schönung, keine Filtrierung, minimale Schwefelung erst bei der Abfüllung. Sehr trinkig!
www.domainebreton.net

Keine Reben, aber Wein!

Klingt kompliziert? Ist es aber nicht. Es braucht nur Komplizen... Zusammengetan haben sich François-Xavier Barc, der seine Weinmacherqualitäten vordem bei der Domaine Charles Joguet in Chinon gezeigt hat, und Gérard Vallée von der Domaine Cotelleraie in Bourgueil. Dank bester Kontakte haben sie gute Traubenlieferanten und bereiten daraus ihre Weine. Ein kleines Handelshaus also. Knackig trocken mit Pampelmusen- Aromatik ist der Rebsortenwein Chenin Blanc, während die gleiche Rebsorte im Top Terroir Vouvray deutlich kräftiger und strukturierter auftritt.
www.complicesdeloire.com

Drei Gesichter des Muscadet

Von der Domaine de la Foliette kommt unser Muscadet Klassiker. Herrlich frisch, angenehm pikant, aus dem Glas scheint Meeresrauschen aufzusteigen und die Geschmackspapillen freuen sich auf Meeresfrüchte! Ausgebaut auf den Feinhefen „sur lie“, um die Frische zu erhalten. Ein ganz anderes Thema ist die Selektion aus den besten Anlagen in der Gemeinde La Haye: dieser Wein wird 36 Monate auf der Feinhefe gereift, die dem Wein Struktur und Komplexität verleiht. Ein besonderer Muscadet für interessante „Wein & Speisen“ Kombinationen! Eine weitere Facette fügt der Insolite hinzu: dieser Wein wird nach 3 Jahren Fassausbau ohne die traditionelle Sulfit-Zugabe zur Stabilisierung abgefüllt. Dieses „naturale“ Weglassen funktioniert nur bei Weinen höchster Qualität und sehr stabiler Struktur!
www.domaine-foliette.com

Sauvignon aus dem Gemüsegarten

Über einige der besten Terroirs in der Appellation gebietet Jean-Michel Masson. „Wir kultivieren die Reben wie unseren Gemüsegarten: ohne Chemikalien und ohne Kunstdünger“, sagt er. Die Weine sprechen für sich: auf 21 Hektar erzeugt die Domäne wunderbare Sauvignons. Der „Les Angelots“ kommt von Kalkböden und hat neben der animierenden Sortenfrucht eine ausgeprägte Mineralität, die den Pouilly-Fumé so einzigartig macht. Die Familie Masson hat auch einen exzellenten Sancerre in ihrem Portfolio!
www.masson-blondelet.com

Loire



Domaine Breton

Restigné

	„La Dilettante“ Méthode Traditionnelle Vouvray AC	○	25,70
2022	„Le Chenin“ sec Vouvray AC	○	24,10
2021	„Les Pierres Rousses“ Vouvray AC	○	24,10
2022	„Trinch“ Bourgueil AC	●	18,40
2021	„Beaumont“ Chinon AC	●	22,10
2021	„La Dilettante Le Cabernet Franc“ Bourgueil AC	●	22,10

Die Domaine Breton ist Ecocert-zertifiziert.



Les Complices de Loire

Saint-Nicolas de Bourgueil

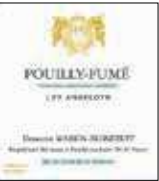
2022	Chenin Blanc „Harmonie“, Vin de France	○	9,20
2021	Vouvray AC „Pointe de silex“	○	15,30



Domaine de la Foliette

La Haye-Fouassière

2022	Muscadet „L'Origine“ Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie	○	9,50
2017	Muscadet - La Haye Fouassière Cru Communale Muscadet de Sèvre et Maine AC sur lie	○	17,50
	L'Insolite IV - Melon de Bourgogne Sans soufre - OHNE ZUGESETZTE SULFITE Vin de France	○	16,90



Masson-Blondelet

Pouilly-sur-Loire

2020	Pouilly-Fumé AC, Les Angelots	○	22,60
2022	Sancerre AC, Thauvenay	○	25,40
2022	Sancerre AC, Thauvenay	37,5 cl ○	15,40



Domaine Vincent Ricard

Thésée

2022	Sauvignon Blanc „Le Petiot“ Touraine AC	○	12,30
2020	Sauvignon Blanc „Les Trois Chênes“ Touraine AC	○	16,10

Die Domaine Ricard ist Ecocert-zertifiziert seit 2016.



Jean-Max Roger

Bué-Sancerre

2022	Sancerre AC, Cuvée Genèse	○	23,30
2022	Sancerre AC, Cuvée La Grange Dimière	●	19,50



Domaine Vacheron

Sancerre

2022	Sancerre AC	○	35,10
2021	Sancerre AC, Les Romains	○	60,80
2022	Sancerre AC rouge Preisangabe unverbindlich, (Jahrgang 2020)	●	(39,90)
2016	Sancerre AC, Belle Dame	●	54,70

Die Domaine Vacheron ist BiodyVin-zertifiziert seit 2005.

Klein aber oho!

Der frische Sauvignon von Vincent Ricard mit seiner feinen Stachelbeer-Aromatik begeistert uns seit vielen Jahren. Ricard leitet einen Familienbetrieb von 17 Hektar, Weinbau gibt es seit 5 Generationen. Er praktiziert naturnahe Bewirtschaftung, hat maßvolle Erträge von durchschnittlich 30 Jahre alten Reben, baut die Weine überwiegend imahltank und zu einem Fünftel in gebrauchten 400-Liter Fässern aus. Vincent Ricard versteht sein Handwerk, das macht er Jahr für Jahr deutlich. Die Cuvée Les Trois Chênes stammt von bis zu 60 Jahre alten Reben und wird aufwendig in 400 Liter Holzfässern bereitet und ausgebaut - ein charaktervoller Wein, den man unbedingt probieren sollte!
www.domainericard.fr

Sancerre Genesis

Die Cuvée Genèse ist ein unmittelbar ansprechender Sancerre. Er gefällt wegen seiner klaren, dichten Cassisfrucht. Der Sortencharakter des Sauvignon Blanc ist exemplarisch ausgeprägt, obwohl die Rebsorte „natürlich“ nicht auf dem Etikett erwähnt wird. Die seit Generationen in Bué ansässige Familie Roger verarbeitet für diesen Wein Trauben aus mehreren Parzellen der Top-Lage „Le Grand Chemarin“ und anderer Weinberge mit vergleichbarer Bodenstruktur: den Caillottes - steinigen Kalkböden aus der Jura Zeit. Der zarte Rosé, aus Pinot Noir bereitet, ist fruchtig frisch und sehr süffig...
www.jean-max-roger.fr

Die Männer und die schönen Damen

Die Cousins Jean-Dominique und Jean-Laurent Vacheron kultivieren, unterstützt von ihren Vätern, 43,5 Hektar Weinberge in der Appellation Sancerre nach biodynamischen Grundsätzen. Synthetische Dünger werden nicht verwendet, die Erträge werden deutlich begrenzt, die Ernte erfolgt mit der Hand. Im Keller wird der Wein so wenig als möglich bearbeitet. Der Löwenanteil der Produktion entfällt auf die beiden „Dorflagen“ Sancerre blanc und rouge. Daneben werden sechs weiße Parzellenselektionen abgefüllt, von denen „Les Romains“ die bekannteste ist. Diese stammt von 2 Hektar mit alten Reben aus dem gleichnamigen Lieu Dit, einem reinen Feuersteinboden (Silex). Der Wein wird zum Teil in 1-3-jährigen Barriques ausgebaut und entwickelt sich über Jahre vorteilhaft auf der Flasche. Die ebenfalls im Barrique ausgebaute rote Spitzencuvée „Belle Dame“, einem Lieu Dit von 1,6 Hektar, mit Reben die älter als 40 Jahre sind und ebenfalls auf reinem Silex wurzeln, hat einen Ausnahmestatus unter den Rotweinen der Region. Kein Zweifel: von der Domaine Vacheron kommen hochelegante, tiefgründige Weine!

Das Wachauer Spitzen-Gut

Hinter dem stattlichen Anwesen der Familie Hirtzberger ragt der SINGERRIEDEL Weinberg auf, dessen Weine Kultstatus genießen. Dass es diesen Weinberg so noch gibt und auch in Zukunft geben wird, ist der Verdienst von Franz Hirtzberger, der die Steinterrassen seit den 80er Jahren rekultiviert hat und somit eine einmalige Kulturlandschaft erhalten hat. Das Jahr 2022 startete in der Wachau mild und zu trocken. Erst im April und Mai kamen leichte Niederschläge, die den Reben guttaten. Der Juni brachte mehr Regen und warme Nächte. Juli und erste Augushälfte waren dann wieder sehr trocken mit zeitweise sehr hohen Temperaturen. Die Niederschläge Ende August und im September zwangen später zu einer sorgfältigen Selektion bei der Lese – aber das ist ja eine Paradedisziplin des Weingutes! Insgesamt präsentiert sich der Jahrgang mit etwas geringeren Alkoholgehalten, aber mit großer Struktur und feinsten Fruchtaromen. Schon der Veltliner Rotes Tor Federspiel ist ein Wein mit starkem Charakter, fein und klar mit kristalliner Frucht. Das Federspiel Steinterrassen verkörpert den rassig-leichten Riesling Typ, der als Wein von steinigem, kargen Böden gleichwohl ein schönes Entwicklungspotential hat. Die gehaltvollsten Weine aus den besten Lagen des Weinguts sind die Smaragde. Dem AXPOINT verleiht Ton Üppigkeit, die Extraktsüße unterstreicht die Cremigkeit. Der Mix von Gneis, Glimmer und Schiefer sorgt beim Smaragd Rotes Tor für eine fest gefügte, elegante Kraftentfaltung. Auch Grauburgunder und Chardonnay haben neben Reife eine gute Struktur und die Frische der Spitzer Herkunft. Längst zu Kultweinen avanciert sind der brillante HONIVOGL Veltliner und der SINGERRIEDEL Riesling. Späteste Lese, höchste Reife, daraus resultierende mächtige Anlagen, eine wie in Stein gemeißelte Struktur, verbunden mit leichtfüßiger Eleganz und Frische, das sind die Merkmale dieser beiden phänomenalen Weine.
www.hirtzberger.at

Wachauer Weinbezeichnung

Von der Winzervereinigung Vinea Wachau wurden Anfang der 80er Jahre drei spezielle Weinkategorien geschaffen:
- **Steinfeder** für leichte, schlanke Weine mit niedrigem Alkoholgehalt
- **Federspiel** für strukturierte, komplette Weine aus reifem Lesegut
- **Smaragd** für gehaltvolle Weine mit ausgeprägter Mineralik aus hochreifen Trauben
Die "Grossen Gewächse" der Region
www.vinea-wachau.at

Auch die Wachau hat sich mit dem Jahrgang 2019 dem DAC Herkunftsprinzip angeschlossen. Die Wachauer Weinbezeichnungen sollen durch die DAC allerdings nicht ersetzt, sondern nur ergänzt werden.

Heiliger Urban!

Unaufdringlich, aber kaum je ganz zu durchdringen, stoffig, aber ohne Schwere, ist jeder Wein aus dem Keller von Emmerich Knoll ein komplexes, kleines Meisterwerk. Die Knolls fertigen aus dem Grünen Veltliner ein wunderbar elegantes, feinfruchtiges Federspiel und enorm saftige und kraftvolle Smaragde. Die Bandbreite der Smaragde reicht vom frischeren und trinkfreudigen KREUTLES über den kristallinen LOIBENBERG und den kraftvollen SCHÜTT bis hin zur tiefgründigen VINOTHEKFÜLLUNG, die sich über Jahre, wenn nicht Jahrzehnte entfaltet. Beim Riesling tritt der SCHÜTT besonders dicht und konzentriert auf, die Fruchtaromatik ist unterlegt mit zart herben Aromen. Die VINOTHEKFÜLLUNG ist sowohl idealtypischer Riesling als auch idealtypischer Smaragd. Große Kunst, die auch nach vielen Jahren begeistert. Von der lebenswürdigen Familie Knoll ganz unprätentiös präsentiert. Die Stimme von Emmerich Knoll jun. zählt viel in der Region, nicht zuletzt weil er seit 2012 als Obmann der Vinea Wachau fungiert.

Wachau



Franz Hirtzberger

Spitz

WACHAU DAC FEDERSPIEL

2022	"ROTES TOR" Grüner Veltliner	○	36,60
2017	"Steinterrassen" Riesling	○	26,20

WACHAU DAC SMARAGD

2021	Ried AXPOINT Grüner Veltliner Spitz	○	53,80
2022	"ROTES TOR" Grüner Veltliner	○	62,70
2022	"HONIVOGL" Grüner Veltliner	○	128,40
2022	"HONIVOGL" Grüner Veltliner Spitz	150 cl ○	265,60
2022	Chardonnay	○	61,10
2021	Grauburgunder	○	50,70
2022	Ried STEINPORZ Riesling Spitz	○	75,80
2022	Ried SINGERRIEDEL Riesling	○	128,40
2022	Ried SINGERRIEDEL Riesling Spitz	150 cl ○	265,60



Emmerich Knoll

Unterloiben

WACHAU DAC FEDERSPIEL

2022	Grüner Veltliner Federspiel	○	22,90
2022	Riesling Federspiel	○	25,30

WACHAU DAC SMARAGD

2022	Ried KREUTLES Grüner Veltliner Loiben	○	39,10
2021	Ried LOIBENBERG Grüner Veltliner	○	44,30
2022	Ried LOIBENBERG Grüner Veltliner Loiben	○	50,50
2022	Ried SCHÜTT Grüner Veltliner Loiben	○	50,50
2022	VINOTHEKFÜLLUNG Grüner Veltliner	○	72,30
2022	Ried SCHÜTT Riesling Loiben	○	66,60
2022	VINOTHEKFÜLLUNG Riesling	○	82,70



La Peccadille

Hier wird mit qualitativ hochwertigen Produkten gearbeitet, die mit Liebe und Sorgfalt zubereitet werden. Die kreativen spanischen und französischen Tapas wechseln wöchentlich, um die frischen und saisonalen Produkte zu nutzen. Genießen Sie dazu die von Florian Fernandez (rechts) kuratierte Auswahl an klassischen und naturalen Weinen aus Frankreich, Spanien und Deutschland. Dem Gast wird keinerlei Etikette aufgezwungen. Wein darf hier sogar gelöffelt werden! Immer eine kleine Sünde wert: pe:ka:dij

Restaurant La Peccadille, Boxhagener Straße 85, 10245 Berlin
www.lapeccadille.de

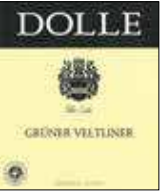


Restaurant Irma La Douce *

Im Brennpunkt zwischen Alt und Neu, Ost und West, schäbig und schick, lädt Irma la Douce mit ehrlicher, französisch inspirierter und italienisch angereicherter Küche dazu ein, sich ganz dem Genuss hinzugeben. Die Weinkarte von Restaurantleiter & Sommelier Sascha Hammer (links) ist als Statement und Bekenntnis zur Klassik zu verstehen, jedoch ohne dabei Trends und Nischen zu vernachlässigen.

Restaurant Irma La Douce, Potsdamer Str. 102, 10785 Berlin
T 030 23 00 05 55, irma@irmaladouce.de, www.irmaladouce.de

Kamptal



Peter Dolle

Strass im Strassertal

WEINLAND				
2021	Grüner Veltliner Landwein	100 cl	○	8,30
2020	Blauer Zweigelt Landwein	100 cl	●	8,60
NIEDERÖSTERREICH				
2021	Weissburgunder Qualitätswein		○	13,00



Schloss Gobelsburg

Langenlois

NIEDERÖSTERREICH				
2021	Domaene Gobelsburg Rosé (Zweigelt)		●	12,10

KAMPTAL DAC GUTSWEIN & ORTSWEIN				
2021	Schlosskellerei Gobelsburg Löss Grüner Veltliner		○	11,70
2021	Schlosskellerei Gobelsburg Urgestein Riesling		○	14,10
2021	Schloss Gobelsburg Langenlois Grüner Veltliner		○	17,90

KAMPTAL DAC RIEDENWEIN				
2021	Schloss Gobelsburg Ried Steinsetz Grüner Veltliner		○	21,50
2019	Schloss Gobelsburg Ried RENNER Grüner Veltliner Kammern ERSTE LAGE		○	28,60
2020	Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner		○	47,00
2020	Schloss Gobelsburg Ried LAMM Grüner Veltliner Kammern ERSTE LAGE	37,5 cl	○	26,10

NIEDERÖSTERREICH SEKT & SELEKTIONSWEIN				
	Schloss Gobelsburg Sekt Brut Reserve		○	29,60
	Schloss Gobelsburg Tradition - 3 Jahre Fassreife		○	39,10
	Schloss Gobelsburg Tradition - 10 Jahre Fassreife		○	115,90
2019	Schloss Gobelsburg Pinot Noir Reserve		●	38,90

Das Weingut Schloss Gobelsburg wirtschaftet zertifiziert "Nachhaltig Austria".

Niederösterreich Lagenklassifikation

Seit dem Jahrgang 2009 kennzeichnen die Mitglieder der Vereinigung der Österreichischen Traditionsweingüter (ÖTW) in den Regionen Kamptal, Kremstal, Traisental, Wagram, Wien, Thermenregion und Carnuntum ihre besten Weine aus klassifizierten Lagen mit dem Zusatz ERSTE LAGE. Michael Moosbrugger ist als Obmann der Traditionsweingüter aktiv an diesem Prozess beteiligt.

Im August 2023 wurde im österreichischen Weinrecht die Grundlage für eine nationale Lagenklassifikation geschaffen. Ab 2025 könnten die ersten "offiziellen" Ersten Lagen eingetragen werden, die dann, nach einer Evaluierungsphase, zu Großen Lagen aufsteigen können.

Die Bezeichnung "Ried"

In Österreich werden Einzellagen als Ried bezeichnet. Das Wort leitet sich vom althochdeutschen riod (riuti = Rodung) ab, einem durch Ausschlagen des Waldes für den Weinbau urbar gemachten Platz. 2016 wurde im österreichischen Weingesetz festgelegt, dass Rieden verpflichtend unter Voranstellung des Wortes „Ried“ auf dem Etikett ausgewiesen werden müssen, um dem Herkunftsgedanken noch stärker Rechnung zu tragen.

Eine Dolle Basis!

Die Renaissance unseres Österreich-Programms begann im Jahre 1995 hier: beim Weingut Peter Dolle. Das Weinland Österreich hat sich seither enorm entwickelt, genauso wie unsere Auswahl. Aber DOLLE Veltliner & DOLLE Zweigelt blieben über all die Jahre eine Konstante, einfach weil sie für ihren Preis eine starke Qualität liefern und weil die Weine enorm zuverlässig sind.
www.dolle.at
www.traditionsweingueter.at

852 Jahrgänge

Schloss Gobelsburg hatte schon eine lange Geschichte, ehe es 1740 an das Zisterzienserstift Zwettl kam. Denn schon 1171 hatten die Mönche ihre ersten Weingärten am Heiligenstein und Gaisberg übernommen. Daher konnte 2021 der 850. Jahrgang gefeiert werden. Michael Moosbrugger, der seit 1996 das Traditionsweingut zu neuem Glanz geführt hat, organisierte die Feierlichkeiten unter bekanntermaßen schwierigen Rahmenbedingungen.

Hochbeliebt ist der erfrischende, pikante Rosé. Der Grüne Veltliner „Löss“ ist der wirklich hervorragende saftig-animierende Gutswein. Die Weinberge mit steinigem Untergrund aus den Hanglagen sind dem mineralischen Riesling „Urgestein“ vorbehalten.

Als Ortswein aus Langenlois gewinnt der Grüne Veltliner an Struktur und Mineralität. Der Steinsetz weist einen reiferen und an Extrakt reicheren Charakter mit einem festen Kern auf.

Altes Erfahrungswissen besagt, dass Veltliner-Spitzenlagen am Fuss von Riesling-Spitzenlagen zu finden sind. Hintergrund: der Riesling gedeiht am besten auf kargen, steinigen Hanglagen, während der Veltliner schwerere, lehmdurchsetzte Böden liebt, wie sie für den "Hangfuss" typisch sind. Großartige Belege für diesen Sachverhalt liefern die Erste Lage Veltliner von Schloss Gobelsburg: die Riede Renner liegt am Fuss des Gaisbergs, während sich die Riede Lamm am Fuss des berühmten Heiligensteins erstreckt. Die reife, extraktsüße, exotische Art des RENNERS, die von einem rassigen Säure-Fond fantastisch balanciert wird, ist beeindruckend. Der LAMM ist voluminös gebaut, doch das Volumen wird hier von Säure und Mineralität (da sind viel Steine im Lehm!) in Finesse und enormes Reifepotential umgewandelt.

Die Weine mit dem Zusatz „Tradition“ werden traditionell, also ohne moderne technische Hilfsmittel, verarbeitet: sanfte, schonende Pressung, Füllung in ein großes (2500 l) Eichenfass, spontane Gärung ohne Kühlung. Nach der Gärung werden die Weine dreimal umgezogen. Abgefüllt wird frühestens nach 36 Monaten Fassreife. Eine Variante wird sogar erst nach 10 Jahren Fassreife abgefüllt! Auf eine Jahrgangsangabe wird verzichtet, da kleine Anteile älterer Jahrgänge ergänzt werden. In sich ruhende Weine, ohne vorlaute aber letztlich vergängliche Primärfruchtaromen – Tradition, die begeistert!

Der elegante, strukturierte Pinot Noir knüpft an Burgund an, wo ja auch die Ursprünge des Zisterzienserordens liegen. Er zählt zu den schönsten Vertretern der Sorte in Österreich.

www.gobelsburg.com
www.traditionsweingueter.at

Ich bin ein Veltliner

Bernhard Ott zählt zu den renommiertesten Winzern Österreichs. Schon früh wurde ihm der Titel „Mr. Veltliner“ verliehen, denn die Weinpalette aus seiner Hauptsorte setzte Maßstäbe. Seitdem arbeitet er mit vielen kleinen Maßnahmen an der Weiterentwicklung der Weine. Bernhards Regeln: bio-dynamische Bewirtschaftung, Begrenzung der Erträge, kerngesundes, optimal reifes, aber nicht überreifes Lesegut. Daraus erzeugt er spontan vergorene, vielschichtige Veltliner. Stilistisch sind die Weine noch klarer geworden, sie kommen mit immer weniger Restsüße aus und haben einen geringeren Alkoholgehalt. AM BERG nennt sich der angenehm leichte, saftige Veltliner für jeden Tag, FASS 4 ist eine trinkfreudige Symbiose aus Mineralität und Kraft.

DER OTT präsentiert sich mit reifer Frucht, extrem elegant und mit cremiger Textur. Seit 2010 füllt Bernhard zudem drei Lagenselektionen ab. Der SPIEGEL aus Feuersbrunn wird geprägt von Böden mit deutlichem Schotteranteil. Hier verschlankt sich der Veltliner, wird mineralisch und wartet mit pikanter Säure auf. Dieser Wein braucht Zeit, erblüht dann aber in strahlender Eleganz. Der STEIN stammt aus der Gemeinde Engabrunn, die unmittelbar an die Weinberge von Feuersbrunn angrenzt, aber schon zum Kamptal gehört. Urgesteinsböden ergeben einen in der Tat "steinigen" Wein, festgefügt, gelbfruchtig, mit eher runder Säure. Der bestens bekannte ROSENBERG schließlich repräsentiert in idealer Weise die Lössböden des Wagram: ein gehaltvoller, üppig gebauter und gleichzeitig tiefgründiger Veltliner, bei dem im Hintergrund eine saftige Säure darauf wartet, den Gaumen zu elektrisieren. Nur in außergewöhnlich reifen Jahrgängen (2003/6/12/18) wird zudem die Selektion <TAUSEND ROSEN> erzeugt, die hohe Konzentration mit extremer Feinheit verbindet.

www.ott.at

Globalisierte Tradition

Das traditionsreiche Weingut Mayer am Pfarrplatz ist Inbegriff der Wiener Wein- und Heurigenkultur. Wichtigste Lage ist der Nussberg. Ein Traum ist allein schon der Blick vom Nussberg hinunter auf Wien!

Berühmt ist das Weingut für seinen „Wiener Gemischten Satz“, der mittlerweile auch DAC geschützt ist. Der Gemischte Satz wird aus den Rebsorten Grüner Veltliner, Riesling, Rotgipfler und Zierfandler gekeltert. Die Trauben stehen, wie der Name sagt, gemischt im Weinberg, werden gemeinsam geerntet und verarbeitet. So, wie es früher überall einmal war, bevor sich die sortenreine Bepflanzung von Weinbergen durchsetzte. Wenn der Gemischte Satz die Tradition repräsentiert, so steht der Sauvignon Blanc für die Moderne: der französische Rebsortenklassiker fühlt sich offensichtlich auf den Wiener Kalkböden wie zu Hause...

www.pfarrplatz.at

Eine besondere Kooperation

Die Wachauer Winzerikone Franz Xaver Pichler hob gemeinsam mit Manfred Tement (Steiermark) und Tibor Szemes (Burgenland) Mitte der 90er Jahre das Weinprojekt Arachon aus der Taufe. Namensgeber des Weines war der Ort Horitschon, der im Mittelalter (rund 1540) die Bezeichnung ARACHON trug (aus altslawisch-altslowenisch „bei den Eichen“). Die Trauben für den Arachon stammen aus den Großen Lagen des Ortes: Hochäcker, Kirchholz, Dürrau, Hochberg, Sonnensteig, Bodigraben...

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein kraftvoller Rotwein auf hohem qualitativem Niveau, in den letzten Jahren noch deutlicher vom Blaufränkisch geprägt. Der Ausbau in 500 Liter- und großen Holzfässern betont die Eleganz.

www.arachon.com

Wagram



Bernhard Ott

Feuersbrunn

NIEDERÖSTERREICH				
2022	AM BERG, Grüner Veltliner		○	15,20
2022	FASS 4, Grüner Veltliner		○	21,50

WAGRAM DAC				
2022	DER OTT, Feuersbrunn Grüner Veltliner		○	31,20

RIEDENWEIN				
2020	Ried SPIEGEL Grüner Veltliner Feuersbrunn ERSTE LAGE		○	38,90
2018	Ried STEIN Grüner Veltliner Engabrunn ERSTE LAGE		○	35,00
2021	Ried ROSENBERG Grüner Veltliner Feuersbrunn Wagram DAC ERSTE LAGE		○	54,90

Das Weingut Ott ist "respekt-BIODYN" zertifiziert seit 2010.

Wien



Weingut Mayer am Pfarrplatz

Wien

WIEN DAC				
2022	Gemischter Satz		○	13,00

WIEN QUALITÄTSWEIN				
2021	Sauvignon blanc		○	13,80

Das Weingut Mayer am Pfarrplatz wirtschaftet zertifiziert "Nachhaltig Austria".

Burgenland



ARACHON T.FX.T

Pinkafeld

BURGENLAND				
2019	Arachon T.FX.T. (Blaufränkisch/Zweigelt/Merlot/Cabernet Sauvignon)		●	34,60



Gernot & Heike Heinrich

Gols

2022	Juicy Red Traubensaft Alkoholfrei	74 cl	●	9,60
2019	Verjus Traubengrünsaft	37 cl		8,00

BURGENLAND Natural Wine - Wein aus Österreich				
2022	Naked WHITE (Chardonnay, Weissburgunder, Welschriesling, Neuburger, Muskat Ottonel, Grüner Veltliner)		○	14,10
2022	Naked ROSÉ (Blafränkisch)		●	13,30
	Naked RED		●	11,00
2018	Naked RED (Zweigelt/ Blafränkisch/Sankt-Laurent)	37,5 cl	●	6,00
2022	Muscat "Freyheit"		○	35,40
2020	"Graue Freyheit" (Grauburgunder, Weißburgunder)		○	35,40
2021	Roter Traminer "Freyheit"		○	35,40
2019	Pinot "Freyheit"		●	26,00
2022	PET NAT "When the Saints" Perlwein		○	21,60

BURGENLAND				
2021	Chardonnay Leithaberg DAC		○	19,20
2017	Ried Salzberg Weißburgunder Gols		○	29,70
2022	Pinot Noir		●	15,20
2019	Zweigelt		●	15,20
2014	Late Harvest Red Süßwein		●	28,90
2018	"Pannobile" (55% Zweigelt, 45% Blafränkisch)		●	29,90
2018	Ried Gabarinza Gols (40% Zweigelt, 30% Blafränkisch, 30% Merlot)		●	47,00
2017	Ried Salzberg Gols (50% Blafränkisch, 50% Merlot)		●	82,00

Das Weingut Heinrich ist "respekt-BIODYN" zertifiziert.



Weinlaubenhof Kracher

Illmitz

BURGENLAND				
2020	Muskat Ottonel Auslese	37,5 cl	○	14,40
2019	Cuvée Beerenauslese	37,5 cl	○	22,50
1998	Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 9 „Nouvelle Vague“	37,5 cl	○	51,60
2002	Chardonnay Trockenbeerenauslese No. 2 „Nouvelle Vague“, Ten Years Later	37,5 cl	○	44,70
2009	Scheurebe Trockenbeerenauslese No. 2 „Zwischen den Seen“	37,5 cl	○	42,40
	NOBLE RESERVE Trockenbeerenauslese	18,7 cl	○	15,30

Freyheit / Ist das Einzige, was zählt!

Das sang Marius Müller-Westernhagen zu Wendezeiten. Die Wende, die Heike und Gernot Heinrich mit ihren Freyheit Weinen voranbringen wollen, ist ihnen eine Herzensangelegenheit. Die Wende hin zu authentischen, absolut natürlichen, aufregenden Weinen!

Schon frühzeitig hat Gernot Heinrich immer wieder Weinbergsparzellen am Leithaberg erworben. Neben den angestammten Golser Lagen, östlich des Neusiedlersees, mit ihrem fruchtbaren, humosen Heideboden und den schottrigen Böden der Parndorfer Platte, wurden die kalk- und schieferhaltigen Weinberge am Leithaberg westlich des Sees das zweite "Standbein" des Weinguts. Die Weine haben davon enorm profitiert, sie wurden feiner und strukturierter.

Parallel dazu erfolgte die Umstellung auf biologische und biodynamische Bewirtschaftung. Die bringt, neben erhöhter Biodiversität und gesünderen, stabileren Reben, kühlere Aromen, angenehm harmonische Alkoholgrade und eine tiefenentspannte Balance.

Im Keller lässt man den Weinen ihre Zeit und greift so wenig wie möglich ein: Spontangärung, zurückhaltende Extraktion, Ausbau auf der Feinhefe, vermehrter Einsatz von gebrauchten Holzfässern. Den Klassikern im Weinprogramm, Zweigelt, "Pannobile", Gabarinza und Salzberg, bekommt das ganz ausgezeichnet.

Immer mehr Weinen jedoch lässt das Weingut noch mehr Freyheit beim Ausbau: verlängerte Maischestandzeit oder sogar Maischegärung, biologischer Säureabbau und langer Ausbau auf der Vollhefe. Die Abfüllung erfolgt ohne Filtrierung und mit minimalster Schwefelung. Die Freyheit Weine sind natürlich und authentisch, vor allem aber eröffnen sie neue Geschmacksdimensionen und damit neue -gastronomische- Einsatzmöglichkeiten! Mit den Naked-Weinen zeigen die Heinrichs, dass sich der Natural Wine-Ansatz auch im Preis-Einstieg umsetzen lässt.

Ungewöhnliche, spannende geschmackliche Facetten bieten auch die Neuzugänge. "When the Saints" ist ein Pet Nat (Pétillant Naturel). Der gärende Most wird in die Flasche gefüllt, um dort weiter zu gären. Die dabei entstehende Kohlensäure und Hefe-Rückstände verbleiben in der Flasche. Der "Jucy Red" bietet charaktervollen Genuss ganz ohne Alkohol, während der Red Late Harvest mit seiner Restsüße an einen Portwein erinnert.

www.heinrich.at

Süße Supermacht

Alois Kracher und nach ihm sein Sohn Gerhard Kracher, haben mit ihren Süßweinen eine „süße Supermacht“ aufgebaut und bei ungezählten Verkostungen triumphiert. Das Potential des "Seewinkels" auf der Ostseite des Neusiedlersees für die Erzeugung von edelsüßen Weinen ist einfach phänomenal. Herbstnebel und damit Botrytis gibt es hier "serienmäßig".

Die Auslese Muskat-Ottonel hat eine ausgeprägte Frucht und Süße, aber auch eine frische Seite. Die Cuvée Beerenauslese hat eine gesteigerte Konzentration und leichte Botrytisnoten. Diese sind dann sehr markant in der Noble Reserve Trockenbeerenauslese. Ein großer Dessertwein in interessanter Portionierung: Viertelflasche!

Die unerreichten Top-Selektionen bieten wir in verschiedenen Reifestadien an: die immer noch jugendliche, hochkonzentrierte Scheurebe aus 2009, ausgebaut im großen Holzfass, den pikanten Chardonnay „Nouvelle Vague“ 2002, ausgebaut im Barrique und den gleichen Wein aus dem üppigen Botrytisjahr 1998. Diese Elixiere sorgen für -beinah- unendlichen Genuss!

www.kracher.net

Blafränkisch Terroir

Am Eisenberg im südlichen Burgenland, direkt an der ungarischen Grenze, befinden sich die Weinberge der Familie Krutzler. Reinhold Krutzler bewirtschaftet dort ein ganz besonderes Terroir, wie geschaffen für den Blafränkisch. Die Besonderheit der teilweise mit Schiefer durchsetzten schweren Lehm Böden ist der hohe Eisengehalt.

Neben Kraft und Frucht haben die Weine Struktur und Tiefe und sind nicht hart im Tannin. Der Blafränkisch "Gutswein" ist die frische, fruchtbetonte Variante, der strukturierte Eisenberg DAC Reserve wurde 17 Monate in gebrauchten 500l Fässern und Barriques ausgebaut. Die Spitzencuvée Perwolff, nach dem mittelalterlichen Namen der Siedlung Deutsch-Schützen benannt, stammt von sehr alten Reben und ist eine großartige Expression der Rebsorte Blafränkisch.

www.krutzler.at

Schafft mehr große Blafränker!

Roland Velich stammt eigentlich aus einer "Weißweinfamilie", er selbst wandte sich mit Moric dem Rotwein zu und hat mit seinen Weinen den eleganten Blafränkisch geprägt. Er hat den puren Blafränkisch freigelegt, der oft von anderen Rebsorten maskiert wurde und von Überreife und neuen Barriques entstellt war. Zum Vorschein kam ein gleichermaßen kraftvoller wie fruchtiger Wein mit kühler, burgundischer Eleganz.

Auf der Suche nach großen Blafränkisch-Lagen wurde er in Lutzmannsburg und Neckenmarkt, südlich des ungarischen Sopron und in Zagersdorf, nördlich von Sopron (immer auf österreichischem Gebiet), fündig. Hier gibt es alte Blafränkisch Anlagen in Steilhängen auf vielfältigen Böden, darunter Schiefer, Lehm, Sand und vor allem Kalk.

Der Ausbau findet bei der HAUSMARKE Rot und beim Moric Blafränkisch in großen Holzfässern statt (1000 - 3000 l), bei den anderen Abfüllungen in 500 Liter Fässern. An erster Stelle zu nennen ist da der Moric Reserve, eine Cuvée aus gehobenen Qualitäten der Lutzmannsburger und Neckenmarkter Weinberge. Nur die besten, ausgelesenen Trauben werden dann für die Selektionen aus Alten Reben verwendet. Neu hinzugekommen sind die Riedenselektionen. Ein großes Programm aber vor allem: Großes Blafränkisch-Kino!

Dass Roland Velich auch Weißwein machen kann, sogar außergewöhnlichen, zeigt er mit seinem Gutswein. Und er beweist Humor. Zum Einen nennt er ihn untertreibend HAUSMARKE zum Anderen verpasst er ihm den alles überbietenden Untertitel SUPER NATUREL. Ein subtiler Kommentar zum aktuellen Naturwein-Hype: Roland Velich macht schon immer natürliche Weine. Die Spitzenqualität vom Grünen Veltliner ist eine Hommage an die ehemals meistangebaute Sorte des Burgenlands. Sankt Georgen am Leithagebirge galt als eine der besten Lagen für den Veltliner. Aus bezeichnungsrechtlichen Gründen mussten in der Vergangenheit Teile des Etikettes geschwärzt werden. Übrig blieben nur die Initialen SG. So kam der Wein zu dem Untertitel "Serious Wine from a Gorgeous Place" Im Glas steht in jedem Fall ein kraftvoller, straff gebauter Wein, mit buttrigen Noten und viel Stoff. Geschmacklich näher an Burgund als an Niederösterreich.

Das FALSTAFF-Magazin kürte Roland Velich zum WINZER DES JAHRES 2023. Wir gratulieren herzlich!

www.moric.at

Schwarzer Rotwein

Der Fleischermeister Hans Schwarz bewirtschaftete neben der Fleischerei auch noch einige Weingärten. Die Trauben lieferte er an Alois Kracher. Die beiden wurden Freunde und teilten ihre Leidenschaft: guten Wein. Dann gab es noch einen Dritten, den nach Kalifornien ausgewanderten und dort zum Kultwinzer aufgestiegenen Manfred Krankl. Das war die Geburtsstunde der SCHWARZ Weine. Mittlerweile hat sich aus dem Projekt ein "richtiges" Weingut entwickelt.

Der Schwarz ROT wird aus Zweigelt bereitet. Extrem niedrige Erträge und Kaltmazeration ergeben einen sehr fruchtintensiven, extrakt- aber dennoch finessenreichen Wein mit gut integrierter Säure und vom Barrique polierten Tanninen.

www.schwarz-weine.at



Krutzler

Deutsch-Schützen

BURGENLAND				
2021	Blafränkisch		●	12,70
2018	Blafränkisch Eisenberg DAC Reserve		●	25,30
2020	Perwolff (Blafränkisch)		●	62,80



Moric

Großhöflein

BURGENLAND				
2021	HAUSMARKE "Super Naturel" (Grüner Veltliner/Chardonnay)		○	23,80
2020	St. Georgen Grüner Veltliner "Serious Wine from a Gorgeous Place"		○	76,90
2021	St. Georgen Grüner Veltliner "Serious Wine from a Gorgeous Place" Landwein		○	79,20
2020	HAUSMARKE Rot (Blafränkisch, Zweigelt, Pinot Noir)		●	17,20
2020	Blafränkisch		●	19,50
2020	MORIC Reserve Blafränkisch		●	43,50

SELEKTION				
2013	JAGINI Zagersdorf Blafränkisch		●	39,90
2013	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	84,30
2014	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	84,80
2015	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	84,80
2016	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	88,90
2017	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	91,20
2018	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	92,20
2019	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	106,70
2020	Lutzmannsburg Alte Reben, Blafränkisch		●	111,30
2013	Neckenmarkt Alte Reben, Blafränkisch		●	84,30
2014	Neckenmarkt Alte Reben, Blafränkisch		●	84,80
2015	Neckenmarkt Alte Reben, Blafränkisch		●	84,80

RIEDENWEIN				
2019	Ried Kirchberg Blafränkisch Lutzmannsburg		●	65,40
2019	Ried Maissner Blafränkisch Lutzmannsburg		●	81,40
2019	Ried Schwemmer Blafränkisch Lutzmannsburg		●	65,40



Johann Schwarz

Andau

BURGENLAND				
2019	Schwarz ROT		●	53,50
2014	Schwarz ROT (Zweigelt)	150 cl	●	108,40



Velich

Apetlon

BURGENLAND				
2022	Welschriesling	Wein aus Österreich	○	13,50
2019	Muskat-Ottonel trocken		○	12,60
2021	Muskat-Ottonel trocken	Wein aus Österreich	○	16,60
2019	Cuvée TO	Landwein	○	17,60
2020	Cuvée TO	Landwein	○	21,80
2019	DARSCHO	Chardonnay Landwein	○	40,10
2020	DARSCHO	Chardonnay Landwein	○	46,60
2019	TIGLAT	Chardonnay Landwein	○	65,40
2020	TIGLAT	Chardonnay Landwein	○	83,70
2017	SW Beerenauslese	Prädikatswein	37,5 cl ○	24,90

Steiermark



Neumeister

Straden

VULKANLAND STEIERMARK DAC GEBIETSWEIN				
2021	Weissburgunder		○	17,20
2021	Gelber Muskateller		○	16,60
ORTSWEIN				
2022	Straden Grauburgunder		○	21,50
2022	Straden Sauvignon Blanc		○	20,80
RIEDENWEIN				
2021	Klausen Sauvignon Blanc	Straden Erste STK® Riede	○	34,30
2020	MOARFEITL Sauvignon Blanc	Straden Grosse STK® Riede	○	50,40
2018	STRADEN ALTE REBEN Sauvignon Blanc		○	84,30
2020	STRADEN ALTE REBEN Sauvignon Blanc		○	97,50
WERMUT				
	NEUMEISTER Wermut Weiß		○	35,30

"Erste STK® Riede" und "Große STK® Riede" ist eine privatrechtliche Lagenklassifizierung der Steirischen Terroir- und Klassikweingüter (STK). Das Weingut Neumeister ist BIO-zertifiziert durch Lakon.



KTCN

Katharina Tinnacher & Christoph Neumeister

STEIERMARK				
2021	Sauvignon "Blow", BIO	Steirerland Landwein	○	20,00
2019	"Camouflage" Gelber Muskateller	Wein aus Österreich	○	51,60

Haus am See

Heinz Velich führt das Familienweingut in Apetlon im "See-winkel" während sein Bruder Roland auf der anderen Seite des Neusiedlersees das MORIC Projekt vorantreibt. Im Weingut Velich stehen trockene Weißweine im Vordergrund. Schon früh wurde hier Chardonnay angepflanzt und die Weine dieser Sorte zählen zu den besten des Landes. Die Cuvée TO (ungarisch für See) verbindet Chardonnay, Sauvignon und Welschriesling. Darscho und Tiglat sind barriqueausgebaute, burgenländische Burgunder mit reifer Frucht und reichem Gehalt. In den Tiglat gehen die Früchte der ältesten Chardonnay-Anlage des Weingutes ein, gepflanzt 1959. Schon der Welschriesling hat eine kräftige Statur - ein großartiger Weinwert! Gleiches gilt für den aromatischen Muskat-Ottonel. Süßweine spielen bei Velich keine große Rolle. Die jedoch, die er macht, sind großartige Konzentrate! www.velich.at

Steirische Klassik, cooler Sound

Das Klima der Steiermark erbringt immer Trauben mit ausgeprägten Aromen und schöner Frische. Seit 2013 werden die Weinberge von Christoph Neumeister biologisch bewirtschaftet, die Verarbeitung der Trauben im Keller ist extrem schonend. Vor der Gärung erhalten die Trauben eine kurze Maischestandzeit. Das gibt den Weinen die Struktur, um das, was die Nase verspricht, auf dem Gaumen und bis in den Nachhall auch einzulösen. So gelingen Neumeister heute Tropfen, die Feinheit und Extraktfülle miteinander vereinen. Die feine, typisch "steirische" Säure unterstreicht die Delikatesse und den Sortentyp der Gebiets- und Ortsweine, die im Edelstahl ausgebaut werden. Ob Muskateller, Weiss- und Grauburgunder oder die Paradesorte Sauvignon Blanc: die herrlich frischen, klaren Sortenaromen sind immer in eine gute Struktur eingebunden. Der im großen Holzfass ausgebaute Sauvignon Klausen zeigt neben der Cassisfrucht eine fast salzige Mineralität. Noch ausgeprägter tritt das beim behutsam in Barriques ausgebauten Moarfeitl zu Tage. Diese beiden Weine gehören zweifelsohne zu den schönsten Beispielen für die Rebsorte – nicht nur in Österreich. Der Sauvignon ALTE REBEN stammt aus zwei kleinen Anlagen: die Reben im Buchberg wurden 1937 gepflanzt, die Parzelle im Klausen 1967. Der Wein wird 3 Jahre in neutralen Holzfässern "erzogen" und weist daher keine Primärfrucht-Aromatik auf, sondern ist ganz auf Struktur gebaut. Ein beeindruckendes Weinmonument, das sich langsam im Glas entfaltet! Einen ganzen Strauß von Frucht- und Gewürzaromen hingegen verströmt der artisanale Wermut – sehr klar und pur, belebend, ganz ohne klebrige Süße oder breite, alkoholische "Fettigkeit". TIPP: Wohnen & Tafeln auf Sternenniveau in den Saziani Stuben der Familie Neumeister! www.neumeister.cc + www.stk-wein.at

Steiermark Lagenklassifikation

"Erste STK® Riede" und "Große STK® Riede" ist eine privatrechtliche Lagenklassifizierung der Steirischen Terroir- und Klassikweingüter (STK).

Im August 2023 wurde im österreichischen Weinrecht die Grundlage für eine nationale Lagenklassifikation geschaffen. Ab 2025 könnten die ersten "offiziellen" Ersten Lagen eingetragen werden, die dann, nach einer Evaluierungsphase, zu Großen Lagen aufsteigen können.

Neue Steirische Welle – heißer Tipp!

Mit der Familie Neumeister arbeiten wir schon seit über 25 Jahren zusammen und in dieser Zeit haben sich die Weine immer weiter entwickelt. Hinter dem Kürzel KTCN verbirgt sich das gemeinsame Weinlabor von Katharina Tinnacher und Christoph Neumeister. Beide sind anerkannte Top-Winzer der Steiermark, beide führen jeweils ihr Familienweingut. Mit KTCN beschreitet das Paar nun beim Wein gemeinsam neue Wege und krei

UNGARN

2019	"Persiflage" Chardonnay	Wein aus Österreich	○	51,60
2019	"Sabotage" Sauvignon Blanc	Wein aus Österreich	○	51,60



Hidden Treasures Moric Projects

2021	Tokaj Furmint Moric Project N°1	featuring Gergő Filep	○	25,20
2021	Somló Furmint-Hárslevelü Moric Project N°2	featuring Kis Tamás	○	24,60
2020	Balaton Riesling & Furmint Moric Project N°3	featuring Villa Tolnay	○	18,90
2016	Tokaj Furmint	Gergő Filep	○	21,60

SCHWEIZ



Gantenbein

Fläsch (Graubünden)

2021	Fläscher Pinot Noir	Graubünden AOC	●	207,70
------	---------------------	----------------	---	--------



Markus Ruch

Neunkirch (Schaffhausen)

Schaffhausen AOC

2015	Müller-Thurgau Klettgau	○	38,20
2016	Müller-Thurgau Klettgau	○	38,20
2018	Müller-Thurgau Klettgau	○	34,50
	Amphorenwein		
2018	Pinot Noir Klettgau	●	36,40
2016	HAALDE Pinot Noir Hallau	●	64,00
2017	HAALDE Pinot Noir Hallau	●	64,40
2016	SCHLEMMWEG Pinot Noir Gächlingen	●	70,50
2017	SCHLEMMWEG Pinot Noir Gächlingen	●	70,90
2018	BUCK Pinot Noir Hallau	150 cl ●	133,20

naturale Weine! Das bedeutet: Maischestandzeit, Reifung auf der Feinhefe, keine Filtration, keine Schönung und nur minimale Schwefelgabe bei der Abfüllung. Wie in Laboren üblich, sind die erzeugten Mengen sehr klein.

K&K Winzer-Freundschaften

Das Bestreben das großartige Potential ungarischer Weißweine bekannter zu machen führte Roland Velich zu den Moric Projects: Hidden Treasures zu finden und sie den Weinfreunden zugänglich machen. Verborgene Schätze mit Furmint, denn für Roland Velich ist diese Sorte das weiße Pendant zum Blaufränkisch: die origänre Rebsorte einer großartigen, aber durch ein unglückliches Jahrhundert in Vergessenheit geratenen Wein- und Kulturlandschaft. Das feine Gespür, das Velich für den Blaufränkisch bewiesen hat, zeigt er nun auch beim Furmint. Dem ersten Projekt in Tokaj folgte eine Cuvée von Furmint und Hárslevelü (Lindenblättrigem) mit dem Winzer Kis Tamás am Somló, einem alten Vulkankegel und Hotspot der ungarischen Weinszene. Projekt Nummer 3 kommt vom Balaton, dem größten Binnensee Mitteleuropas. Hier treffen Furmint und Rhein-Riesling aufeinander – und verstehen sich prächtig! In Tokaj arbeitet Velich nun mit Gergő Filep und präsentiert neben dem Moric Project auch einen klassischen Tokaj seines Partners.

Der Burgunder Flash

Ihre Burgunder zählen zu den interessantesten, eigenständigsten und gesuchtesten Exemplaren weltweit. Martha und Daniel Gantenbein bewirtschaften Weinberge in der Bündner Herrschaft im nördlichsten Zipfel Graubündens, wobei dieser das südlichste Klima aufweist. Der warme Föhnwind bläst im Herbst oft über die Weinberge, trocknet die Trauben und sorgt so für gesunde Trauben und optimale Reife. Die Rebeklone stammen aus Burgund und sind dicht gepflanzt, was die Erträge begrenzt. So natürlich wie die beiden sympathischen, weltoffenen Winzer ist auch der Wein, den sie in einem spektakulären Neubau erzeugen. Sie „bearbeiten“ den Wein dabei so wenig wie möglich. Der Pinot hat viel Gehalt, eine intensive Beerenfrucht und eine die Frucht wunderschön ergänzende, herbe Aromatik sowie sehr viel burgundische Eleganz. Im Gegensatz zur berühmten Romanfigur des „Gantenbein“ von Max Frisch, der sich in der Rolle des scheinbar blinden Beobachters gefällt, bewegen sich Martha und Daniel Gantenbein mit offenen Augen und wachem Gaumen durch die große Weinwelt! www.gantenbeinwein.com

Bescheidener Schaffer großer Weine

Der Kanton Schaffhausen ist das nördlichste Territorium der Schweiz. Dort hat sich der Quereinsteiger Markus Ruch 2007 in einem ehemaligen Zehnthof des Konstanzer Bischofs niedergelassen, weil es im Klettgau alte Pinot Noir Anlagen gibt. Diese stehen, wie in Burgund, auf Kalk-Lehmböden. Inspiriert von Biowinzer Christian Zündel aus dem Tessin und Erfahrungen in Burgund, begann Ruch, das Beste aus 2,5 Hektaren zu machen. Und er kann was! Er selbst sieht sich bescheiden als Suchender, uns haben seine Weine auf Anhieb überzeugt! Elegant, feinfruchtig und mit vibrierender Frische fasziniert der Klettgauer Pinot. Bei den Lagenweinen werden die Trauben mit den Stengeln eingemaischt und vergoren und erhalten dadurch mehr Struktur. Haalde ist eine der steilsten Lagen in Hallau und bringt einen hochfeinen Pinot hervor, der Schlemmweg ist ein reiner Südhang mit sanfterer Hangeigung und verleiht dem Pinot eine üppigere Struktur. In der Lage Buck, welche auf im Klettgau ungewöhnlichem Buntsandstein liegt, hat Markus Ruch vor einigen Jahren Burgunderklone aus einer Selection Massale aus Gevrey-Chambertin gepflanzt. Der kleine Ertrag wird in wenige Magnumflaschen abgefüllt. Ultra-Rar! Der in der Amphore maischevergorene und ungefiltert abgefüllte Müller-Thurgau fordert und fördert den Gaumen – Wow! Markus Ruch arbeitet nur mit wenigen Händlern zusammen. Wir sind stolz darauf, dazu zu gehören! www.weinbauruch.ch

Südtirol – Alto Adige



Alois Lageder

Margreid

KLASSISCHE REBSORTEN, SÜDTIROL DOC

2022	Chardonnay		○	14,80
2021	Chardonnay	150 cl	○	26,90
2021	Gewürztraminer*		○	17,10
2022	Pinot Bianco		○	14,80
2021	Pinot Grigio		○	14,50
2022	Sauvignon blanc		○	17,10
2020	Merlot*		●	15,70
2021	Merlot*	37,5 cl	●	10,00
2021	Pinot Noir* Vigneti delle Dolomiti IGP		●	18,70

KOMPOSITIONEN, SÜDTIROL DOC / Vigneti delle Dolomiti IGP

2021	GAUN Chardonnay* DOC		○	21,80
2022	PORER Pinot Grigio* IGP		○	23,40
2021	FÖRRA Manzoni* IGP		○	26,00

* Trauben aus zertifiziertem Bio- bzw. biodynamischem Weinbau.

MEISTERWERKE, SÜDTIROL DOC / Vigneti delle Dolomiti IGP

2020	LÖWENGANG Chardonnay* IGP		○	70,00
2018	KRAFUSS Pinot Noir DOC		●	44,60
2018	COR RÖMIGBERG Cabernet Sauvignon DOC		●	61,30
2019	LÖWENGANG Uvaggio Storico IGP	NEU !	●	87,30

* Trauben aus kontrolliert biodynamischem Weinbau (Demeter-zertifiziert)

KOMETENWEINE Vigneti delle Dolomiti IGP

	SE ROU MA		○	27,00
	Semillon (2019) & Rousanne mit Maischegärung (2020)			
	SOU MA ³		○	27,00
	Souvignier Gris aus 2018/2019/2020			
2016	XVI O-SEN (Petit Manseng) PASSITO	37,5 cl	○	27,00
2018	LE LA XVIII (Lagrein)		●	26,50



Kellerei Schreckbichl – Produttori Colterenzio

Girlan

SÜDTIROL DOC

2022	”CORA” Weissburgunder		○	13,50
2022	”PRAIL” Sauvignon Blanc		○	18,90
2021	”PERELISE” Gewürztraminer		○	19,40
2021	”LAFOA” Sauvignon Blanc		○	36,60
2022	Lagrein Rosé		●	14,60
2017	Kalterersee Auslese, Classico Superiore		●	9,90
2022	Merlot		●	14,20
2021	”MENZEN” Vernatsch		●	13,40
2020	”MANTSCH” Lagrein Riserva		●	23,80

Die Innovativen

Alois Lageder ist seit Jahrzehnten ein innovativer Musterbetrieb. Clemens und Helena Lageder führen das Werk ihres Vaters fort. Unter ihrer Leitung werden wichtige Innovationen weiter vorangetrieben. Dazu zählen die umweltfreundliche Bewirtschaftung der Weinberge und die Experimentalstudien mit neuen oder auch alten Rebsorten (Stichwort Kometenweine). Um Weine mit moderatem Alkoholgehalt abfüllen zu können, verzichtet das Weingut mit dem Jahrgang 2020 teilweise auf die DOC Südtirol. Und nicht zuletzt wurde auch die "Verpackung" umweltfreundlicher. Dazu wurde eine Flasche entwickelt, die bei gleichen Eigenschaften nicht mehr 750, sondern nur noch 450 Gramm wiegt. Bis zu 90 Tonnen Glas können dadurch eingespart werden!

Die Weine aus der Linie KLASSISCHE REBSORTEN sind pur und gradlinig – eingängig, großes Trinkvergnügen garantierend, dabei absolut seriös gearbeitet.

KOMPOSITIONEN vereinen selektierte Trauben aus besten Lagen und fein differenzierte Kellerarbeit, um maximale Ergebnisse auf die Flasche zu bringen.

Der Porer Pinot Grigio verbindet den würzigen Sortentyp mit ausgeprägter Finesse, der Gaun Chardonnay ist wunderbar gradlinig und ausgewogen.

Der Förra wird aus der Sorte Manzoni gekeltert. Luigi Manzoni, damals Direktor der Weinfachschule Conegliano, kreuzte die Rebe in den 1930er-Jahren aus Riesling und Weißburgunder. Der lockerbeerige Fruchtansatz und die relativ dicken Schalen sorgen für eine gute Hitzeresistenz. Die Säurewerte sind eher hoch und die Zuckerbildung eher zurückhaltend. Der Förra ist das erste Ergebnis mit "Serienreife" aus dem größer angelegten Versuchsprojekt "Kometenweine", bei dem Lageder nach möglichen Antworten auf den Klimawandel sucht. Spontan vergoren und mit mehrtägiger Maischstandzeit. Spannend!

Seit einigen Jahren gewährt das Weingut einen umfangreichen Einblick in das Versuchslabor KOMETENWEINE: neue Sorten wie Roussanne, Semillon und Petit Manseng aus Frankreich, PIWIs wie Souvignier Gris, alte, vergessene Sorten und bekannte Sorten wie Lagrein in geänderter Verarbeitung stellen sich dem Urteil neugieriger Wein-Zeitgenossen.

Die MEISTERWERKE stellen die perfekte Symbiose von Feinheit und Fülle dar. Der im Barrique gereifte Löwengang Chardonnay unterscheidet sich von großen Burgundern durch eine mildere Säure, was der Harmonie schon im jugendlichen Stadium zuträglich ist. Der Krafuss Pinot Noir ist eine sehr elegante Burgunderversion. Für einen Cabernet Sauvignon besitzt auch der COR, das „Herz“ des Römigbergs, eine beeindruckende Finesse, darin ist er vergleichbar mit großen, schön gereiften Bordeaux-Gewächsen! Der Löwengang Uvaggio Storico, ein alter gemischter Satz mit Carmenère, Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc begeistert mit seiner samtigen Textur. Ein großer Wein! Top-Website: www.aloislageder.eu

Antike Wurzeln

Schon in der Antike erkannte ein römischer Siedler Namens Cornelius die guten Bedingungen für den Weinbau und gründete in Colterenzio ein Landgut. Auf diese Ursprünge weisen die Produttori Colterenzio mit Stolz hin.

Der frisch-fruchtige Cora Weissburgunder ist ein animierender Tropfen für jede Gelegenheit. Der Prail Sauvignon besitzt die sortentypische, intensivere Aromatik, verbindet Frische mit Struktur. Der mächtige Sauvignon aus der Einzellage Laföa dagegen wird zur Hälfte im Tank ausgebaut, die andere Hälfte in Barriques gereift. Perelise ist wiederum klassisch im Stahltank ausgebaut, um das feine Gewürztraminer-Aroma zu erhalten. Ein eleganter Sortenvertreter mit feinem Schmelz!

Der Lagrein Rosé hat die Struktur eines leichten Rotweins und ist vielseitig einsetzbar. Der Kalterersee (aus Vernatsch=Trollinger) ist der milde und leichte Klassiker der Region. Der Menzen Vernatsch stammt von alten Rebanlagen und ist konzentrierter, mit feinen floralen Aromen und zartem Tannin – er kann einige Jahre reifen. Der Merlot wurde in Südtirol nach der Reblausplage eingeführt und hat sich als kräftigerer Wein mit dezenter Kräuterwürze bewährt.

Die Lagrein Riserva Mantsch mit ihren 18 Monaten Fassreife und mindestens 12 Monaten Flaschenreife hingegen bietet eine urwüchsige, kraftvoll-herbe Alternative zu den überall anzutreffenden „international gestylten“ Weinen.

www.colterenzio.com

Die Kraft aus Lavis

Das südliche Etschtal mit der Hauptstadt Trento war in römischer Zeit ein Bollwerk gegen den germanischen Norden. Es ist immer italienisch geprägt gewesen, vor allem durch die Sprache. Nun sind Südtirol und das Trentin zu einer Region vereint, die einen Autonomie-Status innerhalb des italienischen Staates genießt. Auch beim Wein gibt es Gemeinsamkeiten zwischen beiden Regionen. Rebsortenweine dominieren im Alto Adige wie im Trentino. Die Genossenschaft Lavis beliefert uns schon viele Jahre mit ihren sehr verlässlichen Qualitäten. Der Fundus, aus dem die Kellerei schöpfen kann, ist breit gefächert: die Traubenlieferanten bewirtschaften Weinberge in Höhen zwischen 200 und 800 Metern! www.la-vis.com

Barbera Hochzeit

Durch Giacomo Bologna ist die Barberatraube in die internationale Weinaristokratie aufgestiegen. Seine Tochter Raffaella führt mit ihrem aus Österreich stammenden Mann Norbert Reinisch das Weingut höchst erfolgreich fort.

Bei der Cuvée Bacialé (zu Deutsch: Heiratsvermittler) wird die Barbera mit 20% Pinot Noir und je 10% Cabernet und Merlot vermählt, was den Wein weicher und runder macht. Im Montebruna, der aus einem nach wissenschaftlichen Erkenntnissen angelegten Weinberg mit ausgewählten Barbera-Klonen stammt, tritt dem Weintrinker die Barbera ganz puristisch entgegen. Eine geballte Ladung Frucht wird mit guter Struktur gefasst. Eine spannende Spezialität ist der Brachetto d’Aqui, ein rosenduftiger, zart perlender, fruchtiger Rotwein mit geringem Alkoholgehalt.

Die Topweine des Hauses sind die im Barrique ausgebauten Barbera-Selektionen. Der Bricco dell’Uccellone hat ein extrovertiertes Wesen, das sich äußerst selbstbewusst auf dem Gaumen breitmacht. Der Bricco della Bigotta tritt etwas zurückhaltender auf, doch es bereitet großes Vergnügen seinem vielschichtigen, festen Charakter nachzuspüren. www.braida.it

Die große Symphonie aus Bussia

Das Weingut Aldo Conterno gehört seit Jahrzehnten zu den hochangesehenen Betrieben des Piemonts. Geführt wird das Weingut von Aldos Söhnen Franco, Stefano und Giacomo. Die Weine dieses Hauses sind authentisch im besten Sinne. Alle Baroli werden ausschließlich im klassischen großen Holzfass ausgebaut. Der „normale“ Barolo stammt aus der hochrenommierten Lage Bussia in Monforte. Ihre besten Parzellen in der Lage Bussia –Romirasco, Colonnello und Cicalà– bauen die Conternos separat aus. Diese Baroli haben eine feste Konstitution, ungeheure Kraft und Komplexität. Die Zahl der abgefüllten Flaschen ist oft winzig. Das Beste dieser Besten nur aus den besten Jahrgängen steckt in der raren Riserva Granbussia. Wird in einem Jahr eine der drei Lagen nicht abgefüllt, wird aus diesem Jahr auch kein Granbussia erzeugt. Die Barbera aus der Lage Conca Tre Pile ist eine der ältesten Selektionsweine aus dieser Rebsorte. Im Gegensatz zu den Baroli erhält sie ihren Schlift vom dezent eingesetzten Barrique. www.poderialdoconterno.com

Weitsichtiges Familienensemble

Die Familie Massolino stammt aus Serralunga. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird Wein erzeugt, frühzeitig wurde in beste Lagen investiert, deren Ertrag von der aktuellen, bestens ausgebildeten Generation zu beeindruckenden Barolis veredelt wird. Der Cru Parafada ist 1,13 Hektar „groß“, der Boden besteht aus Kalkmergel. Traditionelle Weinbereitung, Ausbau im großen Holzfass, 5000 Flaschen sehr feiner Stoff... www.massolino.it

Familienabenteuer mit Barbera & Cortese

Die Geschwister Diana, Dino und Gianni Bertolino führen diesen ansehnlichen Familienbetrieb, der in der Nähe der Barbera Hochburg Nizza-Monferrato ansässig ist. Ihr Barbera <La Villa> wurde gerade mit den DREI GLÄSERN vom Gambero Rosso ausgezeichnet (Jahrgang 2021). Wenige Kilometer weiter westlich ändert sich das Bild: rund um Gavi dominiert die Cortese-Traube und ergibt den zum Klassiker gewordenen mediterranen Wein mit dem kühlenden alpinen Akzent. www.tenutaolimbauda.it

Trentin



Cantina di La-Vis e Valle di Cembra

Lavis

VIGNETI DELLE DOLOMITI IGP

2021	Chardonnay Terre di Lavisio	100 cl	○	8,60
2021	Pinot Grigio Terre di Lavisio	100 cl	○	9,90
2022	Merlot Terre di Lavisio	100 cl	●	8,80

Piemont



BRAIDA di Giacomo Bologna

Rocchetta Tanaro

2022	Brachetto d’Aqui DOCG	37,5cl	●	10,30
2018	Il Bacialé Monferrato Rosso DOC		●	22,60
	(Barbera/Pinot Noir/Cabernet Sauvignon/Merlot)			
2019	Montebruna Barbera d’Asti DOCG		●	22,70
2018	Bricco della Bigotta Barbera d’Asti DOCG		●	70,10
2019	Bricco dell’ Uccellone Barbera d’Asti DOCG		●	72,40



Aldo Conterno

Monforte d’Alba

2017	Barbera d’Alba DOC, Conca Tre Pile		●	37,00
2017	Barolo Bussia, Barolo DOCG		●	90,50
2018	Barolo Colonnello, Barolo Bussia DOCG		●	156,90
2012	Barolo Granbussia, Barolo Bussia DOCG Riserva		●	772,90



Massolino

Serralunga d’Alba

2012	Barolo Parafada, Barolo DOCG		●	72,80
------	------------------------------	--	---	-------



Olim Bauda

Incisa Scapaccino

2022	Gavi DOCG		○	13,90
2021	Barbera ”La Villa” Barbera d’Asti DOCG		●	13,50



Produttori del Barbaresco

Barbaresco

2021	Langhe Nebbiolo DOC	●	24,10
2018	Barbaresco DOCG	●	40,10
2018	Barbaresco DOCG	150cl ●	82,40
2017	Barbaresco DOCG Riserva Ovello	●	55,80



Prunotto

Alba

2022	Arneis, Langhe DOC	○	18,80
2022	Moscato d’Asti DOCG	○	15,80
2022	Dolcetto d’Alba DOC	●	16,20
2022	Barbera d’Alba DOC	●	19,80
2019	Barolo DOCG	●	51,20
2017	Barolo DOCG, Bussia	●	74,60

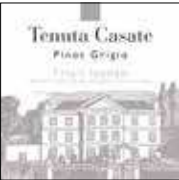


Bruno Rocca

Barbaresco

2021	Langhe Nebbiolo DOC, Fralù	●	28,70
2022	Barbera d’Alba DOC	●	31,00
2020	Barbaresco DOCG, Rabajà	●	118,20

Friaul



Tenuta Casate

San Canzian d’Isonzo

2021	Friulano, Friuli Isonzo DOC	○	9,90
2022	Pinot Grigio, Friuli Isonzo DOC	○	10,60
2022	Sauvignon, Friuli Isonzo DOC	○	10,60
2022	Merlot, Friuli Isonzo DOC	●	10,60



Vigna del Lauro

Cormons

2022	Pinot Grigio, Collio DOC	○	14,50
------	--------------------------	---	-------

Barbaresco Genossen

Der Barbaresco ist qualitativ dem traditionell berühmteren Nachbarn Barolo durchaus ebenbürtig. Einen sehr guten Ruf in dem kleinen Erzeugungsgebiet hat schon seit vielen Jahren die ortsansässige Genossenschaft. Der Ausbau der Weine findet dort weiterhin im traditionellen, großen Holzfass statt. Der Langhe-Gebietswein ist ein klassischer Nebbiolo mit leichter Statur und wird daher jung abgefüllt. Der Barbaresco hat die Finesse und Persistenz seiner noblen Herkunft. Die Riserva aus der Lage Ovello hat die gleichen Qualitäten, doch noch ein Plus an Struktur. Sie reift hervorragend auf der Flasche. Gut zu wissen: aus dem Jahrgang 2018 wird es keine Riserva geben! www.produttoriidelbarbaresco.com

Aus einem Guss

Die Familie Antinori sorgt beim Traditionshaus Prunotto für beständig hohe Qualitäten. Die Rebsorte Arneis, die beinahe ausgestorben war, erfreut sich wieder größerer Beliebtheit. Ein pikant-frischer Tropfen mit guter Struktur! Auch der Moscato d’Asti ist ein alter, bekannter Wein, leider ist er oft zum Industrieprodukt verkommen. Bei Prunotto hat man eine absolut seriöse Qualität im Glas, die mit Frucht, Frische und Leichtigkeit begeistert. Dolcetto und Barbera sind sehr elegant, sie haben Struktur, ohne die Härte vergangener Zeiten. Beide sind sehr "trinkige" Weine. Der "klassische" Barolo hat einen schön herausgearbeiteten Charakter und ist bei aller Konzentration schon jung recht gut zugänglich. Der Barolo aus der Spitzenlage Bussia hingegen ist kompromisslos auf maximales Reifepotential gearbeitet. www.prunotto.it

Rocca rockt!

Mit der Rebsorte Nebbiolo aus Piemont verbinden Weintrinker seriöse, tiefgründige Tropfen - das Gegenteil von seichtem Schlager für den Gaumen. Bruno Rocca schafft es, zusammen mit Tochter Luisa und Sohn Francesco, den ersten Nebbiolo zu respektieren und ihn dennoch so zu präsentieren, dass der Gaumen sofort im Nebbiolo-Takt mitwippt. Der Langhe Nebbiolo Fralù ist ein Nebbiolo, der rockt! Berühmt wurde Rocca mit seinem Barbaresco Rabajà, einem der gehaltvollsten, dabei sehr geschliffen auftretenden Vertreter seiner Art. Der Grund: Rocca perfektionierte frühzeitig den Ausbau im Barrique. Aktuelle Jahrgänge reifen 16-18 Monate in Barriques, von denen eine Hälfte neu ist, die weiteren sind zwei und drei Jahre alt. Ein großer Wein aus einer der großen Lagen von Barbaresco, der in kunsthandwerklicher Manier bereitet wird. Sehr sanft, mit faszinierender Amarenakirschrucht präsentiert sich der Barbera d’Alba: Säure, Tannin und Holz sind perfekt verbunden – ein unwiderstehlicher Wein! www.brunorocca.it

Jelängerjelierer

Severino Lorenzon kam zu Beginn der 50er Jahre im Friaul an. Als Weinbau-Pionier kaufte er verlassene Böden im „Isontino“ und hat seitdem das Weingut kontinuierlich auf- und ausgebaut. Heute wiederum leitet sein Sohn Enzo mit seinen Söhnen einen stattlichen Betrieb. Die Tenute Casate baut klassische Sorten an, die zu sehr schmackhaften Rebsorten-Weinen ohne "ChiChi" verarbeitet werden. Die Weine sind klar und sortentypisch, doch die Aromatik ist nicht "laut" oder gar aufdringlich. Die eher zurückhaltende Art verdankt sich den kalkhaltigen Böden der Isonzo-Flussebene, die von Sedimenten der Julischen Alpen "gespeist" werden. Für den Trinkfluss der Casate-Weine gilt: je länger, je lieber! www.tenutacasate.it

Kraftvolles aus dem Friaul

Der engagierte Önologe Fabio Coser arbeitet zusammen mit Ehefrau Daniela und den Söhnen Matteo und Enrico auf dem Gut Ronco dei Tassi. In der Nähe von Gorizia, ganz nah an der slowenischen Grenze, kann er mit einem 40–50 Jahre alten Rebbestand arbeiten. Der Pinot Grigio gefällt mit gehaltvoller Struktur und ausgeprägten Sortenaromen. Das Etikett Vigna del Lauro geht auf die Zusammenarbeit von Fabio und dem Italienspezialisten Garibaldi aus München zurück.

Feinste Veroneser Weiße

Der Ruf des Soave war viele Jahre reichlich ramponiert. Das hat sich zum Glück geändert. Zu verdanken ist dies vor allem Leonildo Pieropan, der mit seinen Weinen zu einem Vorkämpfer in Sachen Qualität wurde. Mittlerweile führen seine Söhne Andrea und Dario das Weingut. Von Anfang an widerstanden haben die Pieropans der Versuchung, ihre Soave durch internationale Sorten wie Chardonnay oder Sauvignon zu „modernisieren“. Dominierend ist die Rebsorte Garganega, ergänzt durch Trebbiano. Der Calvarino ist höchster Ausdruck der Soave-Typizität, reich und lebhaft, einnehmend und frisch. Ein wirklich großer Weißwein Italiens! Gleichermaßen hohe Qualität verkörpert der La Rocca Soave. Dieser sehr vielschichtige Wein aus 100% Garganega reift für ein Jahr in Holzfässern verschiedener Größen. www.pieropan.it

Veroneser Weinkapitel

Die Familie Tedeschi ist seit Generationen eine der besten Adressen für Valpolicella-Weine. Daher ist sie logischerweise eine der „Amaronefamilien“, dem Verband der Top-Erzeuger. Der klassische Valpolicella wird aus einem lokalen Rebsortenmix bereitet, zu dem vor allem Corvina, Corvinone und Rondinella gehören, ergänzend Molinara, Rossignola, Oseleta, Negrara und Dindarella. Charakteristisch ist die ausgeprägte Kirschrucht, die in eine gute Struktur eingebunden ist. Beim „Capitel San Rocco“ handelt es sich um einen auf den Schalen von Amarone und Recioto nachfermentierten Valpolicella (Ripasso-Verfahren), der dadurch eine „süße Spitze“ erhält und insgesamt strukturierter ist. Ein echter Ripasso, der nichts zu tun hat mit der Massenware, die mit ähnlich klingenden Bezeichnungen den Markt überschwemmt. Der „La Fabriseria“ ist der Lagenwein des Hauses. Die Trauben werden nach der Haupternte an der Schwelle zur Überreife gelesen. Geschmacklich steht er mit seiner sehr reifen, konzentrierten Art zwischen Ripasso und Amarone. Amarone und Recioto, beide aus eingetrockneten Trauben in kleinen Mengen gewonnen, sind wuchtige, wärmende Weine mit generösem Extrakt, entsprechendem Tannin und reifer Säure. Aus dem Weinberg Capitel Monte Olmi selektieren die Tedeschis traditionell eine besonders gelungene Amarone-Partie, die mit überlegener Struktur glänzt. Bei der edelsüßen Variante, dem Recioto, ist die Ähnlichkeit mit einem Vintage-Port deutlich zu schmecken. Dem Recioto wird allerdings niemals Alkohol zugefügt! www.tedeschiwines.com

Weinträume vom Gardasee

Am Südufer des Gardasees, in "Sichtweite" der venezianischen Klassiker Bardolino, Valpolicella und Soave, liegt die Heimat des Lugana, der in den letzten Jahren zu einem angesagten Trend-Wein aufgestiegen ist. Bereitet wird der Lugana aus Trebbiano di Lugano. Das Weingut Costaripa vergärt ein gutes Drittel der Trauben im Barrique. Das stärkt die Struktur und das Ergebnis ist ein strukturierter, animierender Wein mit delikaten Aromen reifer Äpfel und Birnen und harmonischem Nachhall. Köstlich ist auch der RosaMara, ein Chiaretto vor allem aus Gropello und Marzemino, ergänzt mit Sangiovese und Barbera. Der wilde Mix steht für einen hellfarbenen, aromatisch sehr feinen Rosé, wie er in Italien nicht häufig zu finden ist. www.costaripa.it

Alpen-Nebbiolo

Im Valtellin (zu Deutsch: Veltlin) wird der Nebbiolo seit Jahrhunderten gepflegt. Hier entwickelt die Rebsorte eine bemerkenswerte Finesse. Die Weinbergsanlagen befinden sich auf spektakulären, oft schwer zugänglichen Terrassen aus Trockenmauern. Die warme, geschützte Exposition an den nach Süden ausgerichteten Talwänden ermöglicht eine mediterrane Flora im Herzen der Alpen. Die regionale Ursprungsbezeichnung ist die Valtellina (Superiore) DOCG, die besten Lagen werden zusätzlich auf dem Etikett genannt, allen voran Sassella, der auch als Riserva ausgebaut wird. Eine Besonderheit ist der Sfurzat (sforzato=stark), der aus getrockneten Trauben bereitet wird, ähnlich wie der Amarone. Eine leichtere, sehr charmante Nebbiolo-Variante wird als Landwein (IGT) Alpe Retiche = Rätische Alpen abgefüllt. www.rainoldi.com

Venetien



Pieropan

Soave

2022	Soave Classico DOC	○	14,10
2020	CALVARINO, Soave Classico DOC, BIO	○	23,90
2021	LA ROCCA, Soave Classico DOC, BIO	○	35,40



Fratelli Tedeschi

Pedemonte

2020	Valpolicella DOC Classico Superiore	●	11,90
2018	Capitel San Rocco Valpolicella DOC Superiore Ripasso	●	16,10
2017	La Fabriseria, Valpolicella DOC Classico Superiore	●	28,30
2019	"Marne 180" Amarone della Valpolicella DOCG Classico	●	41,80
2018	"Marne 180" Amarone della Valpolicella DOCG Classico	37,5 cl ●	21,70
2016	Capitel Monte Olmi Amarone della Valpolicella DOC Classico Riserva	●	85,40
2019	Capitel Monte Fontana Recioto della Valpolicella DOC Classico	50 cl ●	44,30

GRAPPA

	Grappa di Amarone Capitel Monte Olmi 45%	70cl	49,50
--	--	------	-------

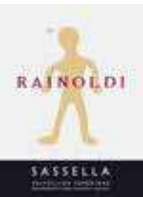
Lombardei



Costaripa

Moniga del Garda

2021	Lugana DOC, Pievecroce	○	16,20
2022	RosaMara Valtènesi DOC Chiaretto	●	22,90
	Spumante brut, Metodo Classico	○	33,00
	Rosé Spumante brut, Metodo Classico	●	35,80



Rainoldi

Chiuro

2020	Nebbiolo, Alpi Retiche IGT	●	13,80
2018	SASSELLA Valtellina Superiore DOCG	●	21,80
2017	SASSELLA Riserva Valtellina Superiore DOCG	●	37,20
2018	Sfursat di Valtellina DOCG	●	39,50

Marken



Tenuta de Angelis

Castel di Lama

2022	Pecorino Offida DOCG	NEU !	○	9,60
2020	Rosso Piceno Superiore DOC		●	9,10
Tenuta de Angelis ist BIO-zertifiziert.				



Santa Barbara

Barbara

2022	„Le Vaglie“, Verdicchio dei Castelli di Jesi DOC		○	13,80
------	--	--	---	-------

Abruzzan

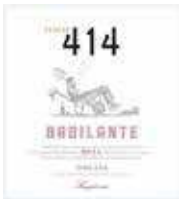


Nicodemi

Notaresco Teramo

2021	Le Murate Trebiano d’Abruzzo DOC		○	10,40
2020	Le Murate Montepulciano Colline Teramane DOCG		●	11,90
2019	Notari Montepulciano Colline Teramane DOCG		●	18,70

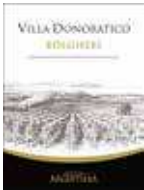
Toskana



Podere 414

Magliano in Toskana

2021	Trebiano Toscano, Toskana IGP		○	19,40
2022	”Flower Power” Rosato, Toskana IGP		●	11,70
2020	”Badilante” Sangiovese, Toskana IGP		●	10,80
2021	Morellino di Scanzano DOCG		●	20,40



Tenuta Argentiera

Castagneto Carducci

2021	Poggio ai Ginepri, Bolgheri DOC		●	23,10
2020	Villa Donoratico, Bolgheri DOC		●	42,40

Markant aber bescheiden

Die Marken stehen etwas im Schatten der wesentlich berühmteren Toskana. Bei der Tenuta de Angelis allerdings kommen überzeugende Weinqualität und attraktiver Preis zusammen. Der saftig-kräfzige Rosso Piceno wird aus 70% Montepulciano (v.a. in den Abruzzan beheimatet) und 30% Sangiovese (aus der Toskana bekannt) bereitet und in großen Holzfässern ausgebaut. Das weiße "Pendant" zu diesem Roten ist der Pecorino, mit reifer Frucht und guter Struktur, im Edelstahltank bereitet. www.tenutadeangelis.it

Märkische Heilige

Stefano Antonucci hat für seinen Verdicchio aus der Lage „Le Vaglie“ vom GAMBERO ROSSO schon einmal die Höchstbewertung der DREI GLÄSER erhalten. Für einen Wein in dieser Preisklasse ist das eine ungewöhnliche Ehrung. Beim "Le Vaglie" sind in eine herzhaft-vollmundige Struktur reife Fruchtaromen eingebunden, der Wein endet auf einer sanften Mandelnote. www.vinisantabarbara.it

Naturfreunde schenken natürlich Freude!

Die Abruzzan sind eine Weinregion, die keine glamouröse Vergangenheit und keine weltweit bekannten Spitzenweine vorweisen kann. Doch die Geschwister Elena und Alessandro Nicodemi haben sich dem naturnahen Anbau verschrieben und setzen allein auf die beiden heimischen Sorten: Trebbiano und Montepulciano. Ihre Basisqualitäten "Le Murate" (der Name einer Kernparzelle des Weingutes) sind pur, klar und kraftvoll. Weine, die von Schluck zu Schluck besser schmecken. Der dichte, gut strukturierte "Notari" (eine alte Schreibweise des Ortsnamens) wird im großen Holzfass ausgebaut. In diesem Wein zeigt die Montepulciano-Traube was in ihr steckt: die weiche, warme Aromatik wird von Kirsch- und Pflaumenaromen geprägt, die durch ein angenehm bitterschokoladiges Tannin ergänzt wird. Eine Spitzenqualität für Weinentdecker! www.nicodemi.com

Pop Up Sangiovese

Im Vergleich mit anderen Herkünften der Toskana, vor allem dem Chianti, ist die Maremma ein absoluter Newcomer. Umso beeindruckender ist der kompetente Aufschwung, den die Maremma seit Ende der 80er Jahre genommen hat. Drei Gründe gibt es für diese Entwicklung: der Sangiovese fällt im mediterranen Klima weicher aus und ist als Wein zugänglicher; die Region ist wenig reglementiert und erlaubt Experimente auch mit anderen Rebsorten und es gab Weinbergsflächen zu günstigen Preisen. Auch der berühmte Önologe Maurizio Castelli entschied sich für die Maremma als Standort für sein eigenes Weingut, das er ganz nüchtern nach der Kataster-Nummer benannte: Podere 414. Mittlerweile führt Simone Castelli, sein Sohn, den Betrieb. Die Bewirtschaftung erfolgt nach biodynamischen Prinzipien. Die weiße Traditions-Sorte Trebbiano reift in neuen 500 Liter Holzfässern. Bei den Rotweinen setzt Castelli auf Betontanks und Holzbottiche für die Gärung. Das macht die Rotweine harmonischer als die oft benutzten Stahltanks. Der Ausbau erfolgt ebenfalls im Tank oder aber in Eichenfässern. Nur der Rosé "Flower Power" wird im Stahltank bereitet, da hier Knackigkeit und Frische im Vordergrund stehen sollen. Flower & Power haben indes alle Weine von Podere 414! www.podere414.it

Bordeaux in Italien

Südlich von Livorno erstreckt sich die Etruskische Küste. Ein Wein, der Sassicaia, hat Bolgheri berühmt gemacht. Der Sassicaia prägte auch den Rebsortenspiegel. Im Gegensatz zu allen anderen Weinregionen der Toskana steht nicht der Sangiovese im Vordergrund, sondern die Bordeaux-Sorten Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Merlot. Einstiegswein der Tenuta Argentiera ist der Poggio ai Ginepri, bereitet aus Weinbergen mit sandigen Böden in Meeresnähe. Die Weinberge des Villa Donoratico liegen am Hang zwischen 150-180 Höhenmetern mit höheren Anteilen an Kalk und Schiefer. In diesem Wein kommt die Bolgheri Typik: klarer, sehr feiner Bordeaux-Charakter mit mediterranem Flair, sehr markant zum Ausdruck. DREI GLÄSER für den Jahrgang 2018 im Gambero Rosso 2021! www.argentiera.eu

Sanfte Sangiovese mit Charakter

Am südlichsten Rand der Chianti Classico-Zone in Castelnuovo Berardenga liegt die Fattoria di Felsina der Familie Poggiali, die sich hier 1966 niederließ und quasi bei Null anfang, Wein zu erzeugen. Aktuell ist Giovanni Poggiali Gutsdirektor, ein Enkel des Gründers. Die für das Chianti Classico so typischen Kalkböden (Alberese, hier Macigno genannt) werden hier ergänzt durch sand- und lehmhaltige Schichten (Crete) der Landschaft um Siena. Dies macht die Felsina-Chiantis von Natur aus etwas fülliger, weicher, zugänglicher. Die neue, sehr attraktive Felsina Einstiegsqualität kommt aus den Colli Senesi, südöstlich von Felsina. Dieser Wein ersetzt den der Tenuta Farnetella. Die Chianti Annata (100% Sangiovese, allerdings verschiedene Klone) erhält durch einen fein dosierten Ausbau in gebrauchten Barriques noch ein Plus an Schliff und Eleganz. Ebenso die Riserva, die allerdings schon reichlich Stoff ins Glas bringt. Die Riserva aus der Lage Rancia gilt schon seit vielen Jahren als einer der großen Weine des Chianti und damit Italiens. Der Fontalloro ist der zweite große Sangiovese-Wein: er stammt zum Teil aus Weinbergen der Colli Senesi, daher wird er als Toskana IGT geführt. Der Colonia ist zwar ein alter Weinberg, doch erst seit 2006 werden hier maximal 3000 Flaschen Gran Selezione pro Jahrgang gefüllt. Mit dem I Sistri erzeugt Felsina einen der eleganteren Chardonnays der Toskana. Der Maestro Raro wiederum ist eine gelungene Hommage an den Cabernet Sauvignon. Legendar ist auch der Vin Santo, der auf Grund seiner langwierigen Reifung nur in kleinsten Mengen erzeugt wird. Oxidativ im Stil, unsterblich im Glas - ein facettenreicher Dessertwein. www.felsina.it

Geburtsort der Sangiovese Renaissance

Isole e Olena steht in der Qualitätshierarchie der Chianti Classico Erzeuger ganz weit oben. Seit 1976 wurde das Weingut von dem aus dem Piemont stammenden Paolo de Marchi kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt. Er beschäftigte sich akribisch mit jedem Detail in Weinberg und Keller, sein Ziel: individuelle, hochklassige Sangiovese-Weine! Das im Weiler Isole ansässige Gut, dessen Weinberge in Richtung des Nachbar-Ortes Olena orientiert sind, erzeugt den pikant-fruchtigen, eleganten Chianti, der sich aus 85% Sangiovese, 10% Canaiolo und 5% Syrah zusammensetzt. Der Canaiolo macht dabei den Sangiovese etwas weicher, der Syrah einen Tick floraler. Beim herrlich samtigen, entwicklungsfähigen Barriquewein Cepparello hat der Sangiovese einen Soloauftritt, es ist eine Selektion aus den besten Trauben - ein großer Klassiker der toskanischen Rotweine. Der konzentrierte, immer erstaunlich frische Vin Santo zählt für uns zu den besten Vertretern seiner Art. Darüber hinaus erzeugt Isole e Olena in kleinen Mengen Weine aus internationalen Rebsorten, zusammengefasst in der „Collezione Privata". Im Juni 2022 hat die EPI-Gruppe, zu der auch Biondi-Santi gehört, das Weingut übernommen. Paolo de Marchi bleibt Isole weiterhin als Önologe verbunden.

Klassiker für jeden Tag

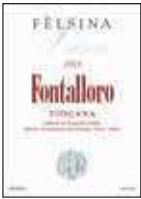
Paolo Masi erzeugt Weine für jeden Tag. Dennoch arbeitet er auf einem beachtlichen Qualitätsniveau. Daher sind seine Weine wirklich preis-wert. Den „normalen" Chianti bereitet er als Händler aus zugekauften Trauben, der Wein aus den eigenen Weinbergen trägt den Namen der Fattoria di Basciano. Das ist ein kräftig strukturierter Rufina-Chianti, der durch den Ausbau in gebrauchten Barriquefässern unmittelbar ansprechend gerät. www.renzomasibasciano.it

Ein Jahrhundert in Wein

Weinbau betreibt die Familie Arrigoni seit über 100 Jahren. Zuerst in Ligurien, das Gut in San Gimignano erwarb man 1966. Heute gehören etwa 40 Hektar Reben zu diesem Weingut, das seit vielen Jahren den Toskana-Weißweinklassiker in beständig guter Qualität erzeugt. Der aus den älteren Rebanlagen stammende Lagenwein "Vigna del Sole" besitzt eine dezente Pfirsichfrucht und weist den charakteristischen zarten Mandelton im Nachhall auf. www.arrigoni1913.it

Fattoria di Felsina

Castelnuovo Berardenga



2021	"I Sistri" Toscana IGT (Chardonnay)		○	21,60
2020	"I Sistri" Toscana IGT (Chardonnay)	150 cl	○	45,00
2020	Chianti Colli Senesi DOCG	NEU !	●	13,00
2020	Beradenga Chianti Classico DOCG		●	21,60
2019	Beradenga Chianti Classico DOCG	37,5 cl	●	12,90
2019	Chianti Classico Riserva DOCG		●	30,40
2011	Rància, Chianti Classico Riserva DOCG	37,5 cl	●	17,10
2016	Rància, Chianti Classico Riserva DOCG		●	44,30
2019	Fontalloro, Toscana IGT (Sangiovese)		●	57,70
2019	Maestro Raro, Toscana IGT (Cabernet Sauvignon)		●	51,50
2015	Colonia, Chianti Classico Gran Selezione DOCG		●	115,60
2015	Vin Santo del Chianti Classico DOC	37,5cl	○	38,30

GRAPPA

2009	Grappa Berardenga da Vinacce di Sangiovese	40%	50cl	33,90
------	--	-----	------	-------

Fattoria di Felsina ist ICEA-zertifiziert seit 2015.



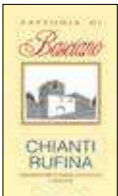
Isole e Olena

Barberino Val d'Elsa

2019	Chianti Classico DOCG		●	28,00
2019	Cepparello, Toskana IGT (Sangiovese)		●	126,40
2010	Vin Santo del Chianti Classico DOC	37,5 cl	○	73,40

ISOLE E OLENA “COLLEZIONE PRIVATA”

2020	Chardonnay, Toskana IGT		○	73,40
2018	Cabernet Sauvignon, Toskana IGT		●	114,30



Renzo Masi

Fattoria di Basciano – Rufina

2021	Chianti DOCG		●	7,30
2020	Chianti DOCG	37,5 cl	●	4,20
2022	Chianti DOCG	150 cl	●	13,90
2020	Fattoria di Basciano, Chianti Rufina DOCG		●	9,90



Pietraserena

San Gimignano

2022	Vigna del Sole, Vernaccia di San Gimignano DOCG		○	14,20
------	---	--	---	-------



Selvapiana
Rufina

2021	Chianti Rufina DOCG	●	15,70
2018	Bucerchiale, Chianti Rufina Riserva DOCG	●	27,30

Vino Nobile



Poderi Boscarelli
Montepulciano

2022	Prugnolo, Rosso di Montepulciano DOC	●	15,30
2020	Vino Nobile de Montepulciano DOCG	●	26,20
2019	Vino Nobile de Montepulciano DOCG	37,5 cl ●	14,10
2019	Vino Nobile de Montepulciano DOCG	150 cl ●	55,90
2019	Vino Nobile de Montepulciano DOCG Riserva	●	35,10
2018	Sotto Casa Vino Nobile de Montepulciano DOCG Riserva	●	40,10
2018	Il Nocio Vino Nobile de Montepulciano DOCG	●	78,10
2011	Vin Santo Familiae, Occhio di Pernice Vin Santo di Montepulciano	37,5 cl ●	39,30

Brunello



Lisini
Montalcino - San Angelo in Colle

2018	Rosso di Montalcino DOC	●	24,30
2017	Brunello di Montalcino DOCG	●	55,50
2016	Ugolaia, Brunello di Montalcino DOCG Riserva	●	96,30

Der Classico aus Rufina

Neben dem Chianti Classico gilt der Rufina-Bereich als derjenige mit dem größten Potential. Der Bekanntheitsgrad dieser Zone nördlich von Florenz ist jedoch wesentlich geringer. An den Weinen von Selvapiana kann das nicht liegen, denn die sind seit Jahrzehnten zuverlässig Top! Die saftige Annata hat Charme und ist unmittelbar trinkreif, die Riserva aus der Einzel-lage Bucerchiale ist ein reinsortiger Sangiovese mit vollmundig-festem Charakter.
www.selvapiana.it

Noble Ferraris

Der Vino Nobile ist, zusammen mit Chianti und Brunello, einer der klassischen Rotweine der Toscana. Er stammt aus dem Städtchen Montepulciano, das sich in der Provinz Siena befindet. Hauptrebsorte ist der lokale Klon des Sangiovese, der hier Prugnolo Gentile genannt wird. Ergänzende Sorten sind traditionell Colorino, Canaiolo und Mammolo. Das Weingut Boscarelli ist einer der großen, traditionsreichen Namen des Vino Nobile. Die Brüder Luca und Nicolò De Ferrari tragen heute die Verantwortung auf dem Gut, das ihr Großvater Egidio Corradi Anfang der 60er Jahre gegründet hat. Für ihn war es, nach einer erfolgreichen Karriere in Genua und Mailand, eine Rückkehr zu seinen Ursprüngen. Vino Nobile und die Vino Nobile Riserva waren und sind die Referenzweine. Der Jahrgang 2016 des normalen Vino Nobile erhielt vom GAMBERO ROSSO die begehrte DREI GLÄSER Wertung - eine starke Bestätigung! Über die Jahre sind, auch aus Gründen der verstärkten Selektion, weitere Weine zum Portfolio hinzugekommen: der Rosso di Montepulciano ist ein äußerst charmanter Wein zum sofortigen Trinkgenuss, bereitet aus jüngeren Rebanlagen und mit kürzerer Fassreife. Der Riserva Sotto Casa geben Merlot und Cabernet Sauvignon zusätzliche Struktur, während der Cru Il Nocio (DREI GLÄSER für den Jahrgang 2018 in der Ausgabe 2023) ein extrem feiner, konzentrierter, purer Sangiovese ist. Der Vin Santo, an sich schon eine Spezialität, ist bei Boscarelli in manchen Jahren wirklich speziell: dann wird er aus rosinierten Rotweitrauben bereitet, vor allem aus Sangiovese. Während des mehrjährigen Ausbaus in 20-50 Liter Fässern nimmt er die Farbe eines Rebhuhn-Auges an, dem "Occhio di Pernice". Nach 4-5 Jahren werden die Fässer zum ersten Mal geöffnet und der Schwund aufgefüllt, um die Oxydation etwas zu begrenzen.
www.poderiboscarelli.com

Vino Grande

Der Brunello ist, seit seiner Entstehung vor gut 100 Jahren, etwas Besonderes. Trotz der in den 70er Jahren erfolgten Ausweitung der Rebflächen ist der Brunello immer noch ein rarer Wein. Die alteingesessene Familie Lisini verfügt über Rebland in exzellenter Exposition, hat in Franco Bernabei einen der fähigsten Önologen der Toscana als Berater und erzeugt herrlich authentische Weine, die ausschließlich in großen Fässern aus slawonischer Eiche ausgebaut werden. Der Brunello beeindruckt immer mit seiner feinen, mürben Art, mit Waldbodenaromatik und mit saftig-fester Struktur. Die großartige Selektion aus der Lage Ugolaia aus dem perfekten Jahrgang 2016 wird ihre noble Reife, attraktive Extraktsüße und große Finesse über viele Jahre behalten. Beim Rosso wird die Primärmaterie weniger bearbeitet als beim Brunello - er erreicht nicht dessen Finesse und Tiefgang - doch der Stoff von Lisinis Rosso ist erstklassig!
www.lisini.com

Campania felix

Kein anderer Erzeuger steht so sehr für eine Weinregion wie der Name Mastroberardino für Kampanien. Campania felix - so nannten die Römer die Region und Wein-Kampanien kann sich in der Tat glücklich schätzen, dass diese Familie am önologischen Erbe der Region festhielt und es wieder ins Bewußtsein der Weinwelt zurückbrachte. Seit 1878 ist Mastroberardino in der Weinerzeugung aktiv. Es gibt ein umfangreiches Sortiment, aus dem wir die besten Crus ausgewählt haben, darunter einige der besten Weißweine Italiens. Die autochthonen Weißwein-Trauben Greco und Fiano ergeben strukturierte und entwicklungsfähige Weine, die etwas Zeit brauchen, bis sie sich öffnen. Ganz groß sind die in den letzten Jahren neu kreierten STILÈMA-Weine mit deutlich längerer Ausbau-Zeit! Die rote Aglianico-Traube, deren Weine auch "Barolo des Südens" genannt werden, gibt es als moderne, extrem trinkfreundige Variante in Form des Redimore und, ernsthaft-klassisch, als Taurasi Riserva Radici. Entdecken Sie die besten Vertreter der uralten Weinlandschaft Kampanien!
www.mastroberardino.com

Primitivo Boomer

Apulien steht heutzutage vor allem für Primitivo-Weine. Das war jedoch nicht immer so! Selten wohl hat sich eine Weinregion dermaßen schnell entwickelt und gewandelt. Der Vorfahr der Zinfandel-Rebe ist in Deutschland zum absoluten Trend-Getränk aufgestiegen, oft als süßlicher, mit konzentriertem Traubensaft angereicherter "Doppio Passo". Ein Klassiker des Primitivo in der Region ist das Weingut Feline unter der Leitung des Önologen Gregory Perucci, der auch die Gruppierung unabhängiger Winzer, die "Accademia dei Racemi" aus der Taufe hob. Racemo steht für Traube - und im Gegensatz zu den marktbeherrschenden großen Kellereien. 1996 wurde hier der erste Primitivo unter dem Namen der Rebsorte erzeugt. Der Primitivo "Sinfarosa" mit pflaumig-würziger Frucht wird teilweise im großen Holzfass ausgebaut. Beim Anarkos herrscht ein anarchisches Miteinander mehrerer regionaler Rebsorten (Malvasia Nera, Primitivo, Negroamaro). Er ist besonders fruchtintensiv, da er ausschließlich im Tank reift.
www.agricolafelline.it

Familienbande

Die Schwestern Vittoria und Maria Teresa Vallone führten diesen Betrieb seit dem Tod ihres Bruders Franco. Vor einigen Jahren (2014) hat Francos Sohn Francesco die Leitung des 3 Güter und 500 Hektar umfassenden Familienbesitzes übernommen und repräsentiert nun die vierte Generation Vallone. Der Salice ist eigentlich der klassische Rote der Region im äußersten Süden der italienischen Adriaküste, saftig-vollmundig in der Jugend und durchaus alterungsfähig. Bereitet wird der Salice aus Negroamaro Trauben. Er weist eine frische Zwetschgenfrucht auf, ergänzt durch zart animalische Noten, ist dabei angenehm ausgewogen. Der aus vollreifen Negroamaro Trauben bereitete Graticciaia reift im Barrique. Vor der Verarbeitung werden die Trauben allerdings zusätzlich auf Gittern getrocknet, das Ergebnis ist ein sehr feiner, eher herb gearbeiteter Südstaaten-Amarone.
www.agricolevallone.it

Mit Hilfe der Göttin

Das Weingut der Familie Argiolas gilt als der führende Betrieb der Insel Sardinien. Der markante Weißwein „Costamolino“ besteht aus der charakterstarken Vermentino-Traube. Der „Costera“ Cannonau, so wird die Grenache-Traube hier genannt, zeigt sich weich, abgerundet und gehaltvoll, ausgebaut im großen Fass. „Korem“ dagegen ist ein hochwertiger Blend, der im Barrique ausgebaut wird und unmittelbaren Trinkgenuss bietet. Der rote Spitzenwein „Turriga“ wird vollständig während 18 Monaten im Barrique erzogen. Trotz seiner Wucht wirkt der Wein weder überholt noch plump, sondern erstaunlich harmonisch und sanft. Ein Klassiker, Jahr für Jahr ! Das Etikett verweist auf die lange Geschichte Sardiniens: es zeigt eine jahrtausendealte Fruchtbarkeitsgöttin.
www.argiolas.it

Kampanien



Mastroberardino
Atripalda

2022	RADICI Fiano di Avellino DOCG	○	20,60
2022	NOVASERRA Greco di Tufo DOCG	○	20,60
2018	STILÈMA Fiano di Avellino DOCG	○	44,10
2018	STILÈMA Greco di Tufo DOCG	○	44,10
2020	REDIMORE Irpinia Aglianico DOC	●	18,40
2015	RADICI Taurasi Riserva DOCG	●	44,70

Apulien



Felline
Manduria

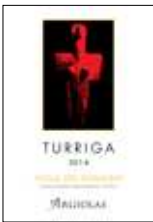
2021	Sinfarosa Primitivo, Primitivo del Tarantino IGP	●	10,40
2019	Anarkos, Puglia Rosso IGP	●	11,30



Vallone
Lecce

2019	Vereto, Salice Salentino DOP Riserva	●	11,50
2016	Graticciaia, Salento Rosso IGT	●	52,80

Sardinien



Argiolas
Serriana

2022	Costamolino, Vermentino di Sardegna DOC	○	15,00
2021	Costera, Cannonau di Sardegna DOC	●	15,60
2019	Korem, Isola dei Nuraghe IGT (Bovale Sardo/Carignano/Cannonau)	●	37,60
2018	Turriga, Isola dei Nuraghe IGT (Cannonau/Carignano/Bovale Sardo/Malvasia Nera)	●	92,50

Sizilien

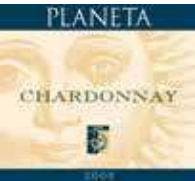


Gulfi

Chiaramonte Gulfi

2020	"Valcanzjria", Terre Siciliani IGP (Chardonnay/Carricante)	○	18,00
2020	"Nerojbleo", Terre Siciliani IGP (Nero d'Avola)	●	22,50

Das Weingut Gulfi ist BIO-zertifiziert.



Planeta

Menfi

Menfi			
2022	"La Segreta Bianco" Sicilia DOC, BIO (Grecanico/Chardonnay/Viognier/Fiano)	○	9,90
2021	"Alastro" Menfi DOC (Grecanico/Sauvignon)	○	14,10
2021	"Cometa" Menfi DOC (Fiano)	○	30,20
2022	Chardonnay, Menfi DOC, BIO	○	33,10
2021	"La Segreta Rosso" Sicilia DOC (Nero d'Avola/Merlot/Syrah/Cabernet Franc)	●	9,90
2020	"Plumbago" Nero d'Avola Sicilia DOC	●	14,10
2018	"Burdese" Menfi DOC (Cabernet Sauvignon/Cabernet Franc)	●	25,20
2018	"Maroccoli" Syrah, Menfi DOC	●	25,20
2018	Sitio dell'Ulmo - Merlot, Menfi DOC	●	25,20
2022	Olio Extra Vergine di Oliva Sicilia IGP Traditionale	50 cl	16,80

Vittoria			
2020	Frappato, Vittoria DOC	●	13,00
2021	Cerasuolo di Vittoria DOCG, BIO (Nero d'Avola/Frappato)	●	14,50
2018	"Dorilli", Cerasuolo di Vittoria Classico DOCG (Nero d'Avola/Frappato)	●	21,60

Noto			
2019	"Santa Cecilia" Noto DOC (Nero d'Avola)	●	31,40
2020	Passito di Noto DOC (Moscato)	50 cl ○	29,30

Etna			
2021	Etna Bianco Contrada Taccione Etna DOC (Carricante), BIO	○	20,80
2020	"Eruzione 1614", Sicilia DOC (Carricante)	NEU ! ○	26,00
2021	Etna Rosso, Etna DOC (Nerello Mascalese)	NEU ! ●	20,80

Capo Milazzo			
2017	Mamertino, Mamertino DOC (60% Nero d'Avola, 40% Nocera)	●	19,50

Natürlich wie Eros und Psyche

Beim Weingut Gulfi setzt man konsequent auf biologische Bewirtschaftung der nicht bewässerten Weinberge und konzentriert sich beim Rotwein auf DIE Rotweinrebe Siziliens, den Nero d'Avola. Der Nerojbleo stammt aus Weinbergen an den Ausläufern der Monti Iblei westlich der Stadt Ragusa. Er durchläuft eine traditionelle Maischegärung und reift ein Jahr in Tonneaux und Barriques, danach ein weiteres Jahr auf der Flasche. Ergebnis ist ein kraftvoller Charakterwein mit ausgeprägter Frucht, erfrischender Säure und Mineralität. Ein exemplarischer Vertreter seiner Rebsorte! Mit Pikanz und lebendiger Struktur überrascht der Valcanzjria, eine im Stahltank bereitete Weißweincuvée. www.gulfi.it

Die große Sizilien Rundreise

Die Geschwister Alessio, Francesca und Santi Planeta haben ihr Weingut in die absolute Spitzenklasse der italienischen Erzeuger geführt. Angebaut werden sowohl internationale als auch autochthone Sorten mit hohem qualitativem Potential. 1995 begann die "Reise" der Familie in Ulmo bei Menfi im Südwesten der Insel. Bis heute ist Menfi der größte Standort. Nächste Station war Vittoria mit seinem besonderen Wein, dem Cerasuolo. 1998 startete man im Osten, südlich von Syrakus, der Heimat des Nero d'Avola und des Moscato di Noto. Noch einmal 10 Jahre später stieg die umtriebige Familie am Etna ein, wo Vulkanböden und "Cool Climate" Höhenlagen einzigartige Bedingungen bieten. Bislang letzte Station ist das Capo Milazzo im Nordosten, wo mit dem Mamertino ein in der Antike berühmter Wein wieder zum Leben erweckt wurde.

Die La Segreta-Weine sind die überaus gelungenen, eingängigen Visitenkarten des Hauses, mediterran und zu jedem Anlass passend. Alastro tritt vollmundiger auf, hat reife Fruchtaromen und ein zitrusfrisches Rückgrat. Einen eingängigen, reinsortigen Nero d'Avola füllt Planeta unter dem Namen Plumbago ab. Der Name der in Sizilien heimischen Zierpflanze spielt auf die schöne violette Farbe des Weines an, der geschmacklich durch einen Touch Holz noch an Zugänglichkeit gewinnt. Der intensive, reife, fruchtig-florale Cometa ist ein konzentrierter Weißwein. Die Rebsorte Fiano wurde aus Kampanien eingeführt. Der üppige Chardonnay dagegen hat Anklänge an die Neue Welt. Die konzentrierten Rotweine aus den ursprünglich französischen Sorten Merlot, Syrah und die Bordeauxcuvée Burdese, interpretieren die Rebsorten mit mediterraner Lebensfreude. Ihre "neue Heimat", der Weinberg in Ulmo beim Merlot und Maroccoli für den Syrah, rückt zunehmend ins Blickfeld. Auch das exzellente Olivenöl kommt aus Menfi!

Die hellfarbene, elegante und feinfruchtige Rebsorte Frappato findet in Vittoria ideale Bedingungen. Meist tritt sie als Verschnittspartner des Nero d'Avola gar nicht in Erscheinung - bei Planeta findet sie die ihr gebührende Würdigung. Der Cerasuolo di Vittoria, mit Eleganz und aparter Kirsch-Himbeerfrucht, ist der klassische Blend der beiden Traditionssorten, Siziliens erste und bis Dato einzige DOCG. Eine Selektion der besten Trauben bildet die Basis für den Dorilli, benannt nach dem Anwesen in Vittoria.

Die Moscato-Trauben für den Passito di Noto, werden nach der Ernte für 40 Tage getrocknet. Dieser einst berühmte Strohwein wurde von der winebegeisterten Familie dem Vergessen entrisen. Der Ausbau erfolgt reduktiv im Stahltank, der Wein verfügt über eine überwältigende aromatische Intensität und muss zu den großen Dessertweinen Italiens gezählt werden. Der Santa Cecilia ist ein konzentrierter, fruchtintensiver Nero d'Avola, "natürlich" im Barrique ausgebaut.

Vom Etna kommen zwei kühle, straffe Weißweine auf Basis der autochthonen Sorte Carricante. Der Eruzione 1614 stammt von schwarzen Lava-Böden in über 800 Metern Höhe, die oberhalb der ausgewiesenen Etna DOC-Zone liegen! Der Rosso aus Nerello Mascalese punktet mit burgundisch anmutender Eleganz

Dem Mamertino, der am landschaftlich spektakulären Capo Milazzo bei Messina erzeugt wird, gibt der Nero d'Avola ein kräftiges Gerüst. Die selten angebaute Nocera-Traube steuert sanfte, beinahe florale Noten bei. www.planeta.it

Die Weinreise durch Spanien

Der charismatische Telmo Rodriguez ist einer der führenden Winzer und Önologen Spaniens. Seitdem er Mitte der 90er Jahre mit eigenen Weinen startete, sind ihm die Förderung traditioneller Rebsorten und der Schutz alter Reblagen im ganzen Land ein besonderes Anliegen.

Rueda ist die populärste Weißweinerkunft des Landes. Von hier stammt der Basa, auf Basis der Verdejo-Traube bereitet, der eine bemerkenswerte Frische und feine Frucht aufweist. Während der Basa eingängig und jung zu trinken ist, zeigt die Selektion El Transistor das Potential der Region und der Verdejo-Traube für charakterstarke Weine auf. Ausgebaut wird der El Transistor in Holzfässern. Aus **Toro** mit seinem extrem kontinentalen Klima (heiße Sommer, kalte Winter, sehr trocken) kommt mit dem Dehesa Gago ein Roter mit intensiver Beerenfrucht und ergänzender zart animalischer Note. Der aus **Ribera del Duero** stammende Gazur ist ein "Joven" und wird nicht im Fass ausgebaut. Er besitzt die intensive Frucht der Tinta del Pais, wie der regionale Klon des Tempranillo genannt wird, und die saftig-herbe Struktur, die eben die Klasse des Anbaugebietes ausmacht. Mit seinem Süßwein aus **Malaga** hat Telmo deren große Tradition wiederbelebt. www.telmorodriguez.com

Spanischer Spiderman

Vor vielen Jahren arbeitete Ton Rimbau in einem Weinberg. Dabei wurde ihm aufgrund von ausgebrachten konventionellen Spritzmitteln elend schlecht. Dieses Erlebnis änderte seine Ansichten über den Weinbau grundlegend. So natürlich wie möglich sollte es fortan im Weinberg und im Keller zugehen. Das sagen bekanntlich viele. Ton Rimbau geht allerdings entschieden weiter als viele seiner Kollegen. Das beginnt im Weinberg, den er bewusst „verwildern“ lässt: hier ist PERMA-KULTUR das Stichwort. Zum Wappentier hat sich Rimbau denn auch die Vogelspinne gewählt. Im Keller vergären die Trauben spontan und ohne Schwefelzusatz. Daher die kräftige Farbe der Weine. Ausbau im Barrique und in Keramik-Eiern. Slow... Am Ende steht die Abfüllung in Keramik Flaschen, die schon im ersten Moment deutlich machen, dass hier WIRKLICH ANDERS gearbeitet wird. Und der Wein? Ruhig. Langsam. Saftig-fest. Dichte, herbe Schönheit. WIRKLICH ANDERS... www.porcellanic.com

Der Mann hinter dem Weinwunder

Ende der 80er Jahre machten sich einige Idealisten daran, aus alten, nur mit großem Aufwand zu bewirtschaftenden Weinbergen im Priorat, hochwertige Weine zu erzeugen. René Barbier war einer von ihnen, sein Clos Mogador avancierte zu einem der Kultweine Spaniens. Manyetes ist sein zweiter Spitzenwein. Der Weinberg von Manyetes liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Gratallops, daher die Bezeichnung Vi de Vila. Der Manyetes ist dicht und fein, tiefgründig im Bukett, hat am Gaumen das konzentrierte Aroma von Pflaumen und eingelegten Kirschen sowie eine durch enorme Mineralität geprägte, kraftvolle Struktur. www.closmogador.com

Terroirwein aus Montsant

Bis zu 700 Meter hoch gelegene Weinberge, karge Böden (Schiefer, Kalk, Sand) und schroffes Klima (heiße Tage, kalte Nächte) machen den Weinbau in Montsant, 120 km südwestlich von Barcelona gelegen und in direkter Nachbarschaft zum Priorat, zu einer aufwendigen Arbeit. Hier bearbeitet Sisco Perello seine Reben. Katalane aus tiefstem Herzen, benennt Sisco auch die Rebsorten auf català: Garnatxa für Garnacha/Grenache, Samsó für Cariñena/Carignan und Sirà für Syrah. OMBRA ist eine Cuvée aus bis zu 40 Jahre alten Reben. Reife Kirsch- und Pflaumenfrucht prägen den Wein, der dennoch recht elegant wirkt. Die Rebstöcke für die Selektion TERRÒS sind bis zu 60 Jahre alt. Ein echter Terroir Wein! www.lacovadelsvins.com

SPANIEN



Compañia de Vinos

Telmo Rodriguez

2022	Basa, Rueda DO (Castilla)	○	10,30
2019	El Transistor Rueda DO (Castilla)	○	21,00
2021	DEHESA Gago, Toro DO (Castilla)	●	11,10
2020	Gazur, Ribera del Duero DO (Castilla), BIO	●	10,70
2020	M.R. Mountain Wine, Malaga DO (Andalucia)	50 cl ○	20,70

Penedès

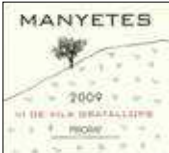


Porcellanic

Sabadell

2012	Porcellànic Vino Xarel-lo Penedès DO	○	87,00
2011	Porcellànic Espurnejant Brut Natural Penedès DO	○	102,00

Priorat

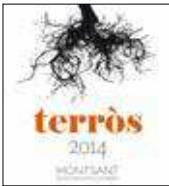


Clos Mogador

Gratallops

2019	Manyetes, Vi de Vila Gratallops Priorat DOCa (Cariñena / Garnacha)	●	81,40
------	---	---	-------

Montsant



La Cova dels Vins

Falset

2021	OMBRA, barrica - old vines, Montsant DO (45% Garnatxa/45 % Samsó/10% Sirà)	●	13,40
2020	TERRÒS, Selección, Montsant DO (50% Garnatxa/25% Samsó/25% Sirà)	●	20,60

La Rioja



Gómez Cruzado

Haro

2019	MONTES OBARENES Selección Terroir Rioja DOCa	NEU !	○	63,00
2019	Gomez Cruzado Crianza Rioja DOCa		●	16,00
2019	PANCRUDO Selección Terroir Rioja DOCa		●	47,60



Remelluri

Labastida

2020	Remelluri, Rioja DOCa Blanco		○	90,50
2015	Remelluri, Rioja DOCa Reserva		●	36,90

Das Weingut Remelluri ist BIO-zertifiziert.



RODA

Haro

2018	RODA, Rioja DOCa Reserva		●	41,40
2015	RODA, Rioja DOCa Reserva (90% Tempranillo / 7% Graciano / 3% Garnacha)	150 cl	●	79,20
2017	RODA I, Rioja DOCa Reserva (98% Tempranillo / 2% Graciano)		●	65,50
2016	RODA I, Rioja DOCa Reserva	150 cl	●	135,30



Sierra Cantabria

San Vicente de Sonsierra

2020	Sierra Cantabria Selección, Rioja DOCa (100% Tempranillo, Semi-Crianza)		●	12,30
------	---	--	---	-------

Navarra



Principe de Viana

Murchante

2019	Principe de Viana Crianza, Navarra DO (Tempranillo/Cabernet Sauvignon/Merlot)		●	7,50
------	---	--	---	------

Rioja Tradition & Moderne

Eine alteingesessene Bodega in der Region Rioja. 1886 wurde das Weingut in Haro im legendären Eisenbahnviertel gegründet, wo sich damals, wegen der guten Verkehrsanbindung, viele Spitzenerzeuger niederließen. Erzeugt werden die klassischen Rioja-Typen Crianza, Reserva, Gran Reserva, die so typisch für die Rioja sind. Diese Weine werden aus Weinen unterschiedlicher Weinberge zusammen-gestellt, mit dem Ziel ein kontinuierliches Geschmacksbild über unterschiedliche Jahrgänge hinweg auf die Flasche zu bringen. Daneben gibt es aber auch einige Terroir-Selektionen, die aus den besten Weinbergen gewonnen werden und nicht in die traditionelle Rioja-Typologie eingeordnet werden. Der MONTES OBARENES und der PANCRUDO gehören zu diesen „modernen“ Weinen. Der MONTES OBARENES ist eine beeindruckende Weißwein-Cuvée mit "burgundischer Anmutung", der in fran-zösischen Barriques und in Beton-Eiern ausgebaut wird. Der PANCRUDO wird bereitet aus 100% Garnacha -ungewöhnlich in der Rioja, wo Tempranillo dominiert- er ist eine fantastische Synthese aus Kraft und Eleganz! www.gomezcruzado.com

Höchste Qualität aus Alavesa

Remelluri verfügt über eines der besten Terroirs der hoch-gelegenen Teilregion Rioja Alavesa und das Weingut wurde von der Familie Rodriguez immer als Château geführt. Der brillante Önologe Telmo Rodriguez (Compañía de Vinos) erzeugt im Weingut seiner Familie großartige, absolut auf das Terroir orientierte Weine. Die Feinheit und Frische des aus den Sorten Tempranillo, Garnacha und Graciano sowie kleinen Anteilen Viura(!) und Malvasia(!) bereiteten Remelluri Rioja werden in Spanien wohl nur von wenigen Anderen erreicht. Rar ist der weiße Remelluri. Allein die Cuvée lässt schon aufhorchen: insgesamt 9 verschiedene Rebsorten werden verwendet! 15 Monate wird der Wein im Barrique ausgebaut, was ihm eine ausgeprägte Cremigkeit verleiht.

Siebzehn aus Achtundzwanzig

Trauben, so sagt man bei RODA, sind „das Kondensat einer Landschaft, ihrer Aromen, des Bodens, der Witterung und der Arbeit des Winzers“. Eine naturnahe Bewirtschaftung der Wein-berge versteht sich da beinahe von selbst. 28 Parzellen werden bewirtschaftet. In jedem Jahr von neuem werden 17 Parzellen ausgewählt, aus denen die RODA Weine bereitet werden. Erst nach einem Jahr Barriquereife wird entschieden, welche Partien zu RODA werden und welche in den Erstwein RODA I eingehen. RODA hat eine rote Beerenfrucht und soll unmittelbar anspre-chend zu trinken sein, RODA I ist der kraftvollere, nachhaltigere Wein mit schwarzer Beerenfrucht. Bei RODA wird nichts dem Zufall überlassen. Niedergeschlagen hat sich das in mehreren Forschungsprojekten, die auf der Website vorgestellt werden: www.roda.es

Einstieg in die Winzerdynastie

Die Bodega Sierra Cantabria gehört der alteingesessenen Win-zerfamilie Eguren. Die Trauben für den Selección werden im Weinberg und noch einmal im Weingut selektiert. Der Ausbau erfolgt für 6 Monate im Tank, danach reift der Wein 6 Monate in Barriques und erhält dadurch das charakteristische, an Vanille erinnernde Reifearoma eines klassischen Riojas. www.sierracantabria.com

Gut gemacht

In der Region Navarra ist die Kellerei Principe de Viana ursprünglich ein Pilotprojekt zur Hebung des Weinbauniveaus gewesen. Dass die Botschaft verstanden und nachhaltig umge-setzt wurde, zeigt mit schöner Regelmäßigkeit die gelungene Crianza mit ihrem sanften Holztouch und ihrer Ausgewogen-heit. www.principedeviana.com

Der ungekrönte König

Die Cantalapiedras sind eine alte Winzerfamilie aus La Seca, dem historischen Zentrum des Rueda-Anbaus. 2014 gründete Isaac Cantalapiedra zusammen mit seinem Sohn Manuel seine eigene Bodega. Sie besitzen 20 Hektar eigene Reben auf ca. 750 Meter Höhe, die sich auf verschiedene Parzellen um das Dorf La Seca verteilen. Das Alter der Reben reicht von 30 Jahren bis über 100 Jahre. Die ältesten Rebstöcke sind noch wurzelecht. Das Ziel der Beiden war von Anfang an klar: charaktervolle Weine aus der Rebsorte Verdejo erzeugen, die sich sehr deutlich von der Massenproduktion von eher belanglosen Alltagsweinen abhe-ben sollten. Daher nutzt das Weingut auch nicht die geschützte Herkunftsbezeichnung Rueda DO, sondern die vermeintlich einfachere Bezeichnung Vino de la Tierra, dem Vin de Pays in Frankreich entsprechend.

In der Ruhe liegt die Kraft

Die am Duero gelegene Region Toro reklamiert für sich das extremste Klima Spaniens. Tatsache ist: nirgendwo sind die Niederschläge geringer. Die autochthone Rebsorte Tinta de Toro, ein Klon des Tempranillo, hat sich optimal an diese Umweltbe-dingungen angepasst. Die Quinta de la Quietud besitzt 22 Hektar Rebflächen, die teilweise über 80 Jahre alt sind. Die Weinberge werden komplett ökologisch bewirtschaftet. Nach der manuellen Ernte werden die Trauben einer Kaltmazeration unterzogen. Damit werden feinere Fruchtaromen in den Wein extrahiert, der bullige Stier bekommt ein eleganteres Äußeres. Ein sehr zivilisierter Toro! Der Corral de Campanas wird als „Roble“ ausgebaut, also nur ein halbes Jahr im Barrique gereift. Ein "Maulvoll" konzentrierter Frucht kommt da auf die Flasche! www.quintaquietud.com

Ein Vater des Ribera del Duero

Ismael Arroyo gehörte 1982 zu den Gründern der DO Ribera del Duero, die in den 90er Jahren einen kometenhaften Aufstieg erlebte. Schon der trinkfreudige Tinto Roble weist stattliche Statur auf und hat durch den halbjährigen Ausbau im Barrique (daher der Zusatz „Roble“=Holz) einen gewinnenden Charakter angenommen. Für ihre Spitzenweine nutzen die Arroyos ausschließl ich Trauben aus Weinbergen mit durchschnittlich 40 Jahre alten Reben. Das extreme Klima sorgt für eine intensive Aromenentwicklung. Der Ausbau der Weine erfolgt in Fässern aus amerikanischer Eiche. Die Ausbauzeiten variieren zwischen 14 Monaten für die Cria-nza bis hin zu 30 Monaten bei der Gran Reserva. Die Val Sotillo Weine vereinen Kraft und Potential mit Charakter und Eleganz. Großartige, äußerst vielschichtige Weine! www.valsotillo.com

Albariño Autorenweine

Weinbauern sind die Fariñas schon seit Generationen, doch ihr eigenes Weingut haben sie erst im Jahr 2000 gegründet. Aus bescheidenen Anfängen ist binnen kurzem ein qualitativ sehr ambitioniertes Projekt geworden. Meilensteine der Ent-wicklung waren dabei der Bau einer modernen Kellerei und die Zusammenarbeit mit dem Önologen Jean-François Hebrard von der Quinta de la Quietud. Der Junoir Robustiano Fariña keltert intensive, charakterstarke Albariños aus 30 sorgfältig kultivierten Weinbergsparzellen, wohlgemerkt bei einer Betriebsgröße von gerade einmal 9 Hektar! www.attisbyv.com

Die "burgundischsten" Weine Spaniens

Im Landesinneren von Galizien, an den Ufern der Flüsse Sil und Miño, befinden sich die Weinberge von Dominio do Bibei. Worauf man aufbaut: steile Terrassenanlagen auf Höhen zwi-schen 300-660 Metern, atlantisch geprägtes, eher kühles Klima, autochthone Rebsorten und ein enthusiastisches Team, das sich dem biodynamischen Weinbau verschrieben hat. Beim Ausbau werden neben traditionellen Holzfässern auch Zementeier eingesetzt. Als Berater fungiert das Önologen-Traumpaar René Barbier jun. und Sara Perez. Wirklich erstaunliche, sehr elegante, geschliffene Weine! www.dominiodobibei.com

Kastilien & León



Cantalapiedra

La Seca

2019	Majuelo del Chiviritero - La Seca		○	26,00
------	-----------------------------------	--	---	-------

Vino de la Tierra de Castilla y León

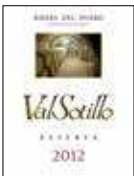


Quinta de la Quietud

Toro

2019	Corral de Campanas, Toro DO		●	16,20
2017	Quinta Quietud, Toro DO		●	29,90

Das Weingut Quinta de la Quietud ist biozertifiziert durch CAECYL seit 2002.

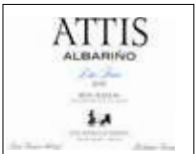


Val Sotillo

Sotillo de la Ribera

2019	Val Sotillo Roble, Ribera del Duero DO		●	14,80
2018	Val Sotillo Crianza, Ribera del Duero DO		●	21,90
2016	Val Sotillo Reserva, Ribera del Duero DO		●	36,10
2014	Val Sotillo Gran Reserva, Ribera del Duero DO		●	94,40

Galizien



Attis

Meaño

2022	Albariño Rías Baixas DO		○	24,60
2020	Albariño "Embaixador" Rías Baixas DO		○	44,50



Dominio do Bibei

Terras de Trives

2019	La Pola, Ribeira Sacra DO (75% Godello/20% Albariño/5% Doña Blanca)		○	33,10
2018	La Lama, Ribeira Sacra DO (90% Mencía, ergänzend: Garnacha, Brancellao, Mouraton)		●	27,30

Alicante



Angosto
Ontinyent

2022	Angosto Blanco, Valencia DO Sauvignon/Chardonnay/Verdejo/Riesling	○	9,40
2021	La Tribuna, Valencia DO Garnacha/Syrah/Monastrell	●	8,70

Andalusien



Bodegas Cota 45
Sanlucar de Barrameida

2021	UBE Miraflores, Vino de España	○	25,60
2018	UBE Maina – La Charanga, Vino de España	○	52,00

Sherry



Gutierrez Colosia
El Puerto de Santa Maria

JEREZ – XÉRÈS – SHERRY (DO)			
Manzanilla (trocken)	○	15,40	
Fino (extra trocken)	○	15,40	
Amontillado (trocken)	○	23,00	
Oloroso (trocken)	○	23,00	
Moscatel Soleado (süß)	○	29,20	
Pedro Ximénez (süß)	○	29,20	

Teneriffa



Suertes del Marques
La Orotava

2020	Vidonia Blanco, Viñas Viejas, Valle de la Orotava DO	○	40,30
2019	La Solana Negro, Vino de Parcela Valle de la Orotava DO	●	23,00

Von der Schule in die Flasche

Auf ihrem Weingut produziert die Familie Cambra Rot- und Weißwein aus den Reben ihrer Rebschule. Für den Rotwein verwenden sie Garnacha, Syrah, und Monastrell, für den Weißwein verarbeiten sie zu gleichen Teilen Chardonnay, Sauvignon Blanc, Verdejo und Riesling. Wohl auch aufgrund seiner ungewöhnlichen Cuvée ist der Angosto Blanco angenehm frisch, aromatisch und überhaupt nicht wuchtig. Eine verblüffende Qualität! La Tribuna ist ein saftiger, fester Tropfen für kräftige Gerichte vom Grill. Auch er ist alles andere als belanglos!
www.bodegaelangosto.com

Alter Wein ganz neu

Nach Jahren der Wanderschaft – Bordeaux, Australien... – gründet der aus Sanlucar de Barrameda stammende Ramiro Ibañez Espinar 2012 seine eigene kleine Bodega Cota 45. Ab 45 Meter Höhe ü.d.M. beginnt der hochwertige charakteristische Albariza Boden, daher der Name der Bodega. Dies beschreibt auch exakt seine Philosophie, das Terroir in den Weinen abzubilden. Die Trauben für seine Weine stammen von verschiedenen Weinbergen, darunter aus den Lagen Miraflores und Maina. Insgesamt sind es nur 3,9 Hektar die mit alten Klonen der Palomino Fino bestockt sind. Die Trauben werden recht zeitig gelesen, damit die Weine nicht zuviel Alkohol entwickeln. Auf das Aufspritzen, wie es beim Sherry üblich ist, wird komplett verzichtet. Der Ausbau erfolgt in gebrauchten Barriques, teilweise unter einer Hefeflorschicht, wie es beim Sherry, aber auch bei Jura-Weinen üblich ist. In die Flasche kommen am Ende sehr ungewöhnliche Weine, die für Furore sorgen!

Verkannte Größe

Sherry ist einer der großen Weine der Welt! In Jerez wurde der Reifeprozess der Solera-Fasslagerung zur Perfektion entwickelt. Durch Umfüllen und Verschneiden jüngerer Weine mit älteren Jahrgängen erhält man einen differenzierten und qualitativ stabilen Wein. Die stilistische Vielfalt reicht von jugendlich- knochentrockenen (unter einem Hefeflor ausgebaut), über gereift-trockene, bis hin zu raffiniert-süßen Qualitäten. Trockene Weine stammen aus der Palomino-Traube, die süßen Qualitäten aus Moscatel und Pedro Ximénez. Die 1838 gegründete Bodega Gutierrez Colosia ist einer der wenigen verbliebenen „Almacenista“ (dt.: Lagerhalter) Betriebe, in dem noch handwerklich und damit individuell gearbeitet wird. Der Manzanilla und der Fino sind klassische Aperitifs, können aber auch, wegen ihres moderaten Alkoholgehaltes (15%), ein Essen begleiten. Der teilweise oxydativ ausgebaute Amontillado ist ebenfalls trocken, nussig und mit den Aromen eines reifen Weines ausgestattet. Der Oloroso wird komplett oxydativ ausgebaut. Moscatel und Pedro Ximénez werden aus rosinierten Trauben hergestellt und sind komplexe, lang gereifte Süß- und Dessertweine.
www.gutierrezcolosia.com

Listan Reiche Weine

Das Orotava-Tal liegt im nordwestlichen Teil der Insel Teneriffa. Angebaut werden hauptsächlich die Rebsorten Listán negro und Listán blanco. Letztere ist in Jerez unter dem Namen Palomino bekannt. Die Weinberge liegen zwischen 275 und 700 m hoch, die Böden sind überwiegend vulkanisch geprägt. In den hochgelegenen Bereichen profitieren die Reben von einem kühleren und feuchteren Mikroklima. Francisco Javier García Núñez, dessen Familie auf eine lange Tradition im Weinbau zurückblicken kann, gründete im Jahre 2006 die Bodega Suertes del Marqués, doch die biodynamisch bewirtschafteten Reben in 21 kleinen Parzellen sind schon sehr alt. Die Bodega besitzt 9 Hektar, die sich auf 21 verschiedene Parzellen verteilen. Das führt zu sehr eigenständigen Weinen, die ihre südliche Herkunft nicht verleugnen aber gleichzeitig mit burgundisch anmutender Frucht und Finesse verblüffen. Eine absolute Bereicherung!
www.suertesdelmarques.com

Von Tal zu Tal

Im wunderschönen Ahrtal verleiht die Familie Näkel dem feingliedrigen Spätburgunder durch niedrige Erträge und gefühlvollen Barrique-Ausbau erstaunliche Struktur. Im Jahr 2000 zog es Werner Näkel zusammen mit seinen beiden Freunden Bernd Philippi und Bernhard Breuer in das landschaftlich ebenso spektakuläre Dourotal. Die vorherrschende Bodenformation ist die gleiche wie an der Ahr: Schiefer! Niedergelassen haben sie sich auf der Quinta da Carvalhosa. In der Heimat des Port haben die Weine von Natur aus eine mächtige Struktur. Hier ist das Ziel in den Weinen Finesse herauszuarbeiten! Gesagt, getan: der Ardosino hat eine herb-kräftige Struktur und ein festes Tanninrückgrat. Eleganz erhält der Wein durch eine feine Säure und einen dezenten Barrique-ton. Der Campo Ardosa (Schieferfeld) schmeichelt dem Gaumen zuerst mit Weichheit und Wärme, dahinter kommt seine feste Struktur zum Vorschein. Auch hier ist es Schiefermineralität und eine reife Säure, die den Wein vitalisiert.
www.quintadacarvalhosa.com

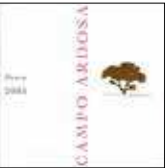
Feiner Arbeiterverein

Die Lavradores de Feitoria wurden im Jahr 2000 gegründet. Hier haben sich 15 Erzeuger unter Beratung von Dirk van der Niepoort zusammengefunden. Im traditionellen Mischsatz angebaut werden ausschließlich autochthone Rebsorten. Der Douro Tinto ist der unkomplizierte, fruchtbetonte, saftige Einstiegswein. Eine Selektion der besten Jungweine ist die Grundlage für den Três Bagos, der zum Teil in Barriques ausgebaut wird. Der Quinta da Costa wird teilweise in großen Tonkrügen, den Lagares, vergoren, was für eine besonders schonende Tanninextraktion sorgt. Ein verführerischer Wein, warm und vollmundig, mit reifer Frucht und zarter Extraktsüße. Der Grande Escolha schließlich ist der Wein, bei dem kein Aufwand gescheut wird. Reben, die älter als 60 Jahre sind, liefern den Rohstoff dieser feinen Selektion, die den heißen Sommer im Douro Tal konserviert.
www.lavradoresdefeitoria.pt

Portugals Dornröschen

Die traditionsreiche Weinregion Dão ist nach dem gleichnamigen Fluss benannt. Sie ist, genau wie die Wein-Region Douro, durch Gebirge nach Westen hin von atlantischen Einflüssen weitgehend abgeschirmt, so dass das Klima mehr kontinentale Einflüsse hat. Der Herbst ist lang und kühl, also optimal, um elegante Weine zu erzeugen. Genau dies macht Álvaro Figueiredo e Castro, ein guter Freund von Dirk van der Niepoort: eine saftige, ursprüngliche Weinqualität mit attraktiver Beerenfrucht und langem Nachhall. Der Rosé überzeugt mit Frucht und festem Kern.

PORTUGAL



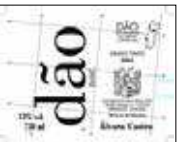
Quinta da Carvalhosa
Armamar

2019	Ardosino "Schieferchen", Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	15,40
2011	Campo Ardosa, Douro DOC (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Barroca)	●	28,40



Lavradores de Feitoria
Sabrosa

2021	Douro DOP Tinto (Touriga Nacional / Touriga Franca / Tinta Roriz / Tinta Barroca)	●	8,00
2019	Três Bagos, Douro DOP Reserva (Tinta Roriz / Touriga Nacional / Touriga Franca)	●	12,10
2017	Quinta da Costa das Aguaneiras, Douro DOC (Touriga Nacional/Touriga Franca/Tinta Roriz/Tinta Barroca & andere...)	●	23,70
2016	Três Bagos Grande Escolha, Douro DOC (Touriga Nacional / Tinta Roriz / Touriga Franca / Tinta Amarela u.a.)	●	42,40



Álvaro Castro
Pinhanços

2022	Dão DOC (Baga / Alfrocheiro)	●	12,20
2017	Dão DOC (Tinta Roriz / Jaen / Touriga Nacional / Alfrocheiro)	●	13,80



Restaurant Zum Alten Krug

Es gibt in Berlin nur noch wenige Lokalitäten, die das Auf und Ab dieser Stadt über mehrere Jahrhunderte miterlebt haben. Berlin kann kein "Wirtshaus im Spessart" und keine "Lindenwirtin" bieten, wohl aber kann der einstige Vorort Berlins -Rudow- mit dem Lokal "Zum alten Krug" aufwarten. Dieses Lokal ist eines der letzten Baudenkmäler Rudows. Kaum ein Rudower, der dort noch nicht "gut bürgerlich" gegessen hätte. Seit 2018 führt Sarah-Alexandra Emek dieses Traditionslokal und hat es behutsam modernisiert.

Restaurant Zum Alten Krug, Alt-Rudow 59, 12355 Berlin
T 030 66 33 022, info@zumaltenkrug.net, www.zum-alten-krug-rudow.de



Die Möve im Felsenkeller

Die Möve im Felsenkeller (kurz: Der Felsenkeller) ist eine Kneipe in der Akazienstraße im Berliner Ortsteil Schöneberg. Die Kneipe ist eine Schlauchkneipe. Wenig mehr als fünf Meter breit ist sie 4,30 Meter hoch und etwa 20 Meter lang. Das Interieur mit Holzpaneelen an den Wänden stammt aus den 1920er Jahren, das Hinterzimmer ist mit der Einrichtung einer ehemaligen Kneipe in Berlin-Mitte aus den 1900er Jahren ausgestattet. Dieses Kultur-Erbe wird durch Claudia an May hingebungsvoll gepflegt. Unterstützt wird sie dabei von Herrn Schröter, der nicht nur die Möve trinkt.

Die Möve im Felsenkeller, Akazienstraße 2, 10823 Berlin
T 781 34 47 (keine Website, dafür ein Wikipedia-Eintrag, aus dem hier zitiert wurde)

Port



Burmester

Porto

White Port, Extra Dry	○	18,00
-----------------------	---	-------



C.N. Kopke

Vila Nova de Gaia

10 Years Old Tawny Port	●	28,10
2003 Colheita Port (in Holzbox)	●	60,50



Quinta de la Rosa

Pinhao

Port, Finest Reserve	●	26,10
----------------------	---	-------



Warre's

Vila Nova de Gaia

2009 Late Bottled Vintage Port (in Holzbox)	●	41,20
---	---	-------

White Port

Eine Rarität im roten Portweinland. Er ist im Unterschied zu einem Sherry deutlich weniger oxydativ geprägt. Die Wucht des weißen Port wird durch eine ganz dezenteste Restsüße effizient abgepuffert.
www.burmester.pt

Hamburger Gründung

Kopke ist das älteste heute noch existierende Portweinhaus. 1638 wurde es von einer Hamburger Kaufmannsfamilie gegründet. Heute gehört es der Familie Barros. Die Spezialität des Hauses sind über längere Zeit fassgereifte Portweine, also Tawnys und Colheitas. Die Fruchtsüße ist bei diesen Porttypen nicht mehr so ausgeprägt wie bei Vintagequalitäten, sondern eine angenehme Ausgewogenheit hat sich entwickelt. Sehr fein! Weitere Vintage- und Colheita-Portweine auf Anfrage!
www.kopkeports.com

Persönliche Angelegenheit

Die Quinta de la Rosa ist ein Weingut – in der Welt des Portweins eine Ausnahme, wo große Markenfirmen dominieren. Der Finest Reserve besteht im Durchschnitt aus 6-7 Jahre alten Weinen und erinnert in seiner geschmacklichen Struktur an einen Vintage Port. Diesen Portweintyp nennt man daher auch Vintage Character. Viel Port fürs Geld!
www.quintadelarosa.com

Very British

Warre's Port ist ein altes britisches Portweinhaus und die Engländer haben diesen Wein ja quasi "erfunden". Um den Wein für den langen Transport haltbarer zu machen, wurde ihm Branntwein zugesetzt. Beim Late Bottled Vintage (LBV) wird der Port später als die Top-Vintagequalitäten, nach rund 4 Jahren Fassreife, abgefüllt und dann noch mehrere Jahre in der Flasche gereift.
www.warre.com

Die Spur der Steine

Jeff Cohn, Winzer in Sonoma, ist ein "Rhône Ranger", das heißt er hat sich auf den Anbau von französisch-mediterranen Sorten spezialisiert. 1998 lernte er Yves Cuilleron kennen – und dessen Weine lieben. Über die Jahre reifte der Entschluß, einen gemeinsamen Wein zu erzeugen. Kalifornische Power mit französischem Feinschliff war die Vision. 2013 war es dann soweit: der erste Jahrgang der Winzerfreundschaft entstand, reifte 18 Monate in feinsten französischen Barriques und das Ergebnis begeisterte aus dem Stand heraus die Weinkritik!

California Flagship

1962 war der 1. Jahrgang eines Weines, der später Weltruhm erlangen sollte: dem MONTEBELLO von Ridge. Dieses Datum würdigt das Weingut mit einer umfangreichen Dokumentation auf seiner Website – für alle, die nicht "kurz mal" persönlich beim Weingut vorbeischaauen können. 1959 übernahmen 3 Ingenieure den Besitz auf der Montebello Ridge, inklusive Reben und einem sehr einfachen Weingut. 1969 kam Paul Draper als Winemaker zu Ridge und prägt das Weingut bis heute, auch nach seinem Ausscheiden aus dem Tagesgeschäft 2016. Wie wohl kein anderes Weingut verkörpert Ridge die kalifornische Weingeschichte der modernen Ära, die in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts begann. Jeder Ridge-Wein ist ein würdiger Vertreter Kaliforniens auf Weltniveau! Die Basis des Weingutes ist der Montebello-Ridge in den Santa Cruz Mountains. Hier werden die Bordeaux-Sorten kultiviert, allen voran Cabernet Sauvignon, aber auch Merlot, Cabernet Franc und Petit Verdot. Der legendäre rote Bordeaux-Blend Monte Bello ist die absolute Spitze der Erzeugung, doch auch der Cabernet Sauvignon Estate hat beachtliches Format. Kennzeichnend ist neben der Fruchtigkeit eine "europäisch" anmutende Eleganz. Der Chardonnay steht ebenfalls in einer kleinen Parzelle des Montebello Weinbergs. Er wird nicht jedes Jahr abgefüllt. Wenn, dann ist es ein mächtiger Wein, allerdings wirkt eine vitale Säurestruktur der Wucht entgegen. Der Chardonnay Estate, der ebenfalls aus den Weinbergen in Santa Cruz stammt, ist etwas leichter und hat einen geringeren Neuholz-Anteil. Die dichten, komplexen und entwicklungsfähigen, von Zinfandel dominierten Blends „Lytton Springs" und „Geyserville", aus Weinbergen im Alexander Valley, sind weitere Säulen des Ruhms dieses großartigen Weingutes. Auch kleine Mengen von Rebsortenweinen werden abgefüllt, wie der Paso Robles Zinfandel oder die sehr seltene Rebsorte Petite Sirah, die einen sehr kräftigen Wein erbringt. Die Petite Sirah ist eine Kreuzung von Syrah und der quasi ausgestorbenen südfranzösischen Sorte Peloursin. Die Weine aus Sonoma werden in der ultramodernen Lytton Springs Winery bei Healdsburg ausgebaut. Auch wenn sie hervorragend reifen sind diese Zinfandel Ikonen auch jung getrunken ein großer Genuss. Speziell: jeder Jahrgang und jeder Wein wird auf dem Backlabel individuell kommentiert. Top Website mit vielen Wein&Speisen Empfehlungen!
www.ridgevine.com

KALIFORNIEN



Domaine de Chirats

Yves Cuilleron & Jeff Cohn

2017	Domaine de Chirats Syrah Rockpile Vineyard Rockpile AVA (Sonoma)	●	58,20
------	--	---	-------



Ridge

Cupertino - Santa Cruz County

Monte Bello Winery / NORTH COAST			
2021	Chardonnay Estate Santa Cruz Mountains AVA	○	88,20
2020	Cabernet Sauvignon Estate Santa Cruz Mountains AVA (Cab. Sauv., ergänzend Merlot, Petit Verdot, Cab. Franc)	●	103,90
2020	Monte Bello Santa Cruz Mountains AVA (Cab. Sauv., dazu Merlot, Petit Verdot, Cabernet Franc)	●	302,00

Lytton Springs Winery - SONOMA COUNTY / NORTH COAST			
2019	Petite Sirah Lytton Estate Dry Creek Valley AVA	●	55,70
2019	Geyserville	●	55,10
2020	Geyserville	●	63,80
2021	Geyserville Alexander Valley AVA (Zinfandel, Carignane, Petite Sirah, Alicante Bouschet)		72,50
2017	Lytton Springs	●	54,70
2020	Lytton Springs	●	63,80
2021	Lytton Springs Dry Creek Valley AVA (Zinfandel, Petite Sirah, Carignane, Mataro)	●	72,50
2021	Pagani Ranch Zinfandel Sonoma Valley AVA	●	67,30

SAN LUIS OBISPO COUNTY / CENTRAL COAST			
2020	Paso Robles Zinfandel Paso Robles AVA	●	50,70

CHILE



Odfjell Vineyards

Padre Hurtado

2021	Las Abejas Cabernet Sauvignon, Valle Central DO	●	9,90
2018	Armador Cabernet Sauvignon, Valle Central DO	●	12,60
2018	Orzada Malbec Lontué Valley DO, Curicó	●	21,80

Odfjell Vineyards ist Demeter zertifiziert.

SÜDAFRIKA



Markus Schneider Kaapzicht Estate

Stellenbosch

WINE OF ORIGIN STELLENBOSCH			
2019	DE CUTTER Chenin Blanc	○	35,40
2020	ROOI OLIFANT Red Blend (Merlot/Cab. Franc/Petit Verdot/Cinsault/Cab. Sauvignon)	●	26,20

OBSTBRÄNDE



Edelbrennerei Dirker

Mömbris im hessischen Spessart

Haselnussgeist	40%	50cl	44,70
----------------	-----	------	-------

Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar!



Rudolf Fürst

Bürgstadt in Franken

Trester vom Spätburgunder	40%	50cl	43,40
Weinbrand XO Vintage 1995 holzfassgereift	45%	50cl	89,30

Der fliegende Norweger

Der Reeder Daniel Odfjell stammt aus Norwegen und hat sich in Chile seinen Traum vom eigenen Weingut verwirklicht. Mit 82 Hektar eigenen Weinbergen zählt man von der Produktion her für chilenische Verhältnisse zu den Zwergen, dafür hat man die Ambition, bei der Qualität zu den Großen zu gehören. Das Ziel ist, Weine zu erzeugen, die außer eindrucklicher Frucht auch Eleganz aufweisen. Der Gutswein "Las Abejas" (die Bienen) verweist zum einen auf die Naturorientierung des Weingutes, das seine Reben seit einigen Jahren biodynamisch bewirtschaftet, zum anderen macht der Name auch klar, dass es sich um den Brot- und Butterwein des Weingutes handelt! Die übrigen Weine werden phantasievoll nach Begriffen aus dem Seemannsspanisch benannt. Der „Armador“ (spanisch für Schiffsbesitzer) bietet mehr Eleganz und eine klar definierte Cabernet-Frucht. Erstaunlich fein und vielschichtig präsentiert sich der ungefiltert abgefüllte „Orzada“ Malbec, mit dezentem, Struktur gebendem Barrique-Einsatz. www.odfjellvineyards.cl

Elefantenhochzeit

ROOI OLIFANT ist ein Joint Venture von Markus Schneider und seinem Freund und Weinmacher Danie Steytler von Kaapzicht Estate. Mit Blick auf Löwenkopf und Tafelberg wachsen dort Reben, dazwischen liegen mächtige, runde Granitfelsen - sie wirken in der Abendsonne wie rote Elefanten! Ein richtig satter Rotwein ist der Olifant, allerdings bewegt er sich elegant und voller Raffinesse auf dem Gaumen. Mit dem DE CUTTER, einer Einzellagenselektion aus uralten Bushwine-Reben wenden sich Markus und Danie dem Thema Chenin Blanc zu, erstmals der in Massen hergestellte Exportschlager des Landes. So tiefgründig und eigenständig hat man die Sorte selten im Glas gesehen... www.rooiolifant.co.za

Der Geist aus der Nuss

Arno Dirker hat schon so ziemlich alles gebrannt und in feine Destillate verwandelt. Einzigartig ist sein Haselnussgeist, der nicht nur Nutella-Fans begeistert. Gut zu wissen: Nutella ist ein Kunstwort aus dem englischen nut (Nuss) und der italienischen weiblichen Verkleinerungsform -ella.

Wissenswert: **Brände und Wässer** sind die reinste Form von Destillaten. Sie dürfen laut Gesetz nur aus dem fruchteigenen Zucker gewonnenen Alkohol enthalten, und sind somit 100% Fruchtdestillate. Die Ausbeute ist bei manchen Beerenfrüchten extrem gering, was das Destillat natürlich sehr verteuert. **Geiste** sind meist Destillate, die aus Früchten hergestellt werden, die wenig oder gar keinen Zucker enthalten (Haselnüsse, Himbeeren). Die Früchte werden mit neutralem Alkohol überzogen, einige Zeit extrahiert und dann erst destilliert.

Fürstliche Brände

Im Winter, wenn die Arbeit in den Weinbergen ruht, destilliert die Familie Fürst die Früchte und die Trester der vorangegangenen Ernte. Aus dem Brennofen läuft ein hauchdünnes Rinnsal, und auch davon ist nur der klare Mittellauf für die weitere Reifung bestimmt. Es wird Wert darauf gelegt, dass nur gut abgelagerte Brände zum Verkauf kommen. www.weingut-rudolf-fuerst.de

Bio Brände

Ihre Weinberge und Obstgärten werden von der Familie Klumpp schon seit 30 Jahren biologisch bewirtschaftet. Das Ergebnis sind feine Brände mit klarer Aromatik. www.weingut-klumpp.com

Reservierte Früchte

Die Familie Meyer im Elsass widmet sich schon lange der Kunst der Destillation. Der Betrieb in seiner heutigen Form wurde 1958 von Fridolin Meyer gegründet und wird heute von seinen Enkeln Arnaud und Lionel geführt. Die Früchte werden temperaturkontrolliert verarbeitet und doppelt gebrannt, wie sonst beim Cognac üblich. Nach der Destillation werden die Brände bis zu 5 Jahre zwecks geschmacklicher Abrundung in Glasballons gelagert. Wir führen ausschließlIch die Qualität „Grande Reserve“. Einzige Ausnahme ist die lange im Fass gereifte Vieille Prune. www.distillieremeyer.fr

Destillate eines engen Tals

Normalerweise ist das Ahrtal eine landschaftliche Idylle. Steile Hänge begrenzen das schmale Tal und verschaffen ihm ein privilegiertes Mikroklima. Davon profitieren Trauben und andere Obstkulturen. Die Trauben der Familie Näkel werden vergoren und zu feinen Weinen verarbeitet. Ausgewählte Obstsorten werden "gebrannt" und zu edlen Destillaten gereift.. www.meyer-naekel.de

Süße Früchte – Sauers Brände

Eine weitere Passion von Horst Sauer ist das Brennen feinsten Obstdestillate. Die Früchte stammen von den eigenen Obstfeldern. www.weingut-horst-sauer.de

Der Wahnsinn in der Flasche

Schon vor mehr als 30 Jahren haben Hans Reisetbauer sen. und seine Frau Elfriede Tafelobst gepflanzt, heute gehören 12 Hektar Obstanlagen zum Hof, die einen Teil der Rohmaterialien für die Brennerei liefern. Viele Früchte werden aber auch nach strengsten Qualitätskriterien zugekauft. Das kostbare Ergebnis: eine Palette von authentischen Bränden ohne jeden Schnickschnack, ehrlich im Frucht Ausdruck, harmonisch und sehr gut verträglich. Hans Reisetbauer jun. lebt für seine Brände und hat eine unbändige Freude daran. Darin ist er "Bruder im Geiste" von Bernhard Ott, mit dem ihn eine enge persönliche Freundschaft verbindet und der zudem sein Marillienlieferant ist. Manche seiner Destillate sind Kostbarkeiten, deren Preis weder



Klumpp

Bruchsal in Baden – Kraichgau

Himbeergeist	42%	35cl	24,60
Kirschwasser	42%	50cl	21,00
Marc vom Burgunder, BIO	42%	50cl	24,60

Gin vom Weingut Klumpp auf Seite 94.



F. Meyer

Hohwarth im Elsaß

Marc d’Alsace de Gewurztraminer	45%	70cl	37,00
Quetsch	45%	70cl	39,10
Vieille Prune "Les Grands Classiques"	42%	70cl	34,50
Mirabelle	45%	70cl	41,10
Framboise	45%	70cl	63,10
Kirsch	45%	70cl	45,10
Poire Williams	45%	70cl	47,20



Meyer-Näkel

Dernau an der Ahr

Mirabelle	42%	35cl	31,60
Weinbergspfirsich	42%	35cl	38,10
Williams Christ Birne	42%	35cl	33,80



Horst Sauer

Escherndorf in Franken

Mirabelle	40%	50cl	21,40
Williams Christ Birne	40%	50cl	21,40
Zwetschke	42%	50cl	18,70



Hans Reisetbauer

Axberg in Oberösterreich

Apfel im Eichenfass	44%	35cl	59,80
Zwetschke	41,5%	35cl	56,90
Marille	42%	35cl	74,60
Williamsbirne	41,5%	35cl	65,80
Karotte	41,5%	35cl	74,60
Kirsch	41,5%	35cl	72,80

Fortsetzung Hans Reisetbauer auf der nächsten Seite

Hans Reisetbauer Fortsetzung			
Quitte	41,5%	35cl	99,50
Erdbeere	41,5%	35cl	98,60
Johannisbeere	41,5%	35cl	108,60
Vogelbeere	41,5%	35cl	118,40
Schlehdorn	41,5%	35cl	108,60
Holunder	41,5%	35cl	108,60
Himbeere	41,5%	35cl	133,40
Ingwer	41,5%	35cl	121,40
Elsbeere	42%	35cl	383,90
Weitere Brände sind auf Anfrage verfügbar! Reisetbauer Blue Gin auf Seite 94.			

CALVADOS



Christian Drouin
Coudray-Rabut (Calvados)

CALVADOS DU PAYS D'AUGE AC			
Marquis de Saint-Loup Sélection	40%	70cl	25,00
Marquis de Saint-Loup Réserve	40%	70cl	43,60
Marquis de Saint-Loup Age Inconnu	42%	70cl	94,40

ARMAGNAC

Domaine Baron de Lustrac
Nogaro (Landes)

Baron de Lustrac VSOP Bas-Armagnac AC	40%	70cl	44,60
--	-----	------	-------

COGNAC



Leyrat
Claix (Charente)

PINEAU LEYRAT Pierres Blanches Pineau des Charentes AC	17%	75cl	21,60
Cognac VSOP Réserve Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	48,60
Cognac XO Hors d'Age Single Estate Cognac in Geschenkkarton	40%	70cl	124,00

auf einer wirtschaftlichen Kalkulation beruht, noch dem Zeit-
aufwand in der Erzeugung entspricht. Hans Reisetbauer zeigt
uns Staunenden, welche Ressourcen und Schätze die Natur
zu bieten hat, wenn man mit allen Sinnen lebt, arbeitet und
genießt.
www.reisetbauer.at

Big Apple

Der Calvados Marquis de Saint-Loup wird in der traditionell
arbeitenden Destillerie der Familie Drouin erzeugt. Brennerei
und Fasskeller befinden sich in einem ehemaligen Gestüt.
Der Calvados Sélection ist ein jüngerer Brand und stammt aus
der Unterzone Domfront. Dort werden mehr als 30% Birnen mit
zu Calvados verarbeitet. Das macht den Brand milder. Zudem
wird der Sélection nur einmal gebrannt. In der Regel sind zwei
Brennvorgänge Standard.
Der Réserve wird aus eaux-de-vie assembliert, die älter als vier
Jahre sind. Neben die noch dominierenden Fruchtaromen treten
blumige Noten.
Der Age Inconnu ist ein beindruckender Calvados aus alten
Reserven (15 Jahre und älter). Feine Holz- und Gewürzaromen
stehen nobel im Hintergrund, dieser Calvados ist sehr viel-
schichtig und lang, einem Cognac XO ebenbürtig...
Gut zu wissen: die Brennerei kann nach Anmeldung besichtigt
werden!
www.calvados-drouin.com

Der Brand der Musquetiere

Die Armagnac Erzeuger verweisen mit Stolz auf eine Urkunde
aus dem Jahr 1411, in der Armagnac zum ersten Mal erwähnt
wird. Denn damit wäre er der älteste Brand der Welt. Sicher ist:
ein guter Armagnac braucht Zeit zur Reife. Dann kann man den
alten Wein schmecken, konserviert in einem wohligh warmen
Mantel aus Alkohol.

Der Cognac vom Weingut

Francis Abécassis und seine Tochter Elodie sind der festen
Überzeugung, dass ein Eaux-de-Vie genauso von seinem Terroir
geprägt wird wie ein Wein. Ihr Cognac LEYRAT wird daher aus
den Trauben eines einzigen Weinguts gewonnen und bezieht
daraus eine unnachahmliche Typizität. Diese Philosophie lässt
sich in einem Ausdruck zusammenfassen: 'Single Estate Cognac'.
Die Domaine de Chez Maillard umfasst 90 Hektar Rebfläche
in den Fins Bois. Auf einem sonnig exponierten Kalksteinhügel
gelegen, erzeugt das Weingut aus Ugni Blanc (=Trebbiano)
Trauben die Grundweine für feine und elegante Eaux-de-Vie
von herausragender Qualität. Bis aus Trauben das fertige
Destillat entsteht, ist ein langer Ausbau Prozess zu durch-
laufen - dafür braucht es Zeit und viele Fässer. Nach dem
zweiten Destillationsvorgang beginnt der Ausbau in jungen
Barriques, die für Farbe und Kraft sorgen. Daran schließt sich
eine Passage in 5-10-jährigen Fässern an, die dem Destillat
aromatische Komplexität verleihen. Am Ende steht der Ausbau
in alten Fässern, der, je nach Charakter des Cognac, viele Jahre
dauern kann, bevor der Kellermeister die finale Assamblage
zusammenstellt.
Für den Pineau des Charentes wird das Eaux-de-Vie mit frisch
angegorenem Traubenmost ergänzt und dann im Fass gereift.
www.leyrat-cognac.com

Desti-Amarone

Tedeschis Grappa vom Amarone ist weich, warm und rund – so
wie der Nachhall des Weines. Zarte Farbtönung durch ein zwei-
jähriges Barriquelager.
www.tedeschiwines.com

Klare Sicht auf Fèlsina

Die "weiße", d.h. nicht fassgelagerte Grappa der Fattoria di Fèl-
sina ist sanft und mild. Gebrannt wird dieses feine Destillat vom
"Philosoph unter den Brennern", Flavio Comar von der Distilleria
Aquilaia in Udine/Friaul. Das Friaul gilt mit dem Trentin als die
Heimat der besten Brenner.
www.felsina.it

Geist der Bruderschaft

Schön wie die Weine ist auch der Marc vom Riesling aus dem
Weingut Regnery. Kräftig, aber nicht hart und mit schönem
Nachhall.
www.weingut-regnery.de

Malt Whisky Einsteigerseminar

Adelphi ist ein kleines Haus, das sich auf die Selektion und
Abfüllung von besonders hochwertigem schottischem Malt-
whisky spezialisiert hat. Man kauft einzelne Fässer bei den
besten Destillerien. Der Private Stock Blend vereint Merkmale
von Speyside im Nordosten (Fruchtaromen) mit denen der Insel
Islay im Südwesten (rauchiger Torf). Ein interessanter, bezahl-
barer Einstieg in die Hochkultur des Maltwhiskys.
www.adelphidistillery.com

Schottische Premier Crus

Was Bordeaux für den Rotwein darstellt, das ist Schottland
für den Whisky: der Weltmaßstab. Beim Whisky gibt es, ver-
gleichbar mit dem Wein, zwei unterschiedliche Einstellungen
auf Produzentenseite: Während ein großer Teil der Häuser ein
möglichst immer gleichartiges Produkt anstrebt, versuchen
andere die Individualität und Differenz herauszustellen. Ersteres
ist das Ziel der großen Marken und mündet im Blending vieler
verschiedener Brände in industriellen Dimensionen, letzteres ist
das Anliegen vor allem der kleineren Abfüller.
Andrew Symington hat beste Kontakte zu den einzelnen Destil-
len. Die Spitzenqualitäten, die ausschließlich aus gemälzter
Gerste doppelt destilliert werden, lagern dort in Holzfässern.
Das Holz kann von ganz unterschiedlicher Provenienz sein.
Die Lagerzeit kann erhebliche Differenzen aufweisen. Folglich
gibt es auch deutliche Unterschiede im Geschmack zwischen
einzelnen Fässern. Die Ambition von Symington ist es, die
interessantesten und individuellsten Fässer der Brennereien
herauszufischen und separat abzufüllen.
Beispielhaft sind seine genauen Angaben auf dem Etikett.
Der Name der Brennerei, die Region, in der sie liegt und die
Alkoholstärke sind selbstverständlich. Er führt aber das Datum
der Destillation (den Jahrgang) ebenso auf wie den Tag der
Abfüllung, darüber hinaus Fassnummer und die Zahl der
gefüllten Flaschen. Der Verzicht auf Kaltfilterung (chill filtering)
und auf den Zusatz von Zuckercouleur sind da nur logische
Schritte zur höchstmöglichen Erhaltung des authentischen
Destillatcharakters.

Kräuter-Meister

Johann Ruck liebt authentische, charakterstarke Weine. Da
versteht es sich von selbst, dass er KEINEN abgesüßten, wei-
chen Kräuter-Likör in die Flasche bringt. Eine ungewöhnliche
Spirituose mit markanten Aromen und wohltuender Wirkung!
www.ruckwein.de

GRAPPA

Grappa di Amarone Capitel Monte Olmi Fratelli Tedeschi, Pedemonte (Venetien)	45%	70cl	49,50
---	-----	------	-------

2009 Grappa Berardenga da Vinacce di Sangiovese Fattoria di Fèlsina, Castelnuovo Berardenga (Toskana)	40%	50cl	33,90
--	-----	------	-------

MARC



Franz-Josef Regnery
Klüsserath an der Mosel

Alter Trester Feinstbrand vom Riesling	40%	50cl	16,20
--	-----	------	-------

MALT WHISKY



Adelphi Distillery Ltd.
Glenborrodale Castle, Argyll (Scotland)

Private Stock Blend	40%	70cl	32,00
---------------------	-----	------	-------



Signatory Single Malt
Andrew Symington

SINGLE MALT - UN-CHILLFILTERED			
Ardmore 2010, Highland 11 Jahre gereift in Bourbon Fässern	46%	70cl	73,00
Ballechin Ultimate Collection, Highland 10 Jahre gereift im Sherryfaß	46%	70cl	73,00
Edradour 2012, Highland 10 Jahre gereift im Sherryfaß	46%	70cl	93,00
Glen Ord 2008, Highland 12 Jahre gereift im Hogshead-Fass	46%	70cl	67,00
Linkwood 2012, Highland 10 Jahre gereift im Hogshead-Fass	46%	70cl	71,00
Mortlach 2008, Speyside 12 Jahre gereift im Hogshead-Fass	46%	70cl	73,00

KRÄUTERBITTER



Johann Ruck
Iphofen in Franken

Kräuterbitter	52%	50cl	23,40
---------------	-----	------	-------

GIN



Klump
Bruchsal in Baden - Kraichgau

Dry Gin, BIO	44%	50cl	42,30
--------------	-----	------	-------



Reisetbauer
Axberg in Oberösterreich

Blue Gin	43%	70cl	49,00
----------	-----	------	-------

PASTIS

Pastis de l’Île de Ré
Rivedoux Plage - Charente-Maritime

2020 Pastis de l’ Île de Ré BIO	45%	50cl	31,00
---------------------------------	-----	------	-------

GLÄSER



Schott Zwiesel

Wasserkelch Viña Serie	8,10
Champagnerglas Viña Serie	8,10
Burgunderglas Viña Serie	8,10
Weißweinglas Taste Serie	6,00



Zalto DENK’ART

Universalglas	45,50
Champagnerglas	45,50
Weißweinglas	44,30
Bordeauxglas	46,80
Burgundglas	49,00
Süßweinglas	44,30
Digestifglas	37,30
Dekanter Axiom	95,40
Dekanter Mystique	112,40

Gewürzgarten Gin

Neben Wein und Obstbränden hat sich Markus Klumpp auch mit dem Thema Gin beschäftigt und bezeugt damit seine Offenheit gegenüber Neuem. "Natürlich" ist der Gin des Bio-Winzers mit ausgesuchten Botanicals aromatisiert!
www.weingut-klumpp.com

Blue Gin

So sensationell wie die Obstbrände ist auch der Gin von Hans Reisetbauer, mit ihm können Sie das Wacholderdestillat noch einmal neu entdecken. Die passenden Cocktailrezepte dafür gibt es auf einer eigenen Website.
www.bluegin.cc

Der andere Pastis

Pastis ist eine sehr französische Spirituose. Wichtigstes Kennzeichen ist der ausgeprägte Anisgeschmack. "Erfunden" wurde der Pastis in der Provence. Seinen Siegeszug durch die Bars trat der Pastis nach dem Verbot von Absinth im Jahre 1915 an. Beim Pastis de l’île de Re kommt der Anisgeschmack nicht von Anis oder Sternanis, sondern von wildem Fenchel, der in der Charente, am Atlantik wächst. Extrahiert werden die Aromen natürlich durch schonende Mazeration.

Elegante Formen, kraftvolle Details

Die Glaskollektion VIÑA von SCHOTT ZWIESEL macht eine klare Ansage: Wenige Formen für unterschiedlichste Weine. Kelchgläser und Becher geben sich schnörkellos, besonders stabil und spülmaschinenfest. Ideal für den Gebrauch Zuhause und in der Gastronomie. VIÑA ist ein Statement für funktionales Design und ungetrübten Genuss.
www.zwiesel-kristallglas.com

Himmliche Gläser

Die Gläser von Zalto Glas bestechen durch ihr markantes, zeitloses und sehr elegantes Design. Sie werden ohne Zusatz von Bleioxyd hergestellt und sind daher resistent gegen Trübung. Trotz ihrer Dünnwandigkeit erfüllt die Serie Denk’Art alle Attribute eines modernen Glases bezüglich Pflege und Langlebigkeit. Denk’Art Gläser sind spülmaschinenfest und zeichnen sich durch eine hohe Alltagstauglichkeit aus. In die Entwicklung der Zalto Denk’Art Gläser ist das umfassende Wissen des Wein-Pfarrers Hans Denk eingeflossen, der in Österreich wegen seiner umfassenden Weinkenntnis und seiner sicheren Probe geradezu angehimmelt wird. Mit der Marke Denk’Art will die Glasmanufaktur Zalto den Mentor dieser außergewöhnlichen Gläser gebührend würdigen. Bei einem Glastest für den STERN waren in allen drei getesteten Kategorien -Riesling, Burgunder und Bordeaux- die Zalto Denk’Art Gläser Testsieger!
www.zaltoglas.at

PRÄSENT- & LIEFERSERVICE

Immer wieder gibt es erfreuliche Anlässe, um sich bei Geschäftspartnern und Freunden zu bedanken. Ein Präsent ist Ihre persönliche Visitenkarte! Wir beraten Sie ganz individuell bei der Auswahl! Schnelle und zuverlässige Lieferung garantiert!

- Rufen Sie uns einfach während der Geschäftszeiten (Mo-Fr 10.00 – 18.30, Sa 10.00 – 16.00 Uhr) an, wir beraten Sie gern!
- Alternativ bestellen Sie jederzeit über unseren Shop: weinundglas.com
1. Wählen Sie die Artikel aus, die Sie verschenken möchten
 2. Präsentkarton wählen
 3. Geben Sie bei der Bestellung nach Ihrer Adresse (=Rechnungsadresse) die Adresse des Empfängers (=Versandadresse) ein
 4. Optional können Sie einen Text für eine -kostenfreie- Grußkarte hinzufügen
 5. Senden Sie die Bestellung ab!

Alles Weitere erledigen wir für Sie!

- Wir packen Ihr Präsent sorgfältig und bereiten es für die Auslieferung vor. Vor dem Versand bestätigen wir Ihnen noch einmal die Bestellung.

- Auch der Versand ins Ausland ist möglich! Dafür bitte immer eine Telefonnummer des Empfängers angeben!

Über die Gebühren des Auslandsversands informieren wir Sie unter dem Stichwort: VERSANDKOSTEN

Stichtag für den Weihnachtspräsent Versand 2023 ist Montag 11.12.!

Bis zu diesem Datum garantieren unsere Versanddienstleister die Zustellung der Sendung zum Standard-Tarif noch vor den Weihnachtstagen.

Wir versenden Ihr Präsent aber natürlich auch nach diesem Datum!

WEINSEMINAR GUTSCHEINE

Haben Sie schon einmal daran gedacht, Weinwissen zu verschenken? Weinseminare sind Erlebnisse, die sich bei dem Beschenkten einprägen! Wir fertigen für Sie individuelle Gutscheine zum Verschenken an. Die jeweils aktuellen Termine finden Sie auf der Website! Auf Anfrage arrangieren wir auch Weinseminare nach Ihren Wünschen für Gruppen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

Wir sind an einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen dienen dazu, den Rahmen für eine solide Geschäftsbeziehung abzustecken – zu beiderseitigem Nutzen. Darüber hinaus sind wir immer bemüht, für Ihre speziellen Belange individuelle Lösungen zu finden.

Bestellungen

Bestellungen können telefonisch erfolgen unter: 030 235 152 - 0

Außerhalb der Geschäftszeiten steht Ihnen unser Anrufbeantworter unter der oben angegebenen Telefonnummer zur Verfügung. Schriftlich erreichen Sie uns per:

Fax: 030 235 152 - 22

E-Mail: info@weinundglas.com

Internet: www.weinundglas.com

Lieferservice

Für Lieferungen innerhalb Berlins gilt: Ab 36 Flaschen liefern wir frei Haus. Bestellungen sollten 2 Tage vor dem Liefertermin eingehen, spätestens jedoch am gewünschten Werktag bis 8.00 Uhr. Beachten Sie bitte: zum Wochenende ist Freitag der letztmögliche Liefertag. Die Bezahlung der Ware erfolgt bei Lieferung netto Kasse.

Versand

Für Versendungen innerhalb Deutschlands gelten folgende einfache Frachtsätze:

- unter einem Bestellwert von 120,- € berechnen wir pauschal 9,90 € inkl. der geltenden MwSt.
- weitere Kosten (Verpackung, Spesen etc.) fallen nicht an.
- ab einem Bestellwert von 120,- € liefern wir frei Haus.
- Versandkosten für Auslandslieferungen auf Anfrage.

Bei Versandbestellungen haben Sie ein gesetzliches Widerrufsrecht. Über die Einzelheiten des Widerrufsrechtes können Sie sich auf unserer Website informieren. In jedem Fall erhalten Sie mit der Bestätigung der Bestellung und vor dem Versand der Ware eine vollständige Belehrung über Ihr Widerrufsrecht.

Falschlieferrung, Fehlmengen, Bruch

Bitte benachrichtigen Sie uns direkt. Wir bringen die Sache in Ihrem Sinne in Ordnung. So erreichen Sie uns:

info@weinundglas.com, Telefon: 030-235 15 20, Fax: 030 - 235 15 222

Jugendschutz

Eine Bestellung und Auslieferung von Spirituosen und sonstigen Produkten, die gesetzlichen Verkaufsbedingungen unterliegen, erfolgt nur an berechnigte Personen. Mit der Bestellung versichert der Käufer, das in seinem Land für den Erwerb von alkoholhaltigen Getränken und Spirituosen notwendige Alter zu besitzen.

Datenschutz

Alle erhobenen persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zur individuellen Kundenbetreuung gespeichert.

Sollten Sie keine Speicherung Ihrer Daten wünschen, genügt eine kurze Benachrichtigung an info@weinundglas.com.

Sonstige Bestimmungen

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Das Angebot ist freibleibend. Änderungen der Sorten und Preise bleiben vorbehalten. Sollte ein Jahrgang nicht mehr verfügbar sein, informieren wir Sie vor der Lieferung.

Zwischenverkauf bleibt vorbehalten, Reservierungen sind nicht möglich. Alle Preise verstehen sich inklusive der geltenden Mehrwertsteuer.

Gerichtsstand ist das Amtsgericht Charlottenburg bzw. das Landgericht Berlin.

Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle früheren Listen ihre Gültigkeit.

Geschäftszeiten

Büro: Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.30 Uhr

Vinothek: Montag bis Freitag
von 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: 030 235 152 - 0

Fax: 030 235 152 - 22

E-Mail: info@weinundglas.com

Internet: www.weinundglas.com

INSTAGRAM: [weinundglas.berlin](https://www.instagram.com/weinundglas.berlin)

Versandbestellungen können bequem und sicher über die Zahlungsdienstleister **Paypal** oder **sumup** mit den gängigen Debit- bzw. Kreditkarten bezahlt werden. Ansonsten liefern wir gegen Rechnung, die bei Neukunden vor dem Versand fällig wird.

Wein & Glas Compagnie ist Bio-zertifiziert bei:

ABCERT AG, DE-ÖKO-006

Kontrollnummer: DE-BE-006-21424-H

Verkäufer der Ware ist:
WEIN & GLAS COMPAGNIE
Weinhandels-GmbH
Prinzregentenstraße 2
10717 Berlin.

Geschäftsführer:
Nils Citron
Axel Beuermann
Rainer Schwilden